



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Sonnabend, 01.02.2025 | 80. Jahrgang, Nr. 27, 5. KW | 2.80 €

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Sebastian Friedhoff,
Politik-Redaktion

Orientierung für Bundestagswahl

Die Spannung steigt! An diesem Sonntag sind es nur noch drei Wochen bis zur Bundestagswahl am 23. Februar. Zahlreiche große politische Herausforderungen warten auf die nächste Bundesregierung. Um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine Orientierung im Dickicht der Wahlprogramme zu geben, haben wir für Sie einen Überblick zu den Positionen und Vorhaben der sieben größten deutschen Parteien bei politischen Kernthemen erstellt. Den Anfang macht mein Kollege Christoph Tapke-Jost mit dem Themenkomplex „Wirtschaft/Finanzen“. Bis zur Wahl folgen noch die Felder Innenpolitik, Sicherheit/Verteidigung, Außenpolitik und Arbeit/Soziales.

→ **HINTERGRUND, SEITE 6**
→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER

Heute 4° Morgen 3°
30% Regenwahrscheinlichkeit Südwest Stärke 2

Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX - 0,07%
21711,43 21727,20 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX + 0,35%
3727,91 3714,93 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES - 0,03%
44870,44 44882,13 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0393 \$ 1,0403 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

FÜR AUTOFAHRER dürfte es wie Weihnachten und Ostern gleichzeitig gewesen sein: An einer Tankstelle in Leutkirch im Allgäu fließt der Sprit Mitte in der Nacht zu Freitag plötzlich nur für einen Cent pro Liter. Das spricht sich herum: Zwischen 23 Uhr und 4 Uhr morgens pilgern zig Autofahrer an die Selbstbedienungssäule und zapfen insgesamt bis zu 3.000 Liter Kraftstoff. Als sich immer mehr Menschen an der Tankstelle drängen, wird die Polizei eingeschaltet. Diese schließt die Tankstelle. „Wir gehen von einem technischen Defekt aus“, so eine Sprecherin.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



Schach-Elite duelliert sich in Bad Zwischenahn

Noch bis Sonntag ist die Wandelhalle in Bad Zwischenahn (Landkreis Ammerland) fest in der Hand der Schachspieler: Bei der 26. Auflage des internationalen Turniers um den Nordwest-Cup

sind 385 Denksportler aus 17 Nationen dabei. Die erste der insgesamt sieben Spielrunden fand am Donnerstagabend statt. Die Schachspieler treten dabei in vier verschiedenen Spielklassen an –

vom Großmeister bis zum Amateurspieler ist für jeden etwas dabei. Die letzte Spielrunde soll an diesem Sonntag um 15 Uhr beginnen.

BILD: DENNIS LESKYS

Nein zu Gesetz zur Migrationsbegrenzung

ABSTIMMUNG Mehrheit im Bundestag lehnt umstrittenen Plan der Union ab

VON MARTINA HERZOG
UND ANNE-BÉATRICE CLASMANN

BERLIN – Der Bundestag hat den auch wegen einer möglichen Unterstützung durch die AfD heftig diskutierten Gesetzentwurf der Unionsfraktion zur Begrenzung der Migration abgelehnt. Sitzungsleiterin Petra Pau teilte am Freitagnachmittag mit, das „Zustrombegrenzungsgesetz“ habe in zweiter Lesung keine Mehrheit gefunden. Nach Bundestagsangaben gaben bei der namentlichen Abstimmung 692 Abgeordnete ihre Stimme ab: darunter waren 338 Ja-Stimmen, 349 Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen.

„Ich hätte gerne ein anderes Ergebnis gesehen“, sagte Unionskanzlerkandidat Fried-

rich Merz (CDU) am Abend. Das Ergebnis schaffte aber auch Klarheit, wo Union, SPD und Grüne ständen. Nach Bundestagsangaben gaben zwölf Abgeordnete der Union ihre Stimme nicht ab, es gab keine Nein-Stimmen oder Enthaltungen aus Merz’ Fraktion. Aus der FDP-Fraktion gab es zwei Gegenstimmen und fünf Enthaltungen. 16 FDP-Abgeordnete gaben keine Stimme ab. Zuvor hatten neben Vertretern von CDU/CSU auch Abgeordnete der AfD, der FDP, des BSW und einige Fraktionslose Zustimmung signalisiert. SPD und Grüne hatten die Pläne heftig kritisiert, sie stimmten geschlossen dagegen – bei vier beziehungsweise zwei nicht abgegebenen Stimmen. Kritiker hatten gewarnt, die „Brandmauer“ zur AfD falle.

Am Mittwoch hatte ein Antrag der Union für Zurückweisungen von Migranten an den deutschen Grenzen, der anders als der Gesetzentwurf nun keine bindende Wirkung hat, eine Mehrheit gefunden. Ihm hatten Vertreter von CDU/CSU, AfD, FDP sowie einige Fraktionslose zugestimmt, was Empörung auslöste.

Zehntausende Menschen gingen am Donnerstag auf die Straße. Auch am Freitag gab es Demonstrationen, etwa in Aurich. Fürs Wochenende sind weitere angekündigt – an diesem Samstag in Oldenburg und Emden sowie am Sonntag eine große in Berlin.

Es gehe nun darum, „die Schande von Mittwoch“ zu korrigieren, sagte Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) am Freitag. SPD-Frak-

tionschef Rolf Mützenich rief Merz zu: „Der Sündenfall wird Sie für immer begleiten. Aber das Tor zur Hölle können wir noch gemeinsam schließen.“

Aktuelle Entwicklungen

in der Migrationsdebatte sowie bei den Demos am Wochenende finden Sie im Internet auf:

→ www.NWZonline.de

■ Einen ausführlichen Bericht zur Debatte und die wichtigsten Punkte des Gesetzentwurfes finden Sie auf

→ **NACHRICHTEN, SEITE 2**

■ Einen Kommentar sowie ein Interview mit Rechtsextremismus-Forscher Hajo Funke lesen Sie auf

→ **MEINUNG, SEITE 4**

Weinberg will mit Steinmeier sprechen

LEER/EPD – Nach seiner Ankündigung, das Bundesverdienstkreuz abzugeben, hat der Holocaust-Überlebende Albrecht Weinberg ein Gesprächsangebot von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier angenommen. „Man kann nur etwas ändern, wenn man miteinander spricht“, sagte der 99-Jährige aus Leer am Freitag.

Als Reaktion auf den Antrag der Unionsfraktion für eine verschärzte Asylpolitik, den der Bundestag am Mittwoch mit AfD-Stimmen angenommen hatte, hatte Weinberg am Tag darauf erklärt, dass er die ihm verliehene Auszeichnung nicht mehr tragen wolle. Steinmeier hatte öffentlich sein Bedauern über die Entscheidung geäußert und eine Gesprächseinladung ausgesprochen. Das Büro des Bundespräsidenten habe sich bei ihm gemeldet, erzählte Weinberg nun.

Das erwartet Sie im digitalen Sonntagsjournal

IM NORDWESTEN/LR – In 30 Tagen um die Welt: Der Containerfrachter „Kawa Ningbo“ ist noch schneller! Der Frachter hat jetzt eine neue Direktverbindung aus China nach Wilhelmshaven eingeweiht: Nur 25 Tage brauchte der 200 Meter lange Boxcarrier für die Strecke aus dem chinesischen Ningbo nach Deutschland.

Was das für den Jade-Weser-Port und den Standort Wilhelmshaven bedeutet, erfahren Sie im Sonntagsjournal. Außerdem lesen Sie ein Interview mit Luisa Neubauer über den Stellenwert der Klimakrise innerhalb des aktuellen Bundestagswahlkampfes.

Als Abonnentin und Abonnement finden Sie das digitale Magazin ab Sonntagfrüh im Nordwest-ePaper-Kiosk.

Mehr Gehalt, weniger Politiker

MONATSWECHSEL Das ändert sich für Bürger im Februar

VON VANESSA REIBER

BERLIN – Der kürzeste Monat steht an: Welche Änderungen kommen außerdem auf die Bürger im Februar zu?

BUNDESTAGSWAHL

Am 23. Februar wird ein neuer Bundestag gewählt. So gut wie klar scheint: Es gibt eine andere Koalition, denn die Vorgängerregierung aus SPD, FDP und Grünen ist komplett zerstritten. Und: Wegen des neuen Wahlrechts wird das Parlament kleiner – 630 Sitze sind vorgesehen.

HÖHERE EINKOMMEN

Die Beschäftigten der Länder bekommen mehr Geld. Im Zuge der linearen Erhöhung steigen die Gehälter um 5,5 Prozent. Für Azubis gibt es monatlich 50 Euro mehr.

SOLARSTROM

Eine kleine Änderung kommt auf Besitzer von Solaranlagen zu. Die Vergütung für Solarstrom, der in das Stromnetz eingespeist wird, wird für neue Anlagen halbjährlich um je ein Prozent gesenkt. Die nächste Kürzung erfolgt zum

1. Februar. Besitzer von Photovoltaikanlagen, die nach dem 1. Februar 2025 in Betrieb genommen werden, erhalten also etwas weniger Geld, wenn sie Strom ins Netz abgeben.

KI-ANWENDUNGEN

Zum 2. Februar verbietet der AI Act der EU bestimmte Arten von Anwendungen Künstlicher Intelligenz (KI). Davon betroffen sind zum Beispiel Apps, die Menschen wegen bestimmter Merkmale, Verhaltensweisen und Eigenschaften bewerten wie beim „Social Scoring“ in China.

buss

verkaufsoffener

SONNTAG in OLDENBURG

11 – 18 Uhr

Beratung & Verkauf ab 13 Uhr

SONNTAG
OLDENBURG
02.
Feb

buss-wohnen.de

Neuer Tag des Donners im Bundestag

MIGRATION So liefen Debatte und Abstimmung über das „Zustrombegrenzungsgesetz“ der Union

von Jan Drebels, Kerstin Münstermann und Hagen Strauß, Büro Berlin

BERLIN – Irgendwo zwischen Tragödie, Drama und Krimi bewegen sich die Ereignisse an diesem erneut denkwürdigen Tag im Bundestag. Mit einem überraschendem Ausgang.

Das „Zustrombegrenzungsgesetz“ der Union steht zur Abstimmung. Am Mittwoch hatte die Union mit Hilfe der AfD einen Antrag zur Verschärfung der Migrationspolitik durchgesetzt. Der Antrag hatte nur Appellcharakter, die Empörung über das Vorgehen ist dennoch groß. Zum ersten Mal gab es eine Mehrheit durch die Zustimmung der AfD. Union-Kanzlerkandidat Friedrich Merz steht seitdem stark unter Druck. Er hatte dennoch angekündigt, am Freitag ebenfalls die Stimmen der AfD in Kauf zu nehmen.

Überrumpelung

Der Tag beginnt mit einer großen Überraschung: Christian Dürr, FDP-Fraktionschef, macht den Vorschlag, das Gesetz zurück in den Innenausschuss zu schicken, um eine Abstimmung und eine Mehrheit durch AfD-Stimmen zu vermeiden. Die anderen Fraktionen werden davon überrumpelt. Grüne und SPD sind einverstanden.

Im Büro von Unionsfraktionschef Merz findet sich am Mittag eine Runde auf Spitzenebene ein – mit den Fraktionschefinnen der Grünen, Britta Haßelmann und Katharina Dröge, SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich sowie FDP-Chef Christian Lindner. Die Gespräche enden ergebnislos.

Hinter verschlossenen Türen wird weiter beraten, gerungen. Aber die Positionen sind verfahren. Merz sagt seinen Abgeordneten in der Fraktion, die SPD wolle mit der



Friedrich Merz bei der Debatte um das Zustrombegrenzungsgesetz im Plenarsaal BILD: NIETZFELD

Union nicht über eine Änderung des Gesetzes sprechen. Die Grünen auch nicht.

Merz betont zwar, dass die Gespräche in einer vernünftigen Atmosphäre stattgefunden hätten. Dann sagt er allerdings einen entscheidenden Satz: „Wir müssen heute entscheiden.“ Teilnehmer berichten von langem Applaus und Standing Ovations.

Beim Verlassen des Sitzungssaals der Union blickt man in angespannte Gesichter der Abgeordneten. Wohl ist dabei nicht jedem. Wie verfahren die Lage ist, belegt auch ein Zitat von Mützenich, das die Runde macht und das er

laut Teilnehmern in der Sitzung der SPD-Fraktion gesagt haben soll: Friedrich Merz müsse sich entschuldigen für das gemeinsame Abstimmen mit der AfD am Mittwoch. Für Merz kommt das nicht infrage. Alle Gespräche gescheitert.

Verzögerung

Am Nachmittag geht es weiter im Bundestag. Als der SPD-Fraktionschef als Erster an das Rednerpult im Bundestag tritt, ist ihm anzusehen, wie aufgebracht er ist. Zunächst beginnt er seine Rede mit einer Entschuldigung für die Verzögerung. Und dann

dreht er immer mehr auf und nimmt Merz ins Visier. „Immerzu wollen Sie mit dem Kopf durch die Wand“, ruft er dem Oppositionsführer zu. Mützenich macht deutlich, dass seine Fraktion bereit gewesen wäre, das Zustrombegrenzungsgesetz zurück in den Innenausschuss zu überweisen. Aber nicht unter der Voraussetzung, dem dort auch zustimmen zu müssen.

Dann tritt Merz nach vorn, für ihn kommt es jetzt darauf an, die Sachpolitik und das Thema Migration wieder in den Mittelpunkt zu rücken. Das gelingt ihm deutlich besser als am Mittwoch. Er wirkt

SPD und Grünen vor, sich nicht einigen zu wollen, obwohl nichts drinstehe, was nicht auch zumindest mit der SPD vereinbar sei. Da hat er inhaltlich nicht unrecht, aber man will sich bei Rot/Grün keine Zustimmung abpressen lassen. „Von meiner Partei aus reicht niemand der AfD die Hand“, das müsse er nüchtern klarstellen. Er betont: „Diese Partei ist in großen Teilen eine rechtsextreme Partei, sie untergräbt die Demokratie.“

Versicherung

Auf die Frage des Grünen-Chefs Felix Banaszak, ob er es ausschließe, sich mit den Stimmen der AfD zum Bundeskanzler wählen zu lassen, sagt Merz: „Es ist und bleibt klar, dass wir uns von dieser Fraktion hier nicht in eine Mehrheit oder in eine Bundesregierung bringen lassen.“ Bei der Union gibt es niemanden, der nicht für Merz klatscht.

Dann eine weitere Überraschung: Der Gesetzentwurf der Unionsfraktion scheitert im Bundestag. Am Ende bleibt: Die Gräben zwischen den demokratischen Parteien in Deutschland sind noch tiefer geworden. Wie es nach einer Bundestagswahl weiter gehen soll – diese Frage ist am Freitag offen geblieben.

Friedman verlässt aus Protest die CDU



Michel Friedman

DPA-BILD: DIETZE

FRANKFURT/MAIN/DPA – Der Publizist und Moderator Michel Friedman (68) hat nach der gemeinsamen Zustimmung von Union und AfD zu einem Antrag zur Migrationspolitik seinen Parteiaustritt aus der CDU erklärt. „Ich bin nicht mehr Mitglied der CDU“, sagte der frühere stellvertretende Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Deutschland dem Hessischen Rundfunk.

Mit Blick auf die Abstimmung im Bundestag am Mittwoch sagte Friedman weiter: „Zum ersten Mal hat eine demokratische Partei, in dem Fall meine ehemalige Partei CDU, es möglich gemacht, dass die AfD eine Mehrheit im Parlament mit dieser demokratischen Partei durchgeführt hat. Und dieser Tabu-bruch ist unentschuldbar.“

In den ARD-„Tagesthemen“ sagte der in Frankfurt am Main lebende Friedman, der Zweck heilige dieses Mittel nicht. „Dieser Abstand zwischen Demokraten und Nicht-demokraten ist wichtig, weil er eine Orientierung anbietet. Die AfD ist nicht am Rande der Demokratie, sie ist außerhalb der Demokratie. Das weiß auch die CDU.“

Friedman war 1983 der CDU beigetreten, zwischen 1994 und 1996 gehörte der dem Bundesvorstand an. Nach dem Spendenskandal der hessischen CDU wechselte er im Jahr 2000 aus Protest in den saarländischen Landesverband.

DARUM GEHT ES IM GESETZENTWURF VON CDU/CSU

Wie die Union die Migration begrenzen will

BERLIN/DPA – Die Unionsfraktion hat am Freitag im Bundestag einen Gesetzentwurf zur Begrenzung der Migration zur Abstimmung gestellt.

■ **Familiennachzug aussetzen:** Kern des Gesetzentwurfs ist die Aussetzung des Familiennachzugs zu Geflüchteten mit eingeschränktem Schutzstatus. Zu dieser Grup-

pe gehören in Deutschland viele Syrer. Von März 2016 bis Juli 2018 war der Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte von der damaligen schwarz-roten Koalition ausgesetzt worden. Begründet wurde dies mit der Absicht, eine Überlastung bei der Aufnahme und Integration zu vermeiden. Seit August 2018

dürfen monatlich insgesamt 1.000 Menschen als Angehörige von Menschen mit diesem Schutzstatus einreisen.

■ **Bundespolizei-Befugnisse erweitern:** Die Befugnisse der Bundespolizei sollen erweitert werden. Sie soll künftig, wenn sie in ihrem Zuständigkeitsbereich – also etwa an Bahnhöfen – Ausreisepflichti-

ge antrifft, selbst für eine Abschiebung sorgen können.

■ **„Begrenzung“ wieder einführen:** Das Ziel einer „Begrenzung“ des Zuzugs von Ausländern soll wieder ins Aufenthaltsgegesetz aufgenommen werden. Sie soll künftig, wenn sie in ihrem Zuständigkeitsbereich – also etwa an Bahnhöfen – Ausreisepflichti-

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

BUNDESWEHR

Vier Einsätze verlängert

BERLIN/DPA – Die Abgeordneten des Bundestags haben vier Bundeswehreinsätze im Mittelmeer, im Roten Meer und im Südsudan verlängert. Für sämtliche Mandate gab es Donnerstagnacht deutliche Mehrheiten. Die deutsche Marine ist nun weiter bei der EU-Militärmmission „Aspides“ im Roten Meer vertreten. Im Mittelmeer beteiligen sich deutsche Schiffe weiter am EU-Überwachungseinsatz vor der libyschen Küste („Med Irini“) sowie an der Nato-Mission „Sea Guardian“, die Terrorismus bekämpft. Auch das Mandat für den Blauhelm-Einsatz „UNMISS“ im Südsudan wurde bis zum 31. Oktober verlängert. Der Bundestag hat auch einer besseren Vergütung von Soldaten und Zivilbeschäftigen bei der Stationierung einer Brigade in Litauen zugestimmt.

NEUES GESETZ

Honorardeckel für Hausärzte fällt weg

BERLIN/DPA – Finanzielle Erleichterungen für Hausärzte sollen den Beruf attraktiver machen und damit den Ärztemangel bekämpfen. Dieses Ziel verfolgt ein Gesetz von Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD), das der Bundestag in der Nacht zu Freitag mit den Stimmen der ehemaligen Ampel-Partner verabschiedet hat. Damit werden unter anderem Obergrenzen bei der Vergütung gestrichen. Dadurch soll es für sie attraktiver werden, wieder mehr Patienten aufzunehmen. Für Patienten mit leichten chronischen Erkrankungen und geringem Betreuungsbedarf sollen Praxen eine jährliche „Versorgungspauschale“ erhalten. Eine neue „Vorhaltepauschale“ soll es für Ärzte geben, die bestimmte Kriterien erfüllen – etwa indem sie Sprechstunden am Abend anbieten.

POLEN

Ex-Justizminister festgenommen

WARSHAU/DPA – Die Polizei hat Polens früheren Justizminister Zbigniew Ziobro vorübergehend festgenommen. Der Hardliner der einstigen PiS-Regierung wurde nach einem TV-Auftritt gefasst, wie die Nachrichtenagentur PAP meldete. Der 54-Jährige hatte sich geweigert, vor dem Untersuchungsausschuss des Parlaments zu erscheinen. Dieser soll prüfen, ob die PiS-Regierung die Spionage-Software Pegasus zum Ausspähen politischer Gegner eingesetzt hat.

URTEIL

Schutzanspruch für russische Männer

BERLIN/DPA – Russische Männer in Deutschland, denen in der Heimat der Grundwehrdienst und eine Einziehung in den Ukraine-Krieg droht, dürfen nach einer Gerichtsentscheidung in Deutschland bleiben. Ihnen steht nach Urteilen des Verwaltungsgerichts Berlin besonderer Schutz zu. Die Bundesrepublik muss solche Männer als schutzberechtigt anerkennen. Entsprechende Urteile hat die 33. Kammer des Gerichts bereits am 20. Januar (Az. VG 33 K 504/24 A und VG 33 K 519/24 A) gesprochen. Die Russen sind demnach sogenannte subsidiäre Schutzberechtigte nach dem Asylrecht. Mehrere Männer aus Russland hatten diesen Schutzstatus beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge beantragt. Die Behörde hatte die Anträge nach Gerichtsangaben abgelehnt.

NACH KABELSCHÄDEN

Anderes Schiff unter Verdacht

TROMSØ/DPA – Wende im Fall der jüngsten Kabelschäden in der Ostsee: In Norwegen ist ein verdächtiges Schiff mit russischer Besatzung festgesetzt worden. Die „Silver Dania“ stehe im Verdacht, an der Beschädigung eines Glasfaserkabels zwischen Lettland und Schweden beteiligt gewesen zu sein, teilte die Polizei in Tromsø mit. Daher sei sie auf Bitten der lettischen Behörden in den Hafen der Stadt gebracht worden. Die Polizei befindet sich an Bord des Schiffes, um Durchsuchungen und Vernehmungen vorzunehmen und Spuren zu sichern.

Das Schiff ist nach Polizeiangaben in Norwegen registriert. Es hat demnach auch einen norwegischen Eigentümer, verkehrt aber zwischen den russischen Städten St. Petersburg und Murmansk. Die gesamte Crew ist russisch.

GEISEL IN GAZA

Deutsch-Israelin allein festgehalten



Arbel Yehud

BILD: IMAGO/HAMAS MILITARY MEDIA

JERUSALEM/DPA – Nach der Rückkehr der am Donnerstag freigelassenen Geiseln gibt es erste Berichte über Einzelheiten aus ihrer fast 16 Monate langen Gefangenschaft im Gazastreifen. Die 29 Jahre alte Deutsch-Israelin Arbel Yehud sei die gesamte Zeit alleine festgehalten worden, berichteten die Nachrichtenseite ynet und der israelische Sender Kan. Demnach musste sie die meiste Zeit in Tunnels verbringen und bekam wenig zu essen.

Stenografen im Weißen Haus beklagen sich: Trump redet zu viel

WASHINGTON/AP – Seit US-Präsident Donald Trump wieder im Amt ist, spricht er so viel, dass Stenografen im Weißen Haus inzwischen wohl Mühe haben mitzukommen. Berichten zufolge übertönt der frisch vereidigte Präsident abweichende Stimmen, seine Gegner hätten Mühe, gehört zu werden. Das berichteten Personen, die mit den Gesprächen vertraut sind, aber anonym bleiben wollten, der AP. Ihren Angaben zufolge soll nun sogar über die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter diskutiert werden, um das Arbeitspensum für die Gesprächsprotokolle zu bewältigen.

Nach Zahlen der Datenbank Factbase hat der ehemalige US-Präsident Joe Biden in seiner ersten Woche im Amt zwei Stunden und 36 Minuten vor der Kamera gesprochen und 24.259 Wörter verwendet. Trumps Statistik liegt mit fast sieben Stunden und 44 Minuten sowie 81.235 Wörtern in der vergangenen Woche deutlich höher.

Geplatzte Träume an Grenze zu Mexiko

USA Das sind die Folgen der neuen US-Migrationspolitik – Aktuell elf Millionen illegale Einwohner

von ANDREA SOSA CABRIOS
UND LUZIA GEIER

CIUDAD JUÁREZ/WASHINGTON –

In der mexikanischen Stadt Ciudad Juárez, direkt am Grenzfluss zwischen Mexiko und den USA, montieren mehrere Arbeiter in einem Aufanglager Etagenbetten für 2.500 Menschen. Aus dem staubigen Boden des Geländes ragen 13 riesige weiße Zelte, die für abgeschobene Migranten bestimmt sind. Direkt dahinter ist der rostbraune Grenzzaun zu sehen, der Mexiko von den USA trennt. Angespannte Ruhe: Das ist die Stimmung auf der mexikanischen Seite mit Blick auf die von US-Präsident Donald Trump angekündigten Abschiebeaktionen. Doch von einem Großeinsatz von US-Soldaten zur Grenzsicherung oder spektakulären Massenabschiebungen in das südliche Nachbarland fehlt bislang jede Spur.

„Natürlich muss man vorbereitet sein“, sagt Santiago González, Menschenrechtsbeauftragter der Stadtverwaltung von Ciudad Juárez. Es bleibe aber abzuwarten, was am Ende wirklich passiere. Ciudad Juárez ist jedenfalls schon jetzt ein Ort geplatzter



Die Grenzmauer zieht sich durch die Grenze zwischen Ciudad Juárez (Mexiko) und dem US-Bundesstaat Texas.

DPA-BILD: PEINADO

Migrantenträume. In der einst gefährlichsten Stadt der Welt sind Menschen aus lateinamerikanischen Ländern wie Venezuela, Kolumbien und Kuba gestrandet, wie Yorwin Colina. Der 26 Jahre alte Venezolaner durchquerte zu Fuß den gefährlichen Darién-Dschungel zwischen Süd- und Mittelamerika. Vier Tage lang war er im Regenwald unterwegs. Er zog durch mehrere Länder bis in den Süden Mexikos. Dort gelang es ihm, einen Termin mit der US-Grenzbehörde zu vereinbaren. Der „American Dream“ war endlich in Sicht. Doch als Colina in Ciudad Juárez ankam, wurden alle Termine von der US-Regierung abgesagt –

am 20. Januar, dem Tag der Vereidigung von Trump.

Venezuela und Ecuador

Die Terminvergabe per App war eine Maßnahme der Vorgängerregierung unter Joe Biden, um Asylsuchende gezielt an offizielle Grenzübergänge wie Ciudad Juárez zu lenken und irreguläre Grenzübertritte einzudämmen. Schätzungsweise leben rund elf Millionen Menschen in den USA, die irregulär eingereist sind oder ihre Visa überzogen haben. Lange stellten mexikanische Staatsbürger die größte Gruppe unter den Migranten. Nun kommen deutlich mehr

Schutzsuchende aus Krisenregionen wie Venezuela und Ecuador in die USA.

Viele setzen beim Weg nach Norden ihr Leben aufs Spiel: Jährlich sterben Hunderte Menschen, etwa durch Wassermangel und Hitzeschläge. Andere werden Opfer krimineller Banden.

Trump stempelt diese Menschen pauschal als Kriminelle ab. Er spricht von einer „Invasion“ an der Südgrenze. Direkt nach seiner Vereidigung begann er, legale Einreisemöglichkeiten drastisch einzuschränken. Parallel kündigte die neue US-Regierung eine härtere Gangart beim Grenzschutz an. Der Weiterbau der

Mauer soll vorangetrieben werden.

Viele von Trumps Versprechungen stoßen auf erhebliche rechtliche und logistische Hürden: Die zuständigen US-Behörden müssen zunächst auf Linie gebracht, zusätzliche Ressourcen bereitgestellt und langwierige bürokratische Verfahren beschleunigt werden. Menschenrechtsgruppen mobilisieren derweil juristischen Widerstand.

Wirkt die Abschreckung?

Zwar fallen die tatsächlichen Zahlen noch hinter dem zurück, was Trump im Wahlkampf markig als nie dagewesenes Abschiebeprogramm angekündigt hatte. Aber die Inszenierung funktioniert: Die gezielt aufgebaute Drohkulisse scheint bereits jetzt eine Wirkung südlich der Grenze zu haben. Weniger Menschen erreichen Ciudad Juárez, sie bleiben lieber weiter südlich im Landesinneren und möchten sich statt in den USA nun etwa in Mexiko-Stadt niederlassen.

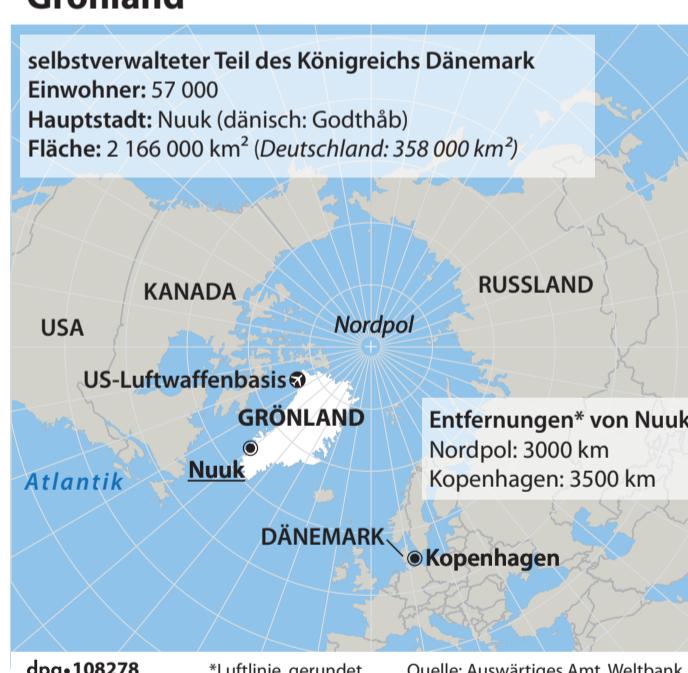
Das plant auch der Venezolaner Colina. „Ich bin etwas niedergeschlagen, aber ich hoffe, dass es eine andere Zukunft für mich gibt“, sagt er.

Grönland-Offerte an Trump?

USA Nato plant Angebot für mehr Militärpräsenz

von ANSGAR HAASE

Grönland



Die Sicherheitsinteressen der USA könnten auch durch eine deutlich stärkere Nato-Präsenz in der Region befriedigt werden, heißt es aus der Militärlizenz. Zumal sich natürlich auch die Amerikaner an der verstärkten Präsenz beteiligen könnten. Grundsätzlich gelte, dass sich Trump angesichts russischer und chinesischer Aktivitäten in der Arktis zu Recht Sorgen um Grönland mache.

Strategisch interessant ist Grönland unter anderem wegen seines Rohstoffreichtums und als Basis für die militärische Kontrolle der Arktis. Zudem werden Schifffahrtsrouten mit dem zunehmenden Klimawandel zumindest im Sommer zugänglicher.

Nach Angaben aus Bündniskreisen ist die Initiative für Trump derzeit Thema in informellen Gesprächen. Basis für die verstärkte Präsenz könnten demnach bereits 2023 verabschiedete neue Verteidigungspläne sein. Diese als ge-

heim eingestuften Dokumente seien eine Verstärkung der Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeiten auch im hohen Norden vor.

Die USA betreiben schon heute auf Basis von Abkommen mit Dänemark die Pitufik Space Base auf Grönland. Diese unterstützt unter anderem Raketenabwehr- und Weltraumüberwachungsmissionen. Darüber hinaus sind auch dänische Streitkräfte präsent – vor allem über das Arktische Kommando in Nuuk.

Für Aufsehen und Sorgen sorgt Trumps Interesse an Grönland, weil er zuletzt militärischen und wirtschaftlichen Zwang nicht ausschloss.

Ob die Planungen für ein Angebot an Trump umgesetzt werden können, wird nach Angaben von Diplomaten unter anderem davon abhängen, ob es dem Republikaner wirklich um amerikanische Sicherheitsinteressen in der Region geht. Sollten auch Rohstoffvorkommen eine Rolle spielen, könnte die Initiative zum Scheitern verurteilt sein.

Karrieretag
am 7.2.2025 von
11 bis 16 Uhr in der
Ammerland-Klinik

Für Pflegekräfte, Ärzt*innen, Schüler*innen, (Medizinische) Fachkräfte, Auszubildende und alle weiteren Berufsgruppen eines Krankenhauses, die sich für die Ammerland-Klinik als Arbeitgeberin interessieren. Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!



ammerland
klinik
gemeinsam. menschlich. nah.

Weitere Infos und Anmeldung
zum Berufe-Speeddating:
ammerland-klinik.de/karrieretag

SO GESEHEN

SCHLAGABTAUSCH IM BUNDESTAG

Eine verpasste Chance

VON HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN



Eine riesengroße Chance ist am Ende des historischen Tages im Deutschen Bundestag vergeben worden. Nämlich, die Lage zumindest ein wenig zu befrieden. Und zwar durch die Zurücküberweisung des umstrittenen „Zustrombegrenzungsgesetzes“ an den zuständigen Ausschuss. Wie von der FDP vorgeschlagen.

Es wäre ein Ventil gewesen, die extrem aufgeheizte Debatte – entstanden durch den Asylkurs der Union und die in Anspruch genommene Hilfe der AfD – wieder einzufangen. Vor allem hätte man in den nächsten Tagen noch einmal etwas Zeit gehabt für die Suche nach einem möglichen Kompromiss, trotz Wahlkampfs, trotz persönlicher und politischer Verletzungen. Chance vertan. Diesmal sind die Ünionspläne aber nicht mithilfe der AfD angenommen worden – auch die Zahl der Zweifler bei CDU/CSU war wohl zu groß. Fraktionschef Friedrich Merz muss sich nun fragen, was das Scheitern für ihn bedeutet. Gestärkt kann er sich nicht fühlen.

Dass es so weit gekommen ist, dafür trägt die Union aber nicht allein Schuld. Merz hat in einer starken Rede seine Begründungen überzeugend deutlich gemacht; gezwungen worden ist er freilich nicht, dafür den AfD-Geist aus der Flasche zu lassen. Schuld tragen SPD und Grüne ebenfalls. Am gestrigen Tag haben sie offenbart, worum es ihnen auch geht: Nach dem grenzwertigen Asylkurs des CDU-Chefs haben sie in der Brandmauer-Debatte endlich ihr Wahlkampfthema gefunden. Deswegen hat es im Bundestag zunächst keine Kompromissbereitschaft gegeben. Dann lediglich eine taktische Erwägung.

Alle Parteien müssen sich deshalb jetzt fragen lassen, ob es das wert gewesen ist, ob der Nutzen auf der Jagd nach Wählerstimmen es gerechtfertigt hat, einen solchen politischen Schaden mit Langzeitfolgen anzurichten. Sicherlich nicht. Am Ende könnte daher nur eine Partei gewinnen: Die AfD.

Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

KOMMENTARE AENDERER ZEITUNGEN

Zur Debatte in Deutschland über die Migrationspolitik und die „Brandmauer“ schreibt in London die Zeitung

THE TIMES

In der Bundestagsdebatte beharrte Olaf Scholz darauf, dass seine wankende Regierung die Grenze dessen ausgeschöpft habe, was sie nach europäischem Asylrecht tun könne, und dass die jüngsten Anschläge mit den bereits vorhandenen Befugnissen durchaus hätten verhindert werden können. Da ist zwar etwas dran, doch zeigen Umfragen immer wieder, dass eine Mehrheit der Deutschen drastischere Maßnahmen befürwortet. Drei Viertel halten „radikale“ Veränderungen für notwendig, und fast die Hälfte fühlt sich im eigenen Land unsicher. Bislang hat das tief verwurzelte Misstrauen gegenüber der radikalen Rechten den Aufstieg der AfD gebremst. Doch die terroristischen Ausschreitungen und der Opportunismus von Friedrich Merz – den er bestreitet – geben der Außenseiter-Partei neuen Auftrieb. Es sieht so aus, als würde Olaf Scholz an der Wahlurne einen hohen politischen Preis für seine unbekümmerte Haltung gegen-

über der Migrationswelle zahlen, die durch die Torheit von Angela Merkel ausgelöst wurde.

Ebenfalls zur Debatte über die Deutsche Migrationspolitik und die Brandmauer zur AfD meint die

Frankfurter Allgemeine

Das Argument, die Union mache gemeinsame Sache mit der AfD, wäre ihr flöten gegangen. Aber ebendarum, (...) ging es SPD und Grünen von Anfang an. Es müsste den beiden Fraktionen zu denken geben, dass die Stimmung in der Bevölkerung eine ganz andere ist, als es die „spontanen“ Proteste vor den Parteizentralen von CDU und CSU vortäuschen möchten. Die große Mehrheit ist für die Begrenzung, für ein Moratorium der Asylmigration. Nicht die Merz-Volte macht diesen Wunsch zur Sache der AfD, sondern die Verweigerung, auf die sich Rot/Grün am Freitag versteifte. Es war die letzte Chance, den Konflikt zu entschärfen. Merz kann sich sagen: Es war das Risiko wert. Denn die stets beschworene politische Mitte kann sich noch so viel absurdes Theater leisten, nur nicht, am Ende eine große Mehrheit der Wähler zu ignorieren.

„Wills Woche“ im digitalen Sonntagsjournal

In seiner Kolumne in „Der Sonntag“ schreibt Alexander Will über die Bedeutung von Asyl-Krise und wirtschaftlichem Absturz für die Bundestagswahl.

Als Abonnent finden Sie die neue Ausgabe ab Sonntagmorgen im Nordwest-ePaper-Kiosk. „Wills Woche“ steht auch online. ➤ www.NWZonline.de/meinung

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Enkel-Trick

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

„Das ist ein Dammbruch“

INTERVIEW Wie Politikwissenschaftler Hajo Funke die Migrationsdebatte einschätzt

VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN

Die letzte reguläre Sitzungswoche vor der Bundestagswahl ist in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Bis zum Freitagnachmittag wird im Parlament kontrovers darüber diskutiert, dass die Union in der Migrationspolitik Mehrheiten mit der AfD in Kauf nimmt. Bundesweit gehen Tausende auf die Straße, um gegen ein Ende der Brandmauer zu demonstrieren. Auch Rechtsextremismus-Forscher Hajo Funke übt deutliche Kritik an Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz.

Herr Funke, Sie beobachten die AfD schon lange. Wie sehen Sie die aktuellen Vorgänge im Bundestag?

Prof. Dr. Funke: Das, was Friedrich Merz durchgesetzt hat, ist ein Dammbruch. Das erste Mal seit 1949 haben demokratische Parteien mit einer anti-demokratischen, rechtsextremen Partei um Björn Höcke und Alice Weidel bewusst und absichtsvoll zusammen eine

BERLINER POLITIKWISSENSCHAFTLER



Prof. Dr. Hajo Funke ist Politikwissenschaftler. Der heute 80-Jährige – 1944 im niederschlesischen Guhrau geboren und in Dinklage im Oldenburger Münsterland aufgewachsen – war unter anderem an der Freien Universität Berlin tätig. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehört Rechtsextremismus, er hat mehrere Bücher über die AfD geschrieben.

Mehrheit erreicht. Damit hat Merz gezeigt, dass er skrupellos die Macht will, im Zweifel auch durch Wortbruch, Tabubruch und eben diesen Dammbruch. Und das in einer Woche, in der man an die Befreiung von Auschwitz erinnert hat und an die Machtübernahme Hitlers.

Was bedeutet das für CDU und CSU?

Funke: Nach der ersten Abstimmung am Mittwoch ha-

ben wir einen erschütterten Merz erlebt im Moment seines Sieges. Er weiß offenkundig warum. Der Druck aus der Partei wächst, und zwar von Stunde zu Stunde, von Tag zu Tag. Denn die Union ist im

Grunde keine rechtspopulistische Partei. Sie ist eine soziale,

liberale, christliche und konservative Volkspartei. Die hat Merz in der Mitte gespalten und erschüttert.

Was bedeutet das für die Gesellschaft in Deutschland?

Funke: Wir erleben einen neuen Aufstand der Anständigen. Auch in der CDU. Gleichzeitig muss das Nötige getan werden, um Attentate wie in Aschaffenburg einzudämmen – aber mit den Mitteln, über die der Rechtsstaat verfügt. Wir wissen aus Erfahrungen anderer Länder, aber auch aus unserer eigenen Erfahrung, dass eine Annäherung an Rechtspopulisten bei Wahlen eher dem Original hilft, als in diesem Fall der AfD. Die Vernünftigen in der CDU sind gut beraten, das taktische Spiel mit der AfD abzubrechen, damit wir uns nicht doch dem Ende von Weimar nähern.

BERLINER NOTIZEN

Hagen Strauß über Kurioses und Ungewöhnliches im Berliner Politikbetrieb

Angela, Alice und die Brandmauer im Schlafzimmer

Angela Merkel meldete sich laut vernehmbar aus dem Ruhestand zu Wort und kanzelte Friedrich Merz wegen dessen Asylkurs ab. In der Union sorgte das vor allem für einen Ärger. Das macht man nicht, kein Stil, sie sei doch die

Mutter aller Probleme, hieß es auch. Aber wenn Mutti schimpft, werden halt alle hellhörig. Besonders schön war die Titelseite der „taz“ nach der Merkel-Intervention: „Oma gegen Rechts“. Da wurde selbst in der CDU herhaft gelacht. Ob Merz auch, ist offen.

■ Jetzt hat der Wahlkampf auch Einzug ins Schlafzimmer gehalten. Ein Dating-Portal veröffentlichte eine repräsentative Umfrage, wonach es offenbar in der Horizontalen eine Brandmauer zur AfD gibt. Über ein Drittel der Deutschen lehne Bettgeflüster mit AfD-Anhängern kategorisch ab. Unter Frauen seien es sogar 40 Prozent. Als Vorspiel die politische Haltung abzufragen, klingt freilich nicht sonderlich erotisch. Am ehesten würden

Frauen übrigens unter die Bettdecke schlüpfen mit – Christian Lindner.

Tino Chrupalla, AfD-Chef hinter Alice Weidel, hatte jetzt ein Problem. Ihm wollte zunächst nicht einfallen, wie die Spitzenkandidatin seiner Partei zur Bundestagswahl mit Vornamen heißt. Chrupalla stammte also: „Wir sind die Partei, die am ersten Tag mit einer Kanzlerin Angie..., äh...“. Hoppla. Beinahe hätte er das böse Wort Angie gesagt. Chrupalla grinste und schob schnell nach „mit einer Kanzlerin Alice Weidel“. Merke: Die Lücke zwischen Alice und Angela ist wohl doch nicht so groß für die AfD.

Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

MAMA-BLOGGER,
SHARENTING & CO.

Der Einfluss der digitalen Medien auf Familien ist nicht mehr wegzudenken. Eltern veröffentlichen Aufnahmen ihrer Kinder im Internet und in sozialen Medien – oft vom Aufstehen bis zum Schlafengehen. Es handelt sich um eine „geteilte“ (sharing) Elternschaft (parenting), dem sogenannten „Sharenting“. Unternehmen haben das erkannt und bieten Kooperationen mit den Kinder-Influencern und den sogenannten „Mama-Bloggern“ an.

Das Betreiben eines erfolgreichen Social-Media-Kanals mag wie leicht verdientes Geld wirken, birgt aber eine Anzahl an Risiken – vor allem für die Kinder-Influencer selbst. Wenn das Kinderzimmer gezeigt, Morgen- und Abendroutinen präsentiert und die Kinder sogar beim Schließen gefilmt werden, mangelt es massiv an Privatsphäre. Die Persönlichkeitsrechte des Kindes werden verletzt. Die Aufnahmen könnten Experten zufolge die Kinder in ihrer Entwicklung beeinträchtigen, zu Bindungsstörungen führen und ihre Sicherheit und Privatsphäre gefährden. Der Ruf nach gesetzlichen Regelungen wird daher lauter.

Wenn Eltern aus Kinderzimmer posten

INTERNET SPD und Grüne im Landtag fordern mehr Jugendschutz in sozialen Netzwerken

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Nastya ist auf YouTube ein Star. Sie testet Spielzeug, Kleidung oder ein Müsli. Sie gewährt Einblicke in ihren Alltag und zeigt, was in ist. Sie generiert Millionen Klicks in den sozialen Netzwerken und verdient damit viel Geld. Doch Nastya ist erst sechs Jahre alt.

Immer mehr Kinder werden als junge Influencer in sozialen Medien für Produkte. Animiert dazu werden sie von ihren Eltern. Es existiert ein großer kommerzieller Markt für sogenannte Familieninfluencer. Ohne Kinder funktioniere das Geschäftsmodell nicht. „Samstag ist Drehtag, heißt es heute in vielen Kinderzimmern“, meint Jörn Dommeier, Sprecher für Verbraucherschutz der niedersächsischen SPD-Landtagsfraktion. Aus seiner Sicht sind die Auswüchse der neuen Geschäftsfelder „oft gravierend“.

Form von Kinderarbeit?

SPD und Grüne wollen den Schutz der Kinder in den sozialen Medien stärken und haben dazu am Freitag einen entsprechenden Antrag im Landtag eingebracht. Influenc-



Eine Frau sitzt mit einer Sonnenbrille in Händen auf einem Sofa und filmt sich dabei (gestellte Szene). Rot/Grün will Regeln für Familien-Influencer.

DPA-ARCHIVBILD: HILDENBRAND

cing sei für die Kinder Arbeit, so Swantje Schendel (Grüne) in der Debatte. In den sozialen Medien seien die Eltern auch Auftraggeber, Regie und Vermarktungsstelle in Personalunion. „Auch in den Sozialen Netzwerken haben Kinder das Recht auf Schutz vor Ausbeutung und auf Achtung ihrer Privatsphäre“, sagt Schendel. „Je privater die Aufnahmen, desto erfolgreicher“, so Dommeier in der Debatte. „Je freizügiger, desto mehr Klicks.“

Das Internet sei „kein rechtsfreier Raum“, sagt Laura Hopmann (CDU). Schnappschüsse, die auf Instagram geteilt würden, könnten schnell in die falschen Hände geraten. Vanessa Behrendt (AfD) spricht von „digitalem Kidnapping“. Mithilfe Künstlicher Intelligenz (KI) könnte Pädophile diese Bilder zudem entsprechend bearbeiten. „Mehr Staat“ sei aber keine Lösung.

Die Regierungsparteien SPD und Grüne setzen sich für

die Übertragung der Jugendarbeitsschutzregelungen für Influencerinnen und Influencer ein. Kinderarbeit sei in Deutschland zwar gesetzlich verboten, doch für Social-Media-Aktivitäten gebe es bisher keine ausreichenden Regelungen, heißt es in dem Antrag. Daher soll Influencing ins Jugendarbeitsschutzgesetz aufgenommen werden. Unternehmen sollen verpflichtet werden, Ausnahmegenehmigungen einzuhören, wenn

Kinder an Werbeinhalten beteiligt sind – analog der Regelungen für Kinder und Jugendliche beim Fernsehen oder im Musikgeschäft.

Jugendämter geben Tipps

Zudem streben SPD und Grüne eine behördliche Erlaubnis für Familieninfluencerinnen und -influencer sowie eine Einkommenssicherung an. Frankreich gilt hierbei als Vorbild: Dort müssen Eltern Genehmigungen einholen und ein Teil der Einnahmen muss auf ein Sperrkonto eingezahlt werden. Auch Schutzmaßnahmen gegen die Verletzung der Privatsphäre von Kindern seien erforderlich. In Zusammenarbeit mit Jugendämtern sollen dazu Strategien entwickelt werden.

Auch Martin Ahlrichs, Jugendamtsleiter des Landkreises Oldenburg, warnt vor einer Kindeswohlgefährdung beim sogenannten „Sharenting“. Notwendig sei eine bessere Aufklärung, sagt Ahlrichs auf Anfrage dieser Redaktion. Das Jugendamt des Landkreises Oldenburg stellt Kitas und Schulen, aber auch Familien, leihweise einen sogenannten „Medienparcours“ zur Verfügung.

Biogasanlagen bleiben gefragt

ENERGIE Niedersachsens Initiative zur Förderung erfolgreich

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER/BERLIN – Der Bundestag hat mit einer Allianz aus Union, SPD und Grünen doch noch ein Gesetz zur Förderung umweltfreundlicher Energie beschlossen. Das Paket enthält eine Reihe von Lösungen für dringende Probleme im Zuge der Energiewende. Niedersachsen hatte dazu über den Bundesrat die Initiative ergriffen.

Damit sei es gelungen, noch viele bürgerliche Biogasanlagen vor dem Ende der sogenannten EEG-Förderung zu retten, sagte Landesumweltminister Christian Meyer (Grüne) dieser Redaktion. „Die Ausschreibungsmenge für Biogas wird mehr als verdoppelt, und besonders die flexible Nutzung von Biogas zur Dämpfung der Strompreise und die Verbindung mit der kommunalen Wärmeplanung

wird belohnt.“ Die im Bundestag beschlossene Regelung rettet viele Biogasanlagen vor dem Aus. Meyer sprach von einem „positiven Schritt, um Biogasanlagen in Niedersachsen als wichtigen Baustein der Energiewende zu erhalten“. Wesentliche Punkte des Gesetzes sind:

- Die durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geförderte Ausschreibungssumme wird auf 2828 Megawatt (MW) für die Jahre 2025 bis 2028 erhöht. Das ist mehr als eine Verdopplung im Vergleich zum Jahr 2023 mit 1300 MW.
- Die förderfähige Betriebszeit wird auf 11.680 Betriebsviertelstunden erhöht; für Biogasanlagen bis 350 kW gibt es eine Erhöhung auf 16.000 Betriebsviertelstunden. Dadurch werde mehr Flexibilität gefördert und Biogasanlagen würden einspeisen, wenn wegen der „Dunkelflau“ bei Wind- und Solarenergie die

Schüsse aus Schreckschusswaffe

KRIMINALITÄT Polizeieinsatz an Schule im Kreis Cuxhaven

VON LENNART STOCK

LOXSTEDT – Zwei Jugendliche sollen an einer Schule in der Gemeinde Loxstedt im Landkreis Cuxhaven Schüsse aus einer Schreckschusswaffe abgegeben haben. Sie lösten so am Freitag einen größeren Polizeieinsatz aus. Zwei verdächtige Jungen, die geschossen haben sollen, seien gestellt worden, sagte ein Polizeisprecher. Niemand sei verletzt worden. „Die Lage ist voll-

kommen ruhig“, sagte der Sprecher. Die Polizei war mit vielen Einsatzkräften vor Ort. Warum die Jugendlichen schossen, war nicht bekannt.

Laut Polizei hatten Mitarbeiter an der Haupt- und Realschule in Loxstedt zunächst zwei Jugendliche gemeldet, die außerhalb des Schulgeländes Schüsse abgegeben und danach ins Schulgebäude liefen. Die Polizei stellte erst einen der Tatverdächtigen und wenig später den zweiten.

**AUSZEIT AUF SEE
UND IN OSLO**

BUCHEN. ABLEGEN. DURCHATMEN.

ColorLine

p. P. ab **241€**

MINI-KREUZFAHRT OSLO

Verwöhnen Sie sich mit einer perfekten Auszeit auf der Route Kiel-Oslo-Kiel! An Bord unserer zwei Kreuzfahrtschiffe genießen Sie traumhafte Augenblicke an Deck, fantastische Shows und kulinarische Vielfalt in 12 Restaurant und Bars. Unser Tipp: Buchen Sie Ihre Auszeit im Paket und erhalten Sie viele Leistungen bereits inklusive. Täglich ab Kiel.

Mini-Kreuzfahrt Oslo inkl. HP + Getränke

Unser empfohlenes Paket: Einfach clever mit Halbpension und Getränken zum Buffet.

CLEVER

- 2x Übernachtung an Bord
- 2x Frühstücksbuffet
- 2x Schlemmerbuffet
- Getränke zum Buffet

p. P. ab **241€**

TIPP

Entscheiden Sie gern kurzfristig? Perfekt! Wir reisen täglich ab Kiel.



Jetzt buchen! colorline.de 0431-7300 100*

*zzgl. 19,50 € Buchungsgebühr, online kostenfrei Color Line GmbH, Norwegenkai, 24143 Kiel



Schuldenbremse und miese Konjunktur beschäftigen das Land. Wie soll unsere Exportnation ihren ehemals großen Standort-Vorsprung in der Technologie halten? Diese Frage ist nur im globalen Kontext zu betrachten, die Parteien finden darauf im Jahr 2025 sehr differenzierte Antworten.

DPA-BILD: HILDENBRAND

Bundestagswahl
2025

Wie kommt Deutschland finanziell in die Spur?

WAHLPROGRAMME Das ist bei Schuldenbremse, Steuern und der Unterstützung der Unternehmen geplant

VON CHRISTOPH TAPKE-JOST

OLDENBURG – Wichtiger denn je scheint in diesem Wahlkampf die Frage nach Wirtschaft und Finanzen zu sein. Die Parteien

setzen die beiden Themengebiete in ihren Wahlprogrammen unisono weit nach oben. Eine der wohl wichtigsten Fragen: Wie sichert Deutschland seinen global geschätzten Wis-

sensvorsprung bei Technik und Forschung? Made in Germany ist noch immer ein Exportschlager. Doch die Konkurrenz speziell aus den USA und Asien droht den Platz-

hirsch einzuholen, hat ihn teils überholt. Bessere Rahmenbedingungen für Unternehmen, um den Angriff auf deutsche Qualitätsprodukte abzuwehren, sowie die Schul-

denbremse und die andauern- de miese Konjunktur und die Inflation beschäftigen Bürger. Versprochen wird – wie unten dargestellt – von Union, SPD, Grünen und Co. so einiges. Die

Bezahlung versprochener Ver- günstigungen wird jedoch oft nicht beantwortet – Wahl- kampf halt.

→ @ Mehr zum Wahlkampf: nwzonline.de/bundestagswahl



Wie soll die Wirtschaft wieder angekurbelt werden?

Die Kanzlerpartei möchte „Made in Germany“ wieder aufwerten mit Investitionen in Wirtschaft, Bildung und Infrastruktur – mit dem Ziel der Klimaneutralität. Arbeitnehmer sollen besser qualifiziert werden. Ein Deutschlandfonds soll staatliches und privates Kapital mobilisieren für Zukunftstechnik wie Strom- und Wärmenetze, E-Ladesäulen oder Wohnungsbau.

Wie werden Unternehmen international gestärkt?

Stromkosten will man durch einen Zuschuss für den Netzausbau und mehr erneuerbare Energien stabilisieren. Dazu ist der Bürokratieabbau ein Kernthema. Eine Steuerprämie für Investitionen in den Standort Deutschland soll Anreize schaffen, pauschale Steuerreduzierungen für Unternehmen sehen die Sozialdemokraten kritisch.

Gibt es bei den Steuern Änderungen?

Die Spaltensteuersatz soll auf 45 Prozent, der Reichensteuersatz auf 47 erhöht werden. Eine höhere Erbschafts- und Schenkungs- sowie Vermögensteuer würden Einnahmen der Länder ankrabbeln. Für 95 Prozent soll die Einkommensteuer gesenkt werden. Eine einheitliche EU-Basis-Körperschaftssteuer (15 Prozent) ist gewollt, der Soli soll bestehen bleiben.

Hat die Schuldenbremse Bestand?

Die SPD möchte die Schuldenbremse grundlegend neu aufstellen – auch im Grundgesetz. Die Länder sollen die Option haben, Kredite aufzunehmen. Für langfristige Ausgaben (Schiennennetze, Schulgebäude) „ist es sinnvoll, Kredite aufzunehmen“.



Fachkräftegewinnung soll höchstes Ziel sein, auch mit ausländischen Arbeitskräften. Für die Resilienz der Wirtschaft inmitten globaler Herausforderungen will die Partei europäisch denken, den Binnenmarkt stärken und den Unternehmen einen Schutzhelm vor verzerrtem Wettbewerb geben. Freier Handel und Exporte werden geschützt.

Der Union schweben maximale Firmensteuern von 25 Prozent vor. Die familiären Firmennachfolge begrüßt die Union, deshalb sollen dort weniger Belastungen im Gesetz verankert werden. Auch die Tarifbelastung soll gemindert werden. Die Partei wirbt für den Bürokratieabbau. Die Stromsteuer soll gesenkt, das Lieferkettengebot national abgeschafft werden.

Bei den Sozialversicherungsbeiträgen geben CDU/CSU das Ziel 40 Prozent an. Mittlere und niedrige Einkommen sollen entlastet werden; Überstunden in Vollzeit ohne Steuern gemacht werden können. Die Pendlerpauschale möchte Merz erhöhen. Wer mehr leistet, habe das Recht, mehr ausgeben zu können. Der Rest-Soli gehöre seit Jahren abgeschafft.

An der Schuldenbremse wird festgehalten, denn „Schulden von heute sind Steuern von morgen“, heißt es bei den Konservativen im Programm. Dennoch soll es ein finanzielles Sofortprogramm nach der Wahl geben, um Investitionen zu forcieren.



Mit einem Deutschlandfonds sollen klimaneutrale Investitionen finanziert werden. Unternehmen sollen Planungssicherheit erhalten. Die Grünen stehen zum Green Deal der EU, gefordert wird mehr Effektivität. Die Deutschland-App soll staatliche Leistungen digital machen.

Investieren in Deutschland muss sich laut den Grünen lohnen. Fünf Jahre soll es eine Prämie von zehn Prozent für alle Investitionen in Unternehmen geben – Ausnahme Gebäudesektor. Kleinere und mittlere Unternehmen sollen entlastet werden, der Bürokratieabbau ist ein wichtiges Anliegen.

Frauenförderung und gleichzeitige Familienvereinbarkeit im Beruf sollen die Wirtschaftsleistung erhöhen. Die Stromsteuer soll auf das europäische Minimum gesenkt werden. Ein höherer Grundfreibetrag bei der Einkommensteuer ist das Ziel.

Aufgrund eines Investitionsstaus setzt sich die Ökopartei eine Reform der Schuldenbremse zum Ziel. Die dadurch entstehenden Spielräume sollen unter Bund und Ländern gleichermaßen verteilt werden, um das Land nicht kaputtzusparen.



Veraltete Gesetze müssen abgeschafft werden und finanzielle Bildung schulisches Pflichtfach werden. „Wir Freie Demokraten wollen Deutschland von einem Land der Sparer zu einem Land der Aktivitäten machen.“ Subventionen sollen abgebaut werden, der Fokus liegt auf Leistung. Weniger Bundesregierungsmitarbeiter könnten den Staat entschlacken.

Die FDP meint: Wir brauchen internationale wettbewerbsfähige Unternehmenssteuern – unter 25 Prozent. Steuerregeln für kleine und mittlere Firmen sollen vereinfacht werden – drei Jahre so gut wie keine Regularien neu gefasst werden dürfen, die zu bürokratischen Belastungen führen. Zudem plädiert die FDP für ein bürokratiefreies Jahr für Betriebe.

Christian Lindner und seine Partei prangern ein „leistungsfeindliches Steuersystem“ an. Der Grundfreibetrag soll schrittweise angehoben werden, Überstunden könnten bei Vollzeit steuerfrei bleiben. Der Spaltensteuersatz soll erst ab 96.600 Euro gelten. Freibeträge aus Schenkungen und Erbschaft sollen erhöht werden.

Die Schuldenbremse ist zentrale Forderung – auch für die Bundesländer. Ansonsten könnte die Währungsunion scheitern. So sollen die heutigen Kinder und Enkel bald einen funktionierenden Staat übernehmen können.



EU und der Euro sollen verlassen werden, weil die Mitgliedschaft für Deutschland unzulänglich sei. Die Partei verspricht Technologieoffenheit, Energiefreiheit inklusive Kern- und Kohlekraft. Das Bargeld soll erhalten bleiben. Sanktionen gegen Russland oder China werden abgelehnt.

Das Lieferkettengebot plant die AfD aufzuheben, Unternehmen sollen niedrige Steuern zahlen. Verbote von Verbrennungsmotoren und Gasheizungen würden rückgängig gemacht. Bürokratie speziell auf EU-Ebene gehöre reduziert. Mehr Deregulierung soll der Wirtschaft helfen.

„Wir wollen die Einkommensteuer, Konsum- und Unternehmenssteuern auf ein international konkurrenzfähiges Niveau senken“, fordert die AfD. Der Steuerfreibetrag steige auf 14.000 Euro, die CO2-Abgabe und Grundsteuer werde gestrichen und Energiesteuern massiv reduziert. Der Soli soll abgeschafft werden.

Die AfD setzt sich für die Einhaltung der Schuldenbremse ein. Die Stellschrauben dafür sieht die Partei vor allem auf der Ausgabenseite. Es soll mehr gespart werden – bei Klimaschutz und Sozialem.



Die Linke will gute Wirtschaftspolitik – aber gegen die soziale Spaltung im Land. Gemeinnütziger Wohnraum soll finanziert werden. Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit müssen zusammen gedacht werden. Die Kosten dürfen aber nicht auf die Allgemeinheit umgelegt werden, sondern auf Reiche.

Eine Übergewinnsteuer auf Krisenprofite von 90 Prozent soll Geld in die Staatskasse bringen. Insgesamt werden 200 Mrd. Euro für den Industriebau gefordert. Der Klima- und Transformationsfonds soll weiterentwickelt werden, Produkte müssen regionaler produziert werden. Die Schaffung von Arbeitsplätzen hat Vorrang vor Profiten der Konzerne.

Einkommen unter 7.000 Euro sollen weniger Steuern zahlen, unter dem Existenzminimum von 16.800 Euro sollen Bürger steuerfrei bleiben. Der Spaltensteuersatz soll auf 53 Prozent steigen, Superreiche zahlen laut Programm eine Reichensteuer von 75 Prozent. Die Körperschaftssteuer für Firmen soll auf 25 Prozent erhöht werden.

Die Partei fordert die Abschaffung der Schuldenbremse und ihre Ersetzung durch die „Goldene Regel“, wonach Investitionen mit Krediten finanziert werden können. Zudem braucht es eine Gemeindefinanzreform, Einnahmen der Vermögensteuer sollen den Ländern gegeben werden.



Die Offenheit gegenüber allen sinnvollen Technologien stellt das BSW heraus. Ausgaben für Forschung und Innovationen gerade in Schlüsselbranchen will die Partei ausbauen. Der faire Handel mit allen Staaten ohne Blockdenken ist Hauptanliegen. Der Binnenmarkt müsse priorisiert werden.

Das BSW fordert langfristige Energieverträge, um die Industrie zu entlasten. Es sollte deshalb Verhandlungen mit Russland über die Wiederaufnahme der Nord-Stream-Pipeline geben. Zudem sollen Verbrennerverbot, Heizungsgesetz und CO2-Preis zurückgenommen werden.

„Das Steuersystem bestraft Arbeit“, meint das BSW. Der Grundfreibetrag soll deutlich erhöht werden. Kapitalerträge sind mit dem „Einkommensteuersatz zu belasten“. Geplant ist auch eine Vermögensteuer, die Nichtbesteuerung von Renten bis 2.000 Euro und eine höhere Grenze beim Spaltensteuersatz.

Das BSW setzt sich für eine Abkehr der Schuldenbremse ein. „Wir wollen Investitionen in Brücken, Schienen, Schulen, Wohnungen und Energiennetze ausklammern.“ Dafür soll es große Investitionen in diesen Bereichen geben.

TOP-ARBEITGEBER

der Region

» HEUTE: SMP DEUTSCHLAND GMBH

PREMIUM-KOMPONENTEN FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE – AUTOMOBILZULIEFERER IN OLDENBURG SUCHT FACHKRÄFTE

EIN GLOBALES UNTERNEHMEN VOR ORT IN OLDENBURG

Motherson ist ein weltweit tätiger Lieferant und Systemanbieter für die Automobilindustrie – von Design, Simulation und Prototyping über Werkzeugbau und Spritzgießerei bis hin zur Lackierung und abschließender Montage hochintegrierter Module. Das Unternehmen beliefert fast alle großen Automobilhersteller weltweit mit einem breiten Spektrum qualitativ hochwertiger Produkte wie Cockpits, Stoßfänger, Rückspiegel, Kamerasyteme, Lichtsysteme, dekorative Innen- und Außenverkleidungen, Kabelbäume, Belüftungssysteme sowie Fahrzeugkabinen für Nutzfahrzeuge.

Darüber hinaus fertigt Motherson Kühlungssysteme, bearbeitete und gesinterte Metallteile, Elastomere, Schneidewerkzeuge, Metallbeschichtungen sowie Spritzgusswerkzeuge und bietet umfassende IT- und Designentwicklungs-Dienstleistungen für unterschiedliche Industriezweige an.

UND WAS MACHT MOTHERSON ZUM TOP ARBEITGEBER FÜR FACHKRÄFTE?

Julien Jaeschke, Mechatroniker in der Anlagentechnik für die Instandhaltung aller Anlagen, erzählt: „Meine Arbeit bei Motherson ist unglaublich abwechslungsreich und wird nie langweilig. Schon während meiner Ausbildung hier habe ich die positiven Seiten des Unternehmens schätzen gelernt. Nach einer kurzen Pause bin ich seit drei Jahren wieder Teil des Teams. Der respektvolle Umgang, flache Hierarchien und die lösungsorientierte Zusammenarbeit machen das Arbeitsumfeld sehr angenehm.“ Auch **Christoph Meyer**, Gruppenleiter der Anlagentechnik, betont: „Bei Motherson begegnen sich alle mit Respekt, egal ob Kollegen oder Führungskräfte. Fehler sind Lernchancen, und die Kommunikation funktioniert hervorragend. Das schafft eine offene, kollegiale Atmosphäre, in der man gerne arbeitet.“ **Entwicklungs möglichkeiten** stehen im Fokus. Julien erklärt: „In Jahresgesprächen werden individuelle Ziele festgelegt, und passende Schulungen geplant. Das stärkt die eigene Weiterentwicklung.“

Christoph fügt hinzu: „Ich organisiere Weiterbildungen für meine Kollegen – Motherson fördert gezielt fachliches Wachstum und Wissenstransfer im Team.“ Auch die **Benefits** überzeugen: „Urlaubstage nach Tarifvertrag, Corporate Benefits und betriebliche Altersvorsorge zeigen, dass man hier wertgeschätzt wird“, sagt Julien. Christoph ergänzt: „Bei familiären Herausforderungen wird Rücksicht genommen. Man findet immer eine Lösung, um Beruf und Privatleben zu vereinbaren.“ Trotz gelegentlicher Mehrarbeit achtet Motherson auf die **Work-Life-Balance**. Überstunden können flexibel abgebaut werden, und private Verpflichtungen werden berücksichtigt.

Warum Motherson? Julien fasst zusammen: „Wer technisches Interesse hat, findet hier vielfältige Maschinen, moderne Technologien und umfassende Schulungen.“ Christoph sagt: „Es wird nie langweilig, und das Unternehmen bietet langfristige Sicherheit in einem zukunftsorientierten Umfeld.“ **Motherson bietet Fachkräften spannende Aufgaben, moderne Technik, individuelle Entwicklungsmöglichkeiten und ein starkes Teamgefühl.**

motherson



Interviewbild Motherson



Starte bei Motherson durch!

Fachkräfte (m/w/d):

- Fertigungsüberwacher Qualität Produktion
- Gruppenleiter / Teamleiter Anlagentechnik Lackieranlage
- Schichtmeister / Teamleiter Spritzguss
- Verfahrensmechaniker/Kunststoffformgeber Spritzguss
- Anlagentechniker

Proud to be part of samvardhana **motherson**

Ihre Ansprechpartnerin:

ANJA SCHMIDT

Personalreferentin

Telefon 0441 2106-0
www.motherson-Oldenburg.de
SMP Deutschland GmbH
Rheinstraße 40
26135 Oldenburg



Quelle der Bilder: MOTHERSON

Heute schon
#dasMorgenmachen

EWE

www.ewe.com/karriere

BÜFA

Neue Chemie.

BÜFA GmbH & Co. KG
Stubbenweg 40 | 26125 Oldenburg | T 04419317142
Bewirb dich unter www.buefa.com



Gutes für alle.

ALDI GmbH & Co KG
Herr Christoph Jonscher
Wehrden 4
26835 Hesel
04950/809-31

Nordwest MEDIENGRUPPE

Nordwest-Druck GmbH
Druckhaus der Nordwest Mediengruppe
Wilhelmshavener Heerstraße 260
26125 Oldenburg
Telefon 0441 93999 0
info@we-druck.de

KDO
Kommunal. Digital.

Elsässer Straße 66 | 26121 Oldenburg
karriere@kdo.de | www.kdo.de

EMOTIONEN.ERLEBNISSE.EVENTS.
DEIN TRAUMJOB!

www.olantis.com/jobs



BÄDER OLDENBURG

KOMM IN UNSER TEAM!

Nicole Caton-Folte
+49 4454 9782 158
personal@heinen.biz

Heinen GmbH & Co. KG
Am Esch 20 | 26349 Jade | Germany
www.heinen.biz/jobs

KLINIKUM OLDENBURG
Universitätsmedizin Oldenburg

Klinikum Oldenburg AöR | Universitätsmedizin Oldenburg
Rahel-Straus-Str. 10 | 26133 Oldenburg | Tel.: 0441 403-0
karriere@klinikum-oldenburg.de
www.klinikum-oldenburg.de/karriere

Kuper-Gruppe www.kuper-gruppe.de

Bestehend aus:

servicekontor

www.servicekontor24.de
Tel.: +49 441 480 678 - 0
Steinkamp 13
26125 Oldenburg

salt & pepper

www.foodsysteme.com
Tel.: +49 441 480 678 - 60
Steinkamp 13
26125 Oldenburg

Wir bieten mehr als nur Standardlösungen, wir wollen Standards neu setzen.



KARRIERE, LEBEN UND FREIZEIT IM NORDWESTEN

GEZEITENWECHSEL



FESSELNDE BEITRÄGE
WERTVOLLE TIPPS
INNOVATIVE WERBEFORMATE



Neue Besitzer für Nobiskrug und FSG

SCHIFFBAU Bremer Lürssen-Werft und Rönnner-Gruppe aus Bremerhaven übernehmen Standorte

von André Klohn
und Birgitta von Gyldenfeldt

FLENSBURG/RENSBURG/BREMEN/BREMERHAVEN – Für die insolventen Werften Nobiskrug und Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) von Investor Lars Windhorst sind neue Betreiber gefunden worden. „Ich freue mich, dass Hendrik Gittermann und ich heute mitteilen können, dass es an beiden Werftstandorten Lösungen gibt, die Werftbetriebe zu erhalten“, sagte der vorläufige Insolvenzverwalter Christoph Morgen auf dem Gelände der FSG in Flensburg.

So übernimmt der Bremer Nobelpacht-Bauer Lürssen die Werft Nobiskrug und die auf Schiffbau und schweren Stahlbau spezialisierte Heinrich-Rönnner-Gruppe aus Bremerhaven die FSG. Bei der FSG tritt demnach die australische Reederei SeaRoad als Kooperationspartner auf, bis ihre dort in Bau befindliche Fähre fertiggestellt ist. Die Beschäftigten sollen dort laut Morgen die Arbeit kurzfristig wieder

aufnehmen. Zuletzt war bei beiden Werften von zusammen 494 Beschäftigten die Rede – ob alle übernommen werden, ist noch unklar. „Heute ist in der Tat ein Tag, wo endlich wieder Hoffnung und Zuversicht da ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, erklärte Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther. Auch für Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck ist der Erhalt der beiden Werften eine gute Nachricht für den Werftbau. „Wir brauchen eine starke maritime Industrie in Deutschland“, teilte der Grünen-Politiker mit. Daher zeige der heutige Tag, dass der Werftstandort eine Zukunft und die Beschäftigten eine Perspektive haben.

Substanz gut genug

„Wir planen hier in Flensburg, die Werft wieder in alte Stärke zurückzubringen“, erklärte Torsten Rönnner von der Heinrich-Rönnner-Gruppe, die die Leitung der FSG übernommen hat. Viele hätten gesagt,



Daniel Günther (CDU), Ministerpräsident von Schleswig-Holstein stellte gemeinsam mit den vorläufigen Insolvenzverwaltern die neuen Käufer der Werften FSG und Nobiskrug vor.

DAVID BILD: HEIMKEN

dass die Werft in keinem guten Zustand sei, er sei aber überzeugt, dass die Substanz noch „gut genug“ sei. „Das, was hier an Know-how in den letzten Wochen und Monaten verloren gegangen ist, werden wir teilweise mit unserer Firmengruppe aufstocken“, sagte Rönnner. So würden bereits die ersten Arbeitsverträge vorbereitet, damit die Werft in

Flensburg bald wieder Schiffe bauen kann.

Teil der Tennor-Gruppe

Beide Werften gehörten zur Tennor-Gruppe von Investor Lars Windhorst. Am 12. Dezember 2024 war bekannt geworden, dass die Amtsgerichte Flensburg und Neumünster für vier Gesellschaften der

Werftengruppe Insolvenzeröffnungsverfahren eingeleitet haben. Nobiskrug und die FSG hatten bereits längere Zeit Probleme.

Der neue Besitzer der Rendsburger Werft Nobiskrug, die Bremer Lürssen-Gruppe, hat bereits auf der anderen Kanalseite mit der Kröger-Werft einen Standort. Sie ist auf große Jachten spezialisiert. Nobiskrug hat seit ihrer Gründung 1905 weit mehr als 750 Schiffe gebaut. Die Werft ist auf den Bau von Luxusjachten ab 60 Metern Länge spezialisiert.

In der mehr als 150-jährigen Geschichte der FSG wurden viele verschiedene Schiffe gebaut: Fracht-, Vieh- und Passagierdampfer, Drei-Mastschoner und Offshore-Docks, Massengutfrachter, Flottendienstboote und Forschungsschiffe. Die Heinrich-Rönnner-Gruppe hatte im November 2021 bereits die Stahlbauabteilung der Nobiskrug-Werft gekauft. Sie beschäftigt den Angaben zufolge etwa 1.700 Mitarbeiter an 19 Betriebs- und Produktionsstätten.

ROBO-ADVISOR
Stichtag: 31. Dezember 2024

Vorsichtige Anlagestrategie

Anbieter	Wertentwicklung 1 Jahr*	Service gebühr p.a.**
Bevestor	7,87%	0,80%
Digital Invest	7,39%	0,70%
Estably ¹²	9,89%	1,20%
Fintego	7,48%	0,70%
Gimmon	8,19%	0,75%
MorgenFund	8,71%	0,75%
Quirion	6,98%	0,48%
Smavesto	7,73%	1,00%
Solidwest ¹²	10,54%	1,40%
Visualvest	6,94%	0,60%
Whitebox	6,42%	0,95%

Vorsichtige Anlagestrategie nachhaltig

Bevestor	7,87%	0,80%
Estably ¹²	7,28%	1,20%
Fintego	6,31%	0,70%
Gimmon	8,88%	0,75%
Quirion	6,33%	0,48%
Smavesto	0,67%	1,00%
Visualvest	7,09%	0,60%
Vividam	3,97%	1,18%
Whitebox	5,63%	0,95%
Zeedin	4,97%	0,75%

* Rollierende Performance vor Servicegebühr;
** Jahresgebühr bei einem Anlagebetrag von 12.000 Euro.

1) Höhere Mindestanlage als 12.000 Euro

2) Plus 10% Gewinnbeteiligung

Weitere Informationen und
Erläuterungen zum Thema:
Digitale Geldanlage

Quelle: biallo.de Stand: 31.01.25

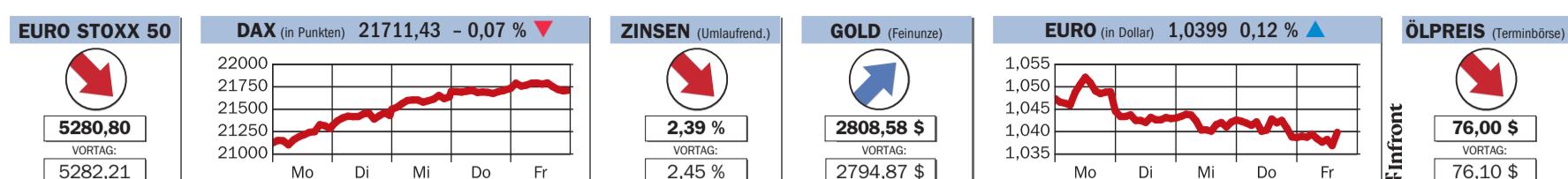
BÖRSE

DAX

	Schluss	Veränderung	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
	31.01.	Vor Tag			
Dividende					
Adidas NA °	0,70	254,90	-1,77	169,02	262,80
Airbus °	2,80	167,42	+0,66	124,74	172,82
Allianz vNA °	13,80	314,40	-0,38	238,30	316,50
BASF NA °	3,40	46,61	-1,36	40,18	54,93
Bayer NA °	0,11	21,64	-1,01	18,41	31,03
Beiersdorf	1,00	128,95	-1,11	120,10	147,80
BMW St. °	6,00	78,60	-1,60	65,26	115,35
Brenntag NA	2,10	60,78	-1,43	54,20	87,12
Commerzbank	0,35	18,68	+1,72	10,15	18,87
Continental	2,20	68,78	-0,49	51,02	77,94
Daimler Truck	1,90	42,65	-0,74	29,61	47,64
Dt. Bank NA	0,45	18,94	+0,23	11,52	19,63
Dt. Börse NA °	3,80	238,40	-0,96	175,90	240,80
Dt. Post NA °	1,85	34,81	-0,71	33,03	44,80
Dt. Telekom °	0,77	32,35	+0,19	20,73	32,50
E.ON NA	0,53	11,42	-0,35	10,44	13,82
Fres. M.C. St.	1,19	48,04	-0,08	32,51	48,31
Fresenius	0,00	36,97	-0,64	24,32	37,39
Hann. Rück NA	7,20	254,30	-1,74	208,90	265,60
Heidelberg. Mat.	3,00	136,45	+0,15	81,94	137,90
Henkel Vz.	1,85	84,22	-0,92	66,86	86,92
Infineon NA °	0,35	32,06	+1,97	27,80	38,81
Mercedes-Benz °	5,30	58,92	-0,69	50,75	77,45
Merck	2,20	146,40	-3,37	136,10	177,00
MTU Aero	2,00	330,70	+0,98	208,70	350,20
Münch. R. vNA °	15,00	522,40	-0,80	389,00	533,60
Porsche AG Vz.	2,31	61,64	-0,68	55,58	96,56
Porsche Vz.	2,56	38,20	+0,79	33,40	52,32
Qiagen NV	1,21	42,90	-0,01	36,58	46,03
Rheinmetall	5,70	755,40	+1,12	324,00	760,20
RWE St.	1,00	29,88	+0,91	27,76	36,35
SAP °	2,20	268,50	+0,17	160,44	269,85
Sartorius Vz.	0,74	280,00	-0,43	199,50	383,70
Siem.Energy	0,00	57,84	+1,97	13,07	60,40
Siem.Health.	0,95	54,96	-0,04	47,31	58,14
Siemens NA °	4,70	207,45	+1,12	150,68	210,05
Symrise	1,10	98,72	-0,74	91,84	125,00
Vonovia NA	0,90	29,59	+0,82	23,74	33,93
VW Vz. °	9,06	98,64	+0,84	78,86	128,60
Zalando	0,00	36,14	+1,52	18,18	36,49

MDAX 26730,94 - 0,006 % ▼

	Schluss	Veränderung	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
	31.1.25	± VT			
Dividende €	31.1.25	± VT			
Aixtron	0,40	13,52	0,19		
Aroundtown (LU)	0,07	2,87	0,77		
Aurubis	1,40	75,85	1,13		
Auto1 Group	0,00	18,80	1,95		
Bechtle	0,70	32,50	2,14		
Bifinger	1,80	49,70	1,43		
Carl Zeiss Med.	1,10	59,05	0,34		
CTS Eventim	1,43	94,40	0,21		
Deliv. Hero	0,00	24,97	-1,69		
Dt. Wohnen	0,04	24,15	1,05		
Evonik	1,17	18,14	-0,77		
Evotec	0,00	8,65	0,82		
Fraport	0,00	57,50	1,5		
freenet NA	1,77	29,74	-0,07		
Fuchs Vz.	1,11	43,94	-0,59		
GEA Group	1,00	51,05	0,69		
Gerresheimer	1,25	67,90	0		
Hella	0,71	90,10	-1,21		
HelloFresh	0,00	10,65	-0,98		
Hensoldt	0,40	38,78			



NAMEN

Thyssenkrupp-Chef
wirbt um Vertrauen

Thyssenkrupp-Chef **MIGUEL LÓPEZ** hat beim jährlichen Aktionärsstreffen um Vertrauen in den eingeschlagenen Kurs des Industriekonzerns geworben. „Wir gestalten die Erneuerung von Thyssenkrupp und treiben sie konsequent voran“, sagte er bei per Video-Stream vom Hauptstandort Essen übertragenen Hauptversammlung. Aktiönnärsvertreter äußerten sich hingegen kritisch: „Herr López, Ihr erstes volles Geschäftsjahr war enttäuschend“, sagte etwa Ingo Speich von der Fondsgesellschaft Deka Investment.

AKTIEN DES TAGES

Gewinner			
Hensoldt	38,78	+3,58	
TAG Imm.	14,42	+3,15	
Bechtle	32,50	+2,14	
Siem.Energy	57,84	+1,97	
Infineon NA	32,06	+1,97	
Auto1 Group	18,80	+1,95	
Commerzbank	18,68	+1,72	
Zalando	36,14	+1,52	
Fraport	57,50	+1,50	
Bilfinger	49,70	+1,43	
Verlierer			
Merck	146,40	-3,37	
Puma	30,41	-2,06	
Wacker Chemie	66,40	-2,01	
Ionos Group	24,70	-1,98	
Adidas NA	254,90	-1,77	
Schott Pharma	23,58	-1,75	
Hann. Rück NA	254,30	-1,74	
Deliv. Hero	24,97	-1,69	
Jenoptik	21,72	-1,63	
BMW St.	78,60	-1,60	
Infront	Stand: 31.01.		

Gewinner		
Hensoldt	38,78	+3,58
TAG Imm.	14,42	+3,15
Bechtle	32,50	+2,14
Siem.Energy	57,84	+1,97
Infineon NA	32,06	+1,97
Auto1 Group	18,80	+1,95
Commerzbank	18,68	+1,72
Zalando	36,14	+1,52
Fraport	57,50	+1,50
Bilfinger	49,70	+1,43
Verlierer		
Merck	146,40	-3,37
Puma	30,41	-2,06
Wacker Chemie	66,40	-2,01
Ionos Group	24,70	-1,98
Adidas NA	254,90	-1,77
Schott Pharma	23,58	-1,75
Hann. Rück NA	254,30	-1,74
Deliv. Hero	24,97	-1,69
Jenoptik	21,72	-1,63
BMW St.	78,60	-1,60
Infront	Stand: 31.01.	

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

AUTOZULIEFERER

Gewinn bei Bosch
bricht ein

GERLINGEN/DPA – Die schwierige Wirtschaftslage macht sich mit Wucht beim Autozulieferer- und Technologiekonzern Bosch bemerkbar. Nach vorläufigen Zahlen brach der Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit) im vergangenen Jahr um ein Drittel auf 3,2 Milliarden Euro ein, wie das Unternehmen in Gerlingen bei Stuttgart am Freitag mitteilte. 2023 hatte Bosch noch einen operativen Gewinn von 4,8 Milliarden Euro in den Büchern stehen.

Der Umsatz sank vergangenes Jahr um ein Prozent auf 90,5 Milliarden Euro. Nach Angaben von Bosch-Geschäftsführer Stefan Hartung bleibt der Konzern damit hinter seinen Zielen zurück. „Trotz aller Anstrengungen konnten wir uns (...) den wirtschaftlichen Realitäten nicht entziehen“, sagte der Manager. Man sei nicht zufrieden.

AGRARHANDEL

Verschuldete Baywa
plant Umbau

MÜNCHEN/DPA – Der hoch verschuldete Münchener Agrar- und Baustoffkonzern Baywa will nach der fehlgeschlagenen Einigung mit einem großen Gläubiger die Sanierung mithilfe des Restrukturierungsgesetzes vorantreiben. Das Unternehmen wird das entsprechende Verfahren beim Münchener Amtsgericht in Gang setzen, teilte der Vorstand am Freitag mit. Ein Kapitalschnitt oder ein Herausdrängen der Aktionäre sei jedoch nicht geplant. Auch Lieferanten, Kunden, Belegschaft und Tochterunternehmen seien nicht betroffen.

In dem Restrukturierungsverfahren geht es hauptsächlich um die Verlängerung der Kreditlaufzeiten. Unter anderem wäre im September 2025 ein Konsortialkredit mit einem Rahmen von bis zu 2 Milliarden Euro ausgelaufen.

APPLE

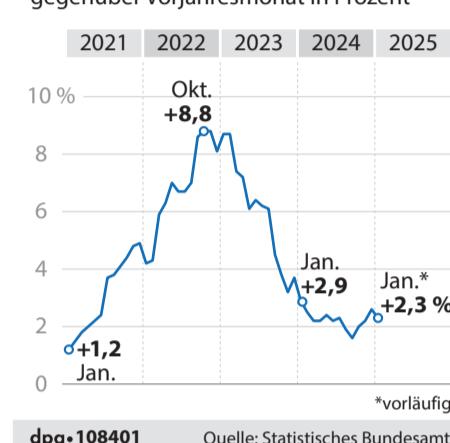
KI kurbelt iPhone-
Verkäufe an

CUPERTINO/DPA – Die neuen Funktionen mit Künstlicher Intelligenz kurbeln Apple zu folge die iPhone-Verkäufe an. In den Ländern, in denen „Apple Intelligence“ bereits verfügbar sei, habe sich das neue iPhone 16 besser verkauft, sagte Konzernchef Tim Cook am Donnerstagabend bei der Vorlage der Quartalszahlen. In Deutschland soll die Funktion im April kommen.

Apple schloss das traditionell lukrative Weihnachtsquartal mit einem Rückgang im iPhone-Geschäft ab. Doch Zuwächse bei Mac-Computern, iPads und im Dienstleistungsgeschäft sorgten dafür, dass der Konzernumsatz um vier Prozent auf den Rekordwert von 124,3 Milliarden Dollar stieg. Unterm Strich steigerte Apple den Quartalsgewinn um sieben Prozent auf 36,3 Milliarden US-Dollar.

Die Inflationsrate

Verbraucherpreisindex, Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in Prozent



nach 4,1 Prozent im Dezember.

„Für Verbraucher beginnt das Jahr mit einer positiven Meldung“, sagte Michael Heise, Chefökonom beim Vermögensverwalter HQ Trust. „Preisermäßigungen bei Nahrungsmitteln und Pauschalreisen gegenüber Dezember 2024 haben dazu wesentlich beigetragen.“

Sebastian Becker, Volkswirt bei Deutsche Bank Research, sprach von einer „faustdicken Überraschung“. Und Ulrike Kastens, Volkswirtin Europa, DWS, beim Deutsche-Bank-Fondsanbieter DWS schrieb: „Erstmals seit Mai 2024 lag der Preisanstieg bei Nahrungsmitteln wieder unter einem Prozent.“

Dass der Preisauftrieb im neuen Jahr noch erhöht bleibt, hatten viele Volkswirte erwartet – nicht aber einen solch deutlichen Rückgang. Denn die Anhebung des CO₂-Preises je Tonne Kohlendioxid von 45 auf 55 Euro zum 1. Januar 2025 verteuert Benzin, Heizöl und Gas tendenziell. Zudem ist der Preis für das Deutschlandticket, das bundesweit Fahrten in Bussen und Regionalbahnen ermöglicht, gestiegen.

Inflation dürfte vorerst erhöht bleiben

Im Jahresverlauf dürfte die Inflation weiter abflauen. Ökonomen erwarten eine durchschnittliche Rate von etwas über zwei Prozent und damit ein ähnliches Niveau wie 2024. Damals lag die Inflationsrate in Deutschland im Mittel bei 2,2 Prozent.

Vorerst dürfte die Inflation aber über der Marke von 2,0 Prozent bleiben. Timo Wollmershäuser, Konjunkturchef am Ifo-Institut, rechnet sogar mit einer Rate von etwa 2,5 Prozent in den kommenden Monaten – höher als das Ziel der EZB. Für den Euroraum insgesamt gelten 2,0 Prozent Inflation als Preisstabilität.

Die abgeflaute Inflationsrate sei eine gute Nachricht für die Haushalte, sagt Ulrich Käfer, Chefvolkswirt der Dekabank. „Denn mit steigenden Einkommen sind die gegenüber früher höheren Preise langsam wieder bezahlbar.“

Positiv aus Sicht vieler Ökonomen: Auch die Inflationsrate ohne die schwankungsanfälligen Preise für Energie und Nahrungsmittel ging im Januar zurück: Auf 2,9 Prozent – nach 3,3 Prozent im Dezember. Diese Kerninflation bildet die grundlegende Teuerung ab und stellt den Inflationstrend nach Meinung vieler Ökonomen besser dar als die Gesamtrate.

NWZ WAHL ARENA

E +++ LIVE +++ LIVE +++ LIVE +++ LIVE +++ LIVE +++ LIVE

Robert Habeck, Grüne

■ Heute, 10.00 Uhr,
im Live-Stream
auf NWZonline.de
und im Fernsehen
auf oldenburg eins.

Die NWZ-Wahlarena findet mit Spitzenpolitikern aller Parteien statt, die aktuell im Bundestag vertreten sind – 90 Minuten, live und direkt.

Neben Robert Habeck sind auch Olaf Scholz (SPD), Silvia Breher (CDU), Christian Dürr (FDP), Amira Mohamed Ali (BSW), Martin Sichert (AfD) und Heidi Reichennek (Die Linke) zu Gast.

Alle Informationen und Termine finden Sie unter

ol.de/wahlarena



MENSCHEN



DPA-BILD: KALAEHE

Entertainer Stefan Raab, Moderator Elton und Sängerin **Yvonne Catterfeld** bilden die Hauptjury für den ESC-Vorentscheid in Deutschland. „Gemeinsam mit wechselnden Gastjuroren wird das Trio in drei Shows die besten Musik-Acts auswählen, die sich in verschiedenen Gesangsruunden beweisen müssen“, teilte der Privatsender RTL mit. Bislang war nur bekannt gewesen, dass Raab Teil der Jury ist. Bei „Chefsache ESC 2025 – Wer singt für Deutschland?“ entscheidet die Jury in drei Live-Shows am 14., 15. und 22. Februar bei RTL, welche Beiträge im Finale des Vorentscheids stehen werden.



Teil des riesigen Staraufgebots beim Benefizkonzert FireAid: die Red Hot Chili Peppers

AP-BILD: PIZZELLO

Stars singen für die Feueropfer

BENEFIZKONZERT Millionen-Spenden nach Großbränden in Los Angeles gesammelt

VON BARBARA MUNKER

LOS ANGELES – Ein riesiges Staraufgebot für einen guten Zweck: Die Rockband Green Day und Pop-Star Billie Eilish haben das Benefizkonzert FireAid für Betroffene der verheerenden Brände in Südkalifornien eröffnet. „Aus tiefstem Herzen, wir lieben dich Los Angeles“, rief Green-Day-Frontmann Billie Joe Armstrong der Menge zu. Mit dem Klassiker „Last Night on Earth“ heizte die Band ein. Mit Auftritten von mehr als zwei Dutzend Musikgrößen in zwei großen Arenen in Inglewood, südlich von Los Angeles, sollten in der Nacht zum Freitag Millionen-Spenden gesammelt werden.

Großes Staraufgebot

Zu Beginn der mehrstündigen Show traten unter anderen die 81-jährige Songikone Joni Mitchell, Alanis Morissette, Dr. Dre, Graham Nash, Stephen Stills, Pink und Rod Stewart auf. Nach 50 Jahren in

Los Angeles sei die Stadt in seinem Herzen und in seiner Seele, versicherte der gebürtige Brite Stewart (80) – und begeisterte mit seinem 80er-Jahre-Hit „Forever Young“.

Hollywood-Komiker Billy Crystal stand auch als Betroffener auf der Bühne. Der 76-jährige Schauspieler und seine Frau Janice hatten vor den Flammen des „Palissades“-Feuers fliehen müssen. Ihr Haus, in dem sie seit 1979 lebten, brannte ab. Er würde dieselben Sachen tragen, mit denen er das Haus schnell verlassen musste, sagte Crystal.

Familien, die alles verloren haben, Feuerwehrleute und andere Helfer traten auf die Bühne oder wurden per Video zugeschaltet. Sie berührten mit Geschichten von ihrer Flucht vor den Flammen, von Nachbarschaftshilfen und ihrer Entschlossenheit, Los Angeles wieder aufzubauen.

Einnahmen gespendet

Die gesamten Einnahmen

von dem Ticketverkauf und die Spenden sollen den Feueropfern und dem Wiederaufbau der zerstörten Gebiete zukommen. Alt-Rockerin Stevie Nicks (76) erzählte von ihrer Evakuierung aus dem brennenden Pacific Palisades. Ihr altes Holzhaus habe dank des Einsatzes beherzter Feuerwehrleute die Brände unbeschadet überstanden.

Katy Perry begeisterte das Publikum mit ihren alten Hits „Roar“ und „California Gurls“. Sie sei begeistert, wie schnell diese Hilfsaktion zustande gekommen sei, sagte die gebürtige Kalifornierin.

US-Sängerin Pink hatte einen starken Auftritt mit dem Song „Me and Bobby McGee“. Rapper Jelly Roll holte Travis Barker auf die Bühne, für ein Cover des Songs „Hollywood Nights“ von Bob Seger. Der ehemalige Nirvana-Schlagzeuger Dave Grohl trat mit seinen früheren Kollegen Krist Novoselic und Pat Smear auf, die Red Hot Chili Peppers rockten mit Songs wie „Dani California“.

Stevie Wonder, Sting, Olivia Rodrigo und Billie Eilish mit ihrem Bruder Finneas wurden stürmisch gefeiert.

Finale mit neuem Song

Das krönende Finale lieferte Lady Gaga mit drei Songs: Neben ihrem Oscar-prämierten Lied „Shallow“ und „Always Remember Us This Way“ aus dem Musikdrama „A Star Is Born“ auch ein neuer, begeistigter Song.

Dies sei eine schreckliche, beängstigende Zeit gewesen, sagte der Popstar über die verheerenden Feuer. Sie hätten aber auch Menschen zusammengebracht und allen gezeigt, wie sehr man sich gegenseitig bräuchte. An diesem Abend wollte sie „etwas Hoffnungsvolles“ präsentieren. Gemeinsam mit ihrem Verlobten, Michael Polansky, habe sie ein neues Lied über die heilende Kraft der Zeit geschrieben, sagte Lady Gaga.

Sie glaubte, dass nun viele Dinge benötigt werden, darunter auch Zeit zum Heilen.

Immer mehr private E-Scooter in Deutschland

BERLIN/GOSLAR/DPA – Immer mehr private E-Scooter sausen über Straßen in Deutschland. Rund 780.000 der versicherungspflichtigen Fahrzeuge gab es 2023, wie der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) am Freitag mitteilte. Das waren demnach gut 200.000 oder 37 Prozent mehr als im Jahr 2022. Auch die Zahl der Leihfahrzeuge stieg um neun Prozent auf 210.000. Insgesamt waren damit 2023 etwa 990.000 E-Scooter in Deutschland versichert.

Im Straßenverkehr führt die größer werdende Zahl an E-Scootern auch zu mehr Unfällen. Laut dem Statistischen Bundesamt stieg die Zahl der E-Scooter-Unfälle mit Verletzten von 8.443 im Jahr 2022 auf 9.439 im Jahr 2023. Generell ist das aber weiterhin nur ein geringer Anteil des gesamten Unfallgeschehens. Das Verhältnis von E-Scootern zu Unfällen ist dabei laut GDV sogar rückläufig. Häufig werden die Unfälle auch nicht mit privaten Geräten, sondern mit Leihfahrzeugen verursacht.

Zwölfjähriger nach Streit von Stadtbahn erfasst

STUTTGART/DPA – Ein 13-Jähriger soll in Stuttgart einen Zwölfjährigen nach einem Streit gegen eine einfahrende Stadtbahn erfasst haben – das Kind kam dabei ums Leben. Der 13-Jährige sei an das Jugendamt überstellt worden, teilten Staatsanwaltschaft und Polizei am Freitag mit. Der Vorfall ereignete sich mittags an einer Haltestelle in der Nähe des Max-Eyth-Sees. Das Kind sei von einer Stadtbahn der Linie U12 erfasst worden. Ob an dem Streit noch andere Kinder beteiligt waren, wollte ein Polizeisprecher nicht sagen. Die Mutter des 13-Jährigen sei dabei gewesen, als die Polizei mit ihm gesprochen habe. Danach sei er dem Jugendamt übergeben worden.

Suche nach Ursache für Flugzeugunglück

WASHINGTON/DPA – Nach dem verheerenden Flugzeugabsturz in Washington mit vermutlich 67 Toten läuft die Bergung von Leichen und die Suche nach der Ursache für das Unglück. Einsatzkräfte durchkämmten am Freitag den Fluss Potomac in der US-Hauptstadt, wo ein Passagierflugzeug und ein Militärhubschrauber nach einer Kollision in der Luft abgestürzt waren. Es wurden bereits „Dutzende“ Leichen geborgen, laut CBS News „mindestens 40“. Noch gibt es keine offiziellen Angaben zur Ursache. US-Medien berichteten von Unregelmäßigkeiten bei der Flugsicherung zum Zeitpunkt des Unglücks am Mittwochabend.



DPA-ARCHIV/BILD: SCHMIDT

Ein gläserner Konzertflügel aus dem Nachlass des 2014 gestorbenen Schlagerstars **Udo Jürgens** hat bei einer Auktion 240.000 Euro eingebracht – und damit das Vielfache seines Schätzpreises. Ein österreichischer Sammler und Udo-Jürgens-Fan erhielt den Zuschlag für das berühmte Musikinstrument, wie das Auktionshaus Sotheby's am Freitag mitteilte. Der ursprünglich geschätzte Kostenpunkt für den Plexiglasflügel hatte bei 20.000 bis 30.000 Euro gelegen. Bei vielen Auftritten hatte der Flügel den Musiker („Merci Chérie“, „Griechischer Wein“) begleitet. Für einen Schweizer TV-Auftritt ließ er ihn sogar von einem Hubschrauber auf den Großtitlis (Bild) fliegen.

Mord an Valeriia „eiskalt ausgeführt“

PROZESS Ex-Partner ihrer Mutter zu lebenslanger Haft verurteilt

VON ANDREAS HUMMEL

CHEMNITZ – Valeriia hat ihm vertraut, ihn „Papa“ gerufen. So ahnt die Neunjährige wohl nichts Schlimmes, als sie am Morgen des 3. Juni 2024 zum Ex-Partner ihrer Mutter ins Auto steigt. Kurz darauf stirbt das Mädchen, wird in einem Schlammloch im Wald erstickt. Wegen Mordes hat das Landgericht Chemnitz den 37 Jahre alten Moldauer am Freitag zu lebenslanger Freiheitsstrafe verurteilt. Er habe das Kind heimtückisch und aus niedrigen Beweggründen getötet, so die Richter. Er habe die Tat angedroht, vorbereitet und „eiskalt ausgeführt“.

Vor Ukraine-Krieg nach Deutschland geflohen

Rückblende: Valeriias Mutter flieht mit ihren beiden Kindern vor dem Krieg in der Ukr



Der 37-jährige Moldawier ist vom Landgericht Chemnitz zu lebenslanger Freiheitsstrafe verurteilt worden. IMAGO-BILD: LÄSSIG

raine nach Deutschland. Hier finden sie im mittelsächsischen Döbeln ein neues Zuhause. Und die heute 33-Jährige im Frühjahr 2024 einen neuen Partner. Der zieht bei ihr ein und kümmert sich auch um Valeriia, macht mit ihr Hausaufgaben. Doch der Mutter gegenüber wird er gewalttätig und bedroht sie, wie die Frau vor Gericht aussagt. Wenn sie ihn verlässt, werde

er ihr wehtun, habe er gedroht. Sie lässt sich nicht einschüchtern und beendet die Beziehung.

Valeriias Verschwinden an jenem Montag fällt erst auf, als sie am Nachmittag nicht wie gewohnt vom Schulhort nach Hause kommt. Es beginnt eine bange Suche über mehrere Tage. Hunderte Polizisten kommen zum Einsatz, werden von Tauchern, Droh

nen und Hunden unterstützt. Doch da ist die Neunjährige schon tot. Gut eine Woche nach dem Verschwinden wird sie in einem Wald etwa vier Kilometer von der Wohnung entfernt gefunden. Ein Rechtsmediziner berichtet vor Gericht von Fäulnisgas und Wachshaut an dem Leichnam. Das tote Kind müsse schon längere Zeit in dem Schlammloch gelegen haben, erklärt er.

Kein Schuldbekenntnis, keine Reue

Der Mann redet viel vor Gericht – so auch als ihm Richter Janko Ehrlich das letzte Wort erteilt. Ein Schuldeingeständnis oder gar Reue kommt ihm aber nicht über die Lippen. Neben den Mordmerkmalen Heimtücke und niedrige Beweggründe wurde auch die besondere Schwere der Schuld festgestellt.

Rund 4500 Nordkreisler haben Briefwahl beantragt

BUNDESTAGSWAHL Stimmzettel erst ab 10. Februar verfügbar – Neue Wahllokale in Friesoythe

VON HEINER ELSEN,
EVA DAHLMANN-AULIKE
UND RENKE HEMKEN-WULF

**FRIESOYTHE/BÖSEL/BARBEL/SA-
TERLAND** – In knapp drei Wo-
chen werden auch die Bür-
gerinnen und Bürger des Nord-
kreises Cloppenburg an die
Wahlurne gebeten – die vor-
gezogene Bundestagswahl
findet am Sonntag, 23. Februar,
statt. So eine relativ spon-
tan zu organisierenden Wahl
hat die Rathäuser in unserer
Region vor eine herausfor-
dernde Aufgabe gestellt.
Unsere Redaktion hat bei den
Verwaltungen nachgefragt,
wie die Vorbereitungen laufen
und wie stark die Briefwahl
bereits in Anspruch genom-
men wird.

FRIESOYTHE

In der Stadt Friesoythe sind
genau 16.715 von 23.486 Ein-
wohnerinnen und Einwohner
wahlberechtigt – das sind alle
deutschen Staatsbürger ab 18
Jahren. 823 von diesen Bür-
gerinnen und Bürgern sind Erst-
wählerinnen und Erstwähler.
Damit die Wahl in der Stadt
auch reibungslos klappt, wer-
den zahlreiche Wahlhelferinnen
und Wahlhelfer ge-
braucht. „Wir sind in der End-
phase der Wahlhelfersuche. Es
können sich gerne Einwohne-
rinnen und Einwohner als
Helfer melden. Wenn es bei
dieser Wahl nicht klappt, dann
bestimmt bei der Kom-
munalwahl 2026“, heißt es
von der Stadtverwaltung.

Bislang sind im Rathaus
am Stadtpark rund 1400 Brief-
wahlanträge eingegangen –
diese können ab dem 10. Febru-
ar abgegeben werden. Auch
eine Wahl direkt im Rathaus
ist möglich. Am Wahltag
selbst gibt es in Friesoythe 23
Wahllokale. Dabei hat sich ei-
niges geändert. Aufgrund von
Sanierungsarbeiten steht die
Alte Wassermühle nicht als
Wahlraum zur Verfügung –
die Wähler dieses Bezirks
müssen ins Franziskushaus.
In Thüle wird nicht mehr im
Gasthof Sieger, sondern im Joh-
anneshaus gewählt, in Augu-
stendorf jetzt im neuen Dorf-
gemeinschaftshaus und in El-
lerbrock im „Markahuus“.

BÖSEL

Bereits rund 800 der 6035
wahlberechtigten Böselerin-



An der Bundestagswahl kommt man auch im öffentlichen Straßenbild nicht mehr vorbei. Vor dem Aldi-Markt in Friesoythe stehen zahlreiche große Banner der Parteien.

BILD: HEINER ELSEN

nen und Böseler haben Brief-
wahl beantragt. Das berichtet
die Gemeindeverwaltung Bö-
sel. Zum Vergleich: Zur Bun-
destagswahl 2021 haben ins-
gesamt 1162 Wähler Briefwahl
beantragt. Die Wahlzettel mit
den dazugehörigen Unterla-
gen und Umschlägen würden
ab dem 10. Februar versandt.
Ab diesem Tag dürften die
Wähler auch zu den Öffnungs-
zeiten direkt im Rathaus wäh-
len. Dafür würden drei Mög-
lichkeiten geschaffen. Für die
Briefwahl merkte Bürgermeis-
ter Hermann Block (CDU) in
der Böseler Ratssitzung an,
müsste man unbedingt an den
Postweg denken: „Ich würde
mit vier Tagen rechnen, die
Postwege sind deutlich länger
geworden. Da wäre es ganz
gut, dass man seinen Um-
schlag einfach im Rathaus
einwirft, wenn man hier vor-
beikommt. Wir werden unsre-
nen Briefkasten mehrfach am
Tag leeren.“ Die Wahlvorstände
für die sechs Wahllokale
für den Wahltag, Sonntag, 23.
Februar, hätten problemlos
besetzt werden können. Die
Wahllokale haben am Wahltag
von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

BARBEL

In der Gemeinde Barßel
werden 10.502 Bürgerinnen
und Bürger an die Wahlurne

gebeten. „Bei dieser Bun-
destagswahl gibt es keine klassi-
schen Erstwähler, denn alle
Wahlberechtigten durften
schon bei der Europawahl
2024 ihre Stimme abgeben.
Unter den Wahlberechtigten
sind 419 Personen, die bei der
letzten BT-Wahl im September
2021 noch keine 18 Jahre alt
waren und somit zum ersten
Mal an einer Bundestagswahl
teilnehmen“, sagt Bürgermeis-
ter Nils Anhuth (parteilos) auf
Nachfrage unserer Redaktion.
Wahlhelfer braucht die Ver-
waltung keine mehr – hier sei
man jetzt bereits „gut aufge-
stellt“. Wer am Wahltag keine
Zeit oder keine Möglichkeit
hat eines der elf Wahllokale
aufzusuchen, kann Briefwahl
beantragen. Rund 1000 Anträ-
ge sind bereits eingegangen.
„Die Versendung der Brief-
wahlunterlagen wird wahr-
scheinlich ab dem 10. Februar
starten. Die Stimmzettel müs-
sen noch gedruckt werden“, so
Anhuth weiter.

SATERLAND

Die 10.455 Wahlberechtigten
in der Gemeinde Sater-
land haben bereits ihre Wahl-
benachrichtigungen erhalten,
darunter auch die 458 Erst-
wähler. Abgestimmt werden
kann am Wahlsonntag in elf
Wahllokalen, die eingerichtet

wurden. Bei den Wahlhelfern
würden noch die Rückmel-
dungen von zwei bereits ein-
berufenen fehlen. „Ansonsten
sind alle Wahlvorstände voll-
ständig besetzt. Hierfür
möchten wir als Gemeinde
uns bei den ehrenamtlichen
Helfern herzlich bedanken“,
teilt Bürgermeister Thomas

Otto (parteilos) mit. Eingegan-
gen sind bei der Gemeinde Sa-
terland bis zum 28. Januar
auch bereits 1202 Briefwahl-
anträge. Doch wie in den an-
deren Kommunen werden
auch im Saterland voraus-
sichtlich erst am 10. Februar
die Briefwahlunterlagen vor-
liegen. „Die Frist ist damit bei

dieser Wahl leider stark ver-
kürzt“, so Bürgermeister Otto.
Wer ebenfalls noch eine Brief-
wahl beantragen möchte,
könnte dies am besten online
tun, heißt es aus dem Sater-
länder Rathaus. So gibt es auf
der Wahlbenachrichtigungs-
karte unter anderem einen
QR-Code.

Mehr erfahren auf www.klauspeterwolf.de

© Wolfgang Weßling

Die Nr.1 in der Spannung

KLAUS-PETER WOLF

Ostfriesen NEBEL

Jetzt das neue Buch!

KURZ NOTIERT

Pkw gerät in Brand

FRIESOYTHE – Ein am Ems-Dol-
lart-Ring in Friesoythe gepark-
ter Pkw ist am Donnerstag, 30.
Januar, 6.55 Uhr, im Bereich
der Motorhaube in Brand ge-
raten. Nach eigenständigen
Löschanversuchen konnte der
Brand durch die Feuerwehr
Friesoythe vollständig ge-
löscht werden, wie die Polizei
mitteilte. Die Brandursache ist
bislang ungeklärt.

SPD-Neujahrsempfang

BARBEL – Die SPD Barßel lädt
am Sonntag, 16. Februar, zum
Neujahrsempfang ins Hotel
Ummen, Friesoyther Straße 2
in Barßel, ein. Als Gastredner

wird SPD-Generalsekretär
Matthias Miersch anwesend
sein. Beginn ist um 11 Uhr.
Zum Mittag findet das tradi-
tionelle Kohlessen statt. Der
Kostenbeitrag beträgt 22 Euro
für das Essen. Diese müssen
vorab überwiesen werden. An-
meldungen nehmen bis Frei-
tag, 7. Februar, Judith Vey-Hö-
wener unter der Telefonnummer
04499/919105 und Danie-
la Wulf unter der Telefonnummer
04497/8581443 entgegen.

Vergnüglicher Abend

FRIESOYTHE – „Landliebe –
auch Männer haben Gefühle“:
Unter diesem Motto steht eine
Veranstaltung der Landfrauen

Friesoythe, die am Dienstag,
18. März, um 19.30 Uhr im
Franziskushaus stattfindet.
Lars Cohrs, vielen auch be-
kannt als Stimme aus dem Rad-
io, ist zu Gast und wird den
Frauen mit eigenen Geschich-
ten und Anekdoten sowie Tex-
ten populärer Autoren auf sei-
ne charmant witzige Art einen
vergnüglichen Abend bereit-
ten, heißt es in der Ankündi-
gung. Anmeldungen durch
eine Überweisung (Mitglieder
zehn Euro und Nichtmitglie-
der zwölf Euro) bis Samstag, 1.
März, auf das Konto der Land-
frauen:
DE31 2806 6620 0405 0320
00.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland

Samstag: Cosmas-Apotheke, Lange Straße 10, Barßel, Tel. 04499/921050

Sonntag: Mühlen-Apotheke, Westersteder Straße 2, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/8107890

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

ZAHNÄRZTE

Kreis Cloppenburg

zentrale Ansage: Tel. 04471/9137773, Notdienst-Sprechzeiten: 10 bis 12, 17 bis 18 Uhr

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 10 bis 16 Uhr

TIERÄRZTE

Kreis Cloppenburg

zentrale Notdienstnummer Tel. 0171/1732356

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN FRIESOYTHE

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe

10 bis 12 Uhr, IdeenReich: geöffnet

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum: 12 bis 20 Uhr

ENTSORGUNG

Friesoythe

Grün- und Wertstoffsammelstelle: 9.30 bis 15 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Markhausen

15 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: „Twee Kirls speelt Dame“, Aufführung der Laienspielschar Markhausen, Seniorenvorstellung mit Kaffeetafel

BÜCHEREIEN

Friesoythe

Kath. Bücherei St. Marien: 10 bis 12 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum: 10 bis 20 Uhr (13 bis 18 Uhr Spielnachmittag)

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

FAMILIENCHRONIK

HEINRICH SIEMER (78), Markhausen. Urnenbeisetzung ist später im engsten Familien- und Freundeskreis.



Auf dieser Fläche an der Hauptstraße in Ramsloh soll der neue Edeka-Markt errichtet werden.

BILD: RENKE HEMKEN-WULF

Edeka-Planungen gehen voran

EINZELHANDEL Pläne in Gremien der Gemeinde Saterland vorgestellt

von Renke Hemken-Wulf

durch den zuständigen Mitarbeiter der Edeka vorgetragen worden, wie Saterlands Bürgermeister Thomas Otto (parteilos) auf Nachfrage berichtet.

B-Plan in Arbeit

Das Unternehmen könne seine „derzeit im Entwurf vorhandenen Planungen“ aber erst finalisieren, wenn die Rahmenbedingungen eine gewisse Planreife erreicht hätten, so der Bürgermeister. „Neben der Ergänzung des bestehenden Einzelhandelskonzeptes standen und stehen noch weitere bau- und straßenrechtliche Fragestellungen im Raum, die mit den zuständigen Trägern und der Politik erörtert wurden und werden“, erklärt Otto weiter. Der notwendige Aufstellungsbeschluss für die Aufstellung des erforderlichen Bebauungsplanes war im vergangenen Herbst gefasst worden. Nicht im Gemeinderat, dafür aber

im nicht öffentlich tagenden Verwaltungsausschuss, was politisch bereits zu Diskussionen geführt hatte.

Im weiteren Verfahren soll nun in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgen, auf die dann ein sogenannter Auslegungsbeschluss folgt. „Wir stehen aber noch am Anfang eines Verfahrens, das sich sicher ein Stück weit bis ins nächste Jahr ziehen wird“, so der Bürgermeister. Erst wenn eine gewisse Planreife erreicht und Edeka ihre Pläne finalisiert habe, könnte das Unternehmen konkrete Angebote an weitere Ansiedlungspartner in dem Einkaufszentrum richten. „Welche Partner das im Einzelnen sind bleibt dabei aber Angelegenheit der Edeka, die an ihren verschiedenen Standorten mit unterschiedlichsten Bäckereien, Blumenläden, Drogerimärkten, Bekleidungs- und Schuhmärkten zusammenarbeitet“, so Bürgermeister Otto.

„Branchenmix“ zu gering

Politischer Wunsch im Saterland ist aber weiterhin die Ansiedlung eines Drogeremarktes. Aus bereits in der Vergangenheit und aktuell getätigten Gesprächen sei hervorgegangen, dass der bisher in Ramsloh vorzufindende „Branchenmix“ – also das aktuelle Angebot – „leider aus Sicht der Drogeriemarkt-Betreiber nicht genug Potenzial für eine solche Ansiedlung vorhält und zwingend an den Zuwachs weiterer, wie von der Edeka beplanten, Verkaufsflächen gekoppelt ist“, erklärt der Bürgermeister. Eine Nachfrage unserer Zeitung im November bei den vier großen Drogerieketten Rossmann, DM, Müller und Budnikowski hatte ergeben, dass diese noch keine konkreten Gespräche zu einer Ansiedlung in Ramsloh geführt oder diese derzeit nicht geplant hätten.

Cineo-Film für Oscar nominiert

FRIESOYTHE/ELS – Das kommunale Kino „Cineo“ in Friesoythe zeigt am Freitag, 7. Februar, den Spielfilm „Die Saat des heiligen Feigenbaums“. Wie die Betreiber mitteilen, ist das Drama

des Deutsch-Iraners Mohammad Rasoulof jetzt für einen Oscar als bester internationaler Film nominiert worden. Der Film (Dauer 167 Minuten) erzählt die Geschichte einer Familie vor

dem Hintergrund der Jina-Proteste im Iran 2022. Nach dem Tod der Jugendlichen Jina Mahsa Amini im September 2022 kommt es im ganzen Land zu Unruhen, die letztlich auch über die

Familie eines Untersuchungsrichters hereinbrechen. Für die Vorführung am 7. Februar gibt es noch Karten, die für neun Euro online auf cineo.de erhältlich sind.

TERMINE IN BARßEL

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Tange

20 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Up Amts-wegen, plattdeutsches Theater

BÄDER

Barßel

Hafen-Bad: 13 bis 18 Uhr; 18 bis 19 Uhr DLRG-Ortsgruppe, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas

MUSEEN

Elisabethfehn

Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel

Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammelstelle

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Tange

14.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Up Amts-wegen, plattdeutsches Theater

BÄDER

Barßel

Hafen-Bad: 8 bis 13 Uhr

BÜCHEREIEN

Barßel

Kath. Bücherei: 10.30 bis 12 Uhr

TERMINE IM SATERLAND

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh

9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

Sedelsberg

9 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer „Klamotte“: geöffnet

Strücklingen

10 bis 13 Uhr, Kath. Pfarrheim: Repair-Café, Seniorenbeirat Saterland

BÄDER

Ramsloh

Freizeitbad: 14 bis 18 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Scharrel

11 Uhr, Schießstand Scharrel: Sonntagsschießen, Schützenverein Hubertus Scharrel

Strücklingen

19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim: Decknamen: Der König der Möwen, Aufführung der Theatergruppe Strücklingen

TERMINE IN BÖSEL

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Bösel

10 bis 14 Uhr, Begegnungszentrum: Kindersachenflohmarkt

BÄDER

Bösel

14.30 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel

Wertstoffsammelstelle: 9.30 bis 15 Uhr

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Bösel

10.30 bis 12 Uhr, Begegnungszentrum: Eine-Welt-Laden

BÄDER

Bösel

9 bis 12 Uhr

BÜCHEREIEN

Bösel

Heimbücherei: 11 bis 12 Uhr

Kath. Bücherei: 11 bis 12 Uhr

Friesoyther Nachrichten
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert **04491/988 2910**,
Am Alten Hafen 12, 26160 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) **04491/9988 2900**
Reiner Kramer (Stv.) **04491/9988 2901**

Friesoythe/Bösel/Saterland
Tanja Mikułski (mk) **04491/988 2902**
Heiner Elsen (els) **04491/9988 2906**
Renke Hemken-Wulf (hw) **04491/9988 2912**
Eva Dahlmann-Aulike (eda) **04491/9988 2913**

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) **04471/9988 2810**
Stephan Tönnes (stt) **04471/9988 2811**
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Ohrn (verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Post

Rat beschließt Sanierung der Korsorsstraße

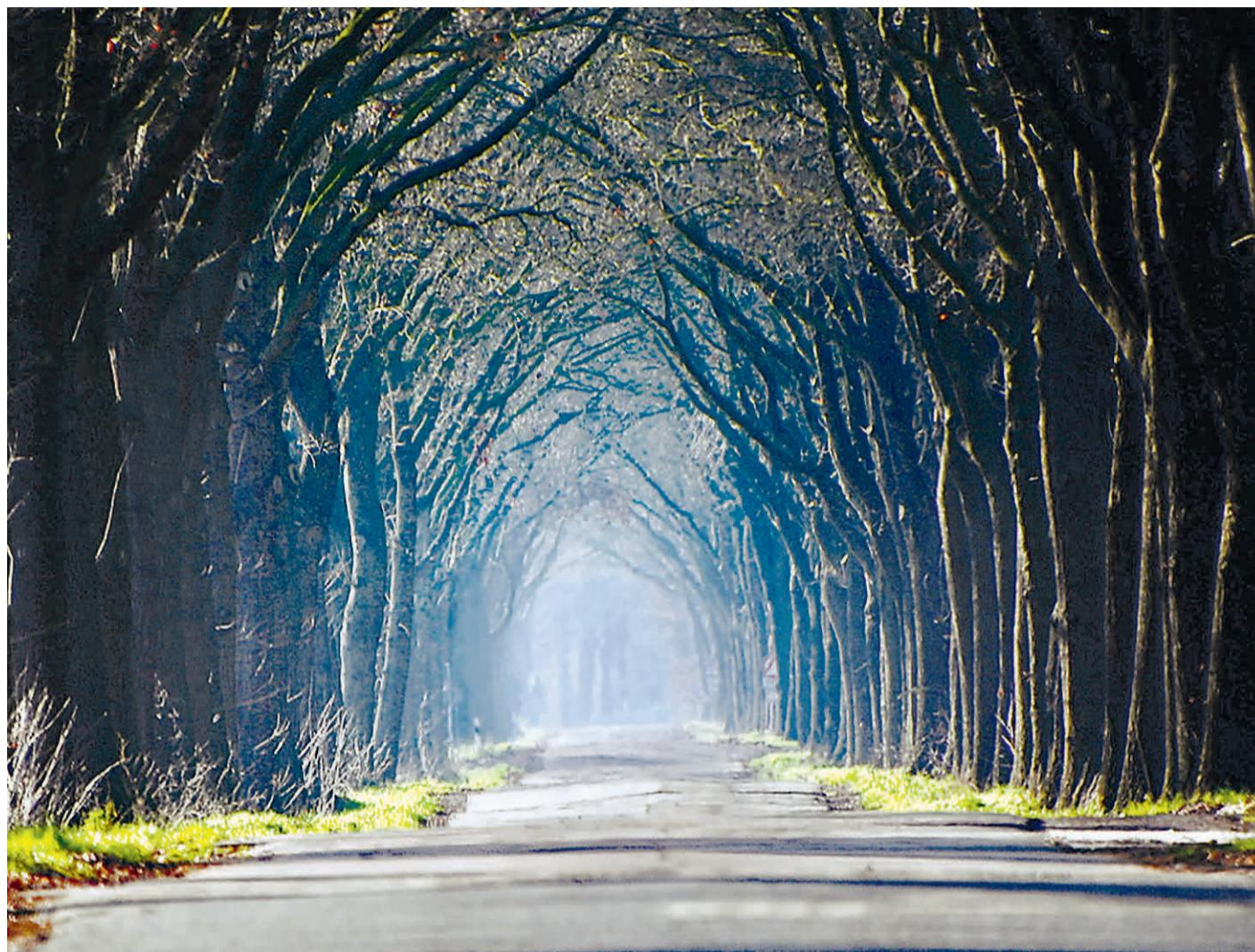
LOKALPOLITIK Buckelpiste durchs Vehnemoor bekommt Geogitter – Anwohner fürchten „Rennstrecke“

von Eva Dahlmann-Aulike

BÖSEL – Der Gemeinderat Bösel hat sich mehrheitlich – bei einer Enthaltung – für die Sanierung der Korsorsstraße durch das Vehnemoor ausgesprochen. Nach rund einjähriger Diskussion über verschiedene technische Möglichkeiten und die damit verbundenen Kosten haben sie sich für eine gewichtsmäßig besonders leichte Ausbauart mit einem Geogitternetz entschieden, die erneute, aber nicht vollständig vermeidbare Moorabsackungen abmildern soll. Die dann nur 3,5 Meter breite Fahrbahn wird Ausweichbuchen bekommen, damit sich auch größere Fahrzeuge begegnen können.

Eine Enthaltung

Enthalten hatte sich der CDU-Fraktionsvorsitzende Ludger Beeken. Er habe selbst in der Baubrache gearbeitet und sei außerdem seit 33 Jahren Ratsmitglied. Immer wieder sei über die vollständige Sanierung der Korsorsstraße gesprochen worden. „Wir haben immer gesagt, da muss das Moor drunter weggemacht werden“, so Beeken. Doch dazu sei es nie gekommen. Und: „Diese teure Variante können wir uns nicht mehr leisten. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass das



Die Korsorsstraße im Vehnemoor in Bösel ist stark beschädigt und muss saniert werden.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

lange halten soll.“

In der Einwohnerfragestunde waren einige Anlieger der

Korsorsstraße, die noch Fragen und Bedenken hatten. So wollten sie wissen, ob nicht

ein einfaches Abfräsen des Straßenbelags, ein Ausgleich der Absackungen und eine

neue Asphaltdeckschicht ausreichen würde. „Die Fachleute raten davon ab“, berichtete

Bürgermeister Hermann Block (CDU). „Wir haben kein Interesse als Gemeinde, eine möglichst teure Straße zu bauen. Die Lösung ist der schmalste Grad des Neuaufbaus. Es wird eine Anliegerstraße, auf der auch der landwirtschaftliche Verkehr fährt.“ Der Fachplaner habe gesagt, dass es nicht zu verantworten sei, auf ein Geogitter zu verzichten. „Es würde zu den gleichen Schäden wie bisher kommen“, sagt Block. Die Anlieger müssen zehn Prozent der Sanierungskosten tragen, die Gemeinde übernimmt 90 Prozent. Würde man, wie ein Anwohner forderte, die Moorreste unter der Straße entfernen, müsste dafür die Allee mit rund 1000 Bäumen entfernt werden. „Das kostet 10 bis 15 Millionen Euro“, sagte Block.

Problem Navis

Die Befürchtung einer Anwohnerin, dass die erneuerte Korsorsstraße zu einer „Rennstrecke“ nach Oldenburg werde, teilte Block durchaus. Das Problem seien die Navigationssysteme, die die Korsorsstraße als Gemeindeverbindungsstraße gespeichert hätten. Sie werde vor der Sanierung zur Anwohnerstraße herabgestuft: „Wir haben das im Kopf, dass wir das an den richtigen Stellen mitteilen müssen.“

Der Amsel-Bestand im Landkreis ist rückläufig

NATURSCHUTZ Zählaktion „Stunde der Wintervögel“ des Naturschutzbundes ausgewertet

von Eva Dahlmann-Aulike

FRIESOYTHE/CLOPPENBURG – Die Amsel bleibt das Sorgenkind der Vogelfreunde im Landkreis Cloppenburg. Das hat die Zählung-Aktion „Stunde der Wintervögel“ des Naturschutzbundes (Nabu) ergeben. An ihr haben sich in diesem Jahr haben 114 Teilnehmer in 89 Gärten beteiligt – insgesamt wurden 2870 Vögel gezählt.

Die Zahl der klassischen Gartenvögel scheint im Vergleich zum Vorjahr abgenommen zu haben. Am häufigsten wurden Haussperlinge beob-



Amseln wurden bei der „Stunde der Wintervögel“ des Nabu deutlich weniger gesichtet.

DPA-BILD: BERG

achtet – insgesamt 518 Mal, das sind jedoch 15 Prozent weniger als noch im Vorjahr. Die Zahl der Kohlmeisen hat um 20 Prozent, Blaumeisen um 27 Prozent und Amsel um 30 Prozent abgenommen.

„Das deckt sich mit dem, was wir beobachtet haben“, sagt Konrad Thoben vom Nabu Friesoythe. Und das deckt sich tendenziell mit den bundesweiten Zahlen.

Hier haben insgesamt 122.000 Menschen gezählt und 18 Prozent weniger Amseln als noch im Vorjahr gesehen. „Im vergangenen Sommer wurden uns viele kranke

und tote Amseln gemeldet, die im Verdacht standen, mit dem Usutu-Virus infiziert gewesen zu sein. Das könnte dazu geführt haben, dass zur Vogelzählung weniger Amseln zu sehen waren“, sagt NABU-Vogelschutz-Experte Martin Rümmler.

Deutliche Zuwächse haben die Vogelfreunde im Landkreis Cloppenburg bei Saatkrähen und Rabenkrähen sowie bei Dohlen festgestellt. Bei sehr kleinen Zahlen kann man nicht genau wissen, ob bestimmte Vögel tatsächlich gesichtet wurden. So sind 30 Erlebniszeige notiert worden, das

ist ein Anstieg um 178 Prozent zum Vorjahr. „Aber da gibt es eine Verwechslungsgefahr mit dem Grünfink“, sagt Konrad Thoben, der sich aber sehr gefreut hat, die Waldohreule aus Nachbargarten gesichtet zu haben. Verwechslungen werden durch die große Zahl der Erfassungen bundesweit ausglichen. Laut Nabu ist die „Stunde der Wintervögel“ Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion und fand bereits zum 15. Mal statt. Die nächste Vogelzählung findet mit der „Stunde der Gartenvögel“ vom 9. bis 11. Mai statt.



BEIDE STIMMEN FÜR DEN POLITIKWECHSEL

Silvia Breher

#heimat \heartsuit OM



JETZT
BRIEFWAHL
BEANTRAGEN!




Denkwürdige Aufstiegsrunde mit Nervenkitzel

FUßBALL-HISTORIE Der BV Cloppenburg musste 1963 als Amateurliga-Meister „nachsitzen“ – Volle Hütte gegen Jadestädter

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – In der Saison 1962/1963 steuerten die Fußballer des BV Cloppenburg unaufhaltsam in Richtung Meisterschaft. Vor allem auf eigenem Platz spielten die von Bruno Ebel trainierten Cloppenburger wie entfesselt auf. Laut der damaligen Abschlusstabelle erzielten sie 134 Ligatore. 88 Treffer davon erzielten die Cloppenburger vor heimischer Kulisse. Von 16 Heimspielen gewannen sie 15 Partien.



Vor dem Aufstiegsrunden-Heimspiel gegen die SpVgg Wilhelmshaven 05 gab es die Meisterehrung für den BV Cloppenburg (gestreiftes Dress).

BILD: SAMMLUNG BERND NIEHE

Punkteteilung

Nur einmal, am 23. Dezember 1962, musste sich der BVC gegen Roland Delmenhorst (2:2) mit einer Punkteteilung zufriedengeben. Cloppenburgs ärgster Verfolger BW Lohne vermochte im Endspur der Saison nichts mehr ausrichten zu können. Der BVC wurde mit vier Punkten Vorsprung Meister.

Doch die Meisterschaft bescherte den Cloppenburgern nicht automatisch den Aufstieg in die Amateuroberliga. Sie mussten erst noch die Aufstiegsrunde absolvieren. Dort trafen sie auf den TV Bohmte, SpVgg Wilhelmshaven 05 und den Cuxhavener SV. Unsere

Redaktion wirft einen Blick zurück.

1. Spieltag: Die Cloppenburger starteten mit einer 0:4-Pleite beim TV Bohmte in die Aufstiegsrunde. Vor 1000 Zuschauern ließen sie im ersten Abschnitt dickste Chancen aus. Mehrfach scheiterten sie an Böhmtes Keeper Habeck.

Der BV Cloppenburg spielte damals in folgender Aufstellung: Malcherek - Raker, Diekhaus - Müller, Krause, Rainer Sieling - Bremer, Wessels, Herbert Sieling, Niehe, Rüve.

2. Spieltag: Der Start war gründlich in die Hose gegangen, doch der Kredit bei den eigenen Fans war riesen-

groß. Zum Heimspiel gegen die SpVgg Wilhelmshaven pilgerten 2000 Zuschauer ins Stadion an der Friesoyther Straße. Vor dem Anpfiff wurden die Cloppenburger für die Erringung der Amateurliga-Meisterschaft geehrt.

Sieling-Doppelpack

Anschließend knöpften sie den Jadestädtern die zwei Punkte ab. Der BVC gewann 3:1 (1:0). Die Tore erzielten Herbert Sieling (2) und Theo Rüve.

BV Cloppenburg: Malcherek - Raker, Diekhaus - Müller, Krause, Rainer Sieling - Herbert Sieling, Wessels, Rüve,

Niehe, Bremer.

3. Spieltag: Das Heimspiel gegen den Cuxhavener SV (2:1) entpuppte sich als eine knifflige Angelegenheit. Die Gäste zeigten eine starke Teamleistung, während die Hausherren sich schwertaten.

Rüve trifft per Elfer

Doch sie hatten Glück und gingen durch ein Eigentor der Gäste in Führung. Aber Cuxhaven steckte nicht auf und schaffte durch Glüsing den Ausgleich (18.). In der 65. Minute gelang dem BVC durch Theo Rüve per verwandeltem Foulelfmeter der 2:1-Siegtrif-

fer.

BVC: Malcherek - Raker, Diekhaus - Müller, Krause, Rainer Sieling - Herbert Sieling, Wessels, Rüve, Niehe, Bremer.

4. Spieltag: Das Rückspiel in Cuxhaven setzten die Cloppenburger mit 1:3 in den Sand. Das war ein herber Rückschlag im Kampf um den Aufstieg, denn der Rückstand auf den Ersten Bohmte war auf zwei Punkte angewachsen. Den einzigen Treffer der Gäste erzielte Theo Rüve per Elfmeter.

BVC: Malcherek - Raker, Diekhaus - Müller, Krause, Rainer Sieling - Herbert Sieling, Wessels, Rüve, Niehe, Bremer.

Punktgleich

5. Spieltag: Vor dem wichtigen Spiel gegen den TV Bohmte gab es Unruhe im Verein. Laut einem damaligen Zeitungsbericht sollen einige Spieler des BVC nicht am Training teilgenommen haben. Die Gründe für das Fernbleiben der Spieler wurden nicht bekannt. Zudem musste Coach Ebel auf Bremer verzichten. Für ihn rückte Bräuer ins Team. Trotz aller Nebengerüste gelang dem BV Cloppenburg ein 4:1-Erfolg. Herbert Sieling markierte drei Tore. Zudem traf Bernd Niehe.

BVC: Malcherek - Raker, Diekhaus - Müller, Krause, Rainer Sieling, Bräuer, Wessels, Herbert Sieling, Niehe, Rüve.



Theo Rüve (vorne, links) erzielte in der Saison 1962/1963 satte 57 Ligatore.

BILD: SAMMLUNG BERND NIEHE



Ein gutes Blatt: BVC-Spielmacher Bernd Niehe (im Sakk) machte eine Ansage beim Skat.

BILD: SAMMLUNG BERND NIEHE

SPORT-TELEGRAMME + + + SPORT-TELEGRAMME + + + SPORT-TELEGRAMME + + + SPORT-TELEGRAMME + + + SPORT-TELEGRAMME + + +

Nachholpartien

CLOPPENBURG – In der Fußball-Kreisliga müssen die Akteure vom SV Altenoythe II bereits am Freitag, 21. Februar, zu einem Nachholspiel beim SV Molbergen II antreten. Die Begegnung wird um 19.30 Uhr angepfiffen. Für die Sportfreunde Sevelten steht am Sonntag, 23. Februar, 15 Uhr, die Nachholpartie gegen das Schlusslicht SG Hemmelte/Kneheim auf dem Programm.

Dritter Tag

CLOPPENBURG – Die Kreisstadt Cloppenburg steht an diesem Samstag ganz im Zeichen der deutschen Meisterschaft im Badminton. Es steht der dritte Turniertag an. Los geht es um 10 Uhr in der Sporthalle an der Leharstraße mit den Viertelfinalpartien. Im Anschluss daran werden die Halbfinals ausgespielt. Am Sonntag, 2. Februar, sind die Finalspiele. Der

Beginn der Titelkämpfe ist um 11 Uhr.

Kräftemessen

STRÜCKLINGEN – Der Fußball-Bezirksligist SV Thüle bestreitet heute ein Testspiel gegen den Kreisligisten FC Sedelberg. Die Begegnung wird um 13.15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz in Strücklingen angepfiffen. Für die Thüler ist es der Testspielaufakt in der Wintervorbereitung.

TVC-Torjäger

CLOPPENBURG – Erfolgreichster Torjäger des TV Cloppenburg in der laufenden Saison der Handball-Regionalliga ist der Michal Skwierawski mit 76 Toren. Für die Anzahl an Toren benötigte er 15 Ligaspiele. Mit Fynn Graafmann (HSG Schrauburg) und Tobias Rasch (Lehrter SV) trafen zwei weitere Regionalligaspiele 76 Mal. Führender in der Torjäger-

gerliste ist der dänische Ausnahmekönner Theis Koch Sondergaard vom TvdH Haaren. Ihm gelangen bereits 127 Tore in 15 Ligaspiele.

BVG nach Lohne

GARREL – Die Landesliga-Fußballer vom BV Garrel stehen am Sonntag, 2. Februar, 14.30 Uhr, vor einer echten Herkulesaufgabe. Sie gastieren zu einem Vorbereitungsspiel beim Regionalligisten BW Lohne. Gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz an der Steinfelder Straße.

Trainingslager

BARSINGHAUSEN – Die U-14-Jugendlichen des Niedersächsischen Fußballverbandes (NFV) absolvieren vom Freitag, 7. Februar, bis Sonntag, 9. Februar, ihr Wintertrainingslager im SportCentrum Kaiserau in Nordrhein-Westfalen. Mit dabei ist auch die Auswahl des

Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen. Im Aufgebot des NFV stehen mit Karolin Jansen (jetzt SV Meppen/früher DJK SV Bunnern), Ava Kusch (SV Emstek) und Marita Marquering (DJK SV Bunnern) auch Spielerinnen aus dem Landkreis Cloppenburg. Auf Abruf bereit steht unter anderem Rieke Janßen vom SV Emstek.

JFV-Talente im Einsatz

HERZLAKE/FRIESOYTHE – Die A-Junioren-Fußballer vom JFV Altes Amt Friesoythe haben vor Kurzem ihr Testspiel beim VfL Herzlake mit 2:1 (1:0) gewonnen. Die Tore für die Mannschaft von Trainer Michael Macke markierten Moritz Blazejak (17.) und Janik Plaggenborg. Derweil spielen die B-Junioren vom JFV heute gegen die gastgebenden Kickers Emden. Die Partie ist um 13 Uhr.

Drei Duelle

ELSTEN – Die Kreisliga-Fußballer des SV DJK Elsten bestreiten am 14. Februar, 19 Uhr, beim VfL Oythe II ein Testspiel. Zudem ist am Dienstag, 18. Februar, 20.30 Uhr, ein Vorbereitungsspiel gegen den BV Garrel geplant. Am 22. Februar, 15 Uhr, spielen die Elstener zu Hause gegen Arminia Rechterfeld. Die Arminia spielt in der 1. Kreisklasse Vechta.

Drittes Testspiel

CLOPPENBURG – Im Zuge ihrer Wintervorbereitung absolvierten die A-Junioren-Fußballer vom JFV Cloppenburg heute ihr drittes Testspiel. Sie treffen im Cloppenburger Stadtteil Galgenmoor auf den Herren-Bezirksligisten RW Visbek. Die Begegnung beginnt um 17 Uhr. Die Rot-Weißen werden vom ehemaligen JFV-Coach Simon Wulf trainiert.

TVC gastiert in Osnabrück

CLOPPENBURG/STT – Die um den Klassenerhalt kämpfenden Drittliga-Volleyballerinnen des TV Cloppenburg gastieren an diesem Samstag beim VC Osnabrück. Die Begegnung beginnt um 19.30 Uhr in der Sporthalle am Schloßwall. Die Cloppenburgerinnen sind Tabellenletzter mit elf Punkten. Die Osnabrückerinnen haben vor dem direkten Aufeinandertreffen eine deutliche bessere Ausgangslage. Sie liegen auf dem siebten Rang und erspielten sich bereits 20 Zähler. Der TV Cloppenburg tankte unlängst in der Liga reichlich Selbstvertrauen. Das Mantel-Team besiegt am vergangenen Wochenende die zweite Mannschaft vom SC Union Emlachheim mit 3:2. Nun wollen sie in Osnabrück nachlegen.

Wilhelmshavener Zeitung Feierliches Wochenblatt

Anzeiger für Harlingerland Emden Zeitung Nordwest Zeitung

Wir haben die Tickets!



SO | 2.3.2025 | 15 Uhr

Peppa Wutz Live!
Peppa auf Abenteuer

Weser-Ems-Hallen Oldenburg

3,00 €
AboCard-Rabatt



Nordwest
TICKET

Dies und Das

Urwaldhof Neuenburg von Mo., 3.2. bis einschl. Fr., 21.2.25 bleibt das Restaurant wegen Wasserschäden geschlossen. ☎ 04452/1860

Kräftiges Luftgewehr, mit Zielfernrohr, Abgabe ab 18 Jahre. ☎ 0171/3623180

Freizeit und Hobby

Sanitätsbedarf



Elektromobil Presto S von Life & Mobility 15 km/h Np. im März 2024 6800,- € Top Zustand, Spitzmodell, Garantie bis 03/2026, 3750,- €, Lieferung möglich, Verkauf i. A. Bad Zwischenahn Tel.: 016066566000 ☎ 016066566000 @A502907

Dienstleistungen

Der Entrümpler & Abfallentsorgung ! OL-2489339

Baum-, Hecken-, Strauchschnitt, Termine frei. ☎ 0171/4366101. Erledige Entsorgung - Entrümpelung aller Art zum Festpreis ☎ 01775400586.

Medizinische Schreibkraft im Homeoffice Ich verfüge über 30 Jahre Berufserfahrung im medizinischen Bereich und biete sämtliche Schreibtätigkeiten aller med. Fachbereiche (Gutachten, Versicherungsanfragen, Arztbriefe) an. Kontakt: mechthild.roter@gmx.de @A503097

Podologische / med. Fußpflege hat noch Kapazitäten. Termine unter: ☎ 04461/891707

Polnischer selbst Handwerker Malen, Spachteln, Putzen, Fliesen, günstig. ☎ 0162/6051885 Zaunaufbau, Pflasterarb. ☎ OL 664505

Nachhilfe

Geben Spanischnachhilfe in Oldenburg. ☎ 0441/72882

ca. 5,5 ha bestes Ackerland mit Baumschulbestand im Raum Edewecht zu verkaufen!

WIR SUCHEN DRINGEND... für unsere vorgemerkteten Kunden Acker- und Grünlandflächen, sowie Waldgrundstücke (auch Teilläden)

im LANDKREIS OLDENBURG ... zu kaufen oder zu pachten! Diskretion wird zugesichert! Bei Verkauf Rückpacht möglich! Dem Verkäufer/Verpächter entstehen keine Kosten!

Rufen Sie uns gerne an!

ACO Agrar Consulting GMBH

Wöstendamm 3 / 49632 Essen-Bevern Tel.: 05434-9450-0 / 0172-9322288 www.aco-agrar.de / info@aco-agrar.de

Handwerkliche Arbeiten



Dacharbeiten aller Art Reparaturen bis zur Neueindeckung Flachdacharbeiten von A bis Z Kostenlose Beratung vor Ort! TEL: 0152 06548619

Dachdecker aus der Region hat Kapazitäten frei, kostenl. Beratung vor Ort, 20% Neukundenrabatt. ☎ 01521/6196439

bad & heizung®
Bahlmann

Vortrag von Stefan Bahlmann



Energie gewinnen, verteilen, speichern, nutzen
Meine neue Heizung: Was macht Sinn?
Dienstag, 04.02. um 19:00 Uhr

QR-Code
Sichern Sie sich Ihre Förderung und sparen bis zu 70% der Kosten!
Nutzen Sie die Chance und informieren Sie sich jetzt!

Wir laden Sie herzlich ein, sich ausführlich über die neuesten Heiztechnologien, deren Kombination mit Photovoltaik, sowie über die aktuellen Fördermöglichkeiten zu informieren.

Ort: Bahlmann GmbH in Barßel; Friesoyther Str. 5
Anmeldung: www.frag-den-heizungsfachmann.de

49661 Cloppenburg
Adolph-Kolping-Ring 68
Tel. 04471-87282
Di. - Fr. 15:00 bis 18:00 und nach Vereinbarung

Patchwork-House

Stoffe, Quilts
Bücher
Teddstoffe
(Schulte-Mohair) www.Patchwork-House.de

Räumungsverkauf vom 04.02. bis 31.03.2025
bis zu 70% Rabatt

Patchworkstoffe, Teddstoffe, Bücher und Zubehör

DachsanierungsTeam

Dachcheck

inkl. Regenrinnenreinigung für nur 39,99 €.

Unser Betrieb hat noch Termine frei!

Reparaturen aller Art, gern auch Kleinstreparaturen.
Kostenlose Beratung vor Ort.

Erreichbar unter ☎ 0152-04171936

ENDLICH DEN KOMPLETTEN DURCHBLICK MIT DEM KOSTENLOSEN TABLET-KURS



Lernen Sie, wie Sie bestmöglich Ihr Tablet für die Zeitungslektüre nutzen können!



Digitale Welt der NWZ erleben



Kleine Gruppen von 5 Teilnehmer/innen



Für Abonnent/innen kostenlos*



120-minütige Schulung

*Im Rahmen der Nordwest TREUWELT. Nicht-Abonnent/innen zahlen 29,00 €

DIE NÄCHSTEN TERMINE FÜR 2025:

DONNERSTAG, 27. FEBRUAR 2025

Android: 10.00 – 12.00 | Android: 17.00 – 19.00 Uhr

DONNERSTAG, 06. MÄRZ 2025

Apple: 10.00 – 12.00 Uhr | Android: 17.00 – 19.00 Uhr

Sie müssen kein eigenes Tablet mitbringen, wir stellen die entsprechenden Schulungsgeräte.

Erste Erfahrungen im Umgang mit Tablet oder Smartphone setzen wir voraus.

DONNERSTAG, 13. MÄRZ 2025

Android: 10.00 – 12.00 | Android: 17.00 – 19.00 Uhr

DONNERSTAG, 20. MÄRZ 2025

Android: 10.00 – 12.00 | Apple: 17.00 – 19.00 Uhr

Karten gibt es in allen NWZ-Geschäftsstellen (Nordenham, Oldenburg, Westerstede, Wildeshausen und Varel), telefonisch unter 0441 / 9988 7766 und unter www.nwzonline.de/tablet-schulung (ggf. zzgl. Reservierungs- und Versandkosten).

Veranstaltungsort: Nordwest Medienhaus | Wilhelmshavener Heerstraße 260 | 26125 Oldenburg

NWZ

Dies und Das

Sammel sucht Militaria, Dolche, Orden usw., 04401/6067

A-Lang-Waffenschrank Metall mit.Munitionsfach 015251467216 @A502815

Ankauf von Schmuck aller Art! Gerne auch aus Nachlass oder ältere Stücke und Einzelteile! 01577375197.

Elektriker,Rentner sucht 520€ Arbeit Raum Wiefelstede / Oldenburg ☐ Nr. 3903346 NWZ, PLZ 26110 OL. @A502772

Hilfe und Unterstützung in jeder Lebenslage. 04494/8798756 www.hilfeundmission.de

Kappsäge, Scheppebach, mit separatem Standfuß, 1x benutzt, umzugshalter aus Platzgründen z. verk. 100 € 01525/6451337

Kaufe Fotoapparate, Kameras, Fernseher, Radios u. Ferngläser, Anlagen. 0157/53561227

Kaufe Möbel von alt bis neu sowie Deko-Artikel aller Art. 0157/53561227

Professioneller Alleinunterhalter empfiehlt sich mit dezenten Dinner-/Hintergrundmusik auf dem Keyboard 0176/41797652

Wegen Geschäftsaufgabe Friesenreise, auch einzeln, zu verk., 0152/26625441



Wo kann Waldemar, das Original, Leute unterhalten, z. B. im Altenheim o.ä. (50 €)? Waldemar sucht auch alte Instrumente (original), gerne geschenkt. 0151 / 71787223

Suche günstigen überdachten WoWa Stellplatz OL Nord Zu sofort + später, 7,5mx2,5mx2,7m, bis 20min. Fahrt, Scheune, Carport, Lagerhalle, alles anbieten. 40€ 0151 17677593 @A502883

Zollstocksammlung zu verkaufen, Stück 1 €. 04480/1629

Wie Engel uns begleiten erzählt der Prophet Jakob Lorber! Kostenloses Buch unverbindlich anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22-99, 74343 Sachsenheim.

Wohnzimmerelemente Kernbuche Moderne Elemente, Vollholz, gelaugt, geölt, 2 Tische, 4 verschiedene Vitrinen sehr guter Zustand, 800 € VB. 0441/691573 @A502845

Fahrräder und Zubehör

Suche gebrauchtes Damenrad, fahrtüchtig, stabil, 5 o. 7 Gänge, Raum OL. 0441/7770407



Uebler Fahrradträger P21 Kupplungsträger 100€ 0441/508024 @A503083

Tiere und Zubehör



Der hübsche Tango ist ein superlieber und verschmuster Kater (2-3 J. alt). Er sucht ein ruhiges Zuhause mit spät. Freigang. www.tierschutzverein-ammerland.de 04489-9409278 @A502903

Kaninchen zu verkaufen auch bratfertig. 0160/7357778

Türkische Angorakatzenbaby zu kaufen gesucht Ich würde gerne eine o.g. Katze kaufen aus Oldenburg 900€ 015140026810 @A502889

Alles für die Landwirtschaft

1-jährige Legehennen, Stück 1 €, zu verkaufen. 04458/207 Bitte Rückrufnummer angeben.

Sport und Fitness



Head Supershape 170cm mit Tasche und Stöcke 180€ Fischer Skistiefel 30,5 mit Tasche meine Schuhgröße 46. 70€ 0441/508024 @A503081

Sie sucht...

Cornelia, 74 J., (beruflich habe ich fast 50 Jahre im Krankenhaus gearbeitet), bin sehr gutaussehend, lieb u. natürlich, mit viel Humor u. Menschlichkeit, ehrlich und hilfsbereit, ich mag die Natur und Garten, kann für Sie kochen, den Haushalt führen und Sie zärtlich verwöhnen. Würde Sie gerne mal mit meinem Auto besuchen, damit wir alles Weiteres in Ruhe besprechen können pv Tel. 0157 - 75069425

Frau (70J), verw., 1.70m, attrakt., sportl., sucht liebevollen Partner mit Geist und Humor. Neben Natur und Kultur liebe ich die Zweisamkeit beim Glas Rotwein am Kamin. Gut kochen ist einer meiner Leidenschaften. Lebe auf dem Land. Hast du auch wieder Lust auf ein buntes, gemeinsames Leben? ☐ Nr. 41941 NWZ, PLZ 26110 OL.

Sie, 80 J., 1,75 m, sucht netten Bekannten in Stadt OL. ☐ Nr. 41939 NWZ, PLZ 26110 OL.

Er sucht...

70 Jahre und in Rente, aber allein, das finde ich blöd! Bin fit, junggeblieben, mobil, interessiert an und ebenso bereit zu vielem, möchte nochmal eine Partnerin finden, über Beziehung auf Augenhöhe und das Abenteuer Partnerschaft verhandeln und gemeinsam herausfinden, was uns Spaß macht und unser Leben bereichert und erfüllt. ☐ Nr. 3903851 NWZ, PLZ 26110 OL. @A502783

Aufbruch Jung gebliebener Akademiker, 59 Jahre, in gehobener beruflicher Position sucht liebenswerte, gepflegte Frau für ein Leben in Zweisamkeit mit Spaziergängen in der Natur, Reisen, Kultur und ein schönes Miteinander. Ein Bild wäre schön. ☐ Nr. 3901404 NWZ, PLZ 26110 OL. @A502730

Flirte gratis mit 300.000 Singles auf www.fischkopf.de - der größten Singlebörsse f.d. Norden.

Interessierte Tänzerin gesucht Suche leicht fortgeschrittenen Tänzerin zwischen 50 und 60 Jahren für Boogie, Standard/Latein, Discofox. Auch Tanzkurs möglich. SMS bitte an 01724164062 @A502915

Suche Dich: w., blond, 75 Jahre, Zimmer 1083, Reha-Klinik Bad Zwischenahn vom 05.07.-26.07.24. ☐ Nr. 41922 NWZ, PLZ 26110 OL.

Vorsätze 2025 einlösen Die Idee: Schöne Füße treffen auf geputzte Tanzschuhe (45) Der Versuch: Gemeinsam das Parkett betreten, und Schritt für Schritt im Einklang mit der Musik kommen Das Glück: es passt... - Stimmigkeit vorhanden, viell. sogar für ein paar weitere Schritte durchs Leben ?? Freue mich auf eine interessante Begegnung Bin 61 Jahre, mit einer ansehnlichen Figur, die auf 1,88 m gut verteilt ist... ☐ Nr. 3909582 NWZ, PLZ 26110 OL. @A502902

Mitteilungen

Lustige Witwe, 62 J. sucht gleichgesinnte/n zwecks Reisen, Unternehmungen und ggf. wäre eine WG Gemeinschaft möglich. 01520/5699856

Suche Boadicea, die mich im Streitwagen fährt. Ich, weiblich, 68 J. suche Frauen mit Spaß am diskutieren und vielseitigem Interesse. 0441/30427138

Musikinstrumente

Schönes, altes Klavier aus Platzgründen günstig abzugeben. 04488/5203845

Sattel und zwei Reitkappen zu verkaufen, Preis VHS 04491-788293 @A503041

Amtliche Bekanntmachungen

Wasser- und Bodenverband Friesoyther Wasseracht

Bekanntmachung

Der Ausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Friesoyther Wasseracht hat in seiner Sitzung am 10.12.2024 nachstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen:

§ 1

Der vom Vorstand der Friesoyther Wasseracht in seiner Sitzung am 19.11.2024 aufgestellte Haushaltplan für das Haushaltsjahr 2025 wird im

- Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf 3.005.400,00 € in der Ausgabe auf 3.005.400,00 €

- Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf 550.000,00 € in der Ausgabe auf 550.000,00 € festgesetzt.

§ 2

Die Beiträge für das Jahr 2025 werden wie folgt festgesetzt:

I. Grundbeiträge

20,00 €/ha Allgemeiner Beitrag für den Wasser- und Bodenverband Friesoyther Wasseracht (Mindestbeitrag 2025: 20,00 €)

12,85 €/ha Beiträge für den Unterhaltungsverband 106 innerhalb der Gemarkung Rastdorf/Hümmling (Mindestbeitrag 2025: 12,85 €)

II. Erschwernisbeiträge

Erschwernisbeiträge werden nach den jeweils gültigen Veranlagungsregeln des Verbandes ermittelt.

§ 3

Der Höchstbetrag des Kassenkredites, der im Haushaltsjahr 2025 zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Wasseracht in Anspruch genommen werden darf, wird auf 100.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Eine Aufnahme von Darlehen ist für das Jahr 2025 nicht vorgesehen.

Norbert Schulte

Martin Windhaus

Verbandsvorsteher

Geschäftsführer

Die Haushaltssunterlagen liegen in der Zeit vom 05.02.2025 bis 07.03.2024 während der Dienststunden in der Geschäftsstelle der Friesoyther Wasseracht, Huntestr. 16, 26169 Friesoythe, zur Einsichtnahme für die Verbandsmitglieder aus.

Amtsgericht Cloppenburg

Cloppenburg, 31.01.2025

31.01.2025 9 K 22/23, 30.01.2025 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 21.02.2025, 11:00 Uhr, im Amtsgericht Burgstr. 9,

49661 Cloppenburg, Saal/Raum 6, versteigert werden: Das im Grundbuch von Barßel Blatt 10357 eingetragene Grundstück Ifd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Barßel, Flur 22, Flurstück 61/5, Landwirtschaftliche Fläche, Reeken, Größe 30895 m². Der Versteigerungsvermerk wurde am 28.09.2024 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 260.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung:

unbebaute landwirtschaftliche Nutzfläche

Mit der sofortigen Leistung einer Sicherheitsleistung in Höhe von mindestens 10% des Verkehrswertes im Termin muss gerechnet werden. Eine Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Die Sicherheitsleistung kann erbracht werden durch

- Vorlage eines Bundesbankschecks oder eines Verrechnungsschecks, wenn diese von einem im Geltungsbereich des § 69 ZVG zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar und welche frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind
- eine unbefristete, unbedingte und selbstschuldnerische Bürgschaft eines vorgenannten Kreditinstituts, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist
- rechtzeitige Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse.

Informationen zu diesem und anderen Verfahren: www.zvg-portrait.de Aleithe, Rechtsanwältin

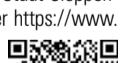
STADT CLOPPENBURG
DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg, den 29.01.2025

Bekanntmachung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die Veröffentlichung der Haushaltssatzung der Stadt Cloppenburg für das Haushaltsjahr 2025 – Öffentliche Auslegung

Die Bekanntmachung erfolgt im elektronischen Amtsblatt der Stadt Cloppenburg, welches auf der Homepage der Stadt Cloppenburg unter https://www.cloppenburg.de eingesehen werden kann.

gez.
Neidhard Varnhorn
Bürgermeister

GEMEINDE emstek

Hinweisbekanntmachung
Innenbereichssatzung „Bühren – Caspar-Schmitz-Straße“

gem. § 34 (4) Nr. 3 BauGB

Erneute Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Gemeinde Emstek informiert über die erneute Veröffentlichung des Entwurfs zur Innenbereichssatzung „Bühren Caspar-Schmitz-Straße“. Die vollständige Bekanntmachung kann im elektronischen Amtsblatt für die Gemeinde Emstek unter www.emstek.de eingesehen werden.

Emstek, den 29.01.2025

Michael Fischer
Bürgermeister

Ausschreibungen

Gemeinde Saterland

Der Bürgermeister

31.01.2025

Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Saterland schreibt die Arbeiten für Heizung, Lüftung, Sanitär für den Neubau des Bauhofes öffentlich aus.

Auf die Veröffentlichung im „Deutschen Ausschreibungsblatt, Vergabe Nr. S-SATER-2025-0002“ und im Internet (www.saterland.de/verwaltung-politik/aktuelles/ausschreibungen) wird hingewiesen.

Otto

GRÜNKOHLKULT

JETZT MIT KOHLKÖNIG-URKUNDE ZUM DOWNLOADEN UND NEUEN REZEPTEIN



JETZT DOWNLOADEN!

NWZ
Online

Neue Praxis an Garreler Pfarrer-Landgraf-Straße

PHYSIOTHERAPIE Maria Machleidt wagt Schritt in die Selbstständigkeit – Umbau der ehemaligen Gynäkologie-Praxis

von REINER KRAMER

GARREL – Neues Leben in ehemaliger Frauenarzt-Praxis: In den Räumen, in denen früher die Gynäkologie-Praxis von Dr. Hans-Günther Wienker untergebracht war und die danach Martina Schierhold übernahm, stehen jetzt Behandlungsliegen, ein Skelett begrüßt die Besucher in einer Ecke, in der anderen liegen Bälle und Hanteln. Maria Machleidt eröffnet an der Pfarrer-Landgraf-Straße 23 ihre Physiotherapie-Praxis „Healing Physio“.

Der Schritt in die Selbstständigkeit – „das hatte ich schon immer im Hinterkopf“, sagt die Garrelerin (34). Wenn gleich womöglich noch nicht akut. Zunächst hatte sie ihre Ausbildung in Quakenbrück absolviert, danach zwei Jahre in Emstek in einer Physiotherapie-Praxis gearbeitet, bevor

sie nach Ankum ins Krankenhaus wechselte. Elf Jahre war sie dort beschäftigt, bekam in der Zeit drei Kinder. Jetzt endet die Elternzeit. „Was mache ich?“, fragte sie sich.

„Nachfrage ist da“

Die Antwort darauf fand sie auch dank ihres Mannes: Der nämlich war auf einer Fahrradtour auf die leerstehenden Praxisräume – Martina Schierhold war ins Ärztehaus an der Hauptstraße umgezogen – an der Pfarrer-Landgraf-Straße aufmerksam geworden. „Das passt super hier“, ist Maria Machleidt glücklich. Für die Entscheidung, in die Selbstständigkeit zu wechseln, habe sie viel Zuspruch im privaten Umfeld erhalten. Sie ist überzeugt: „Die Nachfrage ist da.“ Das zeigten etwa die Wartezeiten in anderen Praxen. Einige Behandlungstermine finden



Maria Machleidt eröffnet ihre Physiotherapie-Praxis an der Pfarrer-Landgraf-Straße.

BILD: REINER KRAMER

sich auch bereits in ihrem Kader.

Vier Behandlungsräume stehen in der neuen Praxis zur Verfügung – in warmen Farbtönen, Dekorationsgegenständen

und indirektem Licht gestaltet. „Es steckt viel Herzblut hier drin“, sagt sie mit Blick auf die zahlreichen Renovierungsarbeiten, die sie und ihr Mann in Eigenregie durchgeführt

haben. Der Platz sei auch notwendig für die verschiedenen Angebote. Die reichen von der allgemeinen Krankengymnastik und klassischer Massagetherapie über manuelle Lymphdrainage, manuelle Therapie, Traktionsbehandlung am Schlingentisch bis hin zu Kälte und Wärmetherapie (mit Moorpackungen und Rotlicht).

Unterstützung

Wer Probleme hat, seine Kinder während der Behandlung unterzubringen, kann sie einfach mitbringen. Dafür ist ein Raum mit Spielsachen gestaltet. Eine Küche und einen Aufenthaltsraum für mögliche Mitarbeiter gibt es ebenfalls. Zwar ist die 34-Jährige zunächst alleine in der Praxis tätig. Sie hofft aber, möglichst schnell einen Physiotherapeuten oder eine Physiotherapeu-

tin anstellen zu können: „egal ob Anfänger oder mit Erfahrung“. Entscheidender sei, dass er oder sie fleißig und empathisch sei und Lust auf den Job mitbringe.

Zunächst will Maria Machleidt jeden Vormittag sowie an zwei Nachmittagen öffnen. Termine vergibt sie nur nach Vereinbarung. Zu erreichen ist sie unter Tel. 04474/9392772, per E-Mail info@healing-physio.de oder unter www.healing-physio.de. Wenn sie eine Verstärkung gefunden hat, sollen die Öffnungszeiten ausgeweitet werden. In der Büroarbeit unterstützt sie ihr Mann, berichtet die Physiotherapeutin. Für diesen Sonntag, 2. Februar, lädt sie beim Tag der offenen Tür Interessierte ein, sich die neuen Praxisräume anzuschauen. Sekt-empfang, Kinderbelustigung, Imbiss und eine Verlosung (gegen 13 Uhr) sind geplant.

Arbeitslosenquote im Januar leicht gestiegen

WIRTSCHAFT Agentur meldet für das Oldenburger Münsterland 4,5 Prozent – Firmen bei Einstellungen zurückhaltend

CLOPPENBURG/VECHTA/LR – Die Zahl der Arbeitslosen im Oldenburger Münsterland ist im Januar jahreszeitlich üblich weiter gestiegen. Der Anstieg fiel aber etwas geringer aus als im Vorjahr, teilt die Agentur für Arbeit mit. „Ein großer Teil der Personen, die im Januar arbeitslos geworden sind, kam aus den Bau- und Außenberufen. Weiterhin haben sich viele Arbeitskräfte aus dem Bereich Logistik- und Transport nach Auslaufen ihrer befristeten Verträge arbeitslos gemeldet“, kommentiert Tina Heliosch, Vorsitzende der Agentur für Arbeit Vechta. „Wir gehen da-

von aus, dass es sich hierbei weiter um die gewohnt kurzen temporären Arbeitslosigkeiten zu Jahresbeginn handelt.“

Mit 8803 Personen waren im Januar bei den Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit und den Jobcentern Vechta und Cloppenburg 651 Arbeitslose mehr gemeldet als im Dezember. Die Arbeitslosenquote stieg um 0,4 Punkte auf 4,5 Prozent. Vor einem Jahr lag die Quote bei 4,4 Prozent. Im Landkreis Cloppenburg sind es aktuell 4,8 Prozent, im Landkreis Vechta 4,1.

Hinzukommen die Zahlen für die sogenannte Unterbe-

schäftigung. Dazu zählen Personen, die nicht als arbeitslos gelten, aber z.B. in Projekten gefördert werden. Demnach waren im Januar einschließlich der arbeitslos Gemeldeten insgesamt 10.754 Menschen ohne reguläre Beschäftigung, das waren 113 weniger als vor einem Jahr.

Die anhaltende konjunkturelle Schwäche hinterlässt nach Angaben von Heliosch aber ihre Spuren im Oldenburger Münsterland. „Die Unternehmen sind teilweise weiter zurückhaltend bei Neueinstellungen und melde-ten zu Jahresbeginn deutlich weniger freie Stellen als im

Vorjahr. Das macht es einerseits für Arbeitslose nicht leichter, eine neue Stelle zu finden. Andererseits stellt es

die Unternehmen perspektivisch vor eine Herausforderung, ihren Fachkräftebedarf kurzfristig sicherzustellen,

wenn sich die wirtschaftliche Situation wieder verbessert“, schätzt die Agentur-Chefin die Entwicklung ein.

ZWISCHEN DEN ZEILEN

Carsten Mensing über das RTL-Dschungelcamp



Das Dschungelcamp muss nicht jedem fallen

So, die erste Woche RTL-Dschungelcamp liegt hinter uns. „Ist mir egal, ist unter meinem Niveau“, sagen Sie? Und das ist auch völlig in Ordnung. Ich allerdings kann bei den Dschungelprüfungen, dem Dauer-Zwist im Camp, bei dem es häufig nur um Killefit geht, und den sozialen Interaktionen von vermeintlichen Stars, die hungrig, müde und weite Tage des Tages gelangweilt zwei Wochen unter freiem Himmel campieren, wunderbar entspannen. Es hat ein bisschen was von „Brot und Spiele“, mit denen schon das römische Volk in der Zeit des Prinzipats bei Laune gehalten wurde.

Gute Unterhaltung

Und ich fühle mich – ja, wirklich – gut unterhalten, wenn beispielsweise der legendäre Zehnkampf-Olym-

RTL+.

Und ein wenig Lokalkolorit hat das ganze Treiben diesmal ja auch. Sam Dylan, der eigentlich Sven Wölke heißt, nicht 33, sondern 39 Jahre alt ist und auch sonst ganz gerne schummelt, kommt gebürtig aus Cloppenburg. Und der Mann hat jede Menge Trash-TV-Erfahrung. Mit seinem divenhaften und leicht aufbrausenden Auftreten sowie seiner – vor der Kamera – streitbaren Art hat er die Zuschauer offenbar so gereizt, dass diese ihn mit ihren Anrufern in jeder der ekeligen Dschungelprüfungen haben leiden lassen. Aber der Mann hat bislang wohl mit Abstand die meiste Sendezeit aller zwölf Kandidaten. Also alles richtig gemacht, wenn es um den Kampf um die 100.000 Euro Preisgeld geht.

Fernsehpreis bekommen

Das alles muss nicht jedem fallen. Das hat es der Kritik auch jahrelang nicht, bis das Dschungelcamp 20 Jahre nach der ersten Auflage 2024 den Deutschen Fernsehpreis verliehen bekam.

@ Den Autor erreichen Sie unter mensing@infoautor.de



Warum unser Jugendgirokonto kostenlose Nachhilfe bietet?

Weil es sich im Zeugnis auszahlt

Kostenlos zum Jugendgirokonto:

ubiMaster – die Online-Nachhilfe.

Immer da, wenn sie gebraucht

wird – 7 Tage die Woche, per Chat

oder Video. Unbezahlbar für ein

gutes Zeugnis.



Mehr erfahren:
lzo.com/lernplattform

Unsere Nähe bringt Sie weiter.



meine Sparkasse

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/
Garrel/Molbergen

Samstag: Nordlicht-Apotheke, Cloppenburger Straße 14, Molbergen, Tel. 04475/947722
Sonntag: Pinguin-Apotheke, Löniger Straße 13, Cloppenburg, Tel. 04471/947160

Essen

Samstag: Löns-Apotheke, Danziger Straße 24, Quakenbrück, Tel. 05431/7897
Sonntag: Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 20a, Nortrup, Tel. 05436/1484

Löningen/Lastrup/Lindern

Samstag: Apotheke im MedHaus, Neuer Markt 8a, Herzlake, Tel. 05962/344
Sonntag: Markt-Apotheke, Kirchstraße 7, Lastrup, Tel. 04472/687916

Vechta

Samstag: 8 bis 8 Uhr: Johannes-Apotheke, Mühlenweg 19, Bakum, Tel. 04446/248
Sonntag: 8 bis 8 Uhr: Turm-Apotheke, Lange Straße 32, Langförden, Tel. 04447/96210

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/
Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 9 bis 12, 16 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 10 bis 12, 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Cloppenburg
zentrale Ansage: Tel. 04471/9137773, Notdienst-Sprechzeiten: 10 bis 12, 17 bis 18 Uhr

Kreis Vechta

Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 10 bis 16 Uhr

Landkreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 10 bis 16 Uhr

TIERÄRZTE

Kreis Cloppenburg
zentrale Notdienstnummer Tel. 0171/1732356

KRISENDIENST FÜR MENSCHEN IN SEELISCHEN NÖTEN

Cloppenburg
14 bis 23 Uhr, Tel. 04471/15453

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

@Notdienste online und mobil: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IM SÜDKREIS

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Büren
19.30 Uhr, Gasthof Frielings: Grünkohlessen, Kompanie Büren

Essen
20 Uhr, „Hotel am Rathaus“: Schützenball, Schützenverein Essen

Halen
19.30 Uhr, Dorfkrug: Florian to'r Ehr, Aufführung der Laienspiel-schar Halen

Die Besitzer warten schon

FINANZEN Wann werden Grundsteuerbescheide verschickt? – Stadt reagiert

von CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Es ist eines der Dauer-Aufgerethemen der vergangenen zweieinhalb Jahre: die Reform der Grundsteuer. Das für viele schwierige Ausfüllen der entsprechenden Pflicht-Formulare für das Finanzamt, Grundstücksbesitzer, die jetzt ein Vielfaches ihres früheren Satzes bezahlen sollen, Tausende von Widersprüchen: Das Thema hat die bundesweiten Schlagzeilen etliche Male beherrscht.

Der Hintergrund

Städte und Gemeinden mussten für 2025 die Grundsteuer-Hebesätze anpassen. Denn das Bundesverfassungsgericht hatte bereits 2018 die Grundsteuer in ihrer bisherigen Form für verfassungswidrig erklärt. Die daraufhin beschlossene Grundsteuerreform ist am 1. Januar dieses Jahres in Kraft getreten.

Die Städte und Gemeinden sollen nach der Reform nicht mehr einnehmen als davor. Die Lasten sollen unter den Grundstücksbesitzern nur gerechter aufgeteilt werden. Der Rat der Stadt Cloppenburg hat deshalb in seiner jüngsten Sitzung am 16. Dezember vergangenen Jahres einen Hebesatz von 369 v.H. (aufkommensneutraler Hebesatz) einstimmig beschlossen. 2024 hatte die Stadt über die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftlichen Betrie-



Die Grundsteuerreform ist am 1. Januar in Kraft getreten.

SYMBOLBILD: DPA

be) 128.000 Euro und B (Grundstücke) 5,35 Millionen Euro eingenommen. Macht zusammen 5,478 Mio. Euro.

Die Berechnungen

In diesem Jahr werden auf Basis der Reform und des damit verbundenen neuen Hebesatzes 82.000 Euro aus A und 5,396 Mio. Euro aus B – also zusammen die gleiche Summe wie 2024 – erwartet. Nach Informationen unserer Redaktion sollen 5518 (40 Prozent) der Grundstücksbesitzer künftig mehr Grundsteuer entrichten müssen und 8388 (60 Prozent) weniger.

Wird es nun teuer oder tatsächlich günstiger für mich? Viele Leute warten schon ge-

spannt auf ihren Bescheid, denn schon zum 15. Februar ist die Summe für das erste Quartal fällig. Und die Stadt Cloppenburg hängt nach unseren Informationen im Vergleich zu den übrigen zwölf Städten und Gemeinden im Kreis offenbar etwas. Aber voran liegt das? Wir haben bei der Stadtverwaltung nachgefragt: Erstellung und Versand der Grundsteuerbescheide für die Stadt Cloppenburg seien für die zweite Januarhälfte anvisiert gewesen, erklärt Stadt-sprecherin Gaby Westerkamp. Die Grundsteuererhebungen seien Teil der Jahresabgabenbescheide für Grundstücks-eigentümer, die auch die Gebühren für Abwasser und Straßeneinrichtungen beinhalteten.

Nach Eingang der Wasserverbrauchsdaten des OOWV seien inzwischen die letzten Bescheide fertiggestellt und an die KDO als Dienstleister für Druck und Versand übergeben worden. Die Bescheide würden nun verschickt und sollten voraussichtlich innerhalb der ersten Februar-Woche alle zugestellt sein.

Die Grundsteuer C

Und was ist eigentlich mit der Grundsteuer C, die als Teil der Grundsteuerreform 2025 für unbebaute Grundstücke eingeführt worden ist? Damit wurde Kommunen die Möglichkeit eröffnet, unbebaute Grundstücke höher besteuern. Dadurch sollten Spekulationen verhindert und mehr Wohnraum geschaffen werden. Die Prüfung, ob eine solche Steuer auch in Cloppenburg eingeführt werden könnte, lehnte der Rat mit den Stimmen der CDU/FDP/Zentrum-Gruppe ab. Was für Kritik aus den Reihen der antragstellenden Grüne/UWG-Gruppe sorgte: Fraktionschef Michael Jäger bezeichnete das Abstimmungsverhalten des christlich-liberalen-konservativen Bündnisses in der jüngsten Ratssitzung als unverständlich und ärgerlich: „Denn neben dem vorrangigen Ziel, den Innenbereich zu aktivieren und die innenstadtnahe Verdichtung zu fördern, wären hier auch zusätzliche Einnahmen zu generieren“ gewesen.

TERMINE IN GARREL

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

Garrel

10 bis 12 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

15 bis 17 Uhr, Johanniter Ortsverband: Café International

BÄDER

Garrel

14 bis 17 Uhr

ENTSORGUNG

Garrel

Kläranlage: 9.30 bis 15 Uhr, Wertstoffsammlstelle

MORGEN

BÜCHEREIEN

Beverbruch

Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr

Garrel

Kath. Bücherei: 10 bis 12 Uhr

Nikolausdorf

Kath. Bücherei: 11 bis 12 Uhr

FAMILIENCHRONIK

HEINRICH PURK (88), Löningen. Beisetzung ist am Dienstag, 4. Februar, 14.30 Uhr, von der Emmauskapelle aus; anschließend Requiem in der Kirche.

ELFRIEDE ALBERS, geb. Kuper (91), Hemmelte. Beisetzung ist am Dienstag, 4. Februar, 15 Uhr, von der Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

INGE BRINKMANN, geb. Elschen (81), Lindern. Beisetzung ist am Montag, 3. Februar, 15 Uhr, auf dem Friedhof; anschließend Seelenamt in der Kirche.

FRANZISKA HELMS, geb. Gerdes (87), Lutten. Beisetzung ist im engen Familienkreis.

PAULA HAMM, geb. Meyer (87), Neuenkirchen-Vörden. Urnenbeisetzung ist am Freitag, 7. Februar, 14.30 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle Neuenkirchen aus; anschließend Eucharistiefeier.

ANTON EBBESMEIER (87), Lohne. Eucharistiefeier ist am Freitag, 7. Februar, 14.30 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

ANNI BULLERMANN, geb. Fangmann (96), Vechta. Seelenamt ist am Dienstag, 4. Februar, 14.30 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

Der Münsterländer
Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Sander

Redaktion Cloppenburg
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (b) 04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 26961 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (b) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (k) 04491/9988 2901
Cloppeburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (am) 04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners (kop) 04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel
Reiner Kramer (kra) 04491/9988 2901
Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,00 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschranktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

TERMINE IN CLOPPENBURG

HEUTE

VERANSTALTUNGEN

14 bis 17 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

17 Uhr, Kulturbahnhof, KunstHalle: Eröffnung der Kunstausstellung In vollen Zügen von Gudrun Teich, Einführung: Dr. Martin Feltex im Gespräch mit Gudrun Teich

@Notdienste online und mobil: www.nwzonline.de/notdienste

Feuerwehrman Sam: Pontypandy's neue Wache, 14 Uhr

Paddington in Peru, 14, 16.30, 19 Uhr

Sonic The Hedgehog 3, 14 Uhr

Wicked, 15.30 Uhr

Babygirl, 16.30, 21.30 Uhr

Konklave, 16.30 Uhr

Der Spitzname, 19 Uhr

We Live in Time, 19 Uhr

Der Graf von Monte Christo, 19.30 Uhr

Criminal Squad 2, 21.15 Uhr

Uhr

Vaiana 2, 16 Uhr

Die drei ??? und der Karpaten-hund, 16.30, 17.30 Uhr

Babygirl, 18.15, 20.15 Uhr

Wicked, deutsch, Songs in OmU, 19.45 Uhr

Criminal Squad 2, 20.15 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestbad, 12 bis 21 Uhr

19 Uhr, Hotel Taphorn: Neujahrsfest, vietnamesischer Kulturverein Cloppenburg

KINO

Cine-C

Heimspiel für Gudrun Teich in der Kunsthalle

AUSSTELLUNG Gebürtige Cloppenburgerin zeigt Videoinstallationen – Eröffnung am Samstag

CLOPPENBURG/BARSEL/LR – Heimspiel in der Kunsthalle: Am Samstag, 1. Februar, wird um 17 Uhr im Cloppenburger Kulturbahnhof eine Ausstellung mit zwei Videoinstallationen von Gudrun Teich eröffnet. Im Dialog mit der Künstlerin führt Dr. Martin Feltes in die Ausstellung ein. Gastgeber sind der Kunstkreis, die Stadt Cloppenburg und die Katholische Akademie Stapelfeld. Der Eintritt ist frei.

Gudrun Teich stammt aus Barßel und ist in Cloppenburg aufgewachsen. An der Kunstabakademie Düsseldorf studierte sie als Meisterschülerin in der Videoklasse von Prof. Nam June Paik, der als Begründer und Motor der Video-

kunst in Deutschland gilt. Im Anschluss folgte ein postgraduales Studium an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Durch diverse Projekte, Lehraufträge sowie Ausstellungen in Deutschland, Österreich, in den USA, in Kanada und in den Niederlanden hat sich die heute 64-Jährige Anerkennung für ihr künstlerisches Schaffen erworben.

Vor 23 Jahren waren im Rahmen des Kultursommers 2002 einige Videoarbeiten von Gudrun Teich in Schaufenstern der Cloppenburger Innenstadt zu sehen. Nun ist die Künstlerin mit zwei größeren Werken in ihrer Heimatstadt zu Gast:

■ Videoinstallation „In vollen Zügen“: Die Arbeit ent-



Gudrun Teich zeigt in ihrer Heimatstadt Cloppenburg zwei große Videoinstallationen. Die Ausstellung im Kulturbahnhof wird am Samstag eröffnet.

BILD: TEICH

stand 2021/22 während der Corona-Pandemie. Gudrun

Teich filmte Züge von einer Dachterrasse in der Nähe des

Düsseldorfer Hauptbahnhofs. Ihre Kamera richtete sie dabei auf parallel laufende und sich überkreuzende Zugleise – stets zur dunklen Abendzeit, damit die Züge von innen heraus leuchten. In vollen Zügen führt diese Aufnahmen auf drei Projektionsflächen in der Kunsthalle zu einer Rauminstallation mit Sound zusammen. In einer Zeit des Stillstands (Pandemie) wird die Schnelllebigkeit unserer Zeit thematisiert und infrage gestellt. Neben der gesellschaftlichen Dimension gilt das künstlerische Interesse von Gudrun Teich der ästhetischen Wirkung ihrer Arbeiten. Sie experimentiert mit Licht und Farbe und bringt so die Farbpalette in den voll besetz-

ten Zügen zum Leuchten.

■ Videoinstallation „SchauLust“: Diese zweite Arbeit der Künstlerin thematisiert das Verhalten von Menschen vor einem Ausstellungsraum. Interesse, Neugier, Sensationslust, Langeweile und Ungeduld sind einige Reaktionen auf das, was man sieht, bzw. nicht sieht.

Zu sehen ist die Ausstellung am Sonntag, 2. Februar, sowie an den beiden folgenden Wochenenden am Freitag, Samstag und Sonntag, 7. bis 9. Februar, und 14. bis 16. Februar jeweils von 17 bis 19 Uhr. Während dieser Öffnungszeiten ist Gudrun Teich anwesend und steht für Gespräche mit den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung.

KURZ NOTIERT

Mama geht tanzen

CLOPPENBURG – „Mama geht tanzen“ heißt es wieder an diesem Samstag, 1. Februar, in Cloppenburg. Die Party steigt von 20 bis 23 Uhr im „Life“ an der Bürgerparkstraße. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Online-Tickets gibt es unter mamatechtanz-enweserems.ticket.io. Um 23 Uhr beginnt der normale Betrieb in der Großraumdisco.

Sammelstelle zu

LASTRUP – Die Kreisverwaltung weist darauf hin, dass die Wertstoffsammelstelle in Lastrup an diesem Samstag, 1. Februar, aus personellen Gründen nicht geöffnet ist. Sofern erforderlich, können Bürger auf die Wertstoffsammelstellen benachbarter Gemeinden oder das Entsorgungszentrum

Stapelfeld ausweichen. Weitere Infos unter der Telefonnummer 04471/15428.

Museumsangebot

CLOPPENBURG – Die Museumsprädagogik am Museumsdorf Cloppenburg lädt junge Besucher für Sonntag, 2. Februar, 14 bis 16 Uhr, auf eine Reise in die Vergangenheit inklusive Disco-Besuch ein. Danach wird ein Blick in die Welt vergangener Jahrhunderte geworfen. Treffpunkt ist an der Museumskasse.

Sammlungsdepot

CLOPPENBURG – „Für die Zukunft gesichert: Anforderungen an ein Sammlungsdepot“ heißt ein Vortrag, den der Sammlungsleiter des Museumsdorfs Arnold Beuke, am

Sonntag, 2. Februar, 14.30 Uhr, hält. Los geht's um 14.30 Uhr in der Münchhausenscheune.

Schützen feiern Jubiläum

KELLERHÖHE – Die Schützenbruderschaft Hoheging-Kellerhöhe-Bürgermoor feiert dieses Jahr ihr 75-jährige Bestehen. Während der Generalversammlung wurde mitgeteilt, dass das Kaiserschießen am Samstag, 2. August, nach dem Königsschießen der Kinder ausgetragen wird. Am Freitag, 8. August, findet das Landesbezirkskönigsschießen in Kellerhöhe statt. Der Galabend mit der Proklamation des neuen Kaisers ist am Samstag, 9. August. Der nächste Schützenball wird am Samstag, 8. Februar, im Pater-Titus-Haus gefeiert.

Familiengottesdienst

CLOPPENBURG – „Schneeglöckchen läuten den Frühling ein“ heißt ein „Klein-und-Groß-Gottesdienst“, den die ev.-luth. Kirchengemeinde Cloppenburg am Sonntag, 9. Februar, 10 bis 10.30 Uhr, veranstaltet. Dieser bunte Familiengottesdienst wird von einem Team unter Mitwirkung der Musik-

pädagogin Dagmar Grössler-Romann und der Kita Schwesternheim gestaltet. Im Anschluss basteln die Kinder, und es gibt Kirchcafé mit Kuchen und selbst gemachter Limonade.

Verein 175 Jahre alt

HÖLTINGHAUSEN – Die Christ-Königs-Schützenbruderschaft Höltinghausen wird 175 Jahre

Mehrere Verletzte bei Verkehrsunfällen

POLIZEI Fahrräder gestohlen – 200 Demonstranten in Vechta

CLOPPENBURG/GARREL/LOHNE/DINKLAGE/VECHTA/VISBEK/LR – Eine 24-jährige Frau ist am Donnerstag bei einem Verkehrsunfall in Cloppenburg leicht verletzt worden. Laut Polizei fuhr ein 80-jähriger Autofahrer aus Cloppenburg gegen 12.20 Uhr auf der Bergstraße und wollte rechts in den Prozessionsweg abbiegen. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit der jungen Frau aus Cloppenburg, die mit ihrem E-Scooter den Gehweg des Prozessionsweges befuhrt.

■ Am Donnerstagvormittag sind im Bereich der Garrelener Oberschule an der Schulstraße und an einer Bushaltestelle an der Böseler Straße mehrere Fahrräder gestohlen worden. Es handelt sich nach Polizeiangaben um teils hochwertige Räder, überwiegend von Schülern und Schülerinnen. Aufgrund der Vielzahl geht die Polizei davon aus, dass die Täter mit einem Transporter unterwegs gewesen sein könnten. Hinweise nimmt die Polizei Garrel unter Telefon 04474/939420 entgegen.

■ Ein siebenjähriges Kind

ist am Donnerstag gegen 7.50 Uhr in Lohne von einem Auto angefahren worden. Wie die Polizei berichtet, fuhr eine 36-jährige Autofahrerin aus Lohne auf der Straße „Pastors Busch“ in Richtung Franziskusschule, als auf Höhe des dortigen Kindergartens der Junge die Fahrbahn kreuzte. Infolge des Zusammenstoßes verletzte sich das Kind leicht und wurde ins Krankenhaus gebracht.

■ Ein weiterer Radfahrer ist in Dinklage verletzt worden. Laut Polizei war eine 61-jährige Autofahrerin aus Dinklage gegen 16 Uhr auf der Märtschendorfer Straße stadtauswärts unterwegs. Als sie nach links in die Bahler Straße abbiegen wollte, übersah sie zwei 21 Jahre alte Radfahrer, die Vorfahrt hatten. Einer der beiden Dinklager Radfahrer wurde durch die Kollision leicht verletzt und mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht.

■ Alkohol war am Donnerstagabend bei einem Unfall in Visbek im Spiel. Nach Mitteilung der Polizei fuhr gegen 20.15 Uhr ein 27-jähriger

Mann aus Vechta mit seinem Pkw auf der B 69. An der Kreuzung B 69/Hagstedt beabsichtigte ein 44-jähriger Radfahrer, die B 69 zu überqueren und übersah dabei den vorfahrtberechtigten Autofahrer, sodass es zum Zusammenstoß kam. Dabei wurde der Radfahrer leicht verletzt. Eine hinter dem Pkw folgende 26-jährige Autofahrerin aus Vechta konnte nicht mehr ausweichen und überfuhr das auf der Straße liegende Fahrrad. Während der Unfallaufnahme wurde bei dem 44-jährigen Radfahrer Alkoholeruch festgestellt. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,54 Promille. Dem Mann wurde Blutprobe entnommen, ferner ein Strafverfahren eingeleitet.

■ 200 Menschen haben nach Angaben der Polizei am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr an einer Demonstration auf dem Europaplatz in Vechta teilgenommen. Das Thema: „Kein Kuschelkurs mit Faschisten – Merz hör auf!“ Die Versammlung sei ordnungsgemäß angemeldet worden. Sie sei friedlich und störungsfrei verlaufen.

AUF ALLEN ETAGEN
BIS ZU

-50%

Vom ehemaligen regulären Verkaufspreis.
Es gilt die Preisauszeichnung auf dem Etikett.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Sa. 10:00 - 19:00

Deine digitale
LEFFERS
CARD

Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de

In der Brasserie heißt es wieder „bon appétit“

GASTRONOMIE Restaurant von Michael und Andrea Schmitz im Herbartgang öffnet mit Neuheiten – Grundlegend saniert

VON KARSTEN RÖHR

OLDENBURG – Wären sie Kölner, würden Andrea und Michael Schmitz jetzt sagen: Juhuuu, et jeht widder loss! Nach 306 Tagen, in denen aus der geplanten Renovierung eine komplexe Sanierung wurde, ist die Schmitz Brasserie im Herbartgang wieder am Start. Seit diesem Freitag ist dienstags bis samstags wieder geöffnet, ab dem Sommer auch mittags und ab dem Herbst einen weiteren Tag in der Woche. Das Team soll von 15 auf 25 Mitarbeiter wachsen.

Mehr neu, mehr draußen, mehr Wein

Was auf den ersten Blick auffällt: die riesige, schwarze Markise, die gerade montiert wurde, doppelt so groß wie die alte. „Jetzt ist draußen für 150 Gäste Platz, bisher waren da 80 Plätze“, sagt Michael Schmitz. Innen sind zehn dazugekommen, jetzt für 125 Gäste.

Ganz neu sind auch die schicken Toiletten, vor allem ist es aber der Weinkeller. Wo früher die Weine des Restaurants auf vier Kegelbahnen ihren Platz hatten, ist in der Schmitz Vinothek eine Weinwelt für den Gast mit 250 Weinen entstanden, jeder mit Preis und detaillierter Beschreibung. Wer sich jenseits der 70 Positionen in der Wein-Karte für sein Essen etwas anderes vorstellen könnte, „kann hier stöbern, seine Wahl treffen und auf den Tisch buchen lassen“, sagt Schmitz, der dort vor allem „viel Frankreich und viel Italien“ versammelt – alles aus 1997 bis 2018, vom Alter auf dem optimalen Zeitpunkt“, sagt der Vinothekar, aus dessen Feder auch jede Einordnung stammt.

„Winebank“ folgt

Ab September soll, auf einer weiteren, wesentlich



Laden wieder in ihre „Schmitz Brasserie“ ein: Andrea und Michael Schmitz (Altera Hotel) führen seit elf Jahren das Restaurant im Herbartgang.

BILD: KARSTEN RÖHR



Neu ist der Weinkeller, in dem sich jeder Gast auch seinen eigenen Tropfen aussuchen kann.

BILD: KARSTEN RÖHR



Trotz grundlegender Renovierung vertraut: die Brasserie ist die Brasserie geblieben.

BILD: KARSTEN RÖHR

größeren Fläche im Keller und dann in Kooperation mit dem Oldenburger „Weintresor“, eine „Winebank“ hinzustossen – die dritte nach Sylt und Hamburg, die nächste folgt in Köln: für eine weltweit wachsende Community von leidenschaftlichen Weinliebhabern,

Brasserie bleibt Brasserie

In einer Ecke des Restaurants ist ein Stammtischbe-

reich entstanden, den man nicht reservieren kann – für Stammtische oder für bis zu 14 Gäste, die gerade keinen reservierten Platz haben und dort erstmal zusammenkommen – „das liebe ich in Köln im Brauhaus, du kommst ins Gespräch“, sagt Michael Schmitz.

Der Wiedererkennungswert der Brasserie ist auch nach der Sanierung hoch. „Wir haben alle baulichen Mängel behoben, vom Boden bis zur Lüftung alles neu gemacht und an jedem kleinen Detail gefeilt“, sagt der Gastronom. Der bekannte Charakter des Res-

taurants, mit viel Holz und Schwarz, verwinkelt, heimelig und schick, wurde aber nicht angetastet. Da ist die neue Brasserie die alte Brasserie.

Probieren und Teilen

Auch auf der Karte findet man auch alles aus der Brasserie-Küche wieder – von Tatar und Bouillabaisse über Wiener Schnitzel und Brathähnchen bis zum bleu gebratenen Thunfischfilet und Zander unter der Kartoffelkruste. Neu auf der Karte ist das Sauerteigbrot vom Oldenburger Orto Bistro und die Abteilung „Geteilte Freude“, zum Auswählen im Vorwege, aus acht Probierhappen in Tapasgröße: mit Mini-Gerichten wie „Rote Beete/Haselnuss“, Steckrübe/Speck/Birne, Gambas/Hummerschaum oder Kalbschnitzel mit Marsala-Sabayon, Pilz und Trüffel.

Herbartgang erhält neue Läden

Die Investition in die Schmitz Brasserie ist Teil des Großprojekts Herbartgang, das Ulrich Mann vom benachbarten Modehaus Leffers als Eigentümer vorantreibt, um diesen Bereich der Innenstadt erheblich aufzuwerten und zu einem neuen Magneten zu machen. Michael Schmitz sagt: „Der Herbartgang wird vom Durchgang zu einem Lebensart-Quartier, mit Einkaufen, Genießen und Wohlfühlen. Alle schönen Dinge, die man mag, findet man hier. Das wird ein Zentrum mit Marktplätzen und Café.“ Schon im Frühjahr sollen auch noch eine Focacceria, die Kaffeerösterei Baum aus Leer mit einem Café, ein Bäcker und ein neues Pop-up-Restaurant eröffnen. Gleichzeitig wird das Altera Hotel von Andrea und Michael Schmitz mit seinen 66 Zimmern komplett erneuert und der Haupteingang in den Herbartgang verlegt.

Ein Lichermeer für die Demokratie

DEMONSTRATION Kundgebung am 1. Februar in Oldenburg – Grund ist Migrations-Abstimmung im Bundestag

VON ANKE BROCKMEYER

OLDENBURG – Der Antrag der CDU/CSU zur Migrationspolitik, der auch mithilfe der Stimmen der AfD im Bundestag angenommen wurde, treibt das Bündnis für Demokratie Oldenburg an diesem Samstag, 1. Februar, erneut auf die Straße. Die Kundgebung, zu der zwischen 5000 und 10.000 Teilnehmende erwartet werden, startet um 17 Uhr auf dem Schlossplatz.

„Die CDU hat den Konsens zwischen den demokratischen Parteien gebrochen, dass mit der rechtsextremen AfD nicht zusammenarbeitet wird“, heißt es vom Bündnis für Demokratie Oldenburg.

Dem Bündnis gehören etwa 20 Gruppen an, darunter Gewerkschaften, evangelische und katholische Kirche, Fridays for Future, das ökumenische Zentrum, Jugendkultur-



An diesem Samstag ruft das Bündnis für Demokratie wieder zu einer Kundgebung auf. Los geht's um 17 Uhr auf dem Schlossplatz.

ARCHIVBILD: FABIAN STEFFENS

AfD-Politik der CDU

„Bei einer Zusammenarbeit mit rechtsextremen Parteien verlieren alle Demokraten –

auch die CDU. Das hat unsere Geschichte eindeutig gezeigt. Jetzt ist es wichtig zu zeigen, dass wir das nicht hinnehmen werden“, erklärt Kamie von

Bülow, Pressesprecherin des Bündnisses. Hier mache die CDU nicht einfach nur mit der AfD gemeinsame Sache, hier werde AfD-Politik von der CDU selbst gemacht – eine Entwicklung, die mit großer Sorge zu sehen sei.

Tatsächliche Probleme

„Die Anträge und Gesetze der CDU werden nicht zur Lösung von irgendwas beitragen, sondern es wird Hass gegen Migranten geschürt und schlussendlich wird die Gesellschaft weiter gespalten“ befürchtet Anja Kramer, Kreisdiakoniefarrerin in Oldenburg. „Unsere Bitte an die Politik ist, sich den tatsächlichen Problemen zuzuwenden – die hohe Inflation mit steigenden Lebensmittelpreisen, Wohnungsnot, Bildungspolitik, medizinische Versorgung“, sagt sie. Das, was im Moment

passiere, sei eine Sündenbock-Politik – „auf die leider viele hereinfallen.“ Gerade in diesen Tagen, an denen an die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz erinnert werde, „steht uns die Bedeutung des Rechts auf Asyl doch besonders vor Augen. Dass die CDU dies mit Füßen tritt, offenbart, dass diese Partei geschichtsvergessen ist und zudem christliche Grundsätze verrät“, so Kramer weiter.

Geplanter Ablauf

Der Ablauf der Kundgebung sieht nach dem Treffen einen Demonstrationszug vom Schlossplatz aus einmal um die Innenstadt vor (Hunnenstraße, Staugraben, Heiligengeistwall, Theaterwall, Kasinoplatz, Schlossplatz). Danach wird es drei Redebeiträge geben und ein Lichermeer mit Taschenlampen.

Neue Combi-Märkte und begehbarer Automaten

LEBENSMITTELHANDEL Was die Leeraner Handelsgruppe Bünting in diesem Jahr plant

VON JÖRG SCHÜRMAYER

LEER – Mehr Märkte, in denen die Kunden ihre Waren selber scannen, weitere begehbarer Warenautomaten, mehr „Silent Shopping“: Die Leeraner Handelsgruppe Bünting (u.a. Combi, Famila) hat in den vergangenen Jahren verschiedene neue Einzelhandelskonzepte ausprobiert. Viele seien von den Kundinnen und Kunden so gut angenommen worden, dass die Unternehmensgruppe sie in diesem Jahr an weiteren Standorten ausrollen wolle, sagte der Bünting-Vorstandsvorsitzende Markus Buntz am Donnerstag bei der Jahrespressekonferenz in Nortmoor (Kreis Leer). Auch einige neue Märkte sollen in diesem Jahr eröffnet werden.

■ NEUE MÄRKE

Voraussichtlich am 27. Februar – und damit früher als geplant – soll der neue Combi-Markt in Bösel (Kreis Cloppenburg) eröffnen, kündigte Buntz an. Auch beim Combi-Markt in Vechta, der einmal komplett ab- und neugebaut wird, sei die Eröffnung im Laufe dieses Jahres geplant. Neue Combi-Standorte sollen 2025 zudem in Bassum (Kreis Diepholz) und in Ennigerloh (Kreis Warendorf) entstehen. Ein weiteres Großprojekt in diesem Jahr ist der Umbau des Westcenters in Emden. Im vierten Quartal bis Weihnachten sollen die Arbeiten hier abgeschlossen sein, kündigte Buntz an. Bünting werde hier einen „ordentlichen siebenstelligen Betrag“ in die Sanierung investieren. In Riepe (Kreis Aurich) soll der bisherige Markant-Markt in einen Combi-Markt umgewandelt werden. Ob dieses Projekt noch in diesem Jahr oder erst



Sieht Bünting auf Kurs: der Vorstandsvorsitzende Markus Buntz.

BILD: JÖRG SCHÜRMAYER

2026 angegangen werde, ließ er offen. Insgesamt betreibt Bünting nach Unternehmensangaben mittlerweile 206 Märkte (20 Famila- und 186 Combi-Märkte).

■ C-BOXEN

Im September 2024 hatte Bünting in Nortmoor seine erste „C-Box“ eröffnet. Dabei handelt es sich um begehbarer Warenautomaten, die ohne Personal auskommen – abgesehen von denjenigen, die die Waren liefern und einräumen. Bünting will damit eine Lücke in der Nahversorgung schließen und Märkte in eher ländlichen Gebieten eröffnen, in

denen sich reguläre Filialen nicht lohnen. Die „C-Box“ in Nortmoor bietet laut Buntz als Containerlösung auf 45 Quadratmetern Fläche ein Vollsortiment mit rund 650 Artikeln an. Zum Vergleich: Das Sortiment eines mittelgroßen Combi-Marktes umfasst rund 25.000 Artikel. Kurz vor Weihnachten hatte Bünting in den Räumen einer ehemaligen Bäckerei in Bingum (Kreis Leer) eine zweite „C-Box“ auf 120 Quadratmetern und mit rund 3000 Artikeln eröffnet. „Die Resonanz bei den Kunden ist extrem positiv“, sagte der Vorstandschef zu den beiden bisherigen Standorten. Deshalb wolle Bünting in diesem Jahr

auch drei weitere C-Boxen eröffnen. Wo genau, wollte er allerdings noch nicht verraten.

■ SELF-SCANNING

Weiter ausbauen will Bünting auch das Thema „Self-Scanning“. In immer mehr Combi- und Famila-Märkten hätten Kunden die Möglichkeit, ihre Waren an Selbstbedienungskassen selbst einzuscanen oder dies via Smartphone und App schon selbst während des Einkaufs zu erleben. „Gerade in Stoßzeiten sorgt das für eine Entlastung an den Kassen und bringt den Kunden auch eine Zeitsparnis“, sagte Buntz. Rund 30 Pro-

zent der Kunden würden diese Möglichkeit schon nutzen. „Perspektivisch wollen wir das auf alle Märkte ausrollen“, sagte er.

■ SILENT SHOPPING

Seit November 2023 testet Bünting in einem Pilotprojekt in Pewsum (Kreis Aurich) das sogenannte „Silent Shopping“ (Leises Einkaufen). Jeden Freitagabend wird in dem dortigen Combi-Markt für einige Stunden die Musik heruntergedreht und die Kassengeräusche werden reduziert. Die Aktion richtet sich besonders an Menschen mit Autismus, bei denen die ständige Geräusch-

kulisse in Supermärkten schnell zur Reizüberflutung führen kann. „Die Resonanz war extrem positiv“, sagte Buntz. Immer häufiger würden mittlerweile auch andere Verbraucher bewusst diese Zeit der Ruhe nutzen, um ihren Einkauf zu erledigen, sagte Buntz. Mittlerweile biete Bünting „Silent Shopping“ freitag- oder mittwochabends auch in den Combi-Märkten in Bockhorn, Esens, Hesel, Papenburg und Walsinghesehn an. In sechs weiteren sei dies in Planung.

■ GESCHÄFTSZAHLEN

Geschäftlich sieht sich Bünting trotz einer gewissen Kaufzurückhaltung der Kunden und gestiegener Kosten weiter auf Wachstumskurs. „2023 war für Bünting insgesamt ein erfolgreiches Jahr“, sagte Buntz rückblickend. Der Nettoumsatz sei im Kerngeschäft um 7,1 Prozent auf 1,96 Milliarden Euro gestiegen. Der operative Gewinn lag trotz gestiegener Energiekosten bei 31,4 Millionen Euro (Vorjahr: 29,6 Mio.). Allerdings habe sich die hohe Inflation sowohl 2023 als auch im vergangenen Jahr im Konsumverhalten bemerkbar gemacht. Die Kunden hätten häufiger zu Waren im Preissteigungssegment und Aktionswaren gegriffen. 2024 hätten sich zudem stark steigende Löhne auf der Kostenseite bemerkbar gemacht. Für 2024 rechne Bünting mit einer weiteren Umsatzsteigerung „im einstelligen Prozentbereich“ und einem Ergebnis in ähnlicher Dimension wie 2023, sagte Buntz, ohne konkrete Zahlen nennen zu wollen. Die Zahl der Mitarbeiter haben in den vergangenen Jahren konstant bei rund 12.500 gelegen.

So kann man der Kita-Personalnot begegnen

KINDERBETREUUNG Überbelastung, Betreuungsnot und Fachkräftemangel – Neue Konzepte benötigt

VON KERSTIN WIEMKEN

IM NORDWESTEN – Der Tag war durchgeplant, die vierjährige Tochter steht angezogen im Flur und wartet, dass es zur Kita geht. Da piept das Handy des Vaters – eine WhatsApp-Nachricht. Zwei Erzieherinnen sind erkrankt, der Kindergarten bleibt geschlossen. Eine Situation, die die Eltern regelmäßig Probleme bereitet, die aber auch die Fachkräfte vor die Frage stellt: Kann und will ich meinen Job so weiter ausüben? Denn hinter der Betreuungsnot der Eltern steht der Kita-Fachkräftemangel.

Dass sich die Kita-Personalsituation stetig zuspitzt, belegt eine Befragung des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung. Gut zwei Drittel der Kita-Leitungen geben an, dass sie sich durch den aktuellen Personalmangel stark belastet fühlen. Die Situation verschlimmerte sich von Jahr zu Jahr: Das haben 71 Prozent der Befragten angegeben. Unsere Redaktion hat sich in den Kitas umgehört.



Buddeln im Sandkasten: Viele Kita-Mitarbeiter sind überbelastet – Tendenz steigend.

len sind seit mehr als sechs Monaten vakant.

Welche Lösungsansätze verfolgen die Träger?

Die Stadt Oldenburg bemüht sich um Fachkräfte aus dem Ausland: Sie arbeitet mit der zentralen Auslandsvermittlung zusammen, um spanische Fachkräfte zu gewinnen, zum Beispiel aus den Studiengängen Pädagogik und Sonderpädagogik. Laut einer Stadtsprecherin durchlaufen derzeit mehrere spanische Fachkräfte in den Oldenburger Kitas die berufliche Anerkennung. Darüber hinaus habe die Stadt eine Dauerausschreibung für Kita-Fachkräfte gestartet.

Die Stadt Westerstede investiert verstärkt in frühkindliche Erziehung: Laut Bildungsdezernentin Hilke Hinrichs werden dafür eine halbe Million Euro zusätzlich in die Hand genommen, die insbesondere in Kita-Personalkosten fließen, um die Fachkräfte zu entlasten. Pro Kita-Gruppe,

in der mehr als 15 Kinder betreut werden, sind per Gesetz fünf Stunden pro Woche für Leitungsaufgaben vorgesehen. Die Stadt Westerstede habe diese um 20 Prozent erhöht und vorrangig den stellvertretenden Leitungen gewährt. Zudem habe Westerstede pro Ganztagsgruppe wöchentlich 2,5 Arbeitsstunden mehr für die Vor- und Nachbereitung eingeräumt sowie das gesetzlich vorgeschriebene Vertretungsstundenkontingent, das sich aus der wöchentlichen Gesamtbetreuungszeit errechnet, verdoppelt.

Was können die Kitas selbst tun?

Die Kitas stehen vor einer weiteren Herausforderung: der Ruhestand der Babyboomer bringt einen Generationenwechsel im Kita-Personal mit sich, der laut Melanie Krause, Vorsitzende des Kita-Fachkräfteverbandes Niedersachsen-Bremen, ein Umdenken erfordere. „Die neuen Generationen legen großen Wert

auf eine gute Work-Life-Balance, deshalb brauchen wir neue Konzepte, um Fachkräfte zu gewinnen“, sagt Krause, die eine Kita im Landkreis Leer leitet. Laut der Erzieherin werden demnach flexible Arbeitszeiten und Homeoffice-Möglichkeiten im Kita-Bereich immer wichtiger. „Wir arbeiten zwar viel mit den Kindern, wir schreiben aber auch Entwicklungsberichte und bereiten Elterngespräche vor und nach“, sagt Krause. Tätigkeiten, die sich durchaus im Homeoffice erledigen lassen.

Doch bis dieser Ansatz Alltag ist, ist es noch ein weiter Weg: „Es gibt einzelne Träger, die gestalten Dienstbesprechungen hybrid, sodass Fachkräfte aus dem Homeoffice teilnehmen können, wenn das eigene Kind zu Hause ist“, sagt Krause. Wirklich etabliert habe sich das Konzept aber noch nicht – unter anderem auch, weil viele Kitas digital gar nicht so ausgestattet sind. Es mangelt an Laptops, Headsets, Software und nicht zuletzt an einer stabilen Internetverbindung.

Wie ist die Personalsituation aktuell?

Der Personalmangel in den Kitas im Nordwesten treibt die Kommunen um. Die Stadt Westerstede im Landkreis Ammerland beispielsweise sucht aktuell fünf Kita-Fachkräfte. In den Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt Cloppenburg sind derzeit fünf Stellen in acht Einrichtungen vakant.

Zwangsräumung zwischen Schmutz und Spinnnetz

VOLLSTRECKUNG Oldenburger Mieter muss Wohnung verlassen – Über 800 Fälle im Jahr im Nordwesten

VON THILO SCHRÖDER

OLDENBURG/IM NORDWESTEN – Ein modriger Geruch liegt in der Luft. Vor allem um die noch warme Elektrostandheizung im Wohnzimmer lässt er die Augen trüben. Die Gasheizung in der Wohnung ist schon abgestellt. Nur wenige Sonnenstrahlen fallen durch die Schlitze der heruntergelassenen Rollläden und tauchen den Raum, der zugleich Schlafzimmer ist, in ein Dämmerlicht.

Müll und Schmutz in Miete-Wohnung

Auf Regalen, einem Sofa und dem Tisch stapeln sich Taschen, Kisten und Klamotten, CDs und Batterien, leere Bierdosen und Zigarettenstummel. In den Ecken und am Boden häufen sich Abfälle, Zettel und brauner Schmutz. Von der Decke hängen dicke Spinnweben. Ein Durchgang ist kaum möglich. Im Bad ist von den ehemals weißen Fliesen kaum eine zwischen Müllbergen zu erkennen. In der Wanne stapeln sich Koffer und Taschen, der Wäscheständer liegt unbenutzt darüber. Zum verdreck-



Unsere Redaktion hat die Gerichtsvollzieherin Jacaranda Lechelt (kleines Bild) bei einer Zwangsräumung in Oldenburg begleitet. In der Wohnung des betroffenen Mieters durfte nicht gefilmt und fotografiert werden.

BILDER/MONTAGE: LIZA STEENEMANN

ten, offenen Klo führt eine fußbreite Schneise. Das Milchglasfenster ist gesprungen und hat ein faustgroßes Loch.

Zwischen Müll und Hausrat bahnt sich ein Mann mittleren Alters mit beginnender Glatze in zerschlissener Jeans und T-Shirt mit einer Taschenlampe und einem Beutel in der Hand seinen Weg. Mit ein paar Klamotten und einer Matratze über der Schulter schlurft er ins Treppenhaus des Miethauses. Seine Haut wirkt gräulich, die Augen sind rot umrandet. Mehrmals macht er kehrt, sucht noch nach einer

Decke und Schlüsseln.

„Jetzt müssen sie langsam aus der Wohnung rauskommen“, ruft Jacaranda Lechelt dem Mann zu. Sie ist Obergerichtsvollzieherin am Amtsgericht Oldenburg. An diesem frostigen Vormittag im Januar vollstreckt sie eine Räumung im Stadtteil Donnerschwee im Auftrag der Wohnungsgesellschaft LEG. Heißt konkret: Der Mieter muss raus.

Zu Räumungen kommt es im Oldenburger Land und in Ostfriesland im Schnitt täglich: 2023 gab es 835 Räumungen, wie das niedersächsische

Justizministerium mitteilt; für 2024 liegen noch keine Zahlen vor. In vier von fünf Fällen müssen die Gerichtsvollzieher nur das Wohnungsschloss austauschen und der Vermieter kümmert sich um zurückgelassenen Hausrat – so auch im hiesigen Fall.

In Donnerschwee ist zudem ein Vertreter der LEG vor Ort, der dem Mieter anbietet, sich binnen eines Monats zu melden, um weitere Sachen abzuholen. Ansonsten kann der Gläubiger diese gemäß Zivilprozeßordnung verwerten.

Als der Mann raus ist, geht

Lechelt durch die Wohnung, dokumentiert bewegliche Sachen und macht Fotos fürs Protokoll. „In der Küche kommt man nicht mal an die Jalousien, um das Fenster zu öffnen“, sagt sie zum LEG-Vertreter. „Dann wird es wohl keine Wohnungsbesichtigungen für Nachmieter geben“, antwortet dieser mit ironischem Unterton.

Mieter hatte wohl größere Probleme

Wo er nun unterkomme, wisse er noch nicht, sagt der Mieter. „Erst mal geh ich zu einer Nachbarin. Irgendwo komm ich schon hin.“ Es wirkt nicht, als ob er einen Plan hat beziehungsweise dazu in der Lage ist, sich selbst zu helfen. Lechelt rät ihm, sich an die Stadt Oldenburg zu wenden. Diese hatte offenbar schon Kontakt aufgenommen, wie ein amtliches Schreiben im Wohnzimmer zeigt.

Nach einer halben Stunde steht die Gerichtsvollzieherin wieder vor dem roten Klinkergebäude und blinzelt ins Sonnenlicht. Diese Situation stelle einen „Extremzustand“ dar, den es „zum Glück nicht so

Im Video erklärt

die Gerichtsvollzieherin, wie eine Räumung abläuft und wie sie damit persönlich umgeht. Scannen Sie den QR-Code, um den Film zu sehen.

oft“ gebe, sagt sie – „vielleicht in einem von zehn Fällen“. Gerade diese Fälle blieben aber im Gedächtnis – vor allem, wenn man wie auch hier zu Betroffenen schon Kontakt hatte. Mieter erfuhren mindestens drei Wochen im Voraus von einer Räumung, die meisten zögern vor dem Termin aus und hinterließen kaum Mobiliar.

In Ausnahmefällen, etwa bei schwerer Krankheit, könnten sie einen Räumungsschutzantrag stellen. Der Donnerschweer, vermutet Lechelt, habe wahrscheinlich „gar keinen Antrieb“ mehr gehabt und es stünden „größere Probleme“ als reine Mietshalden hinter der nun vollstreckten Räumung.

Begehrte Kupferkabel: Diebe riskieren ihr Leben

ENERGIEWENDE Polizei vermutet hinter Einbrüchen in Windkraftanlagen eine Tätergruppierung – Schrotthändler involviert?

VON NICOLAS REIMER

IM NORDWESTEN – Im vergangenen Jahr wurden in Deutschland laut Bundesverband Windenergie so viele neue Anlagen genehmigt wie noch nie zuvor. Für kriminelle Menschen, die es vor allem auf Kupferkabel im Inneren der riesigen Anlagen abgesehen haben, dürften es trotzdem glänzende Aussichten sein.

Den Tätern stehen aber offenbar unabhängig von den Zukunftsplänen schon jetzt ausreichend „Ziele“ zur Verfügung, wie auch mehrere Vorfälle in der Region beweisen: In Meppen und Lingen (Landkreis Emsland) sowie Apen (Landkreis Ammerland) rich-

teten Unbekannte im vergangenen Jahr großen Schaden an, im neuen Jahr setzte sich die Serie mit einem Einbruch bei Bunde (Landkreis Leer) fort.

Dort beschädigten die Täter mehrere Hauptleitungen, ohne dabei aber die begehrten Kupferkabel zu entwenden.

DIE ANLAGENBETREIBER

Für Betreiber wie das Unternehmen Enova, dessen Windparks in Meppen und Bunde zum Ziel der Angriffe wurden, bedeuten derartige Vorfälle aufgrund des Ertragsausfalls und der umfangreichen Reparaturen Kosten im sechsstelligen Bereich. Wie ge-

nau Enova seine Anlagen schützt, teilte eine Sprecherin aus Sicherheitsgründen nicht mit. Sie gab lediglich preis, dass überall Alarmanlagen installiert seien.

Neben der Gefahr, entdeckt zu werden, gehen die Einbrecher bei ihrer Suche nach den Kupferkabeln noch ein ganz anderes Risiko ein. „Sind Windenergieanlagen nicht spannungsfrei geschaltet, besteht grundsätzlich Lebensgefahr“, sagte die Enova-Sprecherin.

Auf das Stromnetz und Stromkunden hätten solche Vorfälle indes keine Auswirkungen, da sich eine Anlage automatisch abschalte, wenn ein Kabel gekappt wird.

Da die Vorgehensweise der Täter insbesondere bei den Einbrüchen im Nordwesten von Niedersachsen ähnlich war, geht die Polizei derzeit von einer größeren Tätergruppierung aus. Ein Sprecher der Polizeiinspektion Leer/Emden sagte zudem, dass zumindest für den Fall in Bunde keine Anhaltspunkte für eine politische Motivation der Täter vorliegen und es ihnen ausschließlich um das Diebesgut gehe.

Die Polizei sei jedenfalls um Prävention bemüht und stehe bezüglich der Sicherheitsvorkehrungen in engem Austausch mit den Windpark-

betreibern. Gleichzeitig führe man insbesondere bei neuen Vorfällen auch Gespräche mit ortssässigen Unternehmen, die auf die Weiterverarbeitung von Schrott und Metall spezialisiert sind – laut Polizeisprecher vor allem, um sie zu sensibilisieren.

DIE SCHROTHÄNDLER

Unsere Redaktion hat bei Schrotthändlern in der Region nachgefragt und praktisch immer die gleiche Antwort erhalten: Für die Unternehmen scheint es ein Ding der Unmöglichkeit, Diebesgut zu entlarven. Vom Oldenburger Unternehmen Springer und Sohn verlautet beispielsweise

die Vermutung: „Täter würden große Mengen ganz sicher an mehreren Tagen oder bei verschiedenen Händlern abgeben. Daher wäre es für uns schwer, Auffälligkeiten zu erkennen.“

Aus Ermittlerkreisen ist zu hören, dass sich in der Branche auch „schwarze Schafe“ befinden, die mit den Tätern gemeinsame Sache machen. Solche Händler würden sich eine goldene Nase verdienen und der Hehlerei strafbar machen. Konkrete Fälle seien im Nordwesten diesbezüglich aber nicht bekannt; vermutet werde ein zunehmender Verkauf von beispielsweise Kupferkabeln vor allem an niederländische Händler.

Kohlsuppendiät: Schnell abnehmen, aber Risiken überwiegen

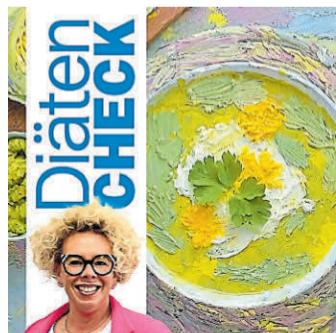
DIÄTENCHECK Einmal gekocht und jeden Tag gegessen – Experten warnen vor Nährstoffmangel und Jo-Jo-Effekt

VON INGA MENNEN

IM NORDWESTEN – Was probiert man nicht alles aus, um Pfunde zu verlieren. Sieben Kilo in einer Woche, das verspricht die Kohlsuppendiät. Kohl, das Powergemüse mit dem Schlank-Effekt, das muss man doch einfach mal ausprobieren, dachte ich mir. In den 1970er Jahren kam die Kohlsuppe als Magic-Soup aus den USA nach Europa. Bis heute finden sich immer noch Rezepte und Anleitungen zu dieser Crashdiät.

Wie die Kohlsuppendiät funktioniert

Wie der Name bereits vermuten lässt, steht Kohl, zubereitet als Suppe, im Mittel-



Redakteurin Inga Mennen probierte die Kohlsuppendiät aus.

BILD: FIREFLY

plan. Eine begrenzte Menge gibt es hierbei nicht, die Suppe darf gegessen werden, sobald der Hunger kommt und bis man satt sind.

Die Suppe besteht aus einem Kohlkopf, Zwiebeln, Paprikaschote, Karotten, Staudensellerie, Tomaten, Tomatenmark, Senf, Petersilie, Chili, Kümmel, Ingwer, Pfeffer und Salz. Das alles wird zusammen gekocht. Ergänzend darf man an bestimmten Tagen magere Fleisch, Obst und Gemüse, Magermilch oder Reis essen.

Die Vorteile

Schneller Gewichtsverlust, kein Hungergefühl und sie ist einfach und günstig. Die Suppe, einmal gekocht, kann mehrere Tage gegessen werden. Da

die Diät auf nur sieben Tage angelegt ist, ist sie durchhaltbar.

Die Nachteile

Die Barmer Ersatzkasse kritisiert, dass die Kohlsuppendiät, egal nach welchem Rezept, keinesfalls gesund ist. So finden sich, bis auf wenige Ausnahmen, weder komplexe Kohlenhydrate aus Vollkorngetreide noch gesunde Fette aus Ölen, Nüssen oder Saaten im Speiseplan. Ein Mindestmaß an Kohlenhydraten ist jedoch notwendig, um ein zu starkes Absinken des Blutzuckerspiegels zu vermeiden.

Besonders in den ersten drei Tagen der Kohlsuppendiät fehlen wichtige Eiweißlieferanten wie Hülsenfrüchte,

Milchprodukte, Fleisch, Fisch und Eier. Es kann also zu einem Mangel an Nährstoffen kommen. Und dann ist da noch der Jo-Jo-Effekt: Der schnelle Gewichtsverlust ist größtenteils auf Wasserverlust und Muskelabbau zurückzuführen, nicht auf Fettverlust.

Sobald der normale Ernährungsplan wieder aufgenommen wird, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass an Gewicht sofort zugenommen wird.

Mein Fazit

Hut ab vor denjenigen, die diese Diät sieben oder gar 14 Tage durchhalten. Bei mir stellte sich am dritten Tag bereits der Brechreiz ein, wenn ich nur den Deckel des Kohlsuppentopfes abhob. Ergebe-

nis: Abbruch nach zwei Tagen und zwei verlorenen Kilo, die natürlich am Ende der Woche auch schon wieder drauf wären.

Das sagt die Expertin: „Die Suppe ist ein simples Rezept, man hat immer etwas zu essen und muss nicht überlegen, das hat sicher Vorteile“, sagt Elke Diekmann, Diplom-Ökotrophologin aus Varel. Auch gebe es viel Gemüse, das in der Suppe gekocht wird. „Dann hören die Vorteile aber auch schon auf. Man riskiert einen Vitamin- und Mineralstoffmangel, selbst wenn man die Suppe mit Eiweißen und Kohlenhydraten kombiniert“, sagt die Expertin. „Und sind wir ehrlich, der Genussfaktor bleibt bei dieser Diät doch völlig auf der Strecke.“

Wahlarena mit Habeck live schauen

OLDENBURG/LCB – Wirtschaft, Energie, Meinungsfreiheit: Das sind nur einige der Themen, zu denen Leser Robert Habeck an diesem Samstag, 1. Februar, ihre Fragen in der „NWZ-Wahlarena“ stellen. Was der Vizekanzler, Bundeswirtschaftsminister und Grünen-Kanzlerkandidat antwortet, können Sie live verfolgen. Um 10 Uhr an diesem Samstag beginnt der Live-Stream unter www.youtube.com/nordwesttv sowie die Übertragung im Fernsehen auf oldenburg eins.

Bis zum Wahltag folgen weitere „NWZ-Wahlarenen“ mit Christian Dürr (FDP), Silvia Breher (CDU), Martin Scherf (AfD), Heidi Reichinnek (die Linke) Amira Mohammed Ali (BSW). Zu diesen Veranstaltungen wird im Anschluss an die jeweilige Veranstaltung ein Video zur Verfügung stehen. Zum Abschluss kommt Bунdeskanzler Olaf Scholz (SPD) am 18. Februar in den Nordwesten. Für diese Veranstaltung wird es ebenfalls einen Live-Stream geben. Alle Veranstaltungen werden in den nächsten Tagen einzeln angekündigt.

Online finden Sie eine Übersicht mit allen „NWZ-Wahlarena“-Terminen. → Zum Live-Stream (ab 10 Uhr verfügbar) geht es unter www.youtube.com/nordwesttv → Mehr Infos zu den „NWZ-Wahlarenen“ unter www.NWZonline.de/nwz-wahlarena

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsleitung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSpD),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklungen),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dösch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irnella Herold, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanzlermanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Hößlbaum, Tobias Janßen, Sönke Münch, Thomas Hößlbaum, Oliver Oelke, Liza Pletzner, Lars Ruhsmann, Ulrich Stöcker-Wahn, Ulrich Suttku, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Matthias Freese; Themenamt Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina Wendt; Themenamt Polizei/Justiz: Nicolas Reiner, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle, Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwimmen; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.), Lena Hruschka, Bianca von Husen; Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Arik Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Leer: Arik Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries; Themen-Coaching: Sandra Binkenstein; Chefredakteur: Christoph Kiefer; Korrespondent: Stefan Idel (Hannover); Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier; Grafik: Julian Böckermann

Leserbriefe per E-Mail an:
leserbriefe@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:
Stephanie von Unruh
(verantwortlich für den Anzeigenleiter)

Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank, DE78 2802 050 1441 5103 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Wasserstoff-Leitung führt durch Region

ENERGIE „Nordsee-Ruhr-Link“ als zentrale Pipeline im Kernnetz – Netzbetreiber informiert vor Ort

von SVENJA FLEIG

IM NORDWESTEN – Mit dem „Nordsee-Ruhr-Link“ soll künftig eine der zentralen Importrouten für Wasserstoff durch den Nordwesten führen. Die Leitung soll die geplanten Importterminals, Elektrolyseure und Gasspeicher an der Küste mit industriellen Abnehmern im Westen Deutschlands verbinden. Über den dritten Bauabschnitt des „Nordsee-Ruhr-Links“, der von Bunde im Landkreis Leer bis nach Wettringen im nordrhein-westfälischen Landkreis Steinfurt führen soll, informiert der zuständige Gasnetzbetreiber Open Grid Europe (OGE) nun in den betroffenen Orten.

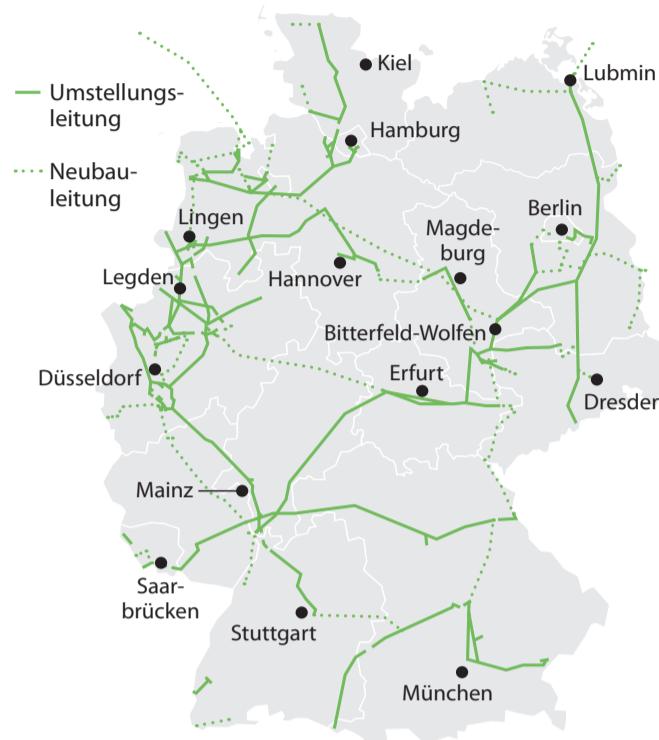
Wo soll die Leitung verlaufen ?

Der finale Trassenverlauf für den dritten Bauabschnitt steht laut OGE noch nicht fest. „Wir befinden uns aktuell in der Vorbereitung zur Einreichung der Planfeststellungsunterlagen“, teilt eine Sprecherin auf Nachfrage mit. „Wir streben nicht die kürzeste, sondern die verträglichste Trasse an.“ Derzeit plant der Netzbetreiber damit, dass der dritte Abschnitt etwa 122 Kilometer lang wird. Die neue Leitung soll voraussichtlich von Bunde aus weiter durch das Emsland entlang der Gemeinden Rhede, Heede, Geeste und Emsbüren führen. Im nordrhein-westfälischen Wettringen bindet die neue Pipeline schließlich an eine bereits bestehende Leitung an. Insgesamt sollen mehrere Abschnitte des geplanten „Nordsee-Ruhr-Links“ durch das Oldenburger Land und durch Ostfriesland verlaufen.

Was ist mit den anderen Abschnitten ?

Die ersten Teilstücke des geplanten „Nordsee-Ruhr-Links“ sollen von Wilhelmshaven über die Landkreise Friesland, Wittmund und Aurich nach Emden führen. Sie sollen Wasserstoffvorhaben in der Region ans Kernnetz anbin-

Geplantes Wasserstoffnetz



dpa • 108138

Quelle: KfW/Bundesnetzagentur

den, darunter einen Einspeisepunkt in Wilhelmshaven, den hybriden Energiepark in Sande, die Speicher in Etzel und in der Krummhörn sowie die Elektrolyse-Anlagen, die auf dem Rysumer Nacken in Emden entstehen. Den etwa 21 Kilometer langen ersten Abschnitt („Nordsee-Ruhr-Link I“) will OGE voraussichtlich im

März erstmals öffentlich vorstellen, hier wird laut der Sprecherin derzeit der Start des Genehmigungsverfahrens vorbereitet.

Wann wird gebaut ?

Der Bau des ungefähr 122 Kilometer langen Teilstücks

von Bunde bis Wettringen soll nach dem bisherigen Zeitplan der OGE im vierten Quartal 2026 starten. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2027 geplant. Je nach Wetterlage könnten bis Mitte 2028 noch abschließende Rekultivierungsarbeiten anfallen, erläutert die OGE-Sprecherin. Die Investitionskosten für den Abschnitt sollen bei rund 550 Millionen Euro liegen, wie aus den Antragsunterlagen bei der Bundesnetzagentur hervorgeht.

Was ist das Wasserstoff-Kernnetz ?

Wasserstoff soll in Zukunft die stabile Versorgung Deutschlands mit erneuerbaren Energien ermöglichen und beispielsweise Windstrom aus den Offshore-Parks vor der Küste besser speicherbar machen. Zudem soll energieintensive Industrie wie die Stahlverarbeitung durch grünen Wasserstoff auf regenerative Energie umsteigen. Dazu hat die Bundesnetzagentur im vergangenen Herbst den Weg für den Aufbau eines bundesweiten Leitungsnetzes freigemacht. Es soll die Importterminals und Wasserstoffproduzenten im Norden mit den industriellen Abnehmern im Westen und Süden verbinden.

Das Kernnetz soll etwa 9000 Kilometer umfassen. Et-

VERANSTALTUNGEN

Entlang der Trasse informiert der Netzbetreiber Open Grid Europe (OGE) öffentlich über den geplanten dritten Abschnitt des „Nordsee-Ruhr-Links“. Die Veranstaltung in Bunde findet am Montag, 10. Februar, von 17 bis 18.30 Uhr in der Dorfgemeinschaftsanlage (Kellingwold 2) statt. Weitere Termine im benachbarten Emsland sind jeweils ebenfalls von 17 bis 18.30 Uhr für den 4. Februar in Rhede (Landhotel Vosse-Schepers), am 5. Februar in Heede (Landhaus Kanne in Dörpen) und am 6. Februar in Haren (Bi Mäskers) ange setzt.

wa 60 Prozent der Leitungen sind bereits vorhandene Erdgasleitungen, die für den Transport von Wasserstoff umgerüstet werden. Die restlichen 40 Prozent werden neu gebaut. Die Kosten für den Aufbau des Kernnetzes werden auf rund 18,9 Milliarden Euro geschätzt. Das geht aus dem Antrag der Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) für den Aufbau des Kernnetzes hervor, den die Bundesnetzagentur im Oktober genehmigt hat. Das Wasserstoff-Kernnetz soll schrittweise im Zeitraum von 2025 bis 2032 den Betrieb aufnehmen.

FARBENLEHRE

Wasserstoff ist nicht automatisch ein erneuerbarer Energieträger. Aufschluss über Herkunft und Produktion des Gases gibt eine Farbbezeichnung. So wird beispielsweise grüner Wasserstoff aus Wasser und Ökostrom erzeugt. Roter Wasserstoff wird mit Atomstrom hergestellt. Für blauer Wasserstoff wird Erdgas aufgespalten, wobei CO₂ entsteht, das unterirdisch gespeichert oder in einem geschlossenen Kreislauf weiterverarbeitet wird. Während die geplanten Elektrolyseure im Nordwesten grü-



Das Symbolbild zeigt eine Gasleitung, die für den Transport von Wasserstoff ausgelegt ist. Der Nordwes-

ten soll über vergleichbare Leitungen an das Wasserstoff-Kernnetz angeschlossen werden. DPA-BILD: DITTRICH

nen Wasserstoff aus Windstrom produzieren sollen, sind bei den angedachten Importen über Wilhelmshaven auch roter und blauer Wasserstoff im Gespräch. Vertreter der im Energy Hub Port of Wilhelmshaven organisierten Energiewirtschaft haben sich wiederholt für Technologieoffenheit ausgesprochen. Um den Markthochlauf zu stemmen und Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen anzubieten, werde zumindest kurz- und mittelfristig kein Weg an blauem Wasserstoff vorbei führen.

KOLUMNE

Die Verwandlung



Manchmal laufe ich recht verblödet durch die Gegend. Einige behaupten, das sei meistens so. Das hat Gründe. Das Wunderbare an meinem Beruf, der Zauber des Schreibens, liegt für mich vor allen Dingen in der Verwandlung. Ich versuche, zu der Person zu werden, aus deren Perspektive ich gerade schreibe. Es ändert sich dann alles für mich. Auch mein Geschmack.

Wenn ich zum Beispiel die Dinge aus Ubbo Heides Sicht betrachte, dem beliebten Kripoche meiner Romane, dann trinke ich gerne Tee – aber nicht mit Kluntje und Sahne, sondern mit einem Pfefferminzblatt drin. Er ist dazu gern Schokolade, Kuchen oder

Menschen, übernehme aber seine Vorliebe für Literatur und Kunst. Höre seine Musik und bekomme Kontakt zu seiner mörderischen Wut. Wenn ich Sommerfeldt bin, versuche ich mich zu isolieren, bin nur für wenig enge Freunde, die mich gut kennen, zu sprechen.

Als Kripoche Ubbo Heide kann ich problemlos Gäste empfangen, ja sogar in Schulklassen auftreten.

Wenn ich zu Hauptkommissar Rupert werde, bekomme ich Hunger auf eine Currywurst, will dazu Pommes und ein kaltes Bier. Als Frank Weller akzeptiere ich das nicht einmal als Essen. Frank möchte ein Zanderfilet, auf der Haut gebraten, und dazu einen Rot-

wein, viel edler als er – der ständig pleite ist –, sich überhaupt leisten kann.

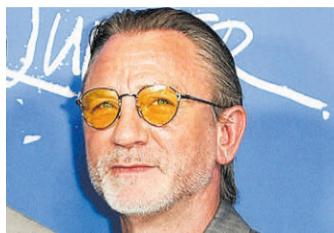
Meine Frau Bettina behauptet, wenn ich zu Ann Kathrin Klaasen werde, hätte ich sogar einen anderen Gang. Vielleicht ist es ja genau das, was die Lust am Lesen ausmacht: Die Welt aus einer anderen als der vertrauten, eigenen Perspektive zu sehen. Auf jeden Fall ist es der Grund, warum meine Romane so gern verfilmt werden. Die Schauspielerinnen und Regisseure merken sofort: Die Figur ist nicht irgend so eine Holzmarionette, die einen vorgegebenen Text aufsagt. Nein, in der literarischen Figur hat schon mal jemand dringsteckt. Sie

hat Leben und lässt sich folglich besser spielen.

Also, wenn Sie mir in Ostfriesland begegnen, vielleicht im Supermarkt, am Deich oder im Café, bitte wundern Sie sich nicht, wenn ich komisch wirke oder leicht verwirrt. Keine Angst, es geht mir gut. Ich bin nur vielleicht gerade als Serienkiller auf der Flucht oder als Hauptkommissar Rupert undercover unterwegs. Man kann mich sogar ansprechen. Ich brauche nur ein, zwei Atemzüge, um wieder zu Klaus-Peter Wolf zu werden.

Alle Kolumnen unter:
→ www.NWZonline.de/mein-ostfriesland

Mexiko, Sex, Drogen: Daniel Craig in „Queer“



Daniel Craig bei der Premiere von „Queer“ DPA-BILD: SHOTWELL

LONDON/MEXIKO-STADT/DPA – Auch wenn viele meinten, Ex-James-Bond Daniel Craig habe in „Queer“ eine seiner bislang besten schauspielerischen Leistungen abgeliefert, überging ihn die Academy bei den Oscar-Nominierungen. Sehenswert ist sein Spiel in diesem Film dennoch. Nachdem das Drama gerade erst im Kino lief, ist es nun schon beim Streamingdienst Mubi im Programm (seit 31. Januar).

Der Italiener Luca Guadagnino („Call Me By Your Name“, „Challengers – Rivalen“) gilt derzeit als einer der angesa- testen Filmregisseure. In „Queer“ lässt er Craig als schwulen, trinkenden Schriftsteller durch das Mexiko der 50er Jahre lustwandeln, bevor er ihn in den Urwald schickt. Craig glänzt in „Queer“ als unsicherer, frustrierter und verletzlicher Mann, dessen einstiger Charme nur noch selten aufblitzt.

Eine Kommissarin in der Zwickmühle

TV Von Karin Hanczewski gespielte Ermittlerin privat verwickelt in ihren letzten Dresdner „Tatort“-Fall

VON MARTIN WEBER

DRESDEN – Wenn sich im „Tatort“ Kommissare oder Ermittlerinnen verlieben, geht das selten gut aus: Oft entpuppt sich der oder die Angebetete als leichtlebig, schwerkriminell, todgeweiht oder sogar, im schlimmsten Fall, als eiskalter Mörder oder grausame Mörderin. Ob die Dresdner Kommissarin Karin Gorniak (Karin Hanczewski) bei ihrem letzten Einsatz in der Krimireihe mehr Glück hat, wird hier nicht verraten.

Nur so viel: Der einfühlsame Paul Brahms (Hannes We- gener), mit dem Gorniak ein Techtelmechtel eingegangen ist, hat etwas mit dem neuen Fall um einen verschwundenen Jugendlichen und dessen toten Klassenkameraden zu tun. Zwar nicht direkt, aber über seine Tochter, die beide Jungs gut kannte und mit ihnen auf einer wilden Party war, bei der die Dinge spät- nachts außer Kontrolle gerieten.

Emotionale Tiefe

Die private Verwicklung bringt die Kommissarin in eine Zwickmühle, die dem von Claudia Garde inszenierten



Verhängnisvolle Schülerparty im Sonntagskrimi „Tatort: Herz der Dunkelheit“: Janusz Simiak (Louis Wagenbrenner, von links), Maya Wolff (Katharina Hirschberg), Kevin (Filip Schnack), Leander (Amon Schicke), Marlin Baum (Max Wolter) und Khaleb (Leander Lestotho) feiern ausgelassen.

DPA-BILD: STEFFEN JUNGHANS/MADEFOR/MDR/DPA

Sonntagskrimi „Tatort: Herz der Dunkelheit“ (2. Februar, 20.15 Uhr, Das Erste) zusätzlich zu der Frage, was bei jener verhängnisvollen Schülerparty geschah, Spannung und emotionale Tiefe verleiht. Der letzte „Tatort“ mit Karin Hanczewski, die der Krimireihe nach neun Jahren den Rücken kehrt, steckt voller Rückblen-

den, die immer gerade so viel verraten, dass der Zuschauer einen Schritt weiter ist. Am Ende des packenden Krimis offenbart sich dann die ganze Tragödie um ein paar Menschen, denen der moralische Kompass im Leben abhanden gekommen ist.

Ein nächtlicher Notruf alarmiert die Polizei zu Beginn des

Films, abgesetzt hat ihn der junge Abiturient Marlin Baum (Max Wolter) von einer Klassenparty in einer Dresdner Villa. Als Karin Gorniak und ihre Kollegin Leonie Winkler (Cornelia Gröschel) dort ankommen, treffen sie auf eine Schar ausgelassener Jugendlicher, von denen viele betrunken oder zugeschrönt sind.

Marlin wird kurz darauf tödlich verletzt auf einer Landstraße gefunden, überfahren von einem Lkw, sein Kumpel Janusz Simiak (Louis Wagenbrenner) ist spurlos verschwunden. Wurden die zwei Teenager Opfer eines Verbrechens? Bei den anderen Partyteilnehmern wie etwa der verpeilten Maya Wolff (Katharina Hirschberg) oder dem arroganten Kevin (Filip Schnack) stoßen die Kommissarinnen und ihr dauergrüner Chef Peter Michael Schnabel (Martin Brambach) auf eine Mauer des Schweigens.

Schwierige Situation

Anders als im ersten Moment die Mordkommission weiß der Zuschauer, dass Marlin seinen Freund Janusz kurz vor dessen Verschwinden noch gesehen hat und dann von Mitschülern aus dem Haus auf die Landstraße gejagt wurde. Als Kommissarin Gorniak herausfindet, dass die junge Romy Brahms (Charlotte Krause), Tochter ihres Geliebten Paul, in die Vorkommnisse in der Villa verwickelt ist, gerät sie in eine schwierige Situation – und muss sich zwischen beruflichen und privaten Interessen entscheiden.



Rimini & Emilia-Romagna

Flugreise „Baden & genießen an der Adria“ vom 21. bis 28. Mai 2025

Reisen Sie in Gedanken zurück in die Anfangszeiten des Tourismus und erleben Sie das heutige Rimini und die Emilia-Romagna! Schon in den 50er und 60er Jahren das Lieblingsziel der deutschen „Erst-Touristen“, hat sich die Region erneut zu einem italienischen Urlaubsparadies erhoben. Manche sagen: „Wer die Emilia-Romagna kennt, kennt ganz Italien“. Tolle Strände, wundervolle Ausflugsziele und landestypische Spezialitäten erwarten Sie. Erleben Sie einzigartige Metropolen wie Bologna, pittoreske Kleinstädte wie Gradara und Urbino, traumhafte Landschaften und den sehr sehenswerten Zwerghaat San Marino. Diese Reise werden Sie immer in guter Erinnerung behalten!

Inklusive: Direktflüge von Bremen nach Rimini und zurück • Alle erforderlichen Transfers vor Ort • 7 Nächte mit Halbpension im ausgesuchten Hotel (Landeskat.: 4 Sterne) • **Erlebnispaket:** Besichtigung Rimini und Weinverkostung mit Snacks; Ganztagsgesamtausflüge: San Marino und Santarcangelo di Romagna; Gradara, Mondaino mit Käse-Verkostung & Urbino sowie Ravenna (beides UNESCO-Weltkulturerbe) und Cesenatico • Deutsch sprechende Reiseleitung

Reiseveranstalter: mundo Reisen GmbH & Co. KG, Industriestraße 38a, 63150 Heusenstamm

Unsere Angebote sind für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns bezüglich Ihrer individuellen Bedürfnisse.

Reisepreise pro Person:	
im Doppelzimmer	TM10825 € 1.699,-
im Doppelzimmer zur Alleinbenutzung	€ 2.098,-
Zzgl. Citytax in Höhe von ca. € 2,- p.P./Nacht	
Zusätzlich nur vorab buchbar:	
Ausflug Bologna	€ 99,-
Busfahrt von Oldenburg nach Bremen und zurück	p.P. € 50,-

Jetzt Sonderpreise bei Buchung bis zum 17.02.2025 sichern!



Herbstliche Nordlichter ab Kiel

Kreuzfahrt mit AIDAabella vom 31. August bis 14. September 2025

An Bord angekommen, können Sie zu Beginn Ihrer Kreuzfahrt AIDAabella in Ruhe kennenlernen. Ein erholsamer Tag auf See macht den Auftakt Ihrer Reise! Ab dann folgen pittoreske Städte, traumhafte Fjorde und faszinierende Landschaften. Freuen Sie sich außerdem auf die malerischen Lofoten. Bei einem Übernachtungsaufenthalt in Tromsø, können Sie – mit etwas Glück – hautnah die Nordlichter bestaunen! Meist in grün, aber auch in rot und gelb schwirren die faszinierenden Lichtschleier über den schwarzen Himmel – ein einmaliges Erlebnis!

Inklusive: Kreuzfahrt an Bord von AIDAabella mit 14 Nächten • Entspannung in komfortablen, liebevoll ausgestatteten Kabinen • Fitness an modernsten Geräten, vielfältige Kursangebote, Sportaußenbereichen • Entertainment voller Vielfalt zum Genießen, Mitmachen und Feiern • Baden, Sonnen und Relaxen auf großzügigen Außenbereichen • Bordsprache überwiegend Deutsch und herzlicher Service mit dem AIDA Lächeln • Sicherer Urlaub mit umfassendem Gesundheits- und Hygienekonzept

Reiseveranstalter: AIDA Cruises – German Branch of Costa Crociere S.p.A., Am Strand 3d, 18055 Rostock.

Reisepreise pro Person:

2-Bett-Kabinen	€ 1.549,-
Meerblick*	€ 2.099,-
Balkon „Club“	€ 2.649,-
Einzel- und Mehrbettkabinen auf Anfrage buchbar. Preis pro Person bei 2er-Belegung, basierend auf AIDA VARIO Konditionen, limitiertes Kontingent. *ggf. Sichtbehinderung mögl.	
Zusätzlich buchbare AIDA Rail&Cruise ab/bis DB-Heimatbahnhof nach/von Kiel	ab € 73,-

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

OLDENBURG Markt 22 | Mo. – Fr. 10.00 – 17.00 Uhr

TELEFON 0441 9988-4335 | Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

E-MAIL leserreisen@NWZmedien.de

ONLINE NWZonline.de/leserreisen

Nordwest Zeitung

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger für Harlingerland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung

KALENDERBLATT

2000 Mit Verspätung darf sich in London das zu diesem Zeitpunkt größte Riesenrad der Welt drehen. Die für Silvester geplante Eröffnung musste aus Sicherheitsgründen verschoben werden.

1930 Josef Stalin verordnet in Moskau die Enteignung der Großbauern. Durch die gewaltsame Umsiedlungen und Hungersnöte kommen etwa elf Millionen Menschen zu Tode.

1910 August Euler erhält den ersten Flugzeugführerschein des Deutschen Reichs.



BILD: IMAGO

Geburtstage: Harry Styles (1994/Bild), britischer Sänger („As It Was“), Prinzessin Stéphanie (1965), monegassische Prinzessin, Tochter von Rainier III. und Gracia Patricia

Todestag: Hildegard Knef (1925-2002), deutsche Schauspielerin und Sängerin („Für mich soll's rote Rosen regnen“)

Namenstag: Brigitte, Severus, Sigibert

Désirée Nosbusch präsentiert Regie-Debüt



Zu Gast: Désirée Nosbusch
BILD: DET KEMPE GLAMPOOL

OLDENBURG/SC – In Anwesenheit von Regisseurin Désirée Nosbusch zeigt das Casablanca-Kino Oldenburg am Montag, 3. Februar, um 18 Uhr ihren Debütfilm „Poison – Eine Liebesgeschichte“. Die luxemburgische Film-Produktion aus dem Jahr 2024 erzählt das Aufeinandertreffen von Lucas (gespielt von Tim Roth) und Edith (Trine Dyrholm) neun Jahre nach deren Trennung. Im Laufe eines Tages werden sie mit der Vergangenheit konfrontiert und durchleben Gefühle der Liebe und Hoffnung, der Trauer und alter Ressentiments. Mit großer Sensibilität inszenierte Nosbusch (Grimme-Preis 2019 für ihre Rolle in der Serie „Bad Banks“) die Protagonisten in einer darstellerischen Meisterleistung vor der Kamera der vielfach ausgezeichneten Kamerafrau Judith Kaufmann. „Poison“ basiert auf dem international erfolgreichen Theaterstück „Gift. Eine Ehegeschichte“ von Lot Vekemans. Infos und Karten unter [@ www.casablanca-kino.de](http://www.casablanca-kino.de)

Sanfte Schläge, liebevolle Zumutungen

VORHANG AUF BallettCompagnie Oldenburg feiert am Samstag Premiere von „Vibe(s)-Lich(t)“

VON OLIVER SCHULZ

OLDENBURG – Der oldenburgische Winter ist eine Reise wert, was in diesem Fall weniger am Grünkohl liegt. Jener mag in Alice Topps australischer Heimat als nährstoffreiches Superfood „Kale“ bekannt und beliebt sein, den weiten Weg um die halbe Welt hat die Choreografin aus Bandigo primär aus anderen Gründen absolviert.

An diesem Samstag, 1. Februar, wird ihr Ballett „Soft Knocks“ als erste von drei choreografischen Uraufführungen unter dem sperrigen Titelthema „Vibe(s)-Lich(t)“ im Kleinen Haus des Oldenburgischen Staatstheaters gezeigt. Als zweites Stück ist die Choreografie „Weiße Schwalbe“ von SoYeon Kim-von der Beck benannt, im dritten Part „Out of Love“ erkundet Lilit Hakobyan die Grenzen von individuellem Handeln und systemischer Repression.

Frische Tanz-Ideen

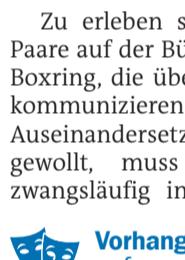
Die 39-jährige Alice Topps, die als Tänzerin Mitglied im Royal New Zealand Ballet sowie im Australian Ballet war, zählt in ihrer Heimat seit geraumer Zeit zu den herausragenden Choreografinnen. Als Mitgründerin und Creative Director des Kollektivs „Project Animo“ entwickelt sie im Kollektiv frische Ideen und bringt gemeinsam mit Jos Buswell immer wieder Tanztalente hervor.

Zum Stück „Soft Knocks“: „Ihre Fragestellung lautet: Warum verletzen wir gerade diejenigen am heftigsten, die wir am meisten lieben?“, sagt Telse Hahmann, Dramaturgin der BallettCompagnie Oldenburg, über das vermeintliche Paradoxon. „Die schlimmste Seite zeigen wir oft denjenigen, denen wir am meisten zuneigen.“



Out of Love: Choreografie von Lilit Hakobyan – zu sehen sind Lester René González Álvarez (von links), Garance Vignes, Diego Urdangarin, Nicol Omezzoli und Ryan Drobner

BILD: STEPHAN WALZL



Ablehnung münden – „Soft Knocks“ (in etwa: Sanfte Schläge). Das Publikum darf sich zudem auf die Musik von Tim Rogers freuen, der erstens als Frontmann der Band „You Am I“ in Australien eine große Nummer und zweitens Topps Lebensgefährte ist.

Zu „Weiße Schwalbe“: Die Koreanerin So-Yeon Kim-von der Beck kam vor gut 20 Jahren nach Europa, um am „Ballet Black“ – einem Projektensemble des Royal Opera House London – mitzuwirken. Sie pflegt das klassische Ballett



Soft Knocks: Choreografie von Alice Topp – im Bild sind Nicol Omezzoli und Ryan Drobner

BILD: STEPHAN WALZL

mit seinen definierten Linien und Figuren und fühlt sich dem Spitzentanz verpflichtet. Den Zuschauerinnen in Oldenburg wird sie vielleicht mit ihrer sehr persönlich gehaltenen, bewegenden Gast-Choreografie „Human“ im Herbst 2022 im Gedächtnis geblieben sein. Ihre aktuelle Choreografie kreiert sie zu Kompositionen von Frédéric Chopin in der Bearbeitung von Ólafur Arnalds und Alice Sara Ott.

Freiheit oder Repression

In „Out of Love“ wiederum spürt die gebürtige Armenierin Lilit Hakobyan den gesellschaftlichen Verhältnissen in ihrer Heimat nach. Sie hat die sogenannte „Samtene Revolution“ 2018 erlebt und danach künstlerisch umgesetzt. Ihre Choreografie thematisiert den Einzelnen im Spannungsfeld von persönlicher Freiheit und systemischer Repression.

„Es ist ein politisches Stück, das bestehende Verhältnisse aufgreift und darstellt; im zweiten Teil aber reflektiert, wie es weitergehen kann“, verrät Telse Hahmann. Dieser Abend, gestaltet von drei Frauen, mit dem Titel „Vibe(s)-Lich(t)“, soll nicht nur die Schönheit des Tanzes zeigen, sondern gleichzeitig Hoffnung wecken.

Termine und Karten unter [@ www.staatstheater.de](http://www.staatstheater.de)

Grünes Licht für Reform der Preußenstiftung

BERLIN/DPA – Die wichtigste und größte Kultureinrichtung Deutschlands soll moderner werden: Der Bundestag beschloss ein Gesetz zur Reform der Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK). Mitte in der Nacht stimmten SPD, CDU/CSU, Grüne und FDP für das Vorhaben. Die Institutionen der Stiftung sollen mit der Reform deutlich gestärkt werden und mehr Eigenständigkeit bekommen, zum Beispiel durch eigene Budgets für die Museen. Bisher gilt die Stiftung als zu behäbig und international nicht konkurrenzfähig.

Zu der vom Bund und allen Ländern getragenen Stiftung gehören neben der Staatsbibliothek Berlin und mehreren Instituten auch die Staatlichen Museen zu Berlin mit 15 Sammlungen und 4,7 Millionen Objekten an 19 Standorten. Die Novelle tritt an die Stelle des bisherigen Gesetzes aus dem Jahr 1957.

Trauer um Sixties-Ikone Faithfull

NACHRUF Nach vielen Schlagzeilen gelang ihr künstlerische Wiederauferstehung

VON WERNER HERPELL



Mit 78 Jahren gestorben: Marianne Faithfull, hier im Jahr 2014

BILD: IMAGO

stehen. Er sei so traurig, von ihrem Tod zu erfahren, schrieb Rolling-Stones-Sänger Mick Jagger in sozialen Medien. „Sie war so lange Teil meines Lebens. Sie war eine wunderbare Freundin, eine wunderschöne Sängerin und eine großartige Schauspielerin.“

Beziehung mit Jagger

Dass viele sie lange Zeit vorrangig als (Ex-)Freundin von Jagger einordneten, hat die 1946 in London geborene

Künstlerin oft geärgert. „Es wäre großartig, wenn die Leute mich als arbeitende Musikerin mit einem unglaublichen Werk sehen könnten“, sagte sie einmal. „Das ist viel wichtiger als mein sagenhaftes Leben. Das meiste ist eine Lüge, eine Klatschspalten-Version von mir.“ Und doch war es eben Jagger, der zusammen mit Keith Richards den ersten großen Hit seiner damaligen Flamme schrieb. Mehrfach kehrte Faithfull zu „As Tears Go By“ (1964) zurück, diesem Schlüsselstück ihres Lebens, interpretierte es neu mit ihr.

Nackt bei Razzia

Immer wieder geriet sie in die Schlagzeilen. Eine berüchtigte Razzia im Haus von Richards im Februar 1967, bei der sie dem Vernehmen nach nackt in einem Fell vor den Polizeibeamten stand, hing ihr lange nach. „Nacktes Mädchen auf Stones-Party“ lautet die Schlagzeile des „Evening

Standard“. Laut Faithfull geriet ihr Leben nach der Razzia aus den Fugen.

Später feierte Faithfull, die zeitweise mit Hepatitis, Krebs und auch mit der Lungenerkrankung Covid-19 kämpfte, wieder musikalische Erfolge. Songwriter und Künstler wie Nick Cave begleiteten sie im Laufe ihrer Karriere ebenso wie Beck, PJ Harvey, Damon Albarn, Jarvis Cocker oder Roger Waters.

Auf ihrer aus Trotz und Wut geborenen Songsammlung „Broken English“ stach „The Ballad Of Lucy Jordan“ hervor – eine Single, die Faithfull 1979 schlagartig wieder ins Bewusstsein einer breiten Pop-Öffentlichkeit zurückgebracht hatte. Als sie in den 80er Jahren endlich clean war, folgten weitere große Werke wie „Strange Weather“ und „Before The Poison“. Zwischendurch begeisterte sie als Kurt-Weill-Interpretin und als Charakterdarstellerin im Kino, etwa in der Tragikomödie „Irma Palm“.

Rasta feiert vierten Sieg in Serie

VECHTA/HRS – In der Basketball-Bundesliga ist Rasta Vechta die Mannschaft der Stunde. Der 91:88-Heimsieg gegen die Löwen Braunschweig am Donnerstagabend war der vierte Erfolg nacheinander. Kein anderer Erstligist weist derzeit eine solch gute Bilanz auf. In der Tabelle belegt das Team von Trainer Martin Schiller nun den vierten Platz. Die Braunschweiger, die als Tabellenzweiter in die Partie gegangen waren, fielen durch die Niederlage auf Rang drei zurück.

Vor 3105 Zuschauern im nicht ganz ausverkauften Rasta-Dome war Tyger Campbell mit 24 Punkten der beste Werfer der Gastgeber. Außerdem gelangen dem 25-jährigen US-Amerikaner zehn Assists. Vechta trat erneut ohne Center Johann Grünloh an, der schon vor einer Woche beim 89:66-Heimsieg gegen die Niners Chemnitz gefehlt hatte. Er hatte sich beim 86:74-Auswärtserfolg bei den Baskets Würzburg am 20. Januar am Handgelenk verletzt.

Bereits an diesem Montag (20 Uhr) trifft Rasta erneut auf die Braunschweiger, dann findet das Rückrunden-Duell in Südost-Niedersachsen statt. Der Vergleich am Donnerstagabend in Vechta war ein Nachholspiel vom 3. Spieltag gewesen.

Jeddeloh testet in Ganderkesee

JEDDELOH/GANDERKESEE/LP – Die Regionalliga-Fußballer des SSV Jeddeloh tragen ihr nächstes Testspiel in Ganderkesee (Landkreis Oldenburg) aus. An diesem Samstag treffen die Ammerländer auf dem Sportplatz am Immerweg um 16 Uhr auf den Oberligisten Germania Egestorf-Langreder. Der „Umzug“ nach Ganderkesee ist nötig, weil die Plätze in Edewecht, wo bisher alle Testspiele stattfanden, belegt ist.

Für die Jeddelohner ist es das vorletzte Testspiel vor dem Regionalliga-Auftakt in 2025 am 15. Februar gegen Phönix Lübeck in Altenoythe. In der kommenden Woche steigt dann am Samstag, 8. Februar, um 13 Uhr in Edewecht die Generalprobe gegen den Liga-Rivalen BW Lohne.

BASKETBALL

Bundesliga Männer

Vechta - Braunschweig	91:88
Hamburg - Göttingen	Sa 18:30
Bamberg - Weißfels	Sa 18:30
Würzburg - Oldenburg	Sa 20:00
Rostock - Heidelberg	Sa 15:00
Bonn - Chemnitz	Sa 15:00
München - Berlin	Sa 16:30
Ludwigsburg - Ulm	Sa 18:00
Brandschweig - Vechta	Mo 20:00
1. München	15 11:4 73 %
2. Ulm	16 11:5 68 %
3. Braunschweig	17 11:6 64 %
4. Vechta	16 10:6 62 %
5. Heidelberg	15 9:6 60 %
6. Würzburg	16 9:7 56 %
7. Chemnitz	16 9:7 56 %
8. Weißfels	17 9:8 52 %
9. Ludwigsburg	17 9:8 52 %
10. Rostock	16 8:8 50 %
11. Bonn	17 8:9 47 %
12. Oldenburg	17 8:9 47 %
13. Hamburg	16 7:9 43 %
14. Berlin	16 7:9 43 %
15. Bamberg	16 6:10 37 %
16. Frankfurt	16 4:12 25 %
17. Göttingen	15 1:14 6 %

■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger

Baskets setzen auf Würzburg-Schreck

BASKETBALL Konontsuk erzielte im Hinspiel 30 Punkte – Oldenburger heute in Unterfranken zu Gast

VON NIKLAS BENTER

OLDENBURG/WÜRZBURG – Artur Konontsuk hat an die Würzburg Baskets gute und frische Erinnerungen. Am 11. Januar dieses Jahres erzielte der 24-jährige Este beim 96:85-Heimsieg der EWE Baskets Oldenburg gegen die Unterfranken 30 Punkte und schaffte damit ein neue persönliche Bestleistung in der Basketball-Bundesliga. Dazu holte der 2,02 Meter große Power Forward, der seit Januar 2024 an der Hunte spielt, sechs Rebounds. Es war ein gelungener Abend in der großen Arena, der Konontsuk dazu verleitete, nach dem Erfolg spontan in die Saiten der Luftgitarre zu hauen.

Schnelles Wiedersehen

An diesem Samstag (20 Uhr) gibt es für die Oldenburger und Konontsuk das schnelle Wiedersehen mit den Würzburgern. Wenn es nach Justin Jaworski geht, kann der Este anschließend gerne wieder die Luftgitarre rausholen. „Vielleicht lassen wir Artur nochmal 30 Punkte machen, dann haben wir eine gute Chance“, scherzt der US-Guard und ergänzt: „Für uns geht es einfach darum, zu verteidigen und Rebounds zu holen. Scores kann jeder von uns.“ Im Hinspiel erlebte der 25-Jährige mit fünf Zählern offensiv einen ruhigen Abend.

„Beide Mannschaften haben sich vor drei Wochen getroffen, kennen sich also gut“, sagt Oldenburgs Coach Mladen Drijencic vor der Abreise nach Unterfranken. Und darin liegt in dieser Saison die Krux. Die Mannschaft von Drijencic wartet weiterhin auf den ersten Sieg in der Fremde. Ein le-



Ließ beim Heimsieg gegen Würzburg die Luftgitarre erklingen: Oldenburgs Artur Konontsuk

BILD: MARTIN M. WILCZYNSKI

diges Dauerthema an der Maastrichter Straße.

„Es gab viele harte Spiele und einige schwierige Umstände“, versucht Jaworski die negative Auswärtsbilanz zu erklären. Doch der Guard bleibt positiv: „Wir kriegen langsam unseren Rhythmus unter Mladen. Wir alle verstehen unsere Rolle. Egal ob zu Hause oder auswärts: Ich gehe in jedes Spiel voller Zuversicht.“

Zuletzt waren die Baskets nah dran. Bei den Rostock Seawolves führte das Team sowohl in der regulären Spielzeit als auch in der ersten Verlängerung kurz vor Schluss mit sechs Punkten. Der ersehnte Auswärtserfolg blieb wieder aus. Mit 118:122 verloren die Baskets das achte Bundesliga-Spiel in Serie in fremder Halle.

Zu Hause gab es hingegen acht Erfolge in neun Spielen. Erst am vergangenen Montag schlug das Team Alba Berlin eindrucksvoll mit 97:92. Mit einer Bilanz von 8:9 Siegen haben die Baskets dank der Heimstärke noch alle Chancen, sich für die Playoffs zu qualifizieren. Sowohl die direkten Plätze für die Meisterschaftsrunde als auch die Playoff-Qualifikations-Ränge (die sogenannten Play-Ins) sind lediglich einen Sieg entfernt.

Wichtige Auswärtsserie

Gerade deswegen werden die kommenden Bundesliga-Partien enorm wichtig. An diesem Samstag geht es zunächst nach Würzburg, ein Wochenende später zu den Bamberg

Baskets (Sonntag, 9. Februar, 16.30 Uhr). Nach der Länderspielpause folgt zum Abschluss des Auswärts-Dreierpacks die Partie bei den Academics Heidelberg (Sonntag, 2. März, 15 Uhr). Das sind drei Spiele in der Fremde, davon zwei gegen direkte Rivalen im Kampf um die Playoff-Plätze (Würzburg und Heidelberg).

„Energie und Intensität werden wichtig. Jackson spielt in den letzten Spielen hervorragend und muss viel Verantwortung schultern“, sagt Drijencic über den Liga-Topscore Jhivvan Jackson (19,2 Punkte, 3,8 Assists, 3,8 Rebounds). Der Spielmacher muss offensiv viel Verantwortung übernehmen, weil die Würzburger mit Verletzungen kämpfen. Das Team von Trainer Sasa Fili-

povski muss auf Kapitän Zac Seljaas und Nelson Phillips (fallen bis Ende Februar aus) verzichten. Dazu fehlt Fabian Bleck (Kniebeschwerden) seit einigen Wochen.

So kassierten die Gastgeber in den vergangenen fünf Bundesliga-Partien gegen Bamberg, in Oldenburg, gegen Rasta Vechta und zuletzt bei den Hamburg Towers vier Niederlagen. Einzig gegen Schlusslicht BG Göttingen holten die Unterfranken einen knappen 79:78-Heimerfolg. „Entscheidend ist, dass wir gegen Würzburg das Eins-gegen-Eins und das Spot-up-Shooting kontrollieren, zudem müssen wir im Rebounding gegenhalten“, nennt Drijencic die Punkte, die zum ersten Auswärtssieg verhelfen sollen.

Geht VfB leer aus bei Suche nach neuem Stürmer?

REGIONALLIGA Oldenburger weiter ohne neuen Angreifer – An diesem Samstag gegen Braunschweig II

VON LARS BLANCKE



Bei der Suche nach einem neuen Stürmer bisher erfolglos: VfB-Sportleiter Sebastian Schachten

Schachten Mitte Januar im Gespräch mit dieser Zeitung deutlich offensiver geklungen. Es gab Gespräche, nicht nur mit Göttel, sondern zum Beispiel auch mit Maik Lukowicz. Den früheren VfB-Stürmer jedoch aus seinem gut dotierten Vertrag bei Werder Bremen II herauszubekommen und dann selbst bezahlen zu können, scheiterte offenkundig.

Eineinhalb Neue

So steht noch immer nur ein Winter-Zugang zubuche. Torwart Steven Mensah war zuletzt vereinslos, spielte darunter beim Hamburger SV II und soll in den Konkurrenzkampf mit Jhonny Peitzmeier gehen. Große Hoffnungen setzt der VfB beispielsweise auf den gefühlten Neuzugang Nick Otto. Der Mittelfeldspieler, der sich in der Sommervorbereitung einen Fußbruch zugezogen und alle Spiele bisher verpasst hatte, ist nun wieder voll im Training. Er fehlt jedoch wegen einer Belastungsreaktion am Mittwochabend im Aufgebot, als die Oldenburger gegen Oberligist Atlas Delmenhorst einen heftigen 3:6-Klatsche kas-

sierten und bei dieser bereits nach 20 Minuten mit 0:4 hinten gelegen hatten.

Testspiel in Dornstede

Besser machen will es der VfB an diesem Samstag, wenn es im Sportpark Dornstede ab 13 Uhr gegen den Oberligisten Eintracht Braunschweig II geht (Karten gibt es ab 12 Uhr an der Tageskasse). Eine Woche später steht das Testspiel-Stadtderby gegen den VfL Oldenburg an (8. Februar), eine weitere Woche später folgt der Abschlusstest gegen Ligarivale Kickers Emden, gegen den der VfB bereits beide Ligaspiele absolviert hat (0:3 und 1:1).

In diesen Partien geht es zwar nicht vorrangig um Siege, aber dennoch um Erfolgs-erlebnisse für das gute Gefühl. In der Sommervorbereitung auf die laufende Saison (noch unter Fuat Kilic) hatte der VfB kein Testspiel gegen Gegner auf Augenhöhe gewonnen – und war dann sehr schlecht in die Saison gestartet. Das darf sich angesichts von 21 Punkten aus 21 Spielen und einer bis dato gescheiterten Stürmersuche nicht wiederholen.

Die Hoffnung, dass Moritz Göttel (31) der von Sportleiter Sebastian Schachten gesuchte neue Angreifer wird, hat sich jedenfalls zerschlagen. Nach Gesprächen zwischen den beiden Seiten waren die finanziellen Vorstellungen zu verschieden. Göttel hat sich inzwischen dem Ligarivalen VfB Lübeck angeschlossen und am Freitag erstmals mit der Mannschaft trainiert. Dass sich die Lübecker, die vor einigen Wochen noch ganz dicht vor der Insolvenz standen, den Torschützenkönig der Saison

es passt“, sagt indes VfB-Sportleiter Sebastian Schachten kurz und knapp am Freitag auf Nachfrage unserer Redaktion. Die finanziellen Möglichkeiten, das hat der Kaderplaner stets betont, sind begrenzt. Eine Soforthilfe, die man für den Kampf um den Klassen-erhalt gern verpflichten würde, wird aber eben auch ein nennenswertes Gehalt verdien-

nen wollen. „Ja, wir halten schon Ausschau nach einem Spieler, der uns vorne weiterhilft“, hatte

NAMEN



DPA-BILD: FRICK

Neue Aufgabe

Der frühere DHB-Vizepräsident **BOB HANNING** (56) wird neuer Trainer der italienischen Handball-Nationalmannschaft. Der Geschäftsführer der Füchse Berlin folgt auf Riccardo Trillini (59), der die Italiener knapp acht Jahre lang trainierte. Hanning bleibt parallel dazu weiterhin für die Berliner tätig. Italien hatte bei der laufenden WM überraschend die Hauptrunde erreicht.

Der zweimalige Eiskunstlauf-Olympiasieger **RICHARD „DICK“ BUTTON** aus den USA ist im Alter von 95 Jahren gestorben. Er gewann bei den Winterspielen 1948 in St. Moritz und 1952 in Oslo die Goldmedaille in der Einzelkonkurrenz. Außerdem wurde er fünfmal Weltmeister.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM SAMSTAG

WINTERSPORT 9.55 Uhr, ARD, u.a. Nordische Kombination, Weltcup in Seefeld, Frauen und Männer; 11.55 und 12.50 Uhr, Skispringen, Weltcup in Willingen, Frauen; 15.50 Uhr, Springen der Männer

FÜßBALL 14 Uhr, MDR, Männer, 3. Liga, Dynamo Dresden - Erzgebirge Aue; 14 Uhr, SWR, FC Ingolstadt - 1. FC Saarbrücken 20.30 Uhr, Sport 1, Männer, 2. Bundesliga, Schalke 04 - 1. FC Magdeburg

VOLLEYBALL 17 Uhr, Sport 1, Frauen, Bundesliga, LiB Aachen - SC Potsdam

BASKETBALL 0.55 Uhr (Nacht zu Sonntag), Pro Sieben Maxx, Männer, NBA, Charlotte Hornets - Denver Nuggets

LIVE AM SONNTAG

WINTERSPORT 9.35 Uhr, ARD, u.a. Nordische Kombination, Weltcup in Seefeld, Frauen und Männer; 11.20 Uhr, Ski Alpin, Weltcup in Garmisch-Partenkirchen, Männer, Abfahrt; 15.50 Uhr, Skispringen, Weltcup in Willingen, Männer

SEGELN 12.55 Uhr, ARD, Dokumentation über Boris Herrmann

HANDBALL 18 Uhr, Eurosport, Männer, WM, Finale in Oslo

BASKETBALL 21.30 Uhr, Pro Sieben Maxx, Männer, NBA, Cleveland Cavaliers - Dallas Mavericks

ZITAT

„Wir hoffen einfach, dass die Goldmedaille unseren Sport in Deutschland wieder attraktiver macht.“

Minerva Hase
Eiskunstläuferin aus Berlin, die gemeinsam mit Nikita Wolodin bei der EM in Tallinn Gold im Paarlauf gewann

Darum geht's im Nordduell

2. BUNDESLIGA Hamburger SV empfängt am Sonntag Hannover 96

von CLAAS HENNIG
UND SEBASTIAN STIEKEL

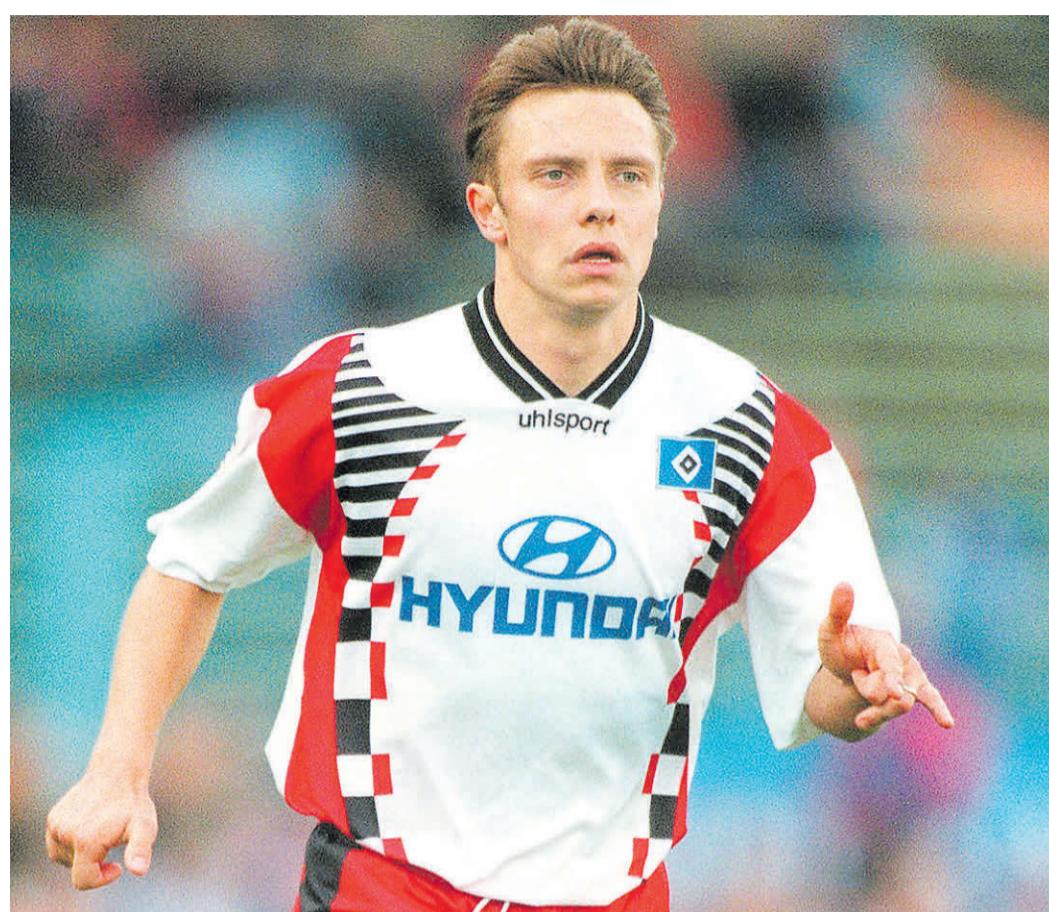
HAMBURG – Auf die Tabelle der 2. Fußball-Bundesliga schaut Merlin Polzin nicht. Zumindest aktuell nicht. „Die Tabellenkonstellation ist für uns nicht so wirklich entscheidend, weil die Liga einfach verdammt eng ist, und sie wird doch bis zum Ende der Saison eng bleiben“, sagte der Cheftrainer des Hamburger SV vor dem Nordduell an diesem Sonntag (13.30 Uhr) gegen Hannover 96.

Dabei könnte der Blick auf das Klassement vor dem 20. Spieltag den 34-Jährigen durchaus zufriedenstellen. Immerhin thronen die Hamburger seit zwei Wochen ganz oben – wenn auch mit einer langen Reihe von Verfolgern dahinter. Seit er die Chefrolle des beurlaubten Steffen Baumgart übernommen hat, holte die Mannschaft vier Siege und zwei Unentschieden. Der Rückrundenstart mit den Erfolgen gegen die mitfavorisierten 1. FC Köln und Hertha BSC war mehr als gelungen. Der HSV scheint stabilisiert zu sein.

96 punktet glanzlos

Nach einem Einbruch des HSV (wie in den vergangenen Jahren üblich) sieht es derzeit nicht aus – auch wenn Hannovers Trainer André Breitenreiter das hofft. „Es gibt zwei, drei Vereine, die, wenn sie über die ganze Rückrunde hinweg normal abliefern und konstant bleiben, andere Voraussetzungen haben. Dann wird es auch schwer sein, sie einzuhören“, sagte der frühere HSV-Stürmer. „Aber das ist in den letzten Jahren nicht passiert. Und vielleicht passiert es auch dieses Jahr nicht, sodass man in diesen Momenten da sein muss.“

Seit Anfang dieses Jahres sitzt Breitenreiter nach der Trennung von Stefan Leitl auf der Bank der 96er. Der 51-Jährige und seine Mannschaft



André Breitenreiter spielte einst als Profi für den Hamburger SV (Bild von 1996). Nun trifft er als Trainer von Hannover 96 auf die Hamburger.

BILD: IMAGO

FRANZÖSE PERRIN SPIELT NUN IN BELGIEN

Verliehen hat der HSV bis zum Saisonende den Innenverteidiger Lucas Perrin. Er spielt nun für den belgischen Erstligisten Cercle Brügge. Perrins Vertrag in Hamburg läuft noch bis zum Juni 2026. Der Franzose war im vergangenen Som-

mer ablösefrei von Racing Straßburg zum Zweitligisten gewechselt. Der 26-Jährige kam dort aber über eine Reservistenrolle nicht hinaus. Der Abwehrspieler bestritt in dieser Saison sechs Zweitliga-Spiele, davon nur drei von Beginn an.

sind als Tabellenfünfter vor dem Spieltag weiter gut im Rennen um die Aufstiegsplätze und liegen nur drei Punkte hinter dem HSV. Doch weniger die Ergebnisse als vielmehr die Leistungen in den beiden ersten Spielen des Jahres mit dem 1:0 beim Tabellenletzten Jahn Regensburg und dem 2:2 gegen Aufsteiger Preußen Münster waren nicht vielversprechend. Und Hannover könnte bei einer Niederlage in

Hamburg ein wenig den Anschluss an die vorderen Ränge verlieren.

Selke vor Blitz-Comeback

In Hamburg gibt es vor allem ein Thema: Kann Davie Selke am Sonntag nur acht Tage nach seinem Jochbeinbruch spielen oder nicht? Selke hatte beim 3:2-Auswärtssieg des HSV am vergangenen Samstag bei Hertha BSC eine

Jochbogenfraktur erlitten und war am Dienstag operiert worden. In dieser Woche hat er noch kein Mannschafts-Training absolvieren können. Laut Polzin wird der in dieser Saison schon elf Mal erfolgreiche Torschütze an diesem Samstag aber noch eine Einheit machen.

Gute Chancen auf sein Debüt hat der Winter-Zugang Adedire Mebude. Der 20-jährige Schotte war erst in dieser Woche vom belgischen Erstligisten KVC Westerlo ausgeliehen worden und ist in der Offensive für die Außenbahn vorgesehen.

Auch bei Hannover 96 könnte es zum Einstand eines gerade verpflichteten Spielers kommen. Robbi Matondo, der „Tempodribbler“ (Breitenreiter) aus Wales, spielte von 2019 bis 2022 bereits für Schalke 04. Er ist nun von den Glasgow Rangers an 96 verliehen.

Streit um Einsatz von Pyrotechnik

BERLIN/DPA – Der Abbrennen von Pyrotechnik in Fußball-Stadien soll nach Ansicht einiger Traditionsklubs aus dem Osten Deutschlands unter bestimmten Umständen nicht mehr bestraft werden. „Wir fordern eine konsequente Abschaffung der verbandsrechtlichen Bestrafung des Einsatzes von nicht missbräuchlich verwendeter Pyrotechnik und deren sofortige Aussetzung“, hieß es in einer Erklärung, die unter anderem Zweitligist Hertha BSC veröffentlichte. Unterzeichnet wurde sie demnach auch von den Drittligisten Dynamo Dresden, Erzgebirge Aue, Hansa Rostock und Energie Cottbus sowie Fan-Organisationen dieser Clubs.

Im Detail kritisierten die Vereine, dass die Bestrafungen zusehends wirtschaftliche Probleme für die betroffenen Vereine mit sich brächten. Das zunehmende Sicherheitsempfinden beim Einsatz von Pyrotechnik und ausbleibende Verletztenzahlen würden von den Verbänden ignoriert, hieß es.

Radprofis auf dem Weg der Besserung

PALMA/DPA – Bei dem schweren Unfall der deutschen Bahnrad-Nationalmannschaft auf Mallorca hatten offenbar alle sechs betroffenen Sportler Glück im Unglück. Wie der deutsche Verband mitteilte, befinden sich alle auf dem Weg der Besserung. „Nach derzeitigen Erkenntnissen können alle Sportler bei einem optimalen Heilungsprozess vollständig genesen und ihren Sport wieder aufnehmenen“, hieß es in einer Mitteilung. Bei dem Unfall am Montag waren U-23-Europameister Tobias Buck-Gramcko, die WM-Dritten Benjamin Boos und Bruno Kessler sowie Max-David Biese, Moritz Augenstein und Louis Gentzik von einem 89-jährigen Autofahrer von hinten umgefahrene worden.

Superstar Duvnjak erlebt ein Handball-Märchen

WELTMEISTERSCHAFT 36-Jähriger vom THW Kiel führt Kroatien trotz Verletzung ins Finale

von JORDAN RAZA
UND ERIC DOBIAS



Steht mit Kroatien im Finale: Domagoj Duvnjak

BILD: IMAGO

gurdsson spielt an diesem Sonntag (18 Uhr/Eurosport) in Oslo um den zweiten WM-Titel ihrer Verbundsgeschichte. Gegner ist Goldfavorit Dänemark oder Deutschland-Bzwinger Portugal. „Es ist ein Sieg für alle. Wir sind bereit für das Finale“, schickte Duv-

njak als Botschaft an das ganze Volk. Schon vor dem Spiel gegen die Franzosen hatten sich Tausende vor der Arena in Zagreb versammelt und den Mannschaftsbus mit einer Pyro-Show zum Stadion eskortiert. Als die Spieler nach Mitternacht ins Teamhotel zurückkehrten, warteten immer noch viele Fans. „Ganz Kroatien vibriert für seine Mannschaft“, erkannte auch der unterlegene Franzose Luka Karabatic an.

Vor dem Turnier hatte Duvnjak angekündigt, seine Karriere im Nationaltrikot nach der WM zu beenden – nach fast zwei Jahrzehnten. Gelingt ihm im letzten Spiel die ultimative Krönung? Kroatischer Rekordnationalspieler und Rekordtorschütze ist der 36-Jährige schon. Der Bundesliga-Profi vom THW Kiel genießt nach WM-Silber, EM-Silber

und Olympia-Bronze Heldenstatus in seinem Heimatland. Nur auf eine Goldmedaille wartet er noch.

Dass Duvnjak überhaupt noch im WM-Kader steht, grenzt an ein Wunder. Schließlich hatte sich der Rückraumspieler in der Vorrunde eine Wadenverletzung zugezogen. Nach einer Untersuchung im Krankenhaus gab der kroatische Verband das Aus bekannt. Dann die Sensation: Duvnjak kommt in der Hauptrunde zurück. Die Kraft reicht zwar nur für Kurzeinsätze, doch allein die Anwesenheit seines Anführers befähigt das gesamte Team. „Nach der Verletzung brach für mich eine Welt zusammen. Ich war geschockt, die Diagnose ein totaler Schock. Aber mit der Hilfe eines Physiotherapeuten und eines Fitnesstrainers kam ich zurück. Ich bin mein ganzes

Leben lang dankbar“, sagte Duvnjak und musste wieder weinen.

Abschiedsankündigung, Verletzungsschock, Blitzheilung und WM-Drama: Duvnjaks vergangene Tage als Achterbahn der Gefühle zu beschreiben, wäre wohl noch eine Untertreibung. Sein Vereinstrainer beim THW Kiel, Filip Jicha, hatte mitgeteilt, dass er sogar ein Comeback von Duvnjak zum Restart der Bundesliga am 8. Februar als „ein kleines Wunder“ bezeichnen würde. Anstatt auf der Tribüne zu schmoren, humpelt Duvnjak also weiter über das WM-Parkett und quält sich für diesen einen großen Traum. Schon jetzt feiert Kroatien seine Handball-Helden wie Weltmeister. Für Duvnjak steht fest: „Ich kann die Nationalmannschaft mit einem guten Gefühl verlassen.“

1. BUNDESLIGA



20. SPIELTAG

	Werde Bremen - FSV Mainz	Fr 20:30
1.	Bayern München	19 58:16 48
2.	Bayer Leverkusen	19 46:26 42
3.	Eintracht Frankfurt	19 44:26 37
4.	VfB Stuttgart	19 36:28 32
5.	RB Leipzig	19 34:29 32
6.	FSV Mainz	19 33:23 31
7.	VfL Wolfsburg	19 42:34 28
8.	MGladbach	19 30:29 27
9.	Werder Bremen	19 33:36 27
10.	SC Freiburg	19 26:36 27
11.	Borussia Dortmund	19 34:33 26
12.	FC Augsburg	19 23:34 25
13.	FC St. Pauli	19 17:21 20
14.	Union Berlin	19 16:27 20
15.	1899 Hoffenheim	19 25:37 18
16.	1. FC Heidenheim 1846	19 24:40 14
17.	Holstein Kiel	19 28:48 12
18.	VfL Bochum	19 17:43 10

Champions League Europa League Conference League Relegation Absteiger

Samstag, 15.30 Uhr

Stuttgart - Mönchengladbach
Es ist bereits das 112. Pflichtspiel zwischen den Traditionscups. Der VfB steht aktuell bei 45, Gladbach bei 36 Siegen. Dazu gab es 30 Remis. Gingen die Gladbacher diese Saison in Führung (achtmal), gewannen sie auch immer.

München - Kiel

Der FC Bayern hat seit März 2008 nicht mehr gegen eine Mannschaft auf einem direkten Abstiegsplatz verloren. Noch nie hat ein Team von Holstein Kiel vor einer solch großen Kulisse gespielt wie vor den 75 000 Zuschauern in der Allianz-Arena.

Heidenheim - Dortmund

Beim FCH fällt Dorsch weiter aus, der Borussia fehlt neben dem verletzten Nmecha und dem rotgesperrten Schlotterbeck weiterhin der langfristig verletzte Süle. Interimstrainer Tullberg steht das letzte Mal für Dortmund an der Seitenlinie, danach übernimmt der neue Coach Niko Kovac.

Bochum - Freiburg

Freiburg hat die letzten sechs Bundesliga-Spiele gegen Bochum alle gewonnen. Bochums letzter Sieg datiert aus dem November 2021.

St. Pauli - Augsburg

St. Pauli ist Erster, Augsburg Zweiter der Rückrunden-Tabelle. So gesehen ist es ein Spitzenspiel. Bei den Hamburgern ist Abwehrchef Smith nach seiner Gelbsperre wieder dabei. Die Frage ist, ob die Zugänge Berisha (Augsburg) und Van der Heyden (St. Pauli) schon mitspielen.

Samstag, 18.30 Uhr

Berlin - Leipzig

Beide Teams befinden sich im Abwärtstrend. Union gewann von den letzten zwölf Bundesliga-Partien nur eine. RB ist seit drei Begegnungen sieglos.

Sonntag, 15.30 Uhr

Frankfurt - Wolfsburg

Frankfurts Zugang Wahi ist noch keine Option für die Partie. Spannend ist, ob VfL-Trainer Hasenhüttl die Winter-Zugänge Skov Olsen und Roerslev bringt.

Sonntag, 17.30 Uhr

Leverkusen - Hoffenheim

Seit Alonso Bayer-Coach ist, gewann Leverkusen alle vier Ligaspiele gegen die TSG. Gegen kein anderes Team gibt es eine ähnliche Serie. Am Freitag war Leverkusen auf dem Transfermarkt aktiv und holte auf Leihbasis den spanischen Innenverteidiger Mario Hermoso von der AS Rom.

Was abseits des Eises noch fehlt

EUROPAMEISTERSCHAFT Minerva Hase/Nikita Wolodin gewinnen Gold im Paarlauf

VON CHRISTIAN JOHNER

TALLINN – Nach dem EM-Triumph von Tallinn trällerte der gebürtige Russe Nikita Wolodin mit seiner Eiskunstlauf-Partnerin Minerva Hase voller Glücksgefühle die deutsche Nationalhymne, als wolle er allen Beobachtern sagen: Schaut her, ich gebe auch abseits der Eisfläche Gas. Denn nach der Goldmedaille bei der Europameisterschaft wollen sich Hase und Wolodin den gemeinsamen Traum von Olympischen Spielen erfüllen. In fast genau einem Jahr finden diese in Mailand und Cortina d'Ampezzo statt. Mit oder ohne Hase und Wolodin im Paarlauf-Wettbewerb? Das entscheidet sich noch.

Deutschtest steht an

Die sportliche Qualifikation steigt Ende März bei der Weltmeisterschaft in Boston in den USA und dürfte für Hase/Wolodin ein Klacks sein. Als Europameister zählen die beiden auch dort schließlich zum Favoritenkreis. „Im Moment versuchen wir, nicht an Medaillen bei Weltmeisterschaften zu denken“, sagt Hase. Das Ziel sei es, sich im Vergleich zur Leistung bei der EM noch einmal zu steigern, erklärt die gebürtige Berlinerin. „Wir haben jetzt noch einige Zeit bis zu den Weltmeisterschaften. Also ist das Hauptziel, die Fehler, die wir hier gemacht haben, auszumerzen.“

Zu den Hauptkonkurrenten wird auch dann wieder das italienische Duo Sara Conti/Niccolò Macii gehören, mit dem



Minerva Hase und Nikita Wolodin gewannen bei der EM in Tallinn die Goldmedaille im Paarlauf.

AP-BILD: GRITS

sich Hase und Wolodin in Estlands Hauptstadt ein Herzschlagfinale liefern. Beide Paare leisteten sich sowohl im Kurzprogramm als auch in der Kür kleinere Fehler. Am Ende verwiesen die Deutschen ihre Rivalen mit fast sechs Punkten Vorsprung auf Rang zwei.

Um aber an den Olympischen Spielen teilnehmen zu können, muss sich der gebürtige Russe noch ordentlich

ranhalten. Dem 25-Jährigen, der seit 2022 ein sportliches Duo mit Hase bildet, fehlt der deutsche Pass, um an dem Großereignis teilnehmen zu dürfen. Die größte Hürde ist der obligatorische Deutschtest, dem er sich erstmals im Mai stellen will. Sollte Wolodin den Test bestehen, könnte er die Erfolgsgeschichte mit Hase erst bei der WM und dann bei Olympia weiterschreiben. In

Tallinn sorgten sie für den größten deutschen Eiskunstlauf-Triumph seit knapp sieben Jahren, als Aljona Savchenko und Bruno Massot Olympiasieger und auch noch Weltmeister wurden. Zum letzten Mal Gold für Deutschland bei einer EM holten Aljona Savchenko und Robin Szolkowy 2011.

Paarlaufen der Lichtblick

Vor allem auch der Deutschen Eislauft-Union tut der Erfolg gut, nachdem Kristina Isaev bei den Frauen und Nikita Starostin bei den Männern in Tallinn schon im Kurzprogramm nach enttäuschenden Leistungen ausgeschieden waren. Das Paarlaufen ist hingegen der Lichtblick: Außer Hase/Wolodin belegten Annika Hocke/Robert Kunkel den achten Rang. Letizia Roscher und Luis Schuster wurden Zwölft. Von ihrem Coup versprechen sich Hase und Wolodin einen Aufschwung, nachdem die Sportart in den vergangenen Jahren hierzulande – auch aufgrund der ausbleibenden Erfolge – bei vielen kaum eine Beachtung fand. „Wir hoffen einfach, dass die Goldmedaille unseren Sport in Deutschland wieder attraktiver macht“, sagt Hase.

Die 25-Jährige wünscht sich vor allem mehr Fernsehzeiten und Kinder, die sich für das Eiskunstlaufen begeistern können – in der Hoffnung, dass diese Jungen und Mädchen die Nationalhymne nach einem großen Erfolg mal ähnlich leidenschaftlich singen wie Wolodin und sie selbst.

DSV-Team Dritter in Willingen

WILLINGEN/DPA – Das deutsche Skisprung-Team hat beim Heim-Weltcup in Willingen (Hessen) etwas Selbstvertrauen in schwierigen Zeiten gesammelt. Andreas Wellinger, Philipp Raimund, Katharina Schmid und Selina Freitag sprangen am Freitag im Mixed-Team-Wettkampf auf dem dritten Platz.

Das Männer-Team von Bundestrainer Stefan Horngacher hat es seit Mitte Dezember nicht auf das Podest geschafft. Die von Heinz Kuttin trainierten Frauen waren zuletzt erfolgreicher. Die Aktiven des Deutschen Ski-Verbandes (DSV) mussten sich zum Auftakt der dreitägigen Skisprung-Party an der Mühlkopfschanze nur dem siegreichen Quartett aus Norwegen sowie Österreich geschlagen geben. Das zuvor einzige Mixed-Springen in dieser Saison hatten Wellinger, Schmid, Freitag und Pius Paschke im November in Lillehammer gewonnen.

7650 Zuschauer verfolgten am Freitag das Springen an der Schanze. Am Wochenende werden bei den weiteren Wettbewerben noch mehr Besucher erwartet.

Freiburg holt Beste aus Lissabon

FREIBURG/DPA – Die Rückkehr von Jan-Niklas Beste (26) in die Fußball-Bundesliga ist perfekt. Nach nur einem halben Jahr verlässt der Flügelspieler den Champions-League-Teilnehmer Benfica Lissabon und schließt sich dem SC Freiburg an. Das teilen die Breisgauer mit. Laut Medienberichten liegt die Ablösesumme bei etwa acht Millionen Euro. Der zweimalige Nationalspieler Beste wechselte als Shootingstar des 1. FC Heidenheim zu Beginn dieser Saison nach Portugal. Dort kam er jedoch nicht über die Rolle des Ergänzungsspielers hinaus.

ERGEBNISSE

FÜßBALL
Männer, Champions League, Play-off-Auslosung Celtic Glasgow - Bayern München, Sporting Lissabon - Borussia Dortmund, FC Brügge - Atlanta Bergamo, Manchester City - Real Madrid, Juventus Turin - PSV Eindhoven, Feyenoord Rotterdam - AC Mailand, Stade Brest - Paris Saint-Germain, AS Monaco - Benfica Lissabon. Hinspiele 11./12. Februar, Rückspiele 18./19. Februar.

Europa League, 8. und letzter Gruppenspieltag u.a. AS Rom - Eintracht Frankfurt 2:0 (Frankfurt trotzdem direkt im Achtelfinale), RSC Anderlecht - 1899 Hoffenheim 3:4 (Hoffenheim dennoch ausgeschieden).

Playoff-Auslosung Twente Enschede - FK Bodö/Glimt, Ferencváros - Viktória Pilsen, Union St. Giloise - Ajax Amsterdam, PAOK Saloniki - FCSB Bukarest, AZ Alkmaar - Galatasaray Istanbul, FC Midtjylland - Real S. San Sebastián, Fenerbahce Istanbul - RSC Anderlecht, FC Porto - AS Rom. Hinspiele 13. Februar, Rückspiele 20. Februar.

BASKETBALL
Männer, Euroleague, 24. Spieltag u.a. Zalgiris Kaunas - Bayern München 82:97, Maccabi Tel Aviv - Alba Berlin 87:93.

Bayern entgehen Duell mit Guardiola

CHAMPIONS LEAGUE Celtic Glasgow wartet

VON JENS MARX

Laut Bericht nahmen die zwölf Bundesliga-Clubs zusammen durch gestiegene Erträge aus Werbung und Sponsoring sowie Zusatzeinnahmen aus der Champions League mehr als 31 Millionen Euro ein – so viel wie noch nie. Die durchschnittlichen Einnahmen verdoppelten sich innerhalb der vergangenen drei Spielzeiten auf 2,65 Millionen Euro pro Ligamitglied.

Auch bei den Fans wird der Frauenfußball immer beliebter. An den 22 Spieltagen der ersten Liga kamen 379 653 Zuschauer in die Stadien. Die bisherige Bestmarke lag in der Vorsaison bei 359 404 Fans. Durchschnittlich kamen pro Partie 2876 Besucher. Die Zuschauerzahlen im Free-TV gingen nach oben. Die 31 frei empfangbaren Partien verfolgten im Schnitt 390 000 Zuschauer (Vorsaison 240 000).

Dass Clubs immer mehr in der Frauen- und Mädchenfußball investieren und sich damit die Rahmenbedingungen für die Spielerinnen weiter verbesserten, zeige auch der signifikante Anstieg des Monatsgrundgehalts auf durchschnittlich rund 4000 Euro.

„Let's rock it!“ Zunächst werden die Bayern bei den Schotten am 11. oder 12. Februar antreten müssen. Eine Woche später am 18. und 19. Februar wollen sie auf dem angestrebten Weg ins erneute „Finale

dahoam“ in München am 31. Mai das Weiterkommen perfekt machen.

Gegen die Schotten sind die Bayern in der Meisterklasse noch ungeschlagen. Von den vier Duellen gewannen die Münchner drei, eins ging unentschieden aus.

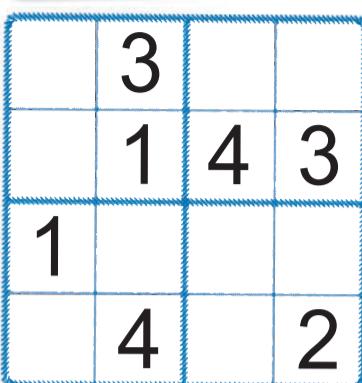
Hoffnungsfroh sind die Dortmunder nach ihrem Los. Die Tatsache, dass auch die Russen erst auswärts antreten, macht Sportdirektor Sebastian Kehl zuversichtlich: „Sporting ist ein herausforderndes Los und eine spannende Aufgabe. Es wird ein Duell auf Augenhöhe, aber mit dem Rückspiel zu Hause werden wir das packen.“

Zweifelsohne hätte es auch die Münchner härter treffen können bei einem Duell mit Guardiola, selbst wenn seine Mannschaft in dieser Saison der Titelform weit hinterherläuft. Im Achtelfinale (4. und 5. sowie 11. und 12. März) würden allerdings auf die Bayern entweder der deutsche Meister Bayer Leverkusen oder Atlético Madrid als schwere Aufgabe warten. Gegner der Borussen wäre OSC Lille aus Frankreich oder Aston Villa.



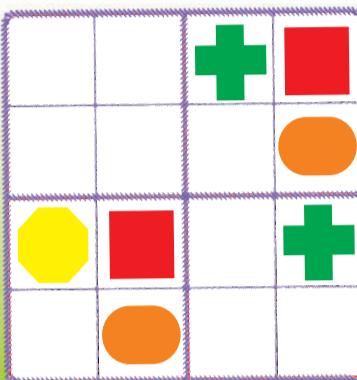
Kinderseite

Sudoku-Rätselspaß



Die Regeln:

Die Zahlen 1 bis 4 dürfen in das Sudokugitter nur so eingetragen werden, dass jede Zahl in jeder Zeile (horizontal), in jeder Spalte (vertikal) und in jedem dick umrandeten Block nur einmal vorkommt.



Die Regeln:

Jedes Symbol darf in das Sudokugitter nur so eingezeichnet werden, dass es in jeder Zeile (horizontal), in jeder Spalte (vertikal) und in jedem dick umrandeten Block nur einmal vorkommt.

Viel Spaß beim Lösen!

FINDET DIE ZEHN UNTERSCHIEDE



SEEMANNSGARN

© WDR mediagroup licensing GmbH
Distr. BULLS

KÄPT'N BLAUBÄR SEEMANNSGARN

1224

Der Schall geht baden

„Euer Lehrer ist und bleibt eine echte Landratte“, sagt Käpt'n Blaubär den drei kleinen Bärchen. „Dass der Schall in der Luft 332 Meter in einer Sekunde zurücklegt, das weiß er natürlich. Dass der Schall unter Wasser gut viermal so schnell ist, weiß er natürlich nicht. In einer Sekunde schafft er unter Wasser nämlich genau 1407 Meter. Man hört ihn dort also viel, viel eher als auf dem flachen Land.“

Ist die Geschichte ist wahr?
 wahr oder unwahr?

Auflösung: Die Geschichte ist wahr.

WEBER/STÜHLI

Wie eng sind Eis- und Braunbären verwandt?

TIERE Farbe sehr unterschiedlich – Beide Bärenarten können gemeinsam Nachwuchs bekommen

Farblich unterscheiden sich Eisbären und Braunbären zwar deutlich. Doch wie eng sind die beiden Tierarten miteinander verwandt?

Eisbären und Braunbären sind eng miteinander verwandt. Sie sind sich so ähnlich, dass sie gemeinsam Nachwuchs bekommen können.

Den Braunbären gibt es schon länger auf der Erde. Der Eisbär ist aus dieser Bärenart hervorgegangen. Wissenschaftler sind sich nicht ganz einig, wann die Aufspaltung war. Aber sie ist wohl wenige hunderttausend Jahre her.

Eisbären haben sich perfekt an ihre Umgebung angepasst. Sie leben in der Arktis rund um den Nordpol, wo es kalt ist und viel Schnee liegt. Ihr helles Fell ist eine gute Tarnung: Damit fallen die Eisbären in Eis und Schnee weniger auf, während sie auf Jagd gehen.

Super-Schwimmer

Unter dem hellen Fell haben sie schwarze Haut, die Wärme aus dem Sonnenlicht gut speichern kann. Außerdem schützt eine dicke Fettschicht sie vor der Kälte in ihrem Lebensraum. Eisbären können hervorragend schwimmen.

Das alles unterscheidet sie von Braunbären. Wenn Eisbär und Braunbär sich paaren, büßt der Nachwuchs oft wichtige Eigenschaften der Eisbären ein. So fallen sie mit dunklerem Fell mehr auf oder können nicht so gut

GUT ZU WISSEN



Braunbären Lillebror (li.) und Momoa in ihrem Gehege im Berliner Zoo.

DPA-BILD: MONIKA SKOLIMOWSKA



Mischlinge aus Eis- und Braunbär.

DPA-BILD: FRISO GENTSCH

Die Arktis ist das Gebiet rund um den Nordpol. Zu ihr gehört neben der Polkappe das Nordpolarmeere, das größtenteils zugefroren ist. Außerdem werden die nördlichen Teile der Kontinente Nordamerika, Asien und Europa dazugezählt. In der Arktis sind viele Tiere zu Hause, wie zum Beispiel Eisbären. Die Antarktis liegt der Arktis auf der Erdkugel gegenüber, also rund um den Südpol. Dort leben etwa einige Pinguinarten.



Ein Eisbär läuft auf der Insel Spitzbergen, die zu Norwegen gehört, über Schnee und Eis.

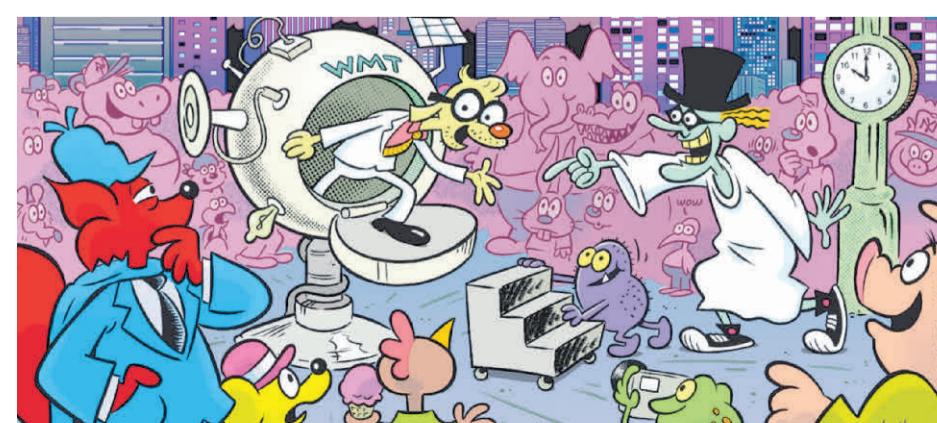
DPA-BILD: HINRICH BÄSEMAN

schwimmen wie ihre weißen Verwandten. Deshalb erlegen sie bei der Jagd auf dem Eis meist weniger Beute als die helleren Bären.

Paarungen zwischen Eis- und Braunbären kommen in jüngster Zeit häufiger vor. Grund da-

für ist der Klimawandel. Das immer wärmere Klima auf der Erde lässt das Eis in der Arktis schmelzen. Dadurch überschneiden sich die Lebensräume der beiden Bärenarten zunehmend und die Tiere können sich begegnen.

NEUES VON SHERLOCK FUCHS



Graf Seltsam präsentiert an einem Julibabend in New York seinen neuen Molekular-Transporter. Er behauptet, sein Freund, der gerade aus der Maschine steigt, vor 3 Sekunden noch die Sterne in Perth (Australien) angesehen hat. Sherlock Fuchs hält es für einen von Seltsams Beträgeren. Wieso?

Auflösung: In New York ist es 22.00 Uhr und in Perth dementsprechend 12 Stunden weiter. Mitten am Tag wird Seletzki seinen Freunden wohl kaum Sterne angesehen haben.

WESER-EMS-WETTER

Oftmals neblig-trüb, nur örtlich Sonne

Das Wetter im Tagesverlauf: Der Tag beginnt häufig mit zämem Nebel oder Hochnebel. Nur ganz im Süden löst er sich wieder auf, und dort zeigt sich auch mal die Sonne. Bei 4 bis 6 Grad weht der Wind schwach aus Süd bis Südwest.

Aussichten: Morgen halten sich zunächst Nebel- und Hochnebelfelder. Im Laufe des Tages lockert der Himmel teils auf, teils bleibt es auch trüb. Am Montag kann sich die Sonne häufiger durchsetzen.

Bauern-Regel

Der Hornung macht Dreck, der März holt ihn weg.

Sonntag: S 0 2 3° -4°
Montag: S 2 4° -1°
Dienstag: S 3 7° 0°

Bioträger: Die Wetterlage beschert uns einen guten und erholsamen Schlaf. Dadurch wacht man ausgeschlafen auf und ist voller Energie und Tatendrang.

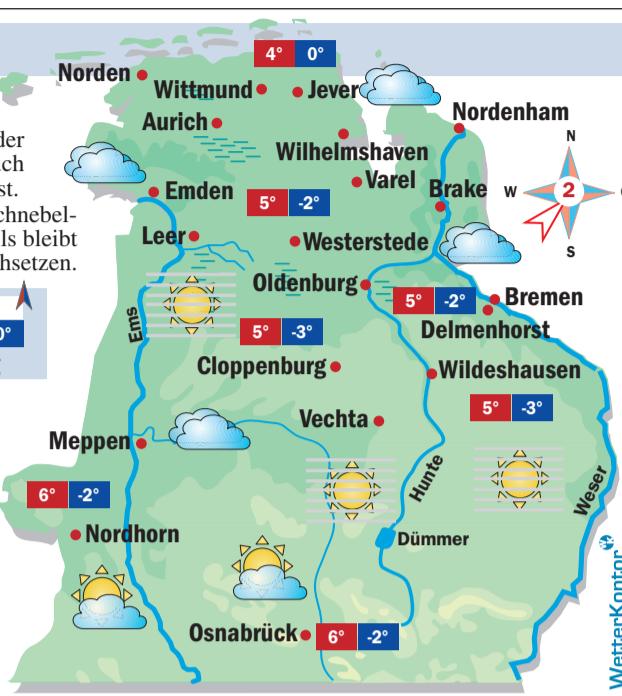
Deutsche Bucht, heute: Südwestliche Richtungen mit Stärke 2 bis 3, in Böen 4 erreichend.

Nordseetemperatur: 5 Grad

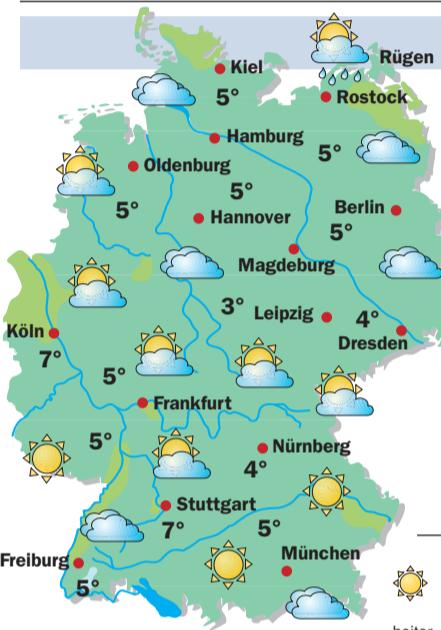
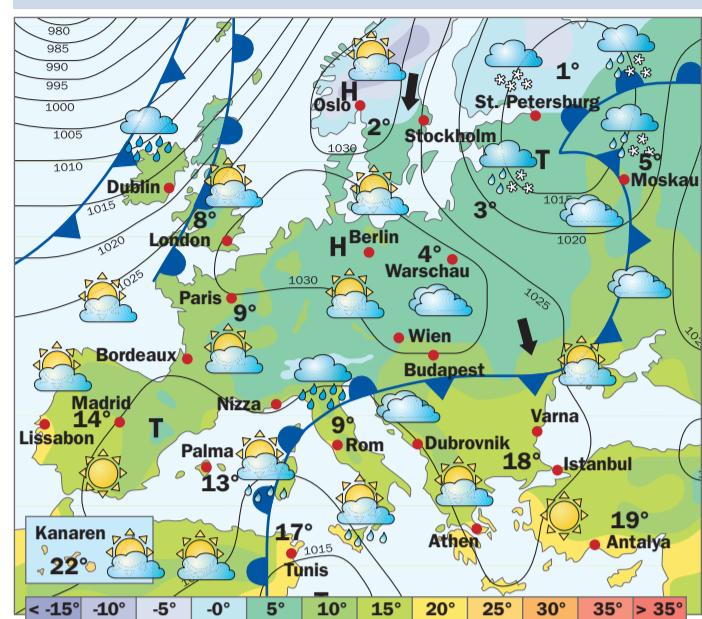
Morgen: Süd bis Südost mit Stärke 2 bis 3, in Böen 4 Beaufort erreichend.

So war das Wetter:

gestern Mittag | vor 1 Jahr | vor 2 Jahren | vor 3 Jahren
6° sonnig | 8° wolkig | 7° Regen | 9° Regen



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Im Nordwesten und direkt an den Alpen lösen sich zum Teil zähe Nebel- oder Hochnebelfelder nur sehr langsam oder gar nicht auf. Im äußersten Norden und Osten halten sich meist dichte Wolken, aber es regnet nur selten. Vom Westen über die Mitte bis in den Südosten ist es überwiegend sonnig.

Hundertjähriger Kalender: Der Februar beginnt windig und trüb. Am 8. Februar ist es kalt. Zwischen dem 9. und dem 13. Februar herrscht trübes Wetter mit Regen und Schnee.

Sonne und Mond:

Aufgang: 08:10 | 05.02. | 12.02. | 20.02. | 28.02.
Untergang: 17:11 | 12.02. | 20.02. | 28.02.

Rekordwerte am 1. Februar in Deutschland

Bremen: 13,3 (1957) | 15,8 (2020) | -17,9 (1940) | -18,0 (1999)

heiter wolkig Schauer Regen Gewitter bedeckt Schn.reg. Schn.reg. Nebel

Hochwasserzeiten

Wangerode	01:35	14:09
Wilhelmshaven	02:31	15:06
Helgoland	01:30	13:59
Dangast	02:33	15:09
Burhave	02:35	15:15
Bremerhaven	02:53	15:35
Brake	03:45	16:21
Oldenburg	05:25	17:54
Bremen	04:35	17:09
Borkum	00:35	13:12
Norderney	01:00	13:38
Spiekeroog	01:29	14:07
Harlesie	01:35	14:13
Norddeich	00:56	13:34
Emden	02:02	14:39
Leer	02:23	14:56
Papenburg	02:16	14:38

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen	Tal	Berg
Harz	0 bis 15 cm	
Sauerland	0 bis 60 cm	
Zugspitze	60 bis 120 cm	

REISE-WETTER

Süddeutschland: Teils nach Nebel Sonne, teils bedeckt. 0 bis 6 Grad.

Ostdeutschland: Teils Sonne, teils stark bewölkt, trocken. 0 bis 5 Grad.

Österreich, Schweiz: Am Alpenhauptkamm Sonne, sonst Hochnebel, Wolken. Minus 1 bis plus 6 Grad.

Südkandinavien: Am Oslofjord und in Südschweden heiter, sonst örtlich etwas Regen. 1 bis 6 Grad.

Großbritannien, Irland: Im Südosten Englands länger Sonne, sonst aber dichte Wolken. 4 bis 14 Grad.

Italien, Malta: Im Norden Regen. Auf Sardinien und Sizilien Schauer, örtlich Gewitter. 7 bis 18 Grad.

Spanien, Portugal: Sonnig oder heiter bis wolkig. Nur im Norden örtlich Schauer bei 9 bis 17 Grad.

Kanaren: Teils sonnig oder heiter, teils wechselnd wolkig. Örtlich auch Schauer möglich. 18 bis 23 Grad.

Griechenland, Türkei: Zunächst sonnig, nach und nach von Westen hohe Schleierwolken und trocken. Temperaturen von 16 bis 21 Grad.

Benelux: Erst gebietsweise zäher Nebel oder Hochnebel. Sonst immer mehr Sonne bei 2 bis 5 Grad.

Frankreich: Von der Mitte bis zum Osten nach Nebel viel Sonne, sonst mehr Wolkenfelder. 5 bis 14 Grad.

Israel, Ägypten: Meist sonnig, gebietsweise Schleierwolken, trocken. Am Mittelmeer von 17 bis 23 Grad.

Balearen: Noch immer dichte Wolken und gebietsweise Schauer, selten auch Gewitter. 13 bis 16 Grad.

Kanaren: Teils sonnig oder heiter, teils wechselnd wolkig. Örtlich auch Schauer möglich. 18 bis 23 Grad.

66. FORTSETZUNG

Thomas hob den Kopf. „Sie pflegt doch zwei Kranke im Haus der Familie Lutzinger?“, fragte er.

Nellie nickte mit schwerem Herzen. Unter dem Dach von Lore und Hans Lutzinger waren die vor einem halben Jahr geborenen Zwillinge am Fieber erkrankt.

„Nein“, entschied Thomas und löffelte seine Suppe in sich hinein. „Das machst du nicht. Ich löse Resi ab.“

Nellie legte ihm eine Hand auf den Arm. „Das ist nicht nötig, Tom, du musst auch mal ausruhen. Und ich kann das machen.“

„Du kannst das“, stimmte er zu, wischte sich an seinem Ärmel den Mund ab und stand auf. „Aber du wirst es nicht machen. Wir kommen durch diese schlimme Zeit hindurch, auch ohne dass ausgerechnet du am Bett eines sterbenden Kleinkindes sitzen musst.“

Dankbar sah sie ihn an und widersprach nicht mehr.

Sie wusste, dass die Pflege der Kranken sie mehr körper-

SAVANNAH-AUFRUHR IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

lich als seelisch an ihre Grenzen brachte. Tun zu dürfen, was immer sie konnte, half ihr, damit zurechtzukommen. Dennoch war sie dankbar, wenn Thomas sie abschirmte von den seltenen Fällen, wenn es ein Kind getroffen hatte. Erst wenn er sich sicher war, dass der kleine Patient überlebte, ließ er Nellie eine Schicht übernehmen.

Sie hatte von ihm gelernt, den Kranken Wadenwickel zu machen und scharfe Ingwertücher für die Stirn, wenn das Fieber mit starken Kopfschmerzen einherging. Sie wusste, wie hoch sie die Schmerzmittel dosieren musste und dass die Erkrankten unbedingt immer wieder etwas zu trinken eingeflößt bekommen mussten. Doch die Trauer legte sich immer wie eine Klaue um ihr Herz,

wenn sie in der Stille der Nacht, an einem Lager sitzend, spürte, dass etwas Federleichtes sie streifte, als ginge jemand zu nah an ihr vorüber ...

Der Tod, dachte Nellie, war der ständige Begleiter der Siedler von Savannah geworden.

Als die Sonne unterging, machte sich Nellie auf den Weg, um Sam zu suchen. Sie fand ihn am Rand des Dorfes mit Armand und Edward auf einem Feld mit zarten Pflanzenstengeln. Er ließ trockene Erde durch seine Finger rieseln und schüttelte den Kopf.

„Wir brauchen Regen oder Bewässerung für unsere Saat“, sagte er gerade. „Oder was meinst du, Armand?“

„Ich meine noch immer, wir sollten von Bohnen und Karotten auf Maulbeeren um-

satteln“, erwiderte sein Freund.

Armand hatte sich, wie Nellie fand, seit ihrer Ankunft am deutlichsten verändert. Aus dem schicken Großgrundbesitzer mit schwarzen Locken und glänzenden Stiefeln war ein Arbeiter geworden, der zu packte, wo immer Not am Mann war. Zwei scharfe Falten in seinem schmalen Gesicht zogen sich von seinen Nasenflügeln zu den Mundwinkeln.

Seine blauen Augen bekamen etwas Stechendes, wenn seine Tochter sich zu jammern ansetzte. „Es ist zu früh, mit Seidenraupen anzufangen, wenn wir nichts zu essen haben“, wider sprach Sam. „Wir haben das gemeinschaftlich beschlossen: erst Zwiebeln, Kartoffeln und Karotten.“

„Aber Armand hat recht“, mischte sich Edward ein. Er hatte sich einen Schnurrbart wachsen lassen, der in einen ebenfalls rötlichen Kinnbart überging, und Nellie vermutete, dass er dadurch reifer wirkte. Er hatte einen jungen

genhaften Charme und ein mühelos aufblitzendes Lächeln. „Wir müssen an die Zukunft denken.“

Nellie trat neben Sam, der den Arm um sie legte.

„Die Zukunft, meine Herren“, sagte sie, „entscheidet sich im Moment an den Krankenlagern unserer Siedlung. Ich bin sehr dafür, an künftigen Handel zu denken. Aber wir brauchen Lebensmittel, die sich einlagern lassen.“

Nachdenklich sah Armand sie an, dann nickte er. „In An betracht der derzeitigen Lage müssen wir in der Tat an unsere unmittelbaren Bedürfnisse denken. Unsere Ziegen haben sich nicht vermehrt, einzige die Schweine hatten Ferkel, und von den Hühnern holen die Kojoten immer noch viel zu viele.“

„Das habe ich unter Kontrolle“, warf Edward ein. „Morgen arbeiten wir an den Umzäunungen. Sie müssen höher und dichter sein. Justus hat mir weitere Latten zugesagt.“

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ZITS



JOURNAL

AM WOCHE NENDE

1./2.
Februar

MENSCH & LEBENSART
Vom Sägewerk zum Industriedenkmal – Künstler Camillo Ritter und Chenxi Zhong planen Großes im Wendland

REISE
Superlative in Dubai – vom Museum of the Future bis zum weltgrößten Airport-Terminal

GARTEN
Alle drei bis fünf Jahre kann eine Bodenuntersuchung helfen, die Qualität des Bodens zu ermitteln

GESUNDHEIT
Sport mit einem künstlichen Gelenk, sollte durch Training und Ausdauerübungen gut vorbereitet werden

Die Wildkatze kehrt in die Wälder zurück

NATURSCHUTZ Bestand auf bundesweit bis zu 8.000 Tiere geschätzt – Auch im Harz und im Solling sehr verbreitet

von CLAUDIA SCHÜLKE

OSNABRÜCK/BRAUNLAGE – Viele Jahrzehnte lang galten sie in Deutschland als ausgestorben: die scheuen Wildkatzen, die eine eigene Tierart bilden und keine verwilderten Hauskatzen sind. Doch langsam kommen die nachtaktiven Tiere mit dem ocker-braun getigerten Fell in die Wälder zurück. „Wir schätzen den Bestand auf 6.000 bis 8.000 Tiere bundesweit, wahrscheinlich mehr“, sagt Thomas Mölich, wissenschaftlicher Leiter des Projekts „Rettungsnetz für die Wildkatze“ beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). In diesen Wochen ist Paarungszeit.

Mit „grünen Korridoren“ aus Bäumen und Büschen wollen Naturschützer in elf Bundesländern den Tieren helfen, wieder wie einst von Wald zu Wald zu streifen. Im Jahr 2004 hatte der BUND das Projekt mit Unterstützung der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt und der in Osnabrück ansässigen Deutschen Bundesstiftung Umwelt ins Leben gerufen.

Zukunftsinitiative in zehn Bundesländern

Und im Vorhaben „Wildkatzenwälder von morgen“ sollen in zehn Bundesländern außerdem Waldränder, Wälder und Offenlandbereiche nahe Wäldern so aufgewertet werden, dass die Ausbreitung von Wildkatzen gefördert wird, wie das Bundesamt für Naturschutz erklärt.

Eine neue Erfolgsmeldung kommt aus Mecklenburg-Vorpommern. Dort ging man seit 1812 davon aus, dass es keine Wildkatzen mehr gibt. Jetzt verdichten sich Hinweise auf ein Vorkommen der Tierart im Müritz-Nationalpark. Nach diversen Sichtungen und einem genetischen Nachweis ist eine



Auf dem Waldspielplatz: die Europäische Wildkatze (Felis silvestris) mit zwei Jungen

IMAGO-BILD: SCHÖNE



Als guter Baumkletterer bekannt: die Wildkatze

Haßbergen sind wieder um die 500 Wildkatzen zu Hause – nachdem sie hier seit 1940 als ausgestorben galten. „Damit sind wir sehr zufrieden“, sagt Uwe Friedel vom Bund Naturschutz in Bayern (BN).

Hubert Weinzierl, einst Landesvorsitzender des BN, hatte schon 1984 eine Wiederausiedlungsaktion angeregt. Mehr als 600 Tiere wurden damals im Spessart ausgewildert, bis 2009 sicher war, dass sich die Wildkatzen eigenständig vermehrten. Inzwischen wurden sie auch im Steigerwald und in der Fränkischen Schweiz gesichtet. Eine

WISSENSWERTES

Das Projekt „Wildkatzenwälder von morgen“ ist eine Initiative des Dachverbandes, des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), und wird in zehn Bundesländern verwirklicht. Ein für Wildkatzen geeigneter Wald ist unaufgeräumt: umgestürzte Bäume, Baumhöhlen, Wurzelsteller, Reisighaufen und Gebüsch sind wichtige Bestandteile. Ein naturnaher Wald bietet Lichtungen und strukturreiche Waldränder mit Deckung für die Mäusejagd sowie Verstecken in viel Totholz und Dickicht für die Katzen und ihre Jungen.

→ www.bund-naturschutz.de

Aktion mit Lockstöcken bewies 2015, dass die Tiere sich sogar über die Donau in die südbayerischen Wälder vorgewagt hatten.

Naturschutzverband plant ein Monitoring

Auch in Oberfranken und der Oberpfalz gab es vor kurzem Sichtungen. Für 2026 plant der BN ein neues Lockstock-Monitoring. Langfristig ist eine internationale Vernetzung mit den Nachbarländern Tschechien und Österreich geplant: vom Nationalpark Bayerischer Wald über das böhmische Biosphärenreservat Sumava und den mährisch-niederösterreichischen Nationalpark Thayatal bis ins Waldviertel. „Freyung/Grafenau ist unsere erste Projektregion als Brücke zu Österreich“, sagt Friedel.

Anzeige

Nordische Unabhängigkeit

Deine Solaranlage von den Spezialisten für den Norden.

Noch gilt die
Einspeisevergütung
für 20 Jahre.
Schnell handeln!

Deutschlands schnellstes Solar
Angebot. In 1 Minute zu deiner
Solaranlage. Made in Oldenburg!



Sofortiges Festpreis Angebot
mit Preisgarantie (alles inklusive)
Blitzschnelle online Finanzierung ab 0% möglich
Regionaler Meisterbetrieb mit eigenem Team
An nur 1 Tag komplett montiert

NORDDEUTSCHE SOLAR
AN DEINER SEITE

Jetzt bei Diana
anrufen
0441 20962970



Buschiger Schwanz mit dunklen Ringen und stumpfem, schwarzen Ende: Wildkatze im Winter

DPA-BILD: MEYERS

Restpopulationen haben offenbar trotz Jagd und Räude-Epidemien, Zersiedelung und Forstwirtschaft überlebt: etwa im Pfälzer Wald, im Hunsrück und im Taunus. Ein weiteres Hauptverbreitungsgebiet umfasst heute den Harz und den Solling in Niedersachsen, Waldgebiete in Nordthüringen und den Hainich. Mehr als 2.600 Freiwillige des BUND haben diese Lebensräume mit 33 grünen Korridoren aus hei-

mischen Bäumen und Sträuchern vernetzt. Denn Wildkatzen wechseln nicht gern ohne Deckung von einem Wald in den anderen.

So einen Korridor hat der BUND 2009 auch zwischen dem Thüringer Wald und dem Hainich gepflanzt. „Etwa 20 Hektar Waldfläche“, schätzt Mölich. „Seit 2012 sind die Wildkatzen hier unterwegs“, erzählt er, „das Projekt ist eine Erfolgsgeschichte.“

Es werde jetzt vom Bundesamt für Naturschutz und von den Bundesländern gefördert, in Thüringen etwa vom Umweltministerium. Und in Eberbach im Rhein-Neckar-Kreis haben Ehrenamtliche dieses Jahr angefangen, den ersten Wildkatzenwald Baden-Württembergs anzulegen, mit Vogelbeeren, Eichen und Linden.

Auch im nördlichen Bayern, in Spessart, Rhön und den

Norddeutsche Solar & Ingenieurgesellschaft mbH, Oldenburg
info@norddeutsche-solar.de · www.norddeutsche-solar.de

Wintersport: Ski mit neuem Knie

ENDOPROTHETIK Ein Experte erklärt die Möglichkeiten nach der Operation

von RICARDA DIECKMANN

GREIFSWALD – Wer eine künstliche Hüfte oder ein künstliches Knie bekommt, hat meist einen langen Leidensweg hinter sich. Was viele in dieser Zeit antreibt, ist die Vorfreude darauf, was eines Tages wieder schmerzfrei möglich sein wird. Hoffentlich auch der geliebte Skiuflaup. Oder?

Geduld ist wichtig

Ob die Rückkehr auf die Skistrecke mit Kunstgelenk überhaupt ratsam ist und ab wann genau – darauf gibt es keine allgemeine Antwort. Es ist eine Risiko-Nutzen-Abwägung, sagt Prof. Georgi Wassilew, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Endoprothetik.

Dabei kommt es darauf an, welches Gelenk betroffen ist, ob es teilweise oder vollständig ersetzt wurde – und wie erfahren man auf Skier ist. Wer noch nie in seinem Leben auf den Brettern gestanden hat, der sollte nach Expertenmeinung mit künstlichem Gelenk nicht neu einsteigen. Was aber immer gefragt ist, ist Geduld:

Kniegelenk: „Beim Vollgelenkersatz brauchen die meisten Patienten bis zu einem Jahr, bis sie wieder voll hergestellt sind und das Kniegelenk angenommen haben“, sagt Georgi Wassilew. Wurde das Kniegelenk nur zum Teil ersetzt, heilt es meist schneller. Die Kreuzbänder etwa werden bei diesem Eingriff nämlich nicht angetastet.

Hüftgelenk: Hier muss der Knochen erst einmal in die Prothese einwachsen, das dauert rund drei Monate.

Grundsätzlich ist es bei allen Prothesen möglich, nach drei Monaten wieder leichte, sportliche Belastungen durchzuführen“, sagt Georgi Wassilew. Dazu zählen Fahrradfahren oder Wandern – und auch Skilanglauf. „Das ist quasi wie Nordic Walking – etwas, das man definitiv machen kann und das empfehlenswert ist.“ Schließlich stärkt regelmäßige, moderate Bewegung das



Wintersport ist gesund und macht Spaß. Doch was ist wann erlaubt, wenn es eine Gelenk-OP gab?

BILD: PIXABAY

Herz-Kreislauf-System und kann damit vielen Erkrankungen vorbeugen.

Belastung beim Skifahren

Anders sieht es aus, wenn es darum geht, auf Skiern die Piste herunterzufahren. Bis das wieder möglich ist, muss man unter Umständen deutlich länger warten, denn die Belastung für die Gelenke ist dabei deutlich stärker.

Ein Beispiel: „Wir wissen, dass beim leichten Skifahren,

also beim leichten Hin- und Hergleiten, ungefähr das Dreifache des Körpergewichts auf das Kniegelenk wirkt“, sagt Wassilew. „Jetzt stellen Sie sich vor, Sie fahren über einen Hubbel, was das für Kräfte mit sich bringt. Da sind wir schnell schätzungsweise beim Neunfachen des Körpergewichts.“

Das kann Gefahren für die Prothese bergen, wenn man zu schnell wieder einsteigt. So kann sich der Bereich zwischen Knochen und Implantat lockern – mit Folgen. „Dann

muss man das Prothesenteil wechseln“, sagt Wassilew, der an der Universitätsmedizin Greifswald tätig ist. Oder das Polyethylen der Prothese verschleift aufgrund der hohen Belastung und bricht. Ganz zu schweigen von den Folgen, die schwere Stürze haben können.

Starke Muskulatur

Ein guter Anfang für den sicheren Wiedereinstieg: mit dem zuständigen Arzt oder der zuständigen Ärztin be-

sprechen, wie man am besten vorgeht. Sinnvoll ist auch die Einschätzung eines Sportmediziners oder einer Sportmedizinerin. „Es bringt nichts, sich auf die Skier zu stellen, sobald Sie wieder normal laufen können“, sagt Wassilew. Die Rückkehr auf die Piste will gut vorbereitet sein.

Denn die Muskulatur im operierten Bein muss ausreichend trainiert werden. „Es sollten zumindest die gleichen Kraftverhältnisse, wie sie auch im gesunden Bein sind, wiederhergestellt sein“, sagt Wassilew. Dieses Muskelkorsett hilft dabei, Stöße abzufangen und schützt die Gelenke.

Wer wieder auf der Piste unterwegs ist, sollte also die Intensität etwas herunterschrauben – also weniger schwierige Pisten wählen. Und die Signale des Körpers unbedingt ernst nehmen: „Schmerzen – etwa ein nach innen einschießender Schmerz – und Schwellungen des jeweiligen Gelenks sind absolute Warnzeichen. Dann sollte man sofort stoppen“, sagt Georgi Wassilew.

Stellen im Mund? Besser zum Zahnarzt!



Der regelmäßige Zahnarztabesuch ist auch ein wichtiger Faktor in der Krebsvorsorge.

BILD: PRODENTE E.V.

KÖLN/DPA/TMN – Die Mundschleimhaut ist ein empfindlicher Bereich. Veränderungen etwa an Zahnfleisch, Gaumen oder Wangeninnenseiten, die nach ein paar Tagen wieder weggehen, sind in der Regel kein Grund zur Sorge. Beim Zahnarzt, idealerweise zweimal im Jahr, seien für die Früherkennung wichtig. In Deutschland erkranken proDente zufolge jährlich mehr als 13 000 Menschen neu an Krebs der Mundhöhle und des Rachens. Ein Risikofaktor ist Alkoholkonsum.

Wadenwickel fürs fiebernde Kind



Bei Fieber ist auch Ruhe sehr wichtig.

BILD: PIXABAY

HANNOVER/DPA/TMN – Wirk das Kind bei Fieber zunehmend erschöpft und leidet, können Wadenwickel helfen. Ideal: Baumwoll- oder Leinentücher, außerdem ein dickeres Tuch oder einen Schal. Eines der dünnen Tücher in handwarmem Wasser nass machen, leicht auswringen und um die Wadewickeln – nicht zu fest, nicht zu locker. Darüber kommt das trockene, dünne Tuch, anschließend mit dem dicken Tuch abdecken. Wichtig: Sie dürfen sich nicht unangenehm anfühlen. Entfernt werden sie, sobald sie körperwarm sind, wie die Apothekerkammer Niedersachsen erklärt. Bei kleinen Kindern spätestens nach zehn Minuten, bei älteren Kindern ruhig nach 20 bis 30 Minuten. Dann noch eine halbe Stunde liegen bleiben. Achtung: Die Wadenwickel dürfen keinesfalls mit Materialien umhüllt werden, die keine Luft durchlassen, sonst droht ein Hitzestau. Bei Schüttelfrost sind Wadenwickel ta-

KOLUMNE

Arteriosklerose – der Tod auf leisen Sohlen

Dr. Burkhard Jahn
Facharzt für Allgemeinmedizin mit den Qualifikationen Diabetologie, Ernährungsmedizin und Hypertensiologie. Er ist Hausarzt in Schortens.
→ www.dr-burkhard-jahn.de

Noch immer sind Herzinfarkt und Schlaganfall die häufigste Todesursache. 2023 waren die beiden Erkrankungen für ein Drittel aller Todesfälle in Deutschland verantwortlich. Nun kann man sagen: Am Ende sterben wir alle an irgendeiner Erkrankung, einem Unfall oder einem Unglücksfall. Also, warum dann nicht an Herzinfarkt oder Schlaganfall? Doch gerade bei diesen beiden lohnt es, etwas genauer hinzusehen und sich die Frage zu stellen, ob sie durch vorbeugende Maßnahmen nicht hinausgezögert werden können. Anders formuliert: Wenn ich schon an einem Herzinfarkt sterbe, dann lieber mit 95 als mit 52. Ja, Sie haben richtig gelesen, ich habe 52 gesagt. Ich hätte auch 46 oder 55 sagen können. Denn noch immer

sterben zu viele Menschen zwischen 40 und 60 Jahren an einem Herzinfarkt. Die Ursache von Herzinfarkt und Schlaganfall ist eine Arteriosklerose, eine Verhärtung, Versteifung oder Sklerosierung der Blutgefäße insgesamt, beim Herzinfarkt letztlich im beziehungsweise am Herzen. Dabei sind unsere Gefäße wahnsinnig elastisch, wenn wir zur Welt kommen. Sie werden im Laufe unseres Lebens Stück für Stück härter beziehungsweise unelasti-

scher. Eine wesentliche Rolle spielen dabei sogenannte Lipoproteine. Das sind – wenn Sie so wollen – kleine Schiffchen, die in unseren Adern Fette transportieren, unter anderem Cholesterin. Cholesterin ist seit Jahrzehnten populär in der Diskussion um die Alterung unserer Blutgefäße. Dabei greift die Anschuldigung des Cholesterins als böser Bube zu kurz. In Wahrheit sind es jene Lipoproteine, die unsere Blutgefäße hart und steif machen und die Durchgängigkeit verschlechtern. Und bei den Lipoproteinen muss man auch noch unterscheiden. Einige sind harmlos, das sogenannte HDL zum Beispiel. Andere sind das Problem, beispielsweise LDL. Das böse LDL dringt in die Blutgefäßwände ein und verbleibt dort – und macht die Blutge-

fäße auf diese Weise hart, steif und eng. Cholesterin ist schlicht deshalb so populär, weil es von HDL und LDL transportiert wird. HDL(-Cholesterin) ist so unproblematisch, weil es nicht nur in die Blutgefäßwände eindringt, sondern auch wieder aus den Blutgefäßen raus wandert. Ein weiteres unangenehmes Lipoprotein, das seit mehreren Jahren die Forschung interessiert, ist Lipoprotein (a). Genau wie LDL wandert es in die Blutgefäß ein, aber nicht wieder heraus. Möchten Sie Ihr Risiko für frühe Arteriosklerose verringern, sollten Sie Ihr LDL-Cholesterin also niedrig halten, in jedem Fall unter 100 mg/dl, besser unter 70 mg/dl. Sie sollten zumindest einmal Ihren Lipoprotein (a)-Wert messen lassen. Sollte es erhöht sein, wäre das ein Argu-

ment für eine aggressivere Senkung des LDL-Cholesterin-Wertes, um so das Gesamtrisiko zu verringern. Im Zweifel gilt: Haben Sie weniger Angst vor einer medikamentösen LDL-Cholesterin-Senkung als vor Arteriosklerose!

Dass Sie, wenn Ihnen Ihre Blutgefäße am Herzen liegen, nicht rauchen und einen optimal eingestellten Blutdruck haben sollten, erwähne ich hier nur am Rande.

In der aktuellen Ausgabe meines Podcastes Stoll und der Doc erzähle ich mehr über Arteriosklerose. Dort erfahren Sie auch, mit welcher Diagnostik Sie Informationen über den Zustand Ihrer Blutgefäße bekommen, und welche Rolle die Ernährung und hier besonders Omega-3-Fette spielen! Stoll und der Doc können Sie überall dort hören, wo es Podcasts gibt!

TIPPS & TRICKS



DPA-BILD: ANNETTE RIEDL

Wer heißes Öl und Fett in der Küche zum Braten oder Frittieren benutzt, muss wissen: Davon kann eine erhebliche Brandgefahr ausgehen – insbesondere wenn man es über seinen Rauchpunkt hinaus erhitzt. Denn ab einer Temperatur von 180 Grad Celsius beginnt Fett zu rauchen. Und ab 280 Grad Celsius kann es sich entzünden. Fettbrände können sich schnell ausbreiten. Um größere Schäden und schwere Verbrennungen zu vermeiden, sollte man gezielt reagieren. Was Sie machen können, wenn sich Fett entzündet:

- Ruhe bewahren!
- Hitzequelle ausschalten – wenn möglich.
- Feuerlöschdecke oder passgenauen Deckel verwenden, um die Sauerstoffzufuhr zu unterbrechen. Vorsicht, damit Hände oder Arme dabei nicht verbrannt werden.
- Niemals mit Wasser löschen – das führt zu einer Fettexplosion.
- Wenn vorhanden, Feuerlöscher der Brandklasse F verwenden.



BILD: DSH

Versuchen Sie die Flammen nur dann zu löschen, wenn das ohne Eigengefährdung möglich ist. Gerät das Feuer außer Kontrolle, sollte man demnach möglichst die Tür zum Brandraum schließen und die Wohnung verlassen. Und dann umgehend die Feuerwehr unter 112 alarmieren. Damit es gar nicht erst dazu kommt, sollte man den Herd niemals unbeaufsichtigt lassen. Rauchwarnmelder in der Wohnung können zudem das Risiko einer unbemerkten Brandausbreitung enorm verringern. Auch bei Temperaturen unter 160 Grad Celsius kann es zu einem Fettbrand kommen – etwa wenn kleine Fettspritzer auf der Herdplatte oder in der Gasflamme landen. Daher das Bratgut langsam und vorsichtig in das heiße Fett zu geben.



BILD: DANIEL KARPMANN

Bei 160 bis 180 Grad Celsius ist Fett heiß genug, um Speisen knusprig zu braten. Wer kein Thermometer zur Hand hat, kann zum Überprüfen der Temperatur einen Holzlöffel verwenden. Bilden sich um den Löffelstiel kleine Bläschen, hat das Fett die richtige Temperatur zum Frittieren.

Weiß, schwarz, grün, fruchtig

INTERVIEW Was es für Sorten gibt und wie man sie zubereitet – eine kleine Teekunde

VON CHRISTINA BACHMANN

Tee ist wohl das vielfältigste Getränk, das es gibt. Ob fruchtig oder mit dem Aroma von Kräutern, als Wachmacher oder gemütlich nach Feierabend genossen: Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Kyra Schaper vom Deutschen Tee & Kräutertee Verband erklärt, was es mit den Sorten auf sich hat und wie man sie am besten zubereitet.

Was für Teesorten gibt es?

Schaper: Auf der einen Seite gibt es Schwarz- und Grüntees, die beide von der Teepflanze *Camellia sinensis* stammen. Hierzu gehören auch Matcha, ein zu Pulver vermahlerer Grüntee, und Oolong eine Sorte, die geschmacklich irgendwo zwischen Schwarz- und Grüntee liegt.

Auf der anderen Seite gibt es die große Vielfalt der Kräuter- und Früchtetees. Hier kann auf rund 400 Pflanzen und Pflanzenteile zurückgegriffen werden. Zum Beispiel auf Wurzeln wie Ingwer oder Kurkuma, auf Blüten oder Samen und auch Rooibos und Mate. Dadurch bieten sich viele unterschiedliche Möglichkeiten, die Zutaten zu kombinieren. Bis auf Mate, Guarana und Kolanuss sind alle Zutaten für Kräuter- und Früchtetees koffeinfrei.

Wodurch unterscheiden sich denn schwarz, grün und weiß?

Schaper: Durch die Herstellungswweise, denn die Blätter für diese Teesorten stammen alle von der gleichen Pflanze. Der wesentliche Unterschied ist: Bei grünem Tee werden die frischen Teeläppchen gedämpft oder geröstet, um eine Oxidation zu verhindern. Für schwarzen Tee bleiben die Blätter längere Zeit an der Luft liegen und oxidieren. Dadurch wird der Tee dunkler und kräftiger im Geschmack als grüner Tee.

Weißen Tee wird aus Jungtrieben gewonnen und nur minimal verarbeitet. Der Geschmack ist zart und floral. Häufig enthält weißer Tee weniger Koffein. Übrigens: Wir sprechen nicht von Tein, sondern von Koffein, denn es ist der gleiche Stoff wie beim Kaffee, er wird nur anders verstoffwechselt.

Wie bereitet man Tee richtig zu?

Schaper: Sie können die Hinweise auf der Packung beachten, aber es gibt folgende Faustregel: Kräuter- und Früchtetee immer mit sprudelnd kochendem Wasser übergießen und mindestens fünf bis zehn Minuten ziehen lassen. Bei Schwarztee wirken bis zu drei Minuten belebend, ab fünf Minuten Ziehzeit ist der Tee eher beruhigend.

Grüntee sollte ein bis drei Minuten ziehen. Den können Sie übrigens noch zwei weitere Male aufgießen! Beim dritten Mal würde ich ihn dann aber etwas länger ziehen lassen. Beim grünen Tee ist es wichtig, dass das Wasser ein wenig abgekühlt ist. Er ist etwas zarter und empfindlicher, was hohe Temperaturen angeht, und mit nicht zu heißem Wasser –



Fruchtig, belebend, gewürzt – das Schöne am Tee ist die Vielfalt: Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

DPA-BILD: TEEVERBAND.DE

um die 80 Grad – hat man ein schöneres Geschmackserlebnis. Dafür können Sie den geöffneten Wasserkocher einfach acht bis zehn Minuten

stehen lassen, bevor Sie den Tee übergießen.

Schaper: Sehr beliebt sind momentan sogenannte Functional Teas, die mit Zusätzen wie beispielsweise Vitaminen und Mineralstoffen versehen sind.

ANZEIGE

REZEPT DER WOCHE

Birnen-Pollen Frühstücksbowl



Anleitung:

1. Joghurt in eine Schüssel füllen. Bei Bedarf kann hier mit Honig zusätzlich gesüßt werden.
2. Birne in kleine Stücke schneiden und diese auf der einen Hälfte der Schüssel platzieren.
3. Auf der anderen Seite der Schüssel Amarant verteilen. Amarant gibt es in gepuffter oder in crunchiger Form zu kaufen.
4. Als Topping wird nun der Honig verteilt, bevor die Blütenpollen hinübergestreut werden. Fertig ist der perfekte Start in den Tag!

Zutaten:

1 PORTION

- ✓ 500 g Joghurt
- ✓ 1 Birne
- ✓ 2 TL Honig
- ✓ 1 EL Blütenpollen
- ✓ 2 EL Amaranth



Guter-Fisch-Liste – zu empfehlen



Scholle aus der Ostsee ist eine der wenigen Fischarten, die noch uneingeschränkt empfohlen werden können.

DPA-BILD: CHRISTIN KLOSE

BERLIN/DPA/TMN – Die Guter-Fisch-Liste wurde frisch aktualisiert und ist im Vergleich zum Vorjahr noch einmal kürzer geworden. Denn nachhaltiges Einkaufen wird bei Fisch und Meeresfrüchten immer schwerer. So das Fazit der Deutschen Umwelthilfe (DUH), des GEOMAR Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Kiel, des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), des World Wide Fund For Nature (WWF) und der Verbraucherzentralen.

Nur noch neun Arten können die Experten uneingeschränkt empfehlen: Flunder, Kliesche und Scholle aus der Ostsee, Miesmuschel aus Leinenkultur, Seelachs aus der Barentssee, Iberischen Stöcker, Echten Bonito, Weißen Thun und Schellfisch.

Drei weitere Arten halten die Verbände noch bedingt für empfehlenswert: Hering aus dem Golf von Riga, Ketalachs und Alaska-Seelachs. Dagegen sollten Heringe aus der Nordsee und der nördlichen Irischen See besser gar nicht mehr verzehrt werden.



DAS GRÜNE LEXIKON

Sukkulente Euphorbien

Neben Weihnachtsstern und Christusdorn gibt es in dieser artenreichen Familie auch viele sukkulente Wolfsmilcharten, die von Kakteen kaum zu unterscheiden sind und vielfach aus Südafrika stammen. Erst wenn man die Pflanze einritz und weißer Saft heraustritt, ist die Herkunft klar.

Zu den schönsten Exemplaren zählt die Dicke Kugel-Wolfsmilch, *Euphorbia obesa*, auf deren kugeligen achtrippigen Körper von blassgrüner bis graugrüner Farbe die Blütenstände aus den Rippen herauswachsen. Diese Art ist zweihäusig; Samen gibt es erst, wenn man weibliche und männliche Pflanzen hat.

Beim Medusenhaupt, *E. caput-medusae*, entwickelt sich ein kugeliger, dicker Hauptstamm, von dem zahlreiche schlängenartige Seitentriebe entstehen.

Eine große Anzahl sukkulenter Wolfsmilcharten, *E. pseudocactus*, *E. trigona*, *E. grandicornis*, *E. grandidens*, *E. undulatifolia*, bilden drei- oder mehrkantige Stämme mit zahlreichen Seitenästen, die zum Teil auch Blätter oder Dornen ausbilden. Ähnlich wie die Kakteen wollen auch die sukkulanten Wolfsmilcharten gepflegt werden, da sie sich ja genauso an Trockenzeiten angepasst haben. Im Winter lässt man die Pflanzen bei Temperaturen von acht bis zwölf Grad trocken stehen; von März bis August ist ein luftiger, warmer, sonniger Stand, im Sommer durchaus auch im Freien, angebracht.

SERVICE



BILD: PETER BUSCH

Ilex mit und ohne Früchte

Die Stechpalme, *Ilex aquifolium*, ist in der Regel ein zweihäusiger Strauch, das heißt, dass an den Gehölzen meistens nur weibliche oder nur männliche Blüten zu finden sind. In der blütenlosen Zeit sind die männlichen und weiblichen Gehölze nicht zu unterscheiden, außer dass die weiblichen Pflanzen ab Oktober bis in den Frühling hinein rote Früchte zeigen. Dies setzt aber männliche Exemplare in der Nähe voraus, weil sonst keine Befruchtung erfolgen kann. Da *Ilex* erst nach fünf bis zehn Jahren anfängt zu blühen, lässt sich das Geschlecht bei Jungpflanzen kaum angeben. Um eine garantiert männliche oder weibliche Jungpflanze zu erhalten, sollte man beim Kauf genau auf das Geschlecht achten, was auf einem Etikett vermerkt sein sollte oder sich selber Abzüge ziehen.

Rote Johannisbeeren tragen am zweijährigen Holz. Acht Triebe werden belassen, wobei die Leitäste zurückzuschneiden sind, sodass sich neue Seitentriebe bilden, die nach dem Früchten wieder auf jüngeres Holz abgeleitet werden. Bei einem Schnitt ist grundsätz-



Erst ein fachgerechter Schnitt der Beerensträucher ermöglicht die Ernte zahlreicher ausgereifter Früchte.

TEXT UND BILD: PETER BUSCH

lich darauf zu achten, dass alles nach innen wachsende und sich berührende Holz entfernt wird. Der auszuführende Schnitt ist immer leicht angeschrägt über einer Knospe durchzuführen, ohne diese allerdings zu verletzen.

Schwarze Johannisbeeren fruchten am einjährigen Holz; beim Schnitt leitet man auf tiefere Nebenäste ab. Veraltete Leitäste werden bei Johannisbeeren nach einigen Jahren entfernt und neue Bodentriebe herangezogen. Schwarze Johannisbeeren tragen am besten an jungen kräftigen Langtrieben, die an der helleren Holzfärbung gut zu erkennen sind. Es ist deshalb sinnvoll, diese Sträucher von Zeit zu Zeit kräftig zurückzuschneiden, wobei man alte Leitäste dicht über der Erde entfernt und neue Bodentriebe heranzieht.

Nach dem Schnitt der Beerensträucher sind dann die Brombeer- und Himbeerarten an der Reihe. Falls nicht schon bereit im letzten Herbst geschehen, werden die abgezogenen Ruten abgeschnitten; stehen bleiben nur die letztjährig gebildeten Triebe, die dieses Jahr Früchte tragen.

Das Anziehen von Wildgehölzen aus Stecklingen ist eine einfache und preiswerte Methode, derartige Pflanzen im Garten anzusiedeln.

Zu dieser Vermehrung ist es jetzt Zeit, Steckhölzer zu schneiden. Darunter versteht man Stücke von einjährigen Trieben im winterlichen Ruhezustand.

Zu den bekannten, durch



Steckholz vermehrbar einheimischen bzw. eingebürgerten Gehölzen gehören: Weißdorn, Besenginster, Pfaffenbüschel, Sanddorn, Goldregen, Rainweide, Heckenkirsche, Zitterpappel, Schwarze, Rote und Alpenjohannisbeere, Stachelbeere, Holunder und Heidelbeere.

Nach dem Schnitt werden die Ruten im nächsten Arbeitsschritt mit einer scharfen Rosen- oder Baumschere in Teilstücke von 20 Zentimetern geschnitten. Die so vorbereiteten Hölzer werden nach Art gebündelt, etikettiert, dann in Kästen mit feuchtem Sand gesteckt und frostfrei gelagert. Im März steckt man sie im Abstand von 5 x 15 cm tief in den Boden, dass nur noch das obere Auge beziehungsweise Augenpaar herausschaut und mulcht das Beet mit Laub.

Bodenuntersuchung lohnt sich

NÄHRSTOFFVERSORGUNG Überdüngung soll vermieden werden

VON PETER BUSCH



Für die Aussagekraft einer Bodenuntersuchung ist die sorgfältige und richtig durchgeführte Probenentnahme von entscheidender Wichtigkeit.

BILD: PETER BUSCH

Schwerpunkte der Bodenbeurteilung und Düngeempfehlungen im Naturgemäßen Gartenbau sind.

Für eine aussagekräftige Bodenuntersuchung ist eine sorgfältige und richtige Probenentnahme ausgesprochen wichtig. Um eine Durchschnittsprobe seines Gemüselandes zu erhalten, nimmt man an circa zehn gleichmäßig über die Fläche verteilten Stellen Proben. Dazu hebt man mit einem senkrechten 20 cm tiefen Spatenstich die Erde heraus und legt sie zur Seite. Mit einem zweiten da-

hinter liegenden senkrechten Stich entnimmt man eine Erdscheibe von ca. drei cm Dicke. Von dieser Scheibe gibt man einen ebenfalls drei cm breiten Streifen (von oben nach unten) in einen sauberen Eimer. Nach abgeschlossener Probenentnahme werden der Inhalt des Eimers gut gemischt und ca. 500 g Erde in einem sauberen Kunststoffbeutel oder in einer Bodenprobentüte verpackt. Der Beutel wird mit dem Namen des Einsenders und dem Entnahmedatum versehen; Angaben über die angebauten

Kultur und die bisherige Düngung sind für die Beurteilung des Bodens sinnvoll. Für die zu erwartende Düngeempfehlung sollte man auch mitteilen, ob eine mineralische oder eine organische Düngung erfolgen soll; letztere wird im Naturgemäßen Anbau vorgezogen.

Eine ausgewogene, auf die Untersuchung abgestimmte Düngung schont dann auch den Geldbeutel. Die Ausgabe für eine Bodenuntersuchung, sie kostet im Schnitt circa 30-40,- Euro, ist schnell wettgemacht.

Für eine größere Anpflanzung sieht ein Aquarium besonders dekorativ aus. Der Boden des Gefäßes erhält eine Schicht aus Kies und anschließend ca. 20 cm guten, humosen Boden. Gedüngt wird von April bis Ende August, indem dem Wasser entsprechend ein Volldünger in Abstand von 14 Tagen beigegben wird.

Als Standort kommt ein mäßig heller Platz in Betracht, Zypergras verträgt auch zentralbeizte, warme Luft.

Bäume und Sträucher

STECKHÖLZER Schnitt der Ruten

Das Anziehen von Wildgehölzen aus Stecklingen ist eine einfache und preiswerte Methode, derartige Pflanzen im Garten anzusiedeln.

Zu dieser Vermehrung ist es jetzt Zeit, Steckhölzer zu schneiden. Darunter versteht man Stücke von einjährigen Trieben im winterlichen Ruhezustand.

Zu den bekannten, durch

Ohrweide, Salweide, Purpurweide, Schwarzer Holunder, Traubenholunder, Heidelbeere, Gewöhnlicher und Wolliger Schneeball; zu den Kletterpflanzen zählen Waldrebe, Wein und Knöterich. Fruchttragende Gehölze, von denen Steckhölzer geschnitten werden, sind Sanddorn, Johannisbeere, Stachelbeere, Holunder und Heidelbeere.

Nach dem Schnitt werden die Ruten im nächsten Arbeitsschritt mit einer scharfen Rosen- oder Baumschere in Teilstücke von 20 Zentimetern geschnitten. Die so vorbereiteten Hölzer werden nach Art gebündelt, etikettiert, dann in Kästen mit feuchtem Sand gesteckt und frostfrei gelagert. Im März steckt man sie im Abstand von 5 x 15 cm tief in den Boden, dass nur noch das obere Auge beziehungsweise Augenpaar herausschaut und mulcht das Beet mit Laub.

DER EXPERTE RÄT

Peter Busch
beantwortet
Leserfragen



BILD: PETER BUSCH



Lässt sich Zypergras über Abzüge zu vermehren?

Beim Zypergras zeigen sich auf schmalen Halmen die dekorativen Blattkränze; die Pflanzen sind einfach zu nachziehen.

Eine einfache Vermehrung des Zypergrases besteht darin, dass ältere Blätter mit einer Handbreit Stiel abgeschnitten werden.

Die Blätter werden um die Hälfte eingekürzt und anschließend mit den Blättern zuerst in den Boden gesteckt. Sie wurzeln schnell an. Als Pflanzgefäß für Zypergras kommen alle größeren Behälter, auch ohne Abzugsloch in Frage.

Während für fast alle unserer Zimmerpflanzen Staunässen unbedingt zu vermeiden ist, braucht Zypergras als Sumpfpflanze aus der Familie der Riedgräser unbedingt einen nassen Ballen.

Für eine größere Anpflanzung sieht ein Aquarium besonders dekorativ aus. Der Boden des Gefäßes erhält eine Schicht aus Kies und anschließend ca. 20 cm guten, humosen Boden. Gedüngt wird von April bis Ende August, indem dem Wasser entsprechend ein Volldünger in Abstand von 14 Tagen beigegben wird.

Als Standort kommt ein mäßig heller Platz in Betracht, Zypergras verträgt auch zentralbeizte, warme Luft.

Sägewerk wird Industriedenkmal

LEBEN Künstler im Wendland planen Ort für Ausstellungen und Wohnen

von BRITTA KÖRBER

GARTOW – Abgelegener als in Herbsthausen in Gartow im Wendland kann man ein Kunstprojekt kaum planen – eineinhalb Stunden Fahrt von Lüneburg und mehr als zwei Stunden von Hamburg, wo das Bildhauer-Paar Camillo Ritter und Chenxi Zhong studiert hat. „Wir sind ab vom Schuss, weg von der Szene“, sagt der 33-Jährige. „Aber wir wollen Mut machen, unser Projekt soll Ansporn sein, die eigene Bubble in Hamburg und Berlin zu verlassen.“ Sie wollen Grenzgänger sein: einen Ort für zeitgenössische Kunst schaffen, aber auch regional verankert sein.

Bei der „Kulturellen Landpartei“ klappte das besser als erhofft. 4000 Besucher und Besucherinnen strömten auf das weitläufige Gelände des ehemaligen Sägewerks, das 1892 erbaut wurde und inzwischen den Status eines Industriedenkmales hat. Neben der Kunst gab es Konzerte in den offenen, teils verfallenen Hallen, Zhong servierte chinesische Nudelgerichte. „Es kamen deutlich mehr Leute als in Hamburg zu unseren Ausstellungen. Aber wir waren etwas überfordert“, gesteht Ritter, dessen Fotografien der letzten China-Reise in die Heimat seiner Frau einen der wenigen renovierten Räume schmücken.

Affinität für Großes

Auch einige Werke der 30-Jährigen sind zu sehen – für sie war der Umzug der größere Kulturschock. „Nach meinem Studium habe ich ein halbes Jahr in New York an einem Austauschprogramm teilgenommen, danach haben wir uns für das Wendland entschieden“, erzählt Zhong, deren Familie in Chengdu wohnt, einer 20-Millionen-Metropole in China. Übergangsweise leben die beiden in der Nähe in Vasenthien, wo sie den Kunstraum „Tangente“



Das Bildhauer-Paar Camillo Ritter (li.) und Chenxi Zhong steht in dem alten Sägewerk in dem sie ihr Kunstprojekt aufbauen.

DPA-BILD: PHILIPP SCHULZE

geschaffen haben. Dann wurde ihnen das historische Sägewerk der Samtgemeinde Gartow angeboten.

„Wir haben uns verliebt in dieses verwunschene Objekt“, erzählt Camillo Ritter, der die Affinität zu großen Projekten von seinem Vater mitbekommen hat. Thomas Ritter ist durch das Kulturzentrum Kesselhaus Lauenau im Landkreis Schaumburg bekannt geworden. „Meine Eltern werden hier eines Tages herziehen“, berichtet der Neu-Wendländer. Die Eltern hätten auch den Hof finanziert.

Als das Sägewerk noch in Betrieb war, war es mit bis zu 200 Angestellten ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Eines Tages sollen 15 bis 20 Menschen dort wohnen, die im Idealfall ihre Werkstätten und Ateliers auf dem Hof einrichten. Das hat Antje Scharmer bereits gemacht. Die Weiberin besitzt ein Haus direkt

nebenan: „Ich kann die Infrastruktur nutzen und später auch die Gastro.“ Wenn sie Seminare gibt, können die Teilnehmer in den geplanten Gästewohnungen übernachten. Schon ihre Geschwister hätten Handwerksberufe beim früheren Besitzer Günther Herbst erlernt, der auch den Protest gegen das Atommüllendlager in Gorleben unterstützt habe, erzählt die 62-Jährige.

Ministerin beeindruckt

„Wir sind jetzt die dritte Generation im Dunstkreis der Proteste“, sagt Ritter. „In einer anderen ländlichen Region wären wir nicht gezogen.“ Mit ihren Ideen für den kultigen Ort wurden sie von den Einheimischen warm empfangen. Die vielen Künstler in der Region sind in die Jahre gekommen, die jungen Leute fehlen.

Vieles erledigen Ritter und Zhong in Eigenarbeit; seine El-

tern reisen zeitweise aus Hannover an. Nach und nach wollen sie einzelne Abschnitte fertigstellen. Nur die historische Gatterhalle, die ein neues Dach benötigt, schaffen sie nicht allein. „Das ist eine Nummer zu groß für uns, sie soll ein Museum für das Sägewerk und regionale Themen werden“, erzählt Ritter, der von der Dampfmaschine von 1921 fasziniert ist und auf Unterstützung des Landes hofft.

„Ich bin beeindruckt von den Plänen für das alte Sägewerk und das Projekt Herbsthausen“, sagt Landwirtschaftsministerin Miriam Staudte. Das Künstlerpaar habe das Potenzial eines ländlichen Standorts erkannt: viel Raum – auch für den Austausch mit anderen Künstlern – sowie eine ruhige und ungestörte Atmosphäre. Dabei biete das Industriedenkmal auch Kontext und Inspiration in der ländlichen Umgebung.

ASTRO-FORUM

Familie – Meine Enkelinnen – Ehe funktioniert nicht mehr

Wilma Gerdes
beantwortet
Leserfragen



schen wollen. Besprechen Sie sich mit Ihrem Enkel.

Meine beiden Enkelinnen stehen nach Biologiestudium und Einzelhandelsausbildung an einem Neuanfang. Wie sieht Ihr Berufsweg aus?

Dorothea für Aileen, 20 Jahre, Zetel, Sonne: Wassermann, Aszendent: Waage und Ella, 23 Jahre, Neuenburg, Sonne: Wassermann, Aszendent: Stier

Liebe Elfriede, Ihr Geburtsbild zeigt eine strukturierte Frau, die sich manchmal von anderen verleiten lässt. Die Jahresschau weist darauf hin, dass sich in diesem Jahr bezüglich Ihrer Vollmachten wenig verändert wird. Es könnte zu einem Bruch innerhalb der Familie kommen und zu Widerständen. Ihr Enkel wird dennoch die Vollmachten für Sie weiter ausführen, denn es ist besser, diese in einer Hand zu lassen, bevor zu viele mitmi-

monische und liebevolle Umgebung, in der sie am besten agieren kann. Ella hingegen sucht im Beruf Stabilität und Sicherheit. Doch sie steht in diesem Jahr mitten in Veränderungen, die sie annehmen sollte. Sie ist aufgefordert, alte Wege zu verlassen und sich neue Lebensweisen aufzubauen.

Meine langjährige Ehe funktioniert nicht mehr. Wir können nicht mehr miteinander reden und die Wutausbrüche meines Mannes sind kaum noch auszuhalten. Mir fehlt die Kraft, diese Ehe zu beenden oder fortzusetzen.

Sabrina, 55 Jahre, Oldenburg, Sonne: Schütze, Aszendent: Skorpion

Liebe Sabrina, Ihr Persönlichkeitsbild zeigt, dass Sie sehr viel Wert auf Kommunikation legen. Die Jahresschau weist

darauf hin, dass Sie in einer Wandlungsphase leben und die Wutausbrüche Ihres Mannes nicht mehr ertragen können. Stellen Sie klar, dass Sie dieses Verhalten nicht mehr akzeptieren und ziehen Sie Ihre Grenzen. Zeigen Sie Ihrem Mann, wenn er Sie weiterhin so behandelt, welchen Weg Sie gehen werden, nämlich den der Trennung und weichen Sie nicht ab von diesem Vorsatz. Bleiben Sie stark. Es wird Ihnen guttun.

Unser kostenloser Service: Haben Sie eine Frage oder möchten einen Rat? Dann schreiben Sie an: „Astro-Forum“, Journal-Redaktion, Wilhelmshavener Heerstr. 260, 26125 Oldenburg (mit 1,90 Euro Rückporto) oder schicken Sie eine E-Mail mit Geburtsdatum, Geburtsurzeit und Geburtsort an: astrogesche@gmx.de.

Ein Fragebogen muss keineswegs amtlich oder gar vertraulich sein. Nicht allein der französische Schriftsteller Marcel Proust füllte in seinem Leben gleich mehrmals denselben aus – nur

zum Vergnügen. Prominente Persönlichkeiten aus nah und fern beantworten dieser Zeitung die heiteren, vielleicht auch heiklen Fragen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

NACHGEFRAGT

Name: Sina Zadra, Schauspielerin, „Die Landarztpraxis“, SAT 1 und im Podcast „Gezeitenläufer“

Alter: 34

Schuhgröße: 38

Was sind Ihre Stärken? Empathie, Durchhaltevermögen, Entscheidungsfreude

Ihre Schwächen? Ungeduld

Wer bügelt Ihre Wäsche? Niemand

Wie schätzen Sie sich als Autofahrer ein? Routiniert

Wohin reisen Sie gern? Italien

Wie entspannen Sie sich? In meinem Garten, auf einem Hundespaziergang

Außer Grünkohl esse ich gern ... diverse anderes Gemüse

Wen würden Sie gern kennenlernen? Joaquin Phoenix

In welchem Film hätten Sie gern mitgespielt? Fluch der Karibik

Was macht Sie wütend? Tierquälerei

Ihr größter Wunsch? Persönlich wenige, für die Gesellschaft viele

Ihr Ideal oder Vorbild? Schauspielerisch: diverse Hollywoodgrößen ...

Ihre Lieblingslebensweise? Nur du bist du. Und das ist deine Superpower.

Was singen Sie unter der Dusche? Disney-Songs



BILD: ELENA ZAUKA

KOLUMNE

Vergnügen für Wortakrobaten

Tom Werneck
empfiehlt neue Spiele



spiel. Wegen der Schokolade liegt es wohl näher an der Milch, als am Gnom. Niedlich ist es mit seiner handlichen Größe schon, und nass gewiss nicht. Andererseits werden die Mitspieler es wohl doch eher seitlich verschieben, denn das Ding ist klein ...

Was wäre mit Stahlträger für G5? Der ist von Milch mindestens so weit entfernt, wie von einem Zwerge. Und zwischen niedlich und nass liegt er wohl auch ziemlich genau mit gleichem Abstand. Also nehme ich den Stahlträger!

Das Plättchen liegt neben dem Plan. Die Mitspieler diskutieren, wo es wohl richtig platziert wäre. Dass da bisweilen recht seltsame Argumente kommen liegt auf der Hand. Man einigt sich, die Koordinaten wird gezeigt. Richtig zugeordnet? 3 Punkte auf der Zähleiste. Waagrecht oder senkrecht um ein Feld daneben? 1 Punkt.

Context von Aske Christiansen, Edition Spielwiese, Vertrieb Huch, 3 - 8 Sp. ab 8 J., ca. 30 - 45 Min., ca. 30 €
→ @ edition-spielwiese.de
→ @ hutter-trade.com

Gelandet – in der Zukunft in Dubai

ARABISCHE EMIRATE Superlative – vom Museum of the Future bis zum weltgrößten Airport-Terminal

VON CAROLYN MARTIN

DUBAI – Gelandet. Die Triebwerke gehen aus. Willkommen auf der „OSS Hope“. Gerade erst mit Emirates am weltgrößten Flughafenterminal gelandet, sind wir eine Stunde später schon 600 Kilometer über der Erde, auf einer Orbital Space Station. Wie wir hierherkamen? Ganz einfach, mit dem Chauffeurs-Service der Airline vom Dubai International auf die Sheikh Zayed Road, in nur zehn Minuten, dann ruckzuck das Boarding für den Raumfahrtflug erledigt und schon auf die oberste Etage des Museum of the Future katapultiert – mit authentischem Space-Shuttle-Sound!

Hier oben, in der Kommandozentrale der OSS Hope geht es um die Zukunft der Raumfahrt. Die Simulationen sind State of the Art. Wir stehen hier vor ähnlichen Smart Gates wie eben noch am Airport, wo man sein Gesicht in die Kamera hält und Zugang bekommt. Unsere Gates hier ermöglichen die Weiterreise in den Orbit.

Ich bewerbe mich als Rekrut um die Position eines Bio-Designers. Mein Begleiter bringt als Navigationsoffizier Top-Voraussetzungen als Asteroidenflossenpilot mit. Und, siehe da, wir wurden für die nächste Mars-Expedition akzeptiert: Unsere Gesichter stecken nun in schicken Raumfahreranzügen.

Fenster in die Zukunft

Wissenschaftler, Designer und Zukunftsforscher aus aller Welt haben für das Museum of the Future die innovativsten Technologien in die Vereinigten Arabischen Emirate gebracht. Der Bau selbst sieht aus, als wäre zwischen Dubais Wolkenkratzern ein Raumschiff von extraterrestrischer Intelligenz mit einem Faible für Feng-Shui gelandet: Auf einem grünen Hügel ruht ein asymmetrischer Ring aus Stahl und Glas, die Hülle bestehend aus über tausend Glasfaser-Kunststoffplatten mit Edelstahl-Topping, alles von dem preisgekrönten südafrikanischen Architekten Shaun Killa entworfen. Dazu brachte der emiratische Künstler Mattar bin Lahej arabische Kalligraphie auf die Fassade – sie stellen die Fenster in die Zukunft dar.

Innen werden auf 30.000 Quadratmetern die Visionen der Emirate gezeigt, wohin sich die Menschheit durch



Im Museum of the Future werden die innovativsten Technologien gezeigt.

BILD: TOM BUSCH

Wissenschaft möglichst nachhaltig entwickeln kann.

Betritt man das Museum, weiten sich die Pupillen vor Staunen: Da in der Luft, sieh! Mit ein paar Flügelschlägen kommt ein fliegendes Fischwesen aus der Öffnung hoch oben im Atrium geschweift, vorbei an den gläsernen Aufzug-Kapseln, und kommt nun herunter. Jetzt kreist es über unseren Köpfen. „Ein fliegender Fisch!“, kreischen die Kinder vor Aufregung.

Autonomer Flugpinguin

Der fast vier Meter lange Vogelfisch zieht ruhig seine Kehren. Kopf, Schwanz und Flügel werden von hypermodernen Navigationssystemen gesteuert, und Ultraschall-Sendestationen definieren den Luftraum für ihn. Der „Air-Pinguin“ wurde von der deutschen Firma Festo gebaut. Der Roboter fliegt selbstständig und völlig frei im Atrium. Die Zukunft ist heute, heißt es hier.

Unsere interaktive Weiterreise durchs Zyklen-Museum führt in den Amazonas. Dort sehen wir, wie Nährstoffe durch die Wurzeln eines digitalisierten Regenwaldes fließen, nach original erhobenen Daten. In einem anderen Areal wird der globale Energiever-



Ein Air Penguin im Museum of the Future

BILD: TOM BUSCH

brauch thematisiert, mit allem Pro und Contra.

Dann eintauchen in die Oase Al Waha: Teppiche zerfließen unter den Füßen, und ein brummendes „Om“, erzeugt mit Ultraschall-Technologie, lässt unsere Hände prickeln. Tiefe Frequenzen bringen Körper und Geist zum Schwingen. Kinder werden in eigenen Themenwelten zu Future Helden: Im Iglu-Labor begegnen sie Meteoritenschauern und erfahren, wie sie sich erfolgreich als Helden der Zukunft dagegen wappnen können.

Zu den schönsten Raumbildern gehört die Bibliothek des Lebens: In ihrem DNA-Tresor schreitet man durch alle Farben von Licht und entlang der Reihen mit über 2000 dargestellten Arten. Hier gibt es alles, von Larv' und Lurch bis zu hoch entwickelten Säugern.

Nach vielen Stunden stehen wir wieder vor dem Museum, nun mit einem Bein in der Zukunft, mental zumindest.

Ja, die Stadt der meisten Wolkenkratzer, der höchsten Gebäude, der größten Mall und mindestens einhundert weiteren Rekorden, hat sich mit dem Museum of the Future einen neuen Superlativ in die City gestellt. Ob Zwischenstopp oder Urlaub, Dubai wird niemals eintönig. Im Gegenteil: Burj Khalifa und Burj al Arab, Hinaufklettern auf The Frame und durch den Dubai Miracle Garden flanieren, Atlantis und Aquarium bestaunen, auf Dünensafaris gehen oder tagelang shoppen. Wenn man nicht alles schafft, bleibt etwas für den nächsten Aufenthalt. Es sind ja nur sechs Flugstunden.

Smart Gates am Airport

Die Frau an der Airport-Lounge trägt ein elegantes Kostüm und die rote Haube der Emirates-Stewardessen. Sie nickt uns erwartungsvoll zu, lächelt und zückt dann die Kamera. Sehr smart. Es ist ja auch eine smarte Projektion an den Gates innerhalb des Airports. Ein kurzer Blick in ihre Kamera genügt – und die Schleusen öffnen sich. Es funktioniert! Mein Gesicht ist

mein Name – und gewährt Einlass in die Lounge, zur Passkontrolle oder zum Boarding, öffnet Türen bei Abflug oder Ankunft am Flughafen.

Hier auf dem Dubai International sind biometrische Wege bereits Usus. Bei der Passkontrolle entfällt das Hin- und Herreichen der Dokumente, und die auf Papier ausgedruckte Boardingkarte ist ein fast vergessenes Relikt aus der Vergangenheit. Vom Einchecken über die Gepäckaufgabe bis zum Einstieg in den Flieger verläuft das Prozedere völlig kontaktlos. Mein Smartphone erledigt den Check-in, ohne dass ich etwas anfassen muss. Die neuen Self-Check-in-Kioske scannen das Gepäck ein, labeln es und machen die Gepäckstreifen selbstklebend.

Ade Koffer, bis zum Wiedersehen in Hamburg! Auch der norddeutsche Flughafen will in diesem Jahr auf erste Smart Gates setzen. Hier in Dubai verschwindet mein Koffer erst mal unter die Erde: Die Gepäck-Abfertigungsanlage ist die größte und tiefste der Welt. Da, der Koffer taucht wieder auf – auf meinem Handy in der Emirates-App mit seinem genauen Standpunkt. Smart unterwegs zu neuen Reisen der Zukunft. Man meint, man wäre noch auf der Raumstation OSS Hope.

Vorsicht bei Einfuhr von Obst

STUTTGART/TMN – Weil durch Pflanzen Krankheiten und Schädlinge eingeschleppt werden können, ist deren Einfuhr streng geregelt. Daran sollten Urlauber denken, sonst kann es Geld kosten. So berichtet das Hauptzollamt Stuttgart von einem Paar, das fast 70 Kilogramm Avocados, Mangos und Passionsfrüchte aus Kenia mitbringen wollte. Das Paar hatte keine Berechtigung dazu. Die Früchte müssen vernichtet werden und das Paar eine Gebühr dafür bezahlen.

Denn manche Pflanzen dürfen im Reiseverkehr überhaupt nicht mitgebracht werden, wie etwa Zitruspflanzen oder Weinreben. Für die Einfuhr anderer Früchte wie Avocados und Mangos müssen die ausführenden Staaten ein Pflanzengesundheitszeugnis ausstellen. Manche Früchte wie Ananas, Bananen oder Datteln dürfen anmeldefrei mitgebracht werden.

→ @ Informationen des Zolls zur privaten Einfuhr von Lebensmitteln unter <https://dpaq.de/bal90ww>

Fernarbeit in Neuseeland

WELLINGTON/DPA – Gute Nachrichten für digitale Nomaden: Neuseeland erlaubt Touristen ab sofort, während ihres Aufenthaltes zu arbeiten – vorausgesetzt, der Arbeitgeber sitzt in einem anderen Land und zahlt dort das Gehalt. Interessierte müssen dafür kein besonderes Visum beantragen. Deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger können sich wie gehabt 90 Tage visumfrei in dem Pazifikstaat aufzuhalten, dort aber nun weiter ihren Job machen.

Leuchtturm droht Abriss

LA TREMBLADE/DPA – An Frankreichs Atlantikküste droht einem markanten Leuchtturm der Abriss, weil das Meer dem Bauwerk näher rückt. Die zuständige Meeresbehörde habe entschieden, dass der Leuchtturm von La Coubre nicht verlegt, sondern definitiv abgerissen wird, wenn das Meer sich ihm bis auf 65 Meter genähert hat, berichtete die Zeitung „Le Litoral“. Sie trat damit einen Sturm der Entrüstung los. Bei seinem Bau vor 121 Jahren war der 64 Meter hohe Turm noch 1,8 Kilometer von der Küste entfernt – jetzt sind es noch knapp 130 Meter.



Der Leuchtturm von La Coubre.



Im weltgrößten Flughafenterminal in Dubai laufen Einchecken, Gepäckaufgabe und Boarding kontaktlos.

REISEINFORMATIONEN

Anreise: EMIRATES, die staatliche Fluggesellschaft des Emirats Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten zählt zu den weltweit größten Fluggesellschaften. Tägliche Abflüge aus Deutschland: Hamburg, Frankfurt und München (auch im Airbus A380) → www.emirates.com

Superlativ: Das Terminal 3

von Dubai International gilt als weltgrößtes Flughafenterminal. Bei Eröffnung war es das größte Gebäude der Erde.

Smart Gates: Biometrisch durch den Flughafen mit kontaktlosen Self-Check-in-Automaten, Gepäckaufgabe bis Boarding. Der Online-Gepäckstatus der Emirates-App zeigt, wo sich das Gepäck gerade befindet

→ @ www.dubaiairports.ae

Top 10 to do in Dubai: Abenteuer, Kunst, Kultur, Shoppen und Kulinarik, Touren und Termine. Museum of the Future, Sheikh Zayed Road, täglich geöffnet. → www.museumofthefuture.ae

Beste Reisezeit: Winter bis April → www.visitdubai.com/en/

DPA-BILD: HELENA SCHWARZ

Was Düsseldorf japanisch macht

KULTUREN Nahtstelle zweier Welten bei größter japanischer Gemeinschaft in Deutschland

von ANDREAS DROUVE

DÜSSELDORF – Bäume und Sträucher tragen fantasievolle Formen. Die Sonne flutet eine Bogenbrücke. Ein Teich ist mit Seerosen übersät. Die Wiesen wirken derart gepflegt, als hätte sie jemand gekämmt. Über dem kleinen Traumpark steigen die geschwungenen Dächer eines Buddha-Tempels auf.

Wüsste man es nicht besser, würde man das exotische Ensemble irgendwo in Japan verorten. Doch es liegt in Düsseldorf, genauer gesagt: auf dem Gelände des Eko-Hauses der Japanischen Kultur im Stadtteil Niederkassel. Die Institution versteht sich als Fixpunkt der japanischen Gemeinschaft, als Bindeglied zwischen Ostasien und Mitteleuropa.

Japan und Düsseldorf pflegen seit den 1950er Jahren enge Bande. In und um die Rheinmetropole sind 650 japanische Unternehmen ansässig, die für die Automobil- über die Baumaschinen- bis hin zur Hightechindustrie produzieren. Den Ausschlag für die Niederlassungen japanischer Firmen gab die strategisch günstige Lage zwischen der damaligen Bundeshauptstadt Bonn und dem Ruhrgebiet. Die Tradition setzt sich bis in die Gegenwart fort.

Little Tokyo beim Bahnhof

Zählt man das Umland mit, kommt man auf 15.000 Japaner, die hier ansässig sind. Sie werden in Betriebe entsandt, bringen oft ihre Familien mit, bleiben im Schnitt drei bis vier Jahre. Manche aber schlagen Wurzeln.

Japan in Düsseldorf beginnt wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt: mit japanischen Läden, japanischen Restaurants, japanischen Schriftzeichen auf Schildern. „Little Tokyo“, Klein-Tokio, heißt das Viertel um die Klosterstraße und Immermannstraße.

Dort führt die 58-jährige Yurie Takagi die „erste, älteste und seinerzeit größte japanische Buchhandlung in Europa“, bekräftigt sie stolz. Gründer waren ihre Eltern. Für Kunden ist das Geschäft ein Manga-Mekka. Wer sich für japanische Küche, Sprache und Kultur interessiert, wird ebenfalls fündig.



Japan? Nein, Düsseldorf! So idyllisch präsentiert sich der Tempelpark rund um das Eko-Haus der Japanischen Kultur im Stadtteil Niederkassel.

DPA-BILDER: ANDREAS DROUVE

In Hamburg geboren und aufgewachsen, studierte Takagi in Japan Deutsche Sprache und Literatur. Sie pflegt eine seltsam positive Sicht auf die Dinge: „In Deutschland ist es gemütlicher.“ Dies kann man wohl nur nachvollziehen, wenn man Japans schnelllebige, überfüllten Millionenstädte kennt.

Kulinarische Botschaft

Ebenfalls auf der Immermannstraße betreibt Hidenori Yoshimatsu einen japanischen Shop für Tees und Geschenkartikel. Der 71-Jährige lebt seit 30 Jahren hier, spricht ein kauziges Deutsch und hatte zuvor als Kellner und Koch in einem Hotel in Tokio gearbeitet.

Die Sitten seiner Heimat pflegt er leidenschaftlich mit Ikebana, der Kunst des Blumenarrangierens, und dem Genuss von Reiswein, bekannt als Sake. Er kocht stets japanisch, bringt aber deutsche Noten ein – zum Beispiel, wenn er Roastbeef für den Genuss mit Essstäbchen in feine Happen schneidet, es in Düsseldorfer Senf mariniert und mit frischem Wasabi kombiniert.

Während Yoshimatsu nur privat kocht, ist Tetsuo Ohashi



Im Eko-Haus wird japanische Kultur zelebriert – Besucher können an Teezeremonien oder Workshops teilnehmen.

im Restaurant „Hyuga“ ein kulinarischer Botschafter Japans. Das Credo des Spitzenkochs: „Die Gäste sollen Freude haben an japanischem Essen.“ Die Gastronomie genießt in seiner Heimat obersten Stellenwert. Ohashi, 69 Jahre alt, zaubert rohen Fisch auf Sashimi-Art auf die Teller sowie Tempura, Sushi und Sellerie, den er in süßen Essig einlegt.

Traditionelle Technik

Einen traditionellen japanischen Dreh für seine Produkte hat auch der Modedesigner Hiroyuki Murase gefunden.

Im Stadtteil Flingern-Süd dient dem 41-Jährigen eine vormalige Backwaren- als Ideenfabrik. Unter dem Modellabel Suzusan kreiert er Kollektionen für Damen und Herren, die zwischen Paris und New York reißenden Absatz finden.

Murase kam vor zwei Jahrzehnten in die Rheinmetropole, um an der Kunsthochschule Bildhauerei zu studieren, berichtet er. Dann driftete er in die Mode ab, obwohl er überzeugt war, dass die Branche eigentlich nichts Neues mehr brauchte.

Doch Murase griff auf, was

er aus seinem Heimatdorf kannte und vom Aussterben bedroht war: Shibori, eine jahrhundertealte manuelle Technik zum Färben von Stoffen, vergleichbar mit Batik. Bis heute entwirft Murase in Düsseldorf die Designs und gibt die Produktion in Japan in Auftrag.

Jedes Stück, auch in seinem Store in der Ronsdorfer Straße, ist ein Unikat, und auch er ein Pendler zwischen den Kulturen. „Ich gehe oft in Museen und Galerien in Düsseldorf, das gibt Inspiration ohne Ende.“

Düsseldorf als Appetizer

Bleibt die Frage: Kann Düsseldorf eine Reise ins „Land der aufgehenden Sonne“ ersetzen? Ganz sicher nicht. Den wahren Zauber der fremden Kultur spürt man erst in Japan.

Aber ein Besuch ist ein Appetitmacher, so wie bei Koch Ohashi. Oder wie im Japanischen Garten, der mit seiner Pflanzenpracht und einem Teich voll fetter Koikarpfen einen Teil des Nordparks einnimmt. Oder wie im Tempelpark des Eko-Hauses, wo wie in Japan die Kirschblüte für den Anfang des Frühjahrs steht.

REISEINFORMATIONEN DÜSSELDORF

Reiseziel: Düsseldorf liegt am Rhein und ist die Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens.

Reisezeit: Jederzeit.

Anreise und Herumkommen: Düsseldorf ist ans Autobahn- und Zugnetz angeschlossen. Vor Ort hat man mit der kostenpflichtigen „Düsseldorf Card“ freie Fahrt in Bussen und Bahnen, enthalten sind zudem freie Museumseintritte und verschiedene Preisnachlässe.

Unterkunft: In „Little Tokyo“ und Umgebung findet man diverse Hotels.

Aktivitäten und Adressen: Das Eko-Haus der Japanischen Kultur kostet 3,50 Euro Eintritt. Das Veranstaltungsprogramm umfasst etwa Kunstaustellungen und Teezeremonien. Der Tempelpark ist frei zugänglich.

Die japanische Buchhandlung Takagi findet man in der Immermannstr. 31, Hidenori Yoshimatsu Shop Kyoto Japan Art Deco in der Immermannstr. 26. Das japanische Restaurant „Hyuga“ ist in der Kaiserswerther Str. 77 und hat eine Facebook-Seite. Die Boutique Suzusan befindet sich in der Ronsdorfer Str. 77.



Straßenschilder auf Deutsch und Japanisch. DPA-BILD: DROUVE

Tour: Über Düsseldorf-Tourismus kann man die kulinarisch-kulturelle Erlebnistour „Sushi, Sake & japanischer Lifestyle“ buchen (zwei Stunden, 32 Euro pro Person, inklusive vier Kostproben).

Termin: Am 24. Mai findet der Japan-Tag Düsseldorf/NRW statt, ein Kultur- und Begegnungsfest.

→ Weitere Auskünfte unter visitduesseldorf.de

So viel kosten Ferienhäuser im Sommer

VERGLEICH Preise in Deutschland niedriger als in vielen beliebten Reisezielen

von SIMON NAGEL

MÜNCHEN – Das Preisniveau für Ferienunterkünfte in Deutschland bleibt in diesem Sommer laut einer aktuellen Auswertung stabil. Der Preis pro Nacht liege im Median bei 143 Euro, teilt die Ferienhaus-Suchmaschine Holidu auf Basis eigener Daten für den Zeitraum von Mitte Juni bis Mitte September mit. Das sei ein Prozent mehr im Vergleich zum Sommer 2024.

Unter den sechs am häufigsten angefragten Reiseländern für den Sommerurlaub ist Deutschland damit am günstigsten.

In Kroatien liegt der Preis pro Nacht im Median bei 172 Euro – 14 Prozent mehr gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich sei unter anderem eine neue Vermieter-Steuer. In Italien liegen die Ferienunterkünfte bei 179 Euro, in den Niederlanden bei 188 Euro. In Spanien sind es 192 Euro, in Österreich

werden rund 195 Euro fällig.

Wobei auch die Regionen im Land eine Rolle spielen – so kosten Unterkünfte auf der spanischen Ferieninsel Ibiza beispielsweise 500 Euro pro Nacht im Median. Und in Deutschland ist die Ostsee mit 164 Euro pro Nacht im Median hochpreisiger als etwa der Bayerische Wald mit 105 Euro.

Aufs ganze Land gesehen vergleichsweise günstig ist die Anmietung von Ferienhäusern und Ferienhäusern unter anderem in Ungarn

(128 Euro), der Tschechischen Republik (117 Euro) und Albanien (75 Euro).

Zum Hintergrund: Der Median ist der Wert, der genau in der Mitte einer Zahlenreihe liegt. Gegenüber dem Durchschnitt ist er robuster gegenüber Ausreißern – in dem Fall also gegenüber besonders teuren oder besonders günstigen Angeboten. Ausgewertet wurden die Preise für Ferienwohnungen und Ferienhäuser für zwei bis acht Personen.

Seniorenenurlaub an der Ostsee
Fordern Sie noch heute unverbindlich den Katalog für Ihren Urlaub 2025 an! Hotels z.B. auf Rügen, Timmendorf, Darß, Kühlungsborn inkl. HP, inkl. Hin- u. Rückfahrt im Kleinbus ab/zur Haustür, z.B. 7 Tage für nur 779,- €. Tel. 0 83 76 / 92 92 72
Seniorenausflug Keller GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg • www.seniorenausflug.de

Zeitungleser wissen mehr!

Nordsee

Sylt/Keitum, Reetdachhaus, 4SZ 3 Bäder, Sauna, Garten, Terrasse, WLAN, Gäste-WC, 0170/3259146, www.keitum-urlaub.net

Ostsee

TV AM SONNABEND

Sonnabend, 1. Februar 2025

TAGESTIPPS 1. FEBRUAR



20.15 **Pro 7**
Hexen hexen: Regie: Robert Zemeckis, USA/MEX/CDN, 2020 Abenteuerfilm. Ein kleiner Junge wird nach dem Tod seiner Eltern zu seiner Großmutter ins ländliche Alabama gebracht. Als die Großmutter bemerkt, dass Hexen (u. a. Anne Hathaway) hinter dem Jungen her sind, bringt sie ihn in ein Hotel in einem nahegelegenen Badeort. Doch ausgehendet dort findet eine Versammlung von Hexen statt, die sich als eine Kinderhilfsorganisation tarnen. **130 Min.** **★★★**

20.15 **RTL 2**
The Lincoln Lawyer: Regie: B. Furman, USA, 2011 Thriller. Der Anwalt Mick Haller nutzt in seiner Arbeit geschickt die Lücken des Gesetzes. Als ihm angeboten wird, den Playboy Roulet zu vertreten, der wegen Vergewaltigung und versuchtem Mord angeklagt ist, wähnt er sich am Ziel seiner Träume. Roulet beteuert seine Unschuld, und Haller glaubt ihm. Doch seine Recherchen fördern beunruhigende Erkenntnisse zutage. **140 Min.** **★★★**



20.15 **ZDF**
Helen Dorn: Mordsee: Regie: Friedemann Fromm, D, 2025 TV-Krimi. Nach einem Videotelefonat mit seiner Familie verschwindet der Matrose Tayé von einem Containerschiff. Später wird seine Leiche in der Alster gefunden. Bei ihren Ermittlungen entdeckt Kommissarin Helen Dorn (Anna Loos) eine Verschwörung: Die Besatzung schweigt, und ein wichtiger Zeuge stirbt unter rätselhaften Umständen. Der Fall scheint mit einem Vorfall auf einem Schwesterschiff verknüpft zu sein. **90 Min.** **★★★**



20.15 **VOX**
Pacific Rim - Uprising: Regie: Steven S. DeKnight, GB/CHN/J/USA/MEX, 2018 Sci-Fi. Jake (John Boyega) war einst ein hoffnungsvoller „Jäger“-Pilot. Doch er hat seine Ausbildung abgebrochen und ist dabei, in die Kriminalität abzurutschen. Als die monströsen Kaiju mit neuer Kraft überraschend angreifen, stellt er sich aber der Herausforderung, das ruhmvreiche Erbe seines Vaters anzutreten. An Jakes Seite kämpfen sein Pilotenrivalen Lambert und die junge Hackerin Amara. **130 Min.** **★★★**



22.25 **Pro 7**
Blumhouse's Der Hexenclub: Regie: Zoe Lister-Jones, USA, 2020 Fantasy. Lily (Caitlin Spaeny) zieht mit ihrer Mutter Helen in eine neue Stadt, weil diese Adam kennengelernt hat und mit ihm zusammenleben will. Immerhin freundet sie sich schnell mit ihren drei neuen Mitschülerinnen Frankie, Tabby und Lourdes an, die sie in ihren Hexenzirkel aufnehmen. Schon bald entdeckt Lily, dass sie nun tatsächlich über magischen Kräfte verfügt und diese zu ihrem Vorteil einsetzen kann. **105 Min.** **★★★**

22.35 **RTL 2**
Hannibal: Regie: R. Scott, USA/GB/I, 2001 Thriller. Zehn Jahre sind seit der spektakulären Flucht des Serienmörders Lecter vergangen. Die Karriere der Agentin Starling ist seither in Turbulenzen geraten. Die Verhaftung Lecters könnte auf jeden Fall ihren Ruf retten. Inspector Pazzi hat in Florenz dessen Spur aufgenommen. Auch der Milliardär Mason Verger sinnt auf Rache. **155 Min.** **★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD **1 Das Erste**

5.55 RUN4U - Winteredition! - #lauf **6.20** Durch die Wildnis - Das Abenteuer deines Lebens **6.45** Durch die Wildnis - Das Abenteuer deines Lebens **7.10** Shaun das Schaf **7.15** Anna und die wilden Tiere. Dokumentationsreihe **7.40** Anna und die Hausiere **7.55** Checker Tobi **8.20** Wissen macht Ah! **8.45** neueinhalb **8.55** Die Pfefferkörner **9.50** Tagesschau **9.55** **HD** Sportschau

Nordische Kombination: Weltcup / ca. 11.00 Nordische Kombination: Weltcup, Kombinationsspringen Herren / ca. 11.55 Skispringen: Weltcup, Damen / ca. 13.30 Ski Freestyle: Weltcup / ca 14.05 Nordische Kombination: Weltcup / 15.15 Langlauf: Weltcup, Sprint der Damen und Herren, aus Cogne / 15.50 Skispringen: Weltcup, Herren, aus Willingen **18.00** **HD** Sportschau **18.30** **HD** Sportschau Fußball: Bundesliga, 20. Spieltag Anschließend: 2. Liga **20.00** **HD** Tagesschau



Klein gegen Groß
Bei Kai Pflaume (Foto) wird es spannend: Benedikt behauptet, dass er aus der Cockpit-Sicht mehr Metropolen erkennt als Smudo, Lina stellt sich Jan Josef Liefers. Show **20.15** Das Erste

20.15 **HD** Klein gegen Groß - Das unglaubliche Duell Show. Zu Gast: Jan Ullrich (ehem. Radrennfahrer), Smudo (Rapper), Bruce Darnell (Choreograf und Model), Wigald Boning (Komiker), Darja Varfolomeev (Sportgymnastin), Jan Josef Liefers (Schauspieler und Musiker), Emilia Schüle (Schauspielerin), Karoline Herfurth (Schauspielerin) **23.30** **HD** Tagesschau **23.50** **HD** Das Wort zum So.

23.55 **HD** Der Usedom-Krimi: Nebelwand TV-Krimi, 2017. Mit Katrin Sass, Lisa Maria Potthoff Regie: Andreas Herzog **1.25** **HD** Tagesschau **1.30** **HD** Zorn: Tod und Re.

gen TV-Krimi, 2014 Mit L. Gregorowicz, Misel Maticevic, Katrin Bauerfeind Regie: Mark Schlichter **3.00** **HD** Tagesschau **3.05** **HD** Der Usedom-Krimi: Nebelwand TV-Krimi, 2017. Mit Katrin Sass. Regie: Andreas Herzog **4.35** **HD** Deutschlandbilder Reportagereihe

SONDERZEICHEN: **○** Stereo **□** für Gehörlose **□** Hörfilm

KI.KA **KI.KA von ARD und ZDF**

11.45 Schmeckspllosion **12.00** 4/2 Freunde **13.40** ★ Mission Ulja Funk. Familienfilm, D/LUX/PL 2021 **15.05** CheXperiment **15.20** Belle und Sebastian **16.35** Tib und Tumtum **17.50** Wickie. Ein lauschiges Plätzchen: Das Kuchenbäcker **18.10** Die Biene Maja. Maja auf Trüffelsuche / Der kleine Ausreißer **18.35** Meine Freundin Connie **18.55** Sandmännchen **19.00** Lassie (6) **19.25** Checker Tobi. Reihe **19.50** logo! **20.00** KIKA Live **20.10** 3 Hz. Kinderreihe. Die Floppy-Disk **20.35** Die Regeln von Floor. Comedyserie

SIXX **SIXX**

12.20 Die Super-Makler **12.50** Die Super-Makler - Top oder Flop? **13.15** Jamie's 5-Zutaten-Küche **13.50** Jamie's 5-Zutaten-Küche **14.20** Sweet & Easy **14.50** Sweet und Easy - Enie backt **15.25** Sweet und Easy - Enie backt **16.00** Das große Backen **18.20** Fixer Upper - Umbauen, einrichten, einziehen! Doku-Soap **19.20** Fixer Upper - Umbauen, einrichten, einziehen! **20.15** Das große Backen. Show **22.40** Verpfuscht - Ein Fall für die Beauty Docs **23.35** Verpfuscht - Ein Fall für die Beauty Docs. Soap

SPORT 1 **sport1**

9.30 My Style Rocks **11.45** Die PS-Profis **12.00** Normal (5) **12.30** Eastside Motors - Kaufrausch in Dresden (7) **14.30** Hausmeister Krause - Ordnung muss sein **17.00** Volleyball: Bundesliga der Damen, 21. Spieltag: Ladies in Black Aachen (3) - SC Potsdam **19.30** Fußball: 2. Bundesliga - Vorberichte. 20. Spieltag **20.30** Fußball: 2. Bundesliga, 20. Spieltag: FC Schalke 04 - 1. FC Magdeburg **22.30** Fußball: 2. BL - Analyse. 20. Spieltag **23.00** Exaltion Germany - Die Mega Challengers **1.30** Highway Patrol. Doku-Soap

ZDF **zdf**

7.20 Taylors Welt der Tiere **7.30** Pirate Academy **7.55** Robin Hood **8.20** Minus Drei und die wilde Lucy **8.43** Lassie **9.10** Bibi und Tina **10.00** PUR+ **10.25** Notruf Hafenkante **11.10** SOKO Wismar **11.55** heute Xpress **12.00** einfach Mensch **12.15** Lehrer kann jeder! TV-Komödie, D 2022. Mit Christoph Maria Herbst **13.40** Rosamunde Pilcher: Fast noch verheiratet **15.10** **HD** heute Xpress **15.15** **HD** Bares für Rares **16.10** **HD** Die Rosenheim-Cops: Gefährliche Affären Mit Joseph Hanneschläger

17.00 **HD** heute Xpress **17.05** **HD** Länderspiegel Magazin: Moderation: Yve Fehring **17.35** **HD** Der grüne Güterverkehr - Von der Vision zur Realität Dokureihe **18.05** **HD** SOKO Kitzbühel Krimiserie. Home Invasion Mit Heinz Marecek **19.00** **HD** heute **16.90** **HD** heute **19.20** **HD** Lena Lorenz Familienserie. Schatten und Licht. Mit Judith Hoersch



SOKO Kitzbühel
Der Juwelier Richard Krimmler (Harald Schrott) ist überfallen worden, seine Familie wurde gefesselt und Krimmler dazu gezwungen, den Code für den Safe preiszugeben. Krimiserie **18.05** ZDF

20.15 **HD** Helen Dorn: Mordsee TV-Kriminalfilm, D 2025. Mit Anna Loos, Tristan Seith, Nagmeh Alaei. Regie: Friedemann Fromm **21.45** **HD** Der Staatsanwalt Krimiserie. Alte Freunde. Mit Rainer Hunold **22.45** **HD** heute journal Mod: Marietta Slomka **23.00** **HD** Das aktuelle Sportstudio Fußball: Bundesliga: Union Berlin - RB Leipzig, VfB Stuttgart - Bor. M'gladbach, Bayern München - Holstein Kiel, 1. FC Heidenheim - Bor. Dortmund, VfL Bochum - SC Freiburg, FC St. Pauli - FC Augsburg / Fußball: 2. Liga, 20. Spieltag, FC Schalke 04 - 1. FC Magdeburg, Düsseldorf - Ulm, 1846 Braunschweig - FC Köln, Jahn Regensburg - Magdeburg

0.25 **HD** heute Xpress **0.30** **HD** heute-show **1.00** ★ **HD** Im Netz der Spinne Thriller, USA/D/CDN 2001. Mit M. Freeman **2.35** ★ **HD** Im Visier des Killers Thriller, USA 2018. Mit David Tennant

SONDERZEICHEN: **○** Stereo **□** für Gehörlose **□** Hörfilm

PRO 7 **7**

13.20 Scrubs - Die Anfänger. Sitcom **15.15** Die Simpsons. Zeichentrickserie **18.10** newstime **18.20** Die Simpsons. Zeichentrickserie. Bartigula / Kunst ist, wenn man trotzdem lacht / Säures oder Zeitschleife / Das verfließt 7. Bier. Mit Dan Castellaneta **20.15** ★ Hexen hexen. Abenteuerfilm, USA/MEX/CDN 2020. Mit Anna Hathaway, Octavia Spencer, Stanley Tucci. Regie: Robert Zemeckis **22.25** ★ Blumhouse's Der Hexenclub. Fantasyfilm, USA 2020 **0.10** ★ Hexen hexen. Reportagereihe

16.90 Breitbild **16.90** Dolby

EUROSPORT 1 **EUROSPORT 1**

11.50 Skispringen: Weltcup, Damen (HS 147) **13.30** Ski Freestyle: Weltcup **17.50** Ski alpin: Weltcup **19.30** Snooker: German Masters **20.00** Snooker: German Masters. Halbfinale. Live. Das German Masters ist ein Profi-Snookerturnier, das zur Snooker Main Tour gehört. Seit 2011 hat es Ranglistenturnierstatus. Vier Spieler konnten es je zweimal gewinnen, zuletzt Judd Trump in den Jahren 2020 und 2021. **23.30** Snooker: German Masters. Halbfinale **1.00** Skispringen: Weltcup

PHOENIX **phoenix**

7.15 Deutschland in ... **9.30** Wo ist Familie Blach? - Eine unebene Suche **10.00** Die Wannseekonferenz. TV-Drama, D 2022 **11.45** Meine ermordete Familie - Sinti und der Holocaust **12.00** Papst Pius XII. und der Holocaust **12.15** Jahrhundertzeugen **13.00** phoenix plus **14.15** Unser Land in den 50ern **17.15** Deutschland in ... Dokumentationsreihe **19.30** persönlich **20.00** Tagesschau **20.15** Wilde Schweiz **23.15** Terra X-History **0.00** Blackbox Ukraine - Kampf um die Geschichte. Dokumentation

RTL **RTL**

5.45 Der Blaulicht-Report **6.00** Der Blaulicht-Report **6.50** Der Blaulicht-Report **7.50** Der Blaulicht-Report **8.50** Der Blaulicht-Report **9.50** Der Blaulicht-Report **10.45** Der Blaulicht-Report. Doku-Soap **12.45** Barbara Salesch - Das Strafgericht. Doku-Soap **13.45** Barbara Salesch - Das Strafgericht **14.45** Ulrich Wetzel - Das Strafgericht **15.45** Ulrich Wetzel - Das Strafgericht

gericht Spieglein, Spieglein an der Wand / Datingmatch zerstört Familie. Yasmim ist eine junge Influencerin. Ihr Aussehen ist ihr Kapital. Nachdem sie bei der Kosmetikerin Angelika eine Behandlung vornehmen lässt, wird sie ins Krankenhaus eingeliefert. Was ist passiert? **17.45** **HD** Gala Magazin **18.45** **HD** RTL Aktuell **19.05** **Life - Menschen, Momente, Geschichten** Magazin. „Life“ - das Magazin bei RTL - berichtet über Menschen und Momente, die bewegen und begeistern.

19.25 **HD** SAT.1: newstime **20.15** **HD** Auf Streife - Die neuen Einsätze Doku-Soap **20.45** Auf Streife - Die neuen Einsätze Doku-Soap. Falsche Freundinnen. Eine Rentnerin zeigt einen Beinahe-Unfall mit Fahrradfahrer an. **21.00** **HD** Auf Streife - Die neuen Einsätze Doku-Soap **21.15** **HD** Auf Streife - Die neuen Einsätze Doku-Soap. Manche Mühlen mahlen langsam. Der geplante Bau eines Windparks am Köhler Strand sorgt für Furore. **21.45** **HD** Das 1% Quiz - Wie clever ist Deutschland? Show **21.55** **HD** SAT.1: newstime

20.15 **HD** Ich bin ein Star

Jürgen Hingsen ist zurück, fest entschlossen, sich die Krone zu sichern.

Der einstige Zehnkämpfer tritt mit elf weiteren Promis gegen die Dschungelcamp-Herausforderungen an.

Doku-Soap **20.15** RTL

20.15 **HD** Ich bin ein Star - Holt mich hier raus! Mod. S. Zietlow, Jan Köppen. Das Dschungelcamp kommt zurück! Nach dem Dschungelcamp Showdown in Südafrika zeigt RTL wieder „Ich bin ein Star - Holt mich hier raus!“ live aus Australien. Sonja Zietlow und Jan Köppen präsentieren das Original täglich zur besten Sendezeit um 20:15 Uhr. Ein Novum, denn zum ersten Mal laufen alle 17 Live-Shows bereits in der Primetime bei RTL. Wer überwindet seine Ängste, wer meistert die Prüfungen, wer setzt sich durch und wird der Dschungelkönig?

22.15 **HD** Ich bin ein Star - Holt mich hier raus!

23.15 **HD** Ich bin ein Star - Holt mich hier raus!

0.05 **HD** Ich bin ein Star - Holt mich hier raus!

TAGESTIPPS 2. FEBRUAR



20.15 **Pro 7**
Venom: Let There Be Carnage: Regie: Andy Serkis, USA, 2021. Thriller. Nach dem Triumph über Riot haben sich Eddie Brock und sein ausserirdisches Monster Venom auf einige Verhaltensregeln geeinigt. Während Venom am liebsten durchgehend Bösewichte verspeisen würde, möchte Eddie nun seine Karriere als Journalist wieder in Gang bringen. Da kommt ihm der verurteilte Mörder Kasady (Woody Harrelson), der mit Eddie über seine Opfer sprechen will, gerade recht. **110 Min.** ★★

21.45 **3sat**
Sprachlos in Irland: Regie: F. Gärtner, D, 2021. Komödie. Die Chefsekretärin Connie kann alles – außer Englisch. Dem Job zuliebe soll sich das bei einem zweiwöchigen Crashkurs an der irischen Westküste ändern. Dort trifft sie auf die Sprachlehrerin Gillian, die hauptberuflich Beamtin ist. Der einzige weitere Schüler in dem Kurs ist der lebenslustige Tom-Jones-Imitator Max. Der hat zu Connies Entsetzen mit Ordnung nichts am Hut. **90 Min.** ★★



22.30 **Sat.1**
Vacation Friends: Regie: Clay Tarver, USA, 2021. Familienfilm. Die Spieler Marcus (Lil Rel Howery) und Emily freunden sich in einem Urlaubsort in Mexiko mit den erlebnisungrünen Partytieren Ron und Kyla an. Sie geben sich ganz dem Augenblick hin und erleben mit ihren neuen Urlaubsfreunden eine Woche voller Spaß und wilder Ausschweifungen. Monate nach ihrem Ausflug sind Marcus und Emily entsetzt, als Ron und Kyla uneingeladen auf ihrer Hochzeit auftauchen. **120 Min.** ★★



23.35 **Das Erste**
Sprich mit mir: Regie: Janin Halisch, D, 2023. Drama. Karo fährt mit ihrer Mutter Michaela (B. Philipp) nach Rügen. Was als alljährlicher Trip beginnt, entpuppt sich als Reise in die Vergangenheit zweier Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Michaela will Ablenkung, Karo will Ruhe. Im Hotel lernen sie den frisch geschiedenen Jochen und seine Teenager-Tochter Marie kennen. Michaela sieht in Jochen einen Urlaubsflirt, Karo eine Vater-Tochter Beziehung, die sie nie hatte. **70 Min.** ★★



16.45 **3sat**
Kiss the Cook: Regie: Jon Favreau, USA, 2014. Tragikomödie. Carl Casper (Jon Favreau) ist nicht einfach irgendwo Küchenchef, sondern im „Gauloise“, einem der trendigsten Lokale in ganz Los Angeles. Nach einem Misserfolg beschließt Carl, seine Schürze an den Nagel zu hängen und sich eine Auszeit zu nehmen. Er reist nach Miami, wo er sich einen Foodtruck kauft, den er zusammen mit seinem Sohn Percy und seinem Arbeitskollegen Martin nach Los Angeles überführen will. **105 Min.** ★★

23.15 **3sat**
Halt nicht an!: Regie: L. Crijns, NL/B, 2019. Horror. Eine vierköpfige Familie will das Wochenende bei den Großeltern verbringen. Auf dem Weg dorthin wird sie von einem Lieferwagen ausgebremst und danach sogar verfolgt. Auch eine kurze Aussprache mit dem Fahrer des Vans an einer Raststätte führt zu keiner Lösung des Problems. Eine Verfolgungsjagd, die an den Nerven zerrt, beginnt. **80 Min.** ★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD **1 Das Erste**

5.30 Küchenkrimi – Dem Essen auf der Spur (2/8) Show **5.55** Unerstrocknet! – Echte Heldinnen. Mit Cécile de France **6.00** Tigerenten Club . Der Club zum Mitmachen **7.00** ★ Ostwind – Der große Orkan (5) Familienfilm, D 2021. Mit Luna Paiano, H. Binke, Marvin Linke. Regie: Lea Schmidbauer **8.35** Tiere bis unters Dach **9.00** Mit der Maus **9.30** Tagesschau **9.35** ○○ HD Sportschau

Nordische Kombination: Weltcup, Kombinationsspringen Damer / ca. 10.35 Nordische Kombination: Weltcup, Kombinationsspringen Herren / ca. 11.20 Ski alpin / ca. 12.55 Boris Herrmann – Segeln am Limit – Das Rennen, Film von Jan Zabeil / ca. 13.25 Langlauf: Freestyle: Weltcup / ca. 14.00 Ski 14.25 Nordische Kombination / ca. 15.50 Skispringen

18.00 ○○ HD Bericht aus Berlin **18.30** ○○ HD Weltspiegel **19.15** ○○ HD Sportschau **20.00** ○○ HD Tagesschau



Tatort: Herz der Dunkelheit
Während der Feier einer Abi-Klasse verschwindet Janusz. Ein Mitschüler meldet ihn bei der Polizei als tot. Karin Gorniak (Karin Hanczewska) und ihre Kollegen ermitteln. **TV-Kriminalfilm** **20.15** Das Erste

20.15 ○○ HD Tatort: Herz der Dunkelheit TV-Kriminalfilm, D 2024. Mit Karin Hanczewska

21.45 ○○ HD Caren Miosga **22.45** ○○ HD Tagesthemen Moderation: Ingo Zamperoni **23.05** ○○ HD tt – titel, thesen, temperamente Magazin **23.35** ★○ HD Sprich mit mir Drama, D 2023. Mit Alina Stiegler. Regie: Janin Halisch

0.45 ○○ HD Tagesschau **0.50** ★○ HD Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlt und verschwand

Komödie, S/H/USA 2016. Mit Robert Gustafsson, Ivar Wiklander, David Wiberg. Regie: Felix Herngren, Måns Herngren, Felix Herngren Måns Herngren. Allan und seine Freunde wollen die geheime Rezeptur für ein sowjetisches Getränk aus der Zeit des Kalten Krieges aus einem Versteck in Berlin holen. Bald werden sie von Gangstern und der CIA gejagt. **2.30** ○○ HD Tagesschau **2.35** ★○ HD Caren Miosga **3.35** ★○ HD Sprich mit mir Drama, D 2023

SONDERZEICHEN: ○○ Stereo ○○ für Gehörlose ○○ Hörfilm **16:9** Breitbild ○○ Dolby

K.I.KA **KiKA von ARD und ZDF**

11.30 Mit der Maus **12.00** Die Prinzessin und der blinde Schmied. TV-Fantasy, CZ/SK 2018 **13.20** ★ Unheimlich perfekte Freunde. Familienfilm, D 2019 **14.45** Tom Sawyer **15.10** Yakari **15.50** Törtel **16.35** Anna und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** Wir sind die Dorfbande **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Die Biene Maja **18.30** Meine Freundin Conní **18.50** Sandmännchen **19.00** Lassie (7) **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** Team Timster **20.15** stark! **20.30** Schau in meine Welt! Reihe

SIXX **SIXX**

13.25 Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! **14.20** Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen! **15.15** Haustierhelden – Pfoten in Not **16.15** Haustierhelden – Pfoten in Not **17.10** Der Super-Doc – Einsatz für 4 Pfoten **18.10** Der Super-Doc – Einsatz für 4 Pfoten **19.10** Der Super-Doc – Einsatz für 4 Pfoten. Doku-Soap **20.15** ★ Footloose. Drama, USA 2011. Mit Kenny Wormald. Regie: Craig Brewer **22.30** ★ Walk the Line. Liebesdrama, USA/D 2005 **1.10** ★ Footloose. Drama, USA 2011

SPORT 1 **sport1**

9.00 Bundesliga pur – 1. & 2. Bundesliga, 20. Spieltag, 1. BL & 2. BL **11.00** Doppelpass. Die Runde. Live **13.30** Bundesliga pur – 1. & 2. Bundesliga, 20. Spieltag, 1. BL & 2. BL **15.00** Exaton Germany – Die Mega Challenge. Show. Moderation: Jochen Stutzky **17.30** My Style Rocks. Show **20.00** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Der Karneval-Coup / Der Verräter / Sex / Ein Trauerfall / Die Swingerparty **22.30** Exaton Germany – Die Mega Challenge **1.00** Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap

ZDF **2**RTL **R T L**

7.15 Bibi Blocksberg. Mit Susanna Bonasewicz **7.40** Bibi und Tina **8.10** Löwenzahn **8.35** 1, 2 oder 3 **9.03** Abnehmen durch Magen-OP: Langer Wege durch dick und dünn **9.30** Katholischer Gottesdienst **10.15** Bares für Rares **11.55** heute Xpress **12.00** Bares für Rares – Lieblingsstücke **14.10** Bares für Rares – Händlerstücke **14.55** Duell der Gartenprofis. Show **15.40** ○○ **16:9** heute Xpress **15.45** ○○ **16:9** HD Umwelt Crime Reportagereihe

16.15 ○○ **16:9** Die Rosenheim-Cops **17.00** ○○ **16:9** heute **17.15** ○○ **16:9** Die außergewöhnlichsten Hotels der Welt **18.00** ○○ **16:9** HD Inflation – Wenn vom Geld nichts übrig bleibt Dokumentation **18.30** ○○ **16:9** HD Bestimmt deine Familie, wer du heute bist? Reportagereihe **18.55** ○○ **16:9** HD Glückszahlen der Woche Magazin **19.00** ○○ **16:9** heute **19.10** ○○ **16:9** Berlin direkt Magazin **19.30** ○○ **16:9** HD Säugentiere Dokureihe. Wasser



Frühling: Die Mutter, die es nie gab
Die Dorfheriferin Katja (Simone Thomalla) wird misstrauisch, als Madita am Friedhof um ihre tote Mutter trauert, obwohl es kein Grab gibt. **TV-Melodram** **20.15** ZDF

20.15 ○○ **16:9** HD Frühling: Die Mutter, die es nie gab TV-Melodram, D 2025 Mit Simone Thomalla, Hanna Binke, Caroline Ebner Regie: Dr. Pientka

21.45 ○○ **16:9** heute journal **22.15** ○○ **16:9** HD Annika – Mord an Schottlands Küste

Der Seehund / Comedy. Ein Handy mit dem Video eines Mordes wird bei der Polizei Glasgow abgegeben. Die Leiche des Opfers Dean Malone liegt im Fluss Clyde. Die Marine-Mordkommission untersucht Annika Strandheds ermittelt in seinem Umfeld.

23.45 ○○ **16:9** HD Tabu – Was es in der DDR nicht geben durfte Doku. Erich Honecker bezeichnete die DDR als „sauberer Staat“, verschweigen wurden Themen wie Prostitution, Alkoholismus und Drogenmissbrauch.

0.30 ○○ **16:9** heute Xpress **0.35** ○○ **16:9** HD Der Bergdoktor Déjà-vu / Déjà-vu / Mutterlügen / Mutterlügen / Zeit des Erwachens

4.15 ○○ **16:9** HD Der Bergdoktor Zeit des Erwachens

SONDERZEICHEN: ○○ Stereo ○○ für Gehörlose ○○ Hörfilm **16:9** Breitbild ○○ Dolby

PRO 7 **7**

12.15 Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera **13.10** Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera **14.10** Aushalten: Nicht lachen – Supercut Vol.II **16.25** taff weekend **17.45** newstime **17.55** Galileo Stories. Magazin **19.05** Galileo X-Plorer. Magazin **20.15** ★ Venom: Let There Be Carnage. Actionthriller, USA 2021. Mit Tom Hardy. Regie: Andy Serkis **22.05** ★ Venom. Sci-Fi-Film, USA/CHN 2018. Mit Tom Hardy **0.10** ★ Verschörfung. Thriller, D/S/USA 2018. Mit Claire Foy

TELE 5 **5**

11.30 Infomercial **14.25** Robin Hood (1) **16.30** San Andreas Quake. TV-Sci-Fi-Film, USA 2015 **18.20** Das Geheimnis der verbotenen Schatzkammer. TV-Abenteuerfilm, USA 1997. Mit Stacy Keach, Rick Rossovich, Brock Pierce. Regie: Jonathan Wifrey **20.15** ★ Executive Command – In einsamer Mission. Actionfilm, USA 1997. Mit Michael Dudikoff, Paul Winfield, Richard Norton. Regie: Rick Jacobson **22.00** ★ Ghoulies. Horrorkomödie, USA 1984 **23.50** ★ Frozen – Eiskannibal. Psychothriller, USA/GB/I 2001

EUROSPORT 1 **EUROSPORT 1**

11.30 Ski alpin: Weltcup **13.30** Ski Freestyle: Weltcup. Skicross der Damen und Herren, 2. Tag. Live **16.10** Skispringen: Weltcup. Herren (HS 147), 2. Tag **18.00** Handball: Weltmeisterschaft. Finale. Live **20.00** Snooker: German Masters. Finale. Live. Beim German Masters 2022 kam es zu einem rein chinesischen Finale. Zhao Xintong setzte sich mit einem Klaren 9:0-Sieg gegen Yan Bingtao durch. **23.00** Cyclocross: Weltmeisterschaften. Rennen der Herren **0.00** Snooker: German Masters. Finale

RTL **R T L**

5.30 Der Blaulicht-Report **6.00** Der Blaulicht-Report. Doku-Soap **6.40** Auf Streife – Berlin. Doku-Soap **7.40** Auf Streife – Berlin. Doku-Soap **8.40** Basis: Kirche – Die Reportage **9.00** SAT.1-Frühstückfernsehen am Sonntag. Magazin **12.10** 111. hasträubende Hingucker! Man kann es drehen und wenden wie man will – der Mensch ist ein optisches Wesen. Es gibt ja auch einfach so viele Hingucker. **13.55** ○○ **16:9** HD Die großen Hunde (5) Doku-Soap

Komödie, USA 1999. Mit Adam Sandler, Joey Lauren Adams, Jon Stewart, Dennis Dugan. Der unverlässliche Faulpelz Sonny kümmert sich liebevoll um den fünfjährigen Sohn seines verreisten Mitbewohners.

15.40 ★ Ron läuft schief Animationsfilm, USA/GB 2021. Regie: S. Smith, Jean-Philippe Vine, Octavio E. Rodriguez. Barney schließt Freundschaft mit seinem neuen angesagten Roboter Ron.

17.45 The Biggest Loser Coach: Dr. Christine Theiss, Ramin Abtin

19.55 **16:9** HD SAT.1: newstime

Komödie, USA 1999. Mit Adam Sandler, Joey Lauren Adams, Jon Stewart, Dennis Dugan. Der unverlässliche Faulpelz Sonny kümmert sich liebevoll um den fünfjährigen Sohn seines verreisten Mitbewohners.

15.40 ★ Ron läuft schief Animationsfilm, USA/GB 2021. Regie: S. Smith, Jean-Philippe Vine, Octavio E. Rodriguez. Barney schließt Freundschaft mit seinem neuen angesagten Roboter Ron.

17.45 The Biggest Loser Coach: Dr. Christine Theiss, Ramin Abtin

19.55 **16:9** HD SAT.1: newstime

Komödie, USA 1999. Mit Adam Sandler, Joey Lauren Adams, Jon Stewart, Dennis Dugan. Der unverlässliche Faulpelz Sonny kümmert sich liebevoll um den fünfjährigen Sohn seines verreisten Mitbewohners.

15.40 ★ Ron läuft schief Animationsfilm, USA/GB 2021. Regie: S. Smith, Jean-Philippe Vine, Octavio E. Rodriguez. Barney schließt Freundschaft mit seinem neuen angesagten Roboter Ron.

17.45 The Biggest Loser Coach: Dr. Christine Theiss, Ramin Abtin

19.55 **16:9** HD SAT.1: newstime

Komödie, USA 1999. Mit Adam Sandler, Joey Lauren Adams, Jon Stewart, Dennis Dugan. Der unverlässliche Faulpelz Sonny kümmert sich liebevoll um den fünfjährigen Sohn seines verreisten Mitbewohners.

15.40 ★ Ron läuft schief Animationsfilm, USA/GB 2021. Regie: S. Smith, Jean-Philippe Vine, Octavio E. Rodriguez. Barney schließt Freundschaft mit seinem neuen angesagten Roboter Ron.</

Spektakel – „Dragon Age: The Veilguard“

COMPUTERSPIEL Rollenspiele sind dazu da, Träume auszuleben – Bleiben Wünsche offen?

von Andreas Müller

BERLIN – Kaum ein Rollenspiel wurde 2024 mehr erwartet als „Dragon Age: The Veilguard“, der mittlerweile vierte Teil der beliebten Rollenspielreihe. Und eins vorweg: Der Erfolg bleibt dem kanadischen Entwicklerstudio Bioware treu, das Game enttäuscht nicht.

Es bietet prachtvolle Fantasielandschaften, eine spektakulär inszenierte Story und temporeiche Kämpfe, in denen es die Spielerinnen und Spieler mit mächtigen Drachen und gruseligen Dämonen aufnehmen.

Gemeinsam kämpfen

In „Dragon Age: The Veilguard“ kehren die Fans in das Reich Thedas zurück. Als weiblicher, männlicher oder transgeschlechtlicher Charakter Rook stellen sie sich die Spielenden zwei mächtigen Göttern entgegen, die sich aus ihrem Gefängnis befreien konnten.

Zusammen mit einer bunten Truppe aus Magiern, Nekromanten, Schurken und Rittern gründet Rook die titelgebende Schleierwacht, um sich den Mächten des Bösen entgegenzustellen. Wer, wann und warum falsch spielt und vielleicht ganz eigene Interessen verfolgt, soll hier nicht verraten werden. „The Veilguard“ erzählt eine spannende, wenn auch vor Fantasy-Klischees triefende Geschichte. Zu Beginn wählen die Spieler aus, ob sie als Magier, Schurke oder Kämpfer ins Abenteuer ziehen wollen. Mit zwei weiteren computergesteuerten Gefährten geht es dann hinaus in die Welt. Dort erwartet die Spieler ein typisches Action-rollenspiel.

Taktik zweitrangig

Sie feuern Blitze gegen Drachen, teilen Schwerthiebe gegen Dämonen aus oder



Rook als Turmmagier in „Dragon Age: The Veilguard“.

DPA-BILD: BIOWARE

kombinieren ihre Fähigkeiten. Taktik ist zweitrangig: Auch wenn Rook seinen Gefährten Befehle geben kann, kommen sie gut allein zurecht. Das ist effektvoll, bunt und manchmal etwas hektisch.

In den spannenden Missionen müssen meist ein paar Monster besiegt werden, bis am Ende ein mächtiger Gegner wartet. Jede erfolgreiche Mission bringt neben neuer Ausrüstung auch Fertigkeitspunkte, die Spieler in einen T

lentbaum für Rook investieren können.

Skills neu kombinieren

Als Magier kann er sich auf Eis oder Feuer spezialisieren oder als Schurke zwischen Bogenangriffen und schnellen Dolchattacken wählen. Wer will, kann auch vieles kombinieren. Nichts ist endgültig, denn jeder Fertigkeitspunkt kann neu verteilt werden. Dadurch können die

Spieler ihren Spielstil individuell an jede Situation anpassen.

Neben den Kämpfen gibt es ein paar Rätsel, die den Weg zu mächtigen Waffen und Schätzen freimachen. Dazu nutzt Rook die Fähigkeiten seiner Gefährten und versetzt Steine oder erschafft mit Magie Wege über scheinbar unüberwindliche Abgründe. Meist muss er Kristalle aktivieren oder kleine Lichtgeister an bestimmte Orte transportieren.

Detailreiche Landschaften

Das alles sieht schick aus. Besonders die Landschaften und die effektvollen Kämpfe sind Bioware hervorragend detailreich gelungen. Auch wenn viele Missionen an die gleichen Orte zurückführen, öffnen sich ständig neue Gebiete und Gefahren.

Fazit

Unterm Strich ist „Dragon Age: The Veilguard“ ein pralles Rollenspielabenteuer mit spannend inszenierter Geschichte, temporeichen Kämpfen und viel Action: Es kracht, scheppert und macht „Puff“! Spielende können ganz und gar in die fantastische Welt des Landes Thedas und von allen, die darin wohnen, eintauchen.

■ „Dragon Age: The Veilguard“ ist für PC, PS5 und Xbox Series erschienen. Es kostet rund 80 Euro. Die Altersfreigabe (USK) liegt bei 16 Jahren.

Preisspanne: Headset zum Zocken



Klangqualität, Handhabung, Tragekomfort und Verarbeitung sind wichtig für ein gutes Gaming-Headset.

DPA-BILD: ANDREA WARNECKE

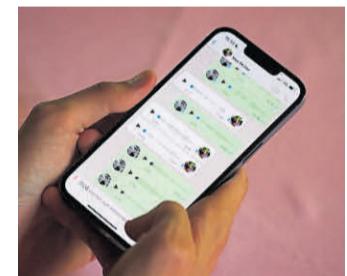
SAINT-GILLES/BERLIN/DPA/TMN

– Ein Gaming-Headset ist zum Zocken fast unverzichtbar: Es verhindert, dass man andere in der Umgebung mit seinem Hobby stört. Aber noch viel wichtiger: Die geschlossene Bauart der Kopfhörer trägt zu einem intensiven Spielerlebnis bei. Gaming-Headsets mit Kabel zu Preisen zwischen 25 und 70 Euro hat die belgische Verbraucherorganisation „Test-Achats“ überprüft. Neben der Klangqualität im Fokus: Handhabung, Tragekomfort und Verarbeitung.

■ **Erster Platz:** Ein 50-Euro-Headset, das Razer BlackShark V2 X, schafft es nach ganz oben aufs Treppchen.

■ **Auf Platz zwei** folgt das mit 40 Euro etwas günstigere Trust GXT 498 Forta. Beide Kopfhörer boten den besten Klang im Test. Während das Trust-Headset den Angaben nach besonders gut schallisiert ist, fiel das Razer besonders positiv für seine bequemen Trageeigenschaften bei Brillenträgern auf.

Text generieren aus Sprachnachrichten



Genug von ständigen Sprachnachrichten? Diese kann man sich nun auch als Text anzeigen lassen.

DPA-BILD: KARL-JOSEF HILDENBRAND

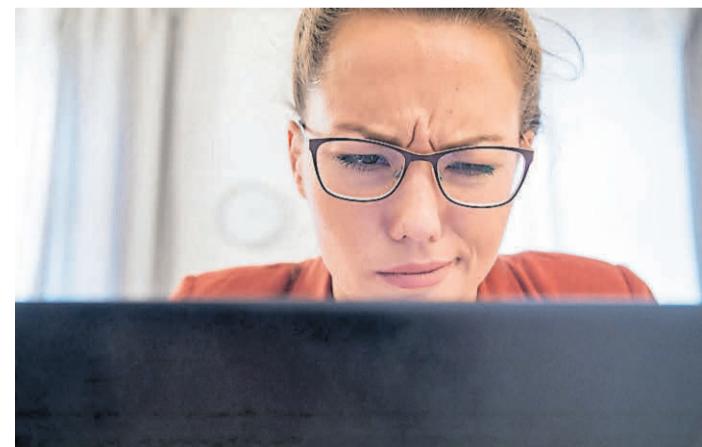
Windows die Passwortwechsel-Nerverei austreiben

TECHNIK Ständig wird nach neuem Kennwort für die Anmeldung gefordert – das kann man unterbinden

BERLIN/DPA/TMN – Wenn sich Windows hartnäckig täglich mit Dialogfenstern meldet und einen Wechsel des Anmeldepassworts verlangt, sind viele Nutzerinnen und Nutzer schwer genervt – und fragen sich: Kann man das nicht abschalten? Die Antwort lautet ja, wenn es ein privat genutzter Rechner ist, für den man die entsprechenden Rechte besitzt.

Der Befreiungsschlag gelingt über den sogenannten Registrierungs-Editor. Den öffnet man folgendermaßen: Ins Suchfeld unten links „Ausführen“ (hier und im Folgenden ohne An- und Abführung) eingeben, dann auf das erscheinende Feld „Ausführen“ klicken und folgende Schritte unternehmen:

- In das sich öffnende Eingabefeld „regedit“ eingeben, „OK“ anklicken und es öffnet sich der Registrierungs-Editor.
- Dort im linken Fensterteil



Schon wieder das Kennwort ändern? Das ist oft gar nicht notwendig. Entsprechende Windows-Aufforderungen lassen sich auf Privatrechnern deaktivieren.

DPA-BILD: CHRISTIN KLOSE

zu folgendem, sogenannten Registrierungsunterschlüssel durchklicken: „HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\Netlogon\Parameters“.

- Es erscheint ein Menü. Darin auf „Ändern“ klicken.
- In dem erscheinenden Feld Wert „1“ eingeben und dann „OK“ anklicken.
- Registrierungs-Editor schließen und fertig.

Künftig sollte in Sachen

Aufforderungen zum Ändern des Anmeldepassworts Ruhe herrschen. Häufiger Wechselzwang führt zu schwachen Passwörtern

Wer sich jetzt fragt, ob die ganze Sache nicht unsicher ist, sollte wissen, dass sich die vorherrschende Meinung unter Sicherheitsforschenden zu regelmäßigen Passwortwechseln geändert hat: Ein gutes, starkes Passwort, das ausschließlich für die jeweilige Anwendung genutzt wird, kann man durchaus einige Jahre lang unverändert lassen.

Häufiger Wechselzwang führt eher dazu, dass einfache, schwache Passwörter gewählt werden. Auch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gibt in seinem IT-Grundschutz-Kompendium schon länger keine Empfehlung mehr zu regelmäßigen Passwortwechseln. Natürlich muss aber immer dann ein Wechsel erfolgen, wenn

Unbefugte Kenntnis von einem Passwort erlangt haben oder der Verdacht besteht. Außerdem müssen voreingestellte Passwörter stets erst einmal geändert werden.

Grundsätzlich muss ein Passwort so komplex sein, dass es nicht leicht zu erraten ist. Gleichzeitig darf ein Passwort aber nicht zu kompliziert sein, damit Nutzerinnen und Nutzer in der Lage sind, das Passwort mit vertretbarem Aufwand regelmäßig zu verwenden, erklärt das BSI. Als Eselsbrücke helfen etwa selbst ausgedachte Merksätze mit Zahlen und Sonderzeichen: Je-wei-s die ersten Buchstaben der Wörter ergeben dann beispielsweise das Passwort.

Weil man sich aber auch nur eine begrenzte Zahl an Sätzen merken kann und ja jedes Passwort einzigartig sein soll, ist es wahrscheinlich oftmals leichter, einen Passwortmanager zu benutzen.

BERLIN/DPA/TMN – Bei langen Sprachnachrichten müssen Empfängerinnen und Empfänger viel Geduld aufbringen und genau zuhören, um in den Aufnahmen die entscheidenden Infos nicht zu verpassen. Manchmal ist es auch schlicht zu laut rundherum, oder man befindet sich in einer anderen Situation, die das Zuhören nicht erlaubt.

Hier schafft WhatsApp mit einem Feature Abhilfe: der Transkription von Sprachnachrichten. Damit lässt sich jede Sprachnachricht in Text umwandeln. Das geschehe direkt auf dem jeweiligen Gerät.

Angaben zufolge kann es einen Moment dauern, bis der Text der Sprachnachricht verfügbar ist. Wird der Fehler „Transkript nicht verfügbar“ angezeigt, kann das daran liegen, dass die Spracheinstellung für die Transkriptionen nicht der Sprache der Sprachnachricht entspricht.

Kein Lohn trotz ärztlichen Attests?

ARBEITSUNFÄHIGKEIT Welche Fälle Arbeitnehmer kennen sollen – Ausnahme bei neuem Arbeitsverhältnis

von AMELIE BREITENHUBER

BERLIN – Wer krank ist und nicht arbeiten kann, bekommt in der Regel weiter seinen Lohn bezahlt. Das ist im sogenannten Entgeltfortzahlungsgesetz geregelt. Das gilt immer dann, wenn Arbeitnehmer aufgrund von Arbeitsunfähigkeit infolge einer Erkrankung an ihrer Arbeitsleistung verhindert sind, erklärt Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin.

Voraussetzung ist, dass Beschäftigte kein eigenes Verschulden trifft. Der Anspruch ist bis zu sechs Wochen begrenzt, danach übernimmt in der Regel die Krankenkasse und zahlt Krankengeld.

In den vergangenen Wochen wurde ein Vorschlag, dass Arbeitnehmer für den ersten Krankheitstag oder sogar die ersten drei Krankheitstage keinen Lohn mehr bekommen sollen, breit diskutiert. Was viele Beschäftigte nicht wissen: Auch jetzt ist das in manchen Fällen bereits möglich, selbst wenn eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung (AU) vorliegt – und zwar in folgenden:

■ 1. Zu Beginn eines neuen Arbeitsverhältnisses:

Grundsätzlich entsteht der Anspruch auf Entgeltfortzahlung erst nach vierwöchiger ununterbrochener Dauer des Arbeitsverhältnisses, wie Bredereck erklärt. Heißt: Wer in den ersten vier Wochen eines neuen Arbeitsverhältnisses krank wird, hat für die Tage, an denen er sich krankmeldet, in der Regel keinen Anspruch auf Lohn. Betroffene können in diesem Fall aber Krankengeld als Lohnersatzleistung bei ihrer Krankenkasse beantragen. Das Krankengeld beträgt 70 Prozent vom Bruttoeinkommen, jedoch höchstens 90 Prozent vom Netto.

■ 2. Erneute Krankheit bei gleicher Diagnose:

Eine ähnliche Regel gilt,



Wer zu Beginn eines neuen Arbeitsverhältnisses krank wird, hat in der Regel keinen Anspruch auf Lohnfortzahlung. BILD: DPA

wenn Beschäftigte innerhalb eines bestimmten Zeitraums aufgrund derselben Krankheit erneut ausfallen. „Wird ein Arbeitnehmer wegen derselben Krankheit erneut arbeitsunfähig, besteht ein weiterer Anspruch auf Entgeltfortzahlung nur unter bestimmten Voraussetzungen“, so Alexander Bredereck.

Und zwar dann, wenn zwischen beiden Krankheiten eine Pause von mindestens sechs Monaten bestand, in denen der Arbeitnehmer jedenfalls nicht aufgrund dieser Krankheit arbeitsunfähig war,

oder wenn seit Beginn der ersten Arbeitsunfähigkeit infolge derselben Krankheit eine Frist von zwölf Monaten abgelaufen ist.

Ist der Zeitraum für die Entgeltfortzahlung abgelaufen, erhalten Arbeitnehmerinnen

und Arbeitnehmer Krankengeld, so der Fachanwalt.

Der Arbeitgeber dürfe in diesem Fall nachfragen, welche Diagnose der AU-Bescheinigung zugrunde liegt. „Allerdings sind Arbeitnehmer nicht verpflichtet, darauf zu antworten und sollten dies in der Regel auch nicht tun“, rät Bredereck.

Der Arbeitgeber könne sich allerdings an die Krankenkasse wenden und hier anfragen, ob Arbeitsunfähigkeitszeiten in einem medizinischen Zusammenhang stehen und damit anrechenbar sind. Die Krankenkasse prüfe das und ziehe gegebenenfalls die behandelnden Ärzte und den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) hinzu, so Bredereck.

„Dem Arbeitgeber wird dann mitgeteilt, ob der zu prüfende Arbeitsunfähigkeitszeit-

raum anrechenbar, teilweise anrechenbar oder nicht anrechenbar ist“, erklärt der Fachanwalt das Vorgehen.

■ 3. Arbeitgeber zweifelt AU-Bescheinigung an:

Der Arbeitgeber habe verschiedene Möglichkeiten, eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung anzuzweifeln. Zum einen kann er den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) einschalten und eine gutachterliche Stellungnahme einholen. „Ein zahnloser Tiger“, urteilt Bredereck. „Die schärfere Reaktion: Der Arbeitgeber stellt die Entgeltfortzahlung ein.“

Eine Arbeitgeberin könne die Entgeltfortzahlung bei Zweifeln an der Arbeitsunfähigkeit so lange verweigern, bis sie tatsächlich nachgewiesen ist, erläutert Nathalie Oberthür, Fachanwältin für

Arbeitsrecht. Betroffene Arbeitnehmer müssen ihren Arbeitgeber dann gegebenenfalls auf Entgeltfortzahlung vor dem Arbeitsgericht verklagen.

In diesem Prozess müsse der Arbeitgeber den Beweiswert der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erschüttern, so Bredereck. „Einfache Zweifel reichen dafür nicht“, sagt der Fachanwalt. Stattdessen muss der Arbeitgeber Umstände vortragen, die begründete Zweifel an der Arbeitsunfähigkeit wecken.

Sieht das Arbeitsgericht den Beweiswert als erschüttert an, müsse der Arbeitnehmer im Prozess die behandelnden Ärzte von der Schweigepflicht entbinden – „am Ende entscheidet dann in der Regel deren Aussage zur Arbeitsunfähigkeit“, so Fachanwalt Bredereck.



TRENDS



BILD: IMAGO

SERVERAUSFÄLLE, Softwareabstürze, verschwundene E-Mails: Vier von zehn Beschäftigten klagen über regelmäßige IT-Störungen in ihren Unternehmen. Das geht aus einer Umfrage im Auftrag von Lufthansa Industry Solutions unter mehr als 1100 Arbeitnehmern in Deutschland her vor. Bei mehr als der Hälfte der Unternehmen (57 Prozent) nehmen die Anzahl der Störungen demnach sogar eher zu.

ARBEITSRECHT

BETRIEBSRENTNER, die freiwillig gesetzlich krankenversichert sind, haben keinen Anspruch auf den vom Gesetzgeber für Pflichtversicherte eingeführten „Freibetrag auf beitragspflichtigen Einnahmen aus Versorgungsbezügen“. Darin liege keine verfassungsrechtliche Ungleichbehandlung. Pflichtversicherte haben ihre Mitgliedschaft in der gesetzlichen Krankenversicherung „durch eine ausreichend lange Zeit der Zugehörigkeit zur Sozialversicherung“ erlangt. Das durfte der Gesetzgeber bei der Bestimmung, für wen der Freibetrag gelten soll, als Privileg berücksichtigen (BSG, B 12 KR 9/23 R u. a.).

TIPPS

AB 1. FEBRUAR können sich Interessierte auf der Studienplatzbörse der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) wieder über freie Studienplätze informieren. Die Hochschulen melden dort bundesweit, in welchen Studiengängen und Fächern nach Ende der regulären Zulassungs- und Nachrückverfahren noch Plätze für das Sommersemester 2025 unbesetzt sind. Die Börse werde bis 30. April regelmäßig aktualisiert, heißt es von der HRK. Das Angebot ist kostenlos. → www.hochschulkompass.de/studium/studienplatzboerse.html

ARBEITEN UND gleichzeitig Urlaub machen: So kann der Alltag für sogenannte digitale Nomaden aussehen. Denn wer ausschließlich Remote arbeitet, muss nicht an einem Ort bleiben. Das geht gar nicht so einfach von überall. Doch zumindest in Neuseeland ändert sich das. Seit 27. Januar dürfen fast alle Besitzer eines Visums oder der elektronischen Reisegenehmigung NZeTA auch in Neuseeland problemlos arbeiten, so die Website der neuseeländischen Regierung. Es gibt jedoch ein paar Ausnahmefälle. So darf man etwa nicht für einen Arbeitgeber mit Sitz in Neuseeland arbeiten.

Fast ein Drittel hat Jobwechsel schon mal bereut

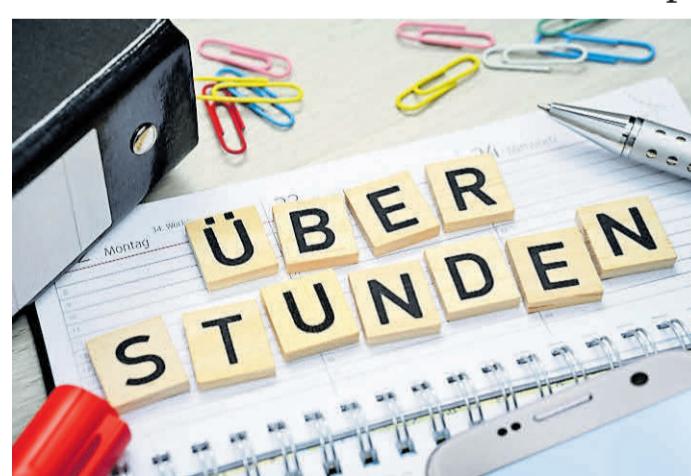
RECHT Arbeitszeitgesetz sieht bestimmte Grenzen vor – Mitsprache des Betriebsrats

von LUKAS MÖLLER

GÜTERLOH – Die Deadline rückt näher und der Projektmanager will, dass alle Abend für Abend länger bleiben. Das Überstundenkonto wächst und wächst. Aber ist das eigentlich erlaubt?

Generell darf die Arbeitszeit auf bis zu zehn Stunden pro Tag verlängert werden, erklärt Johannes Schipp, Mitglied im Deutschen Anwaltverein (DAV) und Fachanwalt für Arbeitsrecht aus Gütersloh. Das ist im Arbeitszeitgesetz geregelt.

Außerdem dürfen innerhalb von sechs Monaten oder 24 Wochen acht Stunden Arbeitszeit pro Tag im Durchschnitt nicht überschritten werden. So sind – ausgehend von einer 6-Tage-Woche – in Ausnahmefällen maximal 60 Stunden pro Woche drin, wenn die Arbeitszeit an diesen



Überstunden dürfen in der Regel nur begrenzt gemacht werden. Das ist rechtlich geregt.

IMAGO-BILD: OHDE

Tagen auf 10 Stunden pro Tag verlängert wird.

Kann mich der Arbeitgeber zu Überstunden zwingen?

Außerdem wichtig: Ob überhaupt Überstunden geleistet werden müssen, ist keineswegs klar. „Das hängt da-

von ab, was im Arbeitsvertrag geregelt ist, häufig ergibt sich das auch aus einem Tarifvertrag“, so der Fachanwalt. Steht im Vertrag etwa, dass die wöchentliche Arbeitszeit 35 Stunden umfasst, dann ist das auch alles was erbracht werden

muss. Nur wenn nach dem Arbeitsvertrag auch Überstunden geschuldet sind oder sich das aus dem Tarifvertrag ergibt, können sie verpflichtend sein.

Gibt es im Unternehmen einen Betriebsrat, darf der beim Thema Überstunden mitbestimmen. Heißt: Selbst, wenn Beschäftigte den Überstunden zustimmen, darf der Arbeitgeber sie nur anordnen, wenn der Betriebsrat zustimmt. Eine Ausnahmeregel gilt für betrieblichen Notfälle – etwa, wenn im Betrieb ein Feuer ausgebrochen ist. Dann können Überstunden angeordnet werden.

Übrigens: Das Verweigern von Überstunden, zu denen der Arbeitnehmer nicht verpflichtet ist, gilt nicht als Arbeitsvertragsverstoß und kann folglich keine Kündigung rechtigertigen, so Johannes Schipp.

Stellenmarkt


Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg



Die Carl von Ossietzky Universität Oldenburg hat zum 01.08.2025 bzw. 01.09.2025 folgende Ausbildungsplätze zu besetzen:

3 für den Beruf

Elektroniker*in (m/w/d) für Geräte und Systeme

Nähere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie unter <https://uol.de/job367>



1 für den Beruf

Tierpfleger*in (m/w/d) Fachrichtung Forschung und Klinik

Nähere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie unter <https://uol.de/job368>



1 für den Beruf

Gärtner*in (m/w/d) Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Nähere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle finden Sie unter <https://uol.de/job369>



www.uol.de


Die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven sucht:

Hausarbeiter*innen (m/w/d)
für den Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude
(EG 4 TVöD, befristet)

Interesse geweckt?
Dann finden Sie alle Infos hier:
www.wilhelmshaven.de/Jobs

NORDSET
GmbH & Co. KG

Wir sind Hersteller von individuellen OP-Sets und suchen Unterstützung in folgenden Bereichen:

Produktionskraft für Reinraum (m/w/d)

Bewerbungen bzw. Rückfragen bitte an:

Nordset GmbH & Co. KG

Zur Burg 4, 27798 Hude (Oldb)

TEL.: 04408 / 80-7000

E-Mail: bewerbung@nordset.org


SCHORTENS
...Nordseennähe inklusive

Die Stadt Schortens hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Stelle zu besetzen:

► **Gärtner (m/w/d) für den Baubetriebshof (EG 05 TVöD)**

Ergänzende Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Schortens (www.schortens.de/Stellenausschreibungen).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Eckhoff, FB Innerer Service (Tel. 04461/ 982-202), gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum 23. Februar 2025 über unser Online-Bewerbungsformular.

Die Stiftung St. Vincenzhaus

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Verstärkung für folgende Bereiche



Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

Diplom-Psychologen*in (m/w/d) in Teilzeit (mind. 24 Wochenstunden)

IT Abteilung in der Geschäftsstelle

IT-Administrator*in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Weitere Angaben zu den Stellen- und Anforderungsprofilen finden Sie auf unserer Internetpräsenz:

www.vincenzhaus.de unter der Rubrik Jobs.



ST. VINCENZHAUS

Frau Niehaus

St.-Michael-Str. 18 * 49661 Cloppenburg

Tel.: 04471 / 88 05 - 13

Internet: www.vincenzhaus.de * eMail: niehaus@vincenzhaus.de


Wir suchen 

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Baubetriebsamt in Vollzeit eine

**STELLVERTRETENDE
BAUHOFSLEITUNG (m/w/d)**

Sie sind u.a. für die Führung von vier Vorarbeiten unserer Gewerke verantwortlich und übernehmen sowohl organisatorische Aufgaben wie den Hochwasserschutz und den Winterdienst als auch die Bearbeitung von z.B. Gefahrenmeldungen.

Vorausgesetzt ist eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Beruf mit entsprechender Weiterbildung.

Die Eingruppierung erfolgt bis EG 9 b TVöD.

Interessiert?
Auskünfte zu dieser Stelle erteilt Ihnen gern Frau Judith Maas (Tel. 04731/2085213).

Bewerbungen senden Sie bitte per E-Mail im PDF-Format bis zum 23.02.2025 an: personal@nordenham.de

Ausführliche Stellenausschreibung unter: www.nordenham.de

 **Jetzt bewerben**

SCHORTENS

...Nordseennähe inklusive

Die Stadt Schortens hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Stelle zu besetzen:

► Mitarbeiter (m/w/d) für den Bereich Wohngeld (EG 06 TVöD)

Ergänzende Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Schortens (www.schortens.de/Stellenausschreibungen).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Harms, FB Innerer Service (Tel. 04461/ 982-205), gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum 23. Februar 2025 über unser Online-Bewerbungsformular.




BAD ZWISCHENAHN



Der Baubetriebshof der Gemeinde Bad Zwischenahn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Kurpark:

- **einen/eine Gärtner*in vorzugsweise Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)**
- **einen/ eine Mitarbeiter*in für die Pflege und Unterhaltung (m/w/d)**

Es handelt sich um unbefristete Vollzeitstellen.

Die ausführlichen Stellenausschreibungen mit weiteren Informationen und Hinweisen zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf Interamt.de unter <https://www.interamt.de/koop/app/trefferliste?partner=287>

Gemeinde Bad Zwischenahn - Am Brink 9 - 26160 Bad Zwischenahn



Die Stadt Brake (Unterweser) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt



zwei Fachangestellte für Bäderbetriebe (m/w/d)

Entgeltgruppe 6 TVöD, unbefristet, Vollzeit, Teilzeit möglich sowie eine/n

Sozialpädagogin/Sozialpädagogen (m/w/d) oder Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter (m/w/d)

Entgeltgruppe S11b TVöD SuE, befristet, in Teilzeit (20 Std.)

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.brake.de. Bewerben Sie sich bitte bald per Post oder E-Mail bis zum 28.02.2025!

Stadt Brake (Unterweser), Personalabteilung, Schrabbberdeich 1, 26919 Brake (Unterweser), personalamt@brake.de

Für unser motiviertes Team der Gemeinde Wangerland suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere:

Erzieher und sozialpädagogische Assistenten in unseren Kindertagesstätten (m/w/d)

außerdem suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter in der Bauleitplanung (m/w/d)

sowie

zwei Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

für das Jahr 2025

Die vollständigen Stellenausschreibungen findest Du auf unserer Internetseite unter <https://nol.is/paf>.

Bereit dafür, mit uns anzupacken?!
Dann bewirb Dich!

Sende einfach die üblichen Unterlagen bis zum 23.02.2025 an den Bürgermeister der Gemeinde Wangerland, Helmstedter Straße 1, 26434 Hohenkirchen oder unter <https://nol.is/oCd> hoch. Nähere Auskünfte erteilt hier auch gerne die Personalabteilung unter der 04463/989-119.




SIMON & SCHUBERT
Rechtsanwälte und Notare

Können Sie sich vorstellen, für ein modernes Notarbüro in Oldenburg zu Topkonditionen zu arbeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung als

Notarfachangestellte/r (m/w/d).

Rechtsanwaltsfachangestellten, die sich den Einsatz für unsere Notare vorstellen können, bieten wir eine interne und externe qualifizierte Einarbeitung.

Neugierig geworden?

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

SIMON & SCHUBERT
Rechtsanwälte und Notare
Meinardusstraße 4 · 26122 Oldenburg karriere@simon-schubert.net
www.simon-schubert.net



Eine starke Region braucht kluge Köpfe!

Der Landkreis Cloppenburg sucht

- **einen Facharzt (m/w/d) Kinderheilkunde bzw. Kinder- und Jugendmedizin oder Kinder- und Jugendpsychiatrie oder einen Arzt (m/w/d) für den Kinder- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes**
zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
(Bewerbungsfrist: **16.02.2025**)
- **einen Juristen (m/w/d) für das Rechtsamt**
zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
(Bewerbungsfrist: **23.02.2025**)
- **einen Landschaftsarchitekten, -ökologen, -planer bzw. -entwickler (m/w/d) oder Umweltmanager (m/w/d) für Verkehrsinfrastrukturvorhaben des Planungsamtes**
zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
(Bewerbungsfrist: **23.02.2025**)
- **mehrere Landschaftsökologen, -planer bzw. -entwickler (m/w/d) für die untere Naturschutzbehörde des Umweltamtes**
zum nächstmöglichen Zeitpunkt, unbefristet
(Bewerbungsfrist: **23.02.2025**)

Interessiert?

Ihre Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte innerhalb der oben genannten Fristen auf unserem Online-Bewerbungsportal über den QR-Code oder unter <https://karriere.lkclp.de> ein.



Landkreis Cloppenburg

10 – Amt für Zentrale Aufgaben und Finanzen
Postfach 14 80 | 49644 Cloppenburg
www.lkclp.de



charta der vielfalt

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

In der Abteilung **Technisches Gebäudemanagement** des **Dezernats 4 – Gebäudemanagement** an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist zum nächstmöglichen **Zeitpunkt** eine Stelle als

Industriemechaniker*in, Bauschlosser*in Betriebstechnik (m/w/d)

(Entgeltgruppe 7 TV-L)

mit einem Umfang von 100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitgeeignet.

Das Dezernat 4 erbringt technische, infrastrukturelle, kaufmännische sowie bauliche Dienstleistungen und sorgt für einen reibungslosen Gebäudetrieb an der Universität und der Jade Hochschule. Insgesamt wird eine Fläche von 180.000 m² NF 1 – 6 mit hochinstallierten technischen Anlagen betrieben.

Zu Ihren Aufgaben zählen unter anderem:

- Instandhaltung und Störungsbeseitigung von technischen Anlagen und Betriebstechnik
- Sicherstellung des Betriebs von Aufzugsanlagen
- Arbeiten auf Leitern und Gerüsten
- Rufbereitschaft im Arbeitsgebiet

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung entnehmen Sie bitte der folgenden Webseite:
<https://uol.de/job360>



www.uol.de

STADT WILHELMSHAVEN

Die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven sucht:
Ingenieur*in (m/w/d) der Fachrichtung Hochbau
für die Zentrale Vergabestelle des Rechtsamtes (EG 11 TVöD)

Interesse geweckt?
Dann finden Sie alle Infos hier:
www.wilhelmshaven.de/Jobs



SCHNAPP DIR
DEINEN
TRAUMJOB

VB
seit 1899
WST

Volksbank
Westerstede eG
Personalabteilung
Peterstraße 19, 26655 Westerstede
Telefon 04488 510-620
personal@vb-westerstede.de
vb-westerstede.de/karriere

**NWZ
Jobs**

Deine Traumkarriere ist nur einen Klick entfernt!

nwz-jobs.de



LANDKREIS
FRIESLAND

Wir suchen Sie als

Sozialarbeiter (m/w/d), Sozialpädagogen (m/w/d), Heilpädagogen (m/w/d), Sonderpädagogen (m/w/d) oder Rehabilitationspädagogen (m/w/d) im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

– EG S 12 TVöD –

Ihre Qualifikation:

sozialpädagogisches Studium/Bachelor Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Heilpädagogik, Sonderpädagogik oder Rehabilitationspädagogik, ggf. mit staatlicher Anerkennung

Sachbearbeiter (m/w/d) in der Verwaltung in den Bereichen Bodenschutz, Immissionschutz und Abfall

– EG 10 TVöD –

Ihre Qualifikation:

Studium Umweltwissenschaften, Geologie, Geowissenschaften, Geoökologie, Umweltingenieurwesen, Umwelttechnik oder ein vergleichbares Studium

Erzieher (m/w/d) in der Krippe Minifriesen Schortens

- als Gruppenleitung mit 39 Std./Woche
- als Gruppenkraft mit 33,5 Std./Woche
- als Vertretungskraft mit 33 Std./Woche

– EG S 8a TVöD –

Ihre Qualifikation:

Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Sie auf unserer Internetseite www.friesland.de/stellenangebote.



Stark. Für Dich.
Für Deinen Job.

Für dich sind Benefits mehr als ein Obstkorb auf dem Flur? Work-Life-Balance ist für dich mehr als ein „Lippenbekenntnis“? Nachhaltiges Denken sowie gemeinschaftliches Handeln liegen in deiner DNA und du willst die Region bewegen? Anders: Du suchst deinen Traumjob in einem familiären Umfeld? Wir haben ihn!

- **BEREICHSLEITUNG FIRMENKUNDEN (M/W/D)**
- **FIRMENKUNDENBERATUNG (M/W/D)**
- **PRIVATKUNDENBERATUNG (M/W/D)***
* FÜR DIE FILIALE OCHOLT



SCHNAPP DIR
DEINEN
TRAUMJOB



Marinearchitekt / Schiffbauer / Projektmanager (m/w/d)

unbefristet in **Vollzeit**
für unseren **Bereich „Product Operations Naval“**
in **Bremen/Emden/Wilhelmshaven**



Nähere Informationen
erhalten Sie auf
unserer Homepage



MEDIENGESTALTER (m/w/d) BILD & TON

in Vollzeit (40 Stunden/Woche) zum 01. April 2025
Standort: Oldenburg

DIE NORDWEST MEDIENGRUPPE

Wir, die Nordwest MEDIENGRUPPE, suchen Menschen mit neuen Ideen und Leidenschaft, die mit uns zusammen die Medienwelt von morgen gestalten.

Möchtest Du Teil unseres Teams werden und Deiner Karriere in einem zukunftsorientierten Medienhaus eine neue Perspektive geben?

Dann bewirb Dich und starte mit uns zusammen durch!

WAS DICH BEGEISTERT

- die Planung und Produktion von Video-, Bild- & Toncontent für interne und externe Projekte, inkl. Kreation, Drehbucherstellung, Aufnahme, Schnitt und Vertonung bis zur Endabnahme
- die Konzeption neuer Bewegtbild Ideen für die Verkaufsteams und unsere Owned Media Produkte
- die Begleitung vielfältiger Events der Nordwest Mediengruppe als Videograf und/oder Fotograf
- die Produkte unseres Marktplatzes optimal in Szene zu setzen (Produktbilder/Videos, Detail Shots, FlatLays)

WAS UNS BEGEISTERT

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Mediengestalter/in Bild & Ton oder eine vergleichbare Qualifikation mit entsprechender Berufserfahrung
- gute Kenntnisse im Umgang mit den spezifischen Programmen (z.B. Premiere Pro, After Effects, Lightroom) sowie ein allgemeines technisches Verständnis
- ausgeprägte Kommunikations- und Kontaktfähigkeiten, Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft in Ausnahmefällen auch an Wochenenden oder in den Abendstunden zu arbeiten
- einen Führerschein der Klasse B



Wir freuen uns auf Deine Online-Bewerbung über unsere Unternehmenswebsite:
NORDWEST-MEDIENGRUPPE.DE/AKTUELLE-JOBANGEBOTE



Bist du bereit für den Job, den du verdienst?



Wir suchen Verstärkung (w/m/d):

Meisterin/Meister Elektrotechnik

für den Eigenbetrieb
Gebäudewirtschaft und Hochbau
Bewerbungsfrist: 16. Februar 2025

Jetzt bewerben!

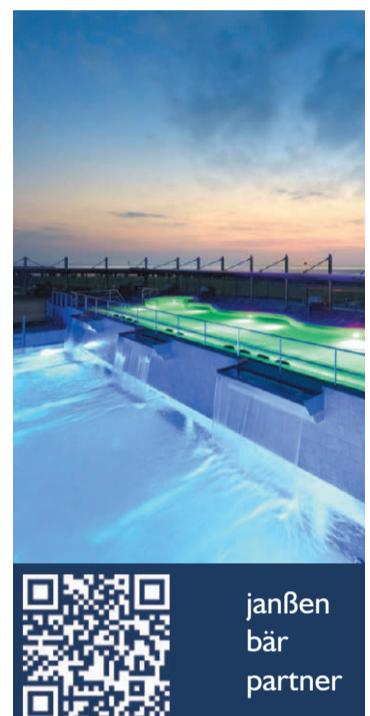
Infos auf karriere.oldenburg.de



VERSTÄRKUNG FÜR UNSER TEAM GESUCHT:

BAULEITER | IN

(m/w/d)



Seit 65 Jahren planen und realisieren wir öffentliche Bauten wie Schwimm- und Freibäder, Wellnessanlagen, Kindergärten, Schulen, Rathäuser und andere anspruchsvolle Projekte. Für unser 30-köpfiges Team suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung in der Bauüberwachung!

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter www.jbp-architekten.de/jobs/. Auch Initiativbewerbungen aus artverwandten Berufen sind willkommen!

Werden Sie Teil unseres Teams und bewerben Sie sich unter bewerbung@jbp-architekten.de

janßen bär partnerschaft mbB | Architekten
Eyhauser Allee 4 | 26160 Bad Zwischenahn | www.jbp-architekten.de



janßen
bär
partner



Chemicolaborantin / Chemicolaborant Chemisch-Technische Assistentin/ Chemisch-Technischer Assistent oder vergleichbar (m/w/d)

Beim Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) ist im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg, Dienstort Oldenburg, Fachbereich 31 – Milch, Milcherzeugnisse, Käse, Säuglingsnahrung zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz für eine / einen

Chemicolaborantin / Chemicolaborant Chemisch-Technische Assistentin/ Chemisch-Technischer Assistent oder vergleichbar (m/w/d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung des Arbeitsplatzes erfolgt nach EG 9a Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder.

Nähere Informationen zum LAVES erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.laves.niedersachsen.de



Küchenchef,m-w-d, für Café in HB-Viertel mit excellenten Speisen per sofort gesucht, 5-Tage-Woche, evtl. kann Whg. gestellt werden ☎ 01724229123
@A503005

Perspektivblick PRAXIS

Wir suchen zu sofort oder später

Sozialpädagog*innen m/w/d

Teamleitung Betreutes Wohnen kein Schichtdienst!

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage oder wenden sich bitte an:

Frau Krüger: 0163-8972064

Duvenhorst 10 · 26127 Oldenburg
0441/505025-3 · praxis@perspektivblick.de

www.perspektivblick.de

Stadt EMDEN

DAS MEER AN LEBEN.

Möchten Sie im Team der Stadtverwaltung mitarbeiten?

Dann bieten wir Ihnen folgende Möglichkeit:

Fachdienst Schule, Bildung und Sport: Systemadministrator*in (Fachinformatiker*in Systemintegration) (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | EG 9b TVöD

www.teamstadtemden.de/stellenangebote



nwz-jobs.de



Stellenmarkt



Starte bei Motherson durch!

Fachkräfte (m/w/d)

- Fertigungsüberwacher Qualität Produktion
- Gruppenleiter / Teamleiter Anlagentechnik Lackieranlage
- Schichtmeister / Teamleiter Spritzguss
- Verfahrensmechaniker / Kunststoffformgeber Spritzguss

- Werker im Bereich Lackierung / Montage / Spritzguss
- Anlagentechniker / Mechatroniker Lackieranlage
- Schichtmeister / Teamleiter / Produktionskoordinator Lackierung
- Anlagentechniker

Proud to be part of samvardhana **motherson**

Partnervermittlung sucht Singleberater (m/w/d) nach § 84 HGB für den Außendienst. PV Weser-Ems-Liebe.de Tel. 04454-8090003 @A502967

Wir suchen per sofort:

Kfz-Mechaniker m/w/d

für Wartung, Inspektion und leichte Tätigkeiten.

Auf Ihre Bewerbung freuen wir uns.



Autogalerie Schlickel GmbH

AM PATENTBUSCH 11,
26125 OLDENDURG
TEL: 0441 390390

WWW.SCHLICKEL.DE



Fachkraft für Finanzbuchhaltung (m,w,d) für soziales Unternehmen @ 0441219850 @A502839

Stellenangebote Privat

Etzh./Bürgerf. Haushaltshilfe, dt.-sprachig, Teilzeit/Minijob sucht @ 0172/4223022

Osternburg Haushaltshilfe, dt.-sprachig, Teilzeit/Minijob sucht @ 0172/4223022

Suche Hauswirtschafterin, ab 01.03.25, ca. 4-5 Std./täglich, @ 04402/82149

Zuverlässige Putzhilfe von Privat in Rastede-Zentrum gesucht. @ 04402/9726757

Ausbildungsplatzangebote



SCHORTENS

Nordseenähe inklusive

Die Stadt Schortens möchte ab dem 01.08.2025 die folgenden Stellen besetzen:

- mehrere Ausbildungsplätze zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)
- einen Ausbildungsplatz zum Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)

Ergänzende Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Schortens (www.schortens.de/Stellenausschreibungen).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Harms, FB Innerer Service (Tel. 04461/ 982-205), gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum 23. Februar 2025 über unser Online-Bewerbungsformular.



ZAHNARZTPRAXIS

AN DER ALten FLEIWA Dr. Andre Siemer

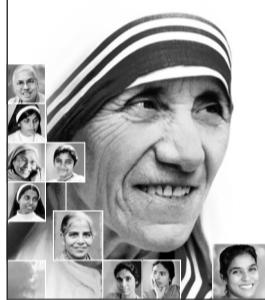
DU MACHST DEN UNTERSCHIED!
PACK'S AN UND BEWIRB DICH!

Wir suchen zum 01.08.25:
AUSZUBILDENDEN ZUR ZFA (m/w/d)

ALLE INFOS UNTER:
zahnarzt-alte-fleiba.de/karriere

Auszubildende gesucht zum Fachangestellten (m/w/d) für Bäderbetriebe. Bewerbung gern an Bewerbung@saunahuus.de

NWZ
Jobs
nwz-jobs.de



Leidenschaft Nächstenliebe

Auch Vorbilder brauchen Rückhalt.
Auch Helfer brauchen Hilfe.

missio
glauben. leben. geben.
www.missio.de

Stellengesuche

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht eine neue, seriöse Stelle als 24 Std. Senioren Betreuerin / Haushaltshelferin @ 015 901 489 862 @A502186

Haushaltshilfe @ 0172/4223022 versiert und zuverlässig in OL www.haushaltshilfe-agentur.de

Minijob gesucht Senior (70) aus Sozialberuf sucht Minijob (gerne im Sozialbereich) als Kurierfahrer, Bote o.ä. @ Nr. 3901815 NWZ, PLZ 26110 OL @A502740

Pflegekraft sucht Stelle bei älten Menschen für Pflege u. Reinigung, einkaufen etc. in OL u. Umgebung. @ 015754451918

Rentner sucht Nebenjob im Raum Westerstede. Lagerhof aufräumen, Lager, Staplerschein vorhanden. @ 0151/40301758

Suche Putzstelle 2 bis 3 Std. wöchentl. Raum Rastede, OL-Nord @ 0151-70050167

Suche Putzstelle für Mi. vormittags, 9 Uhr, 2-3 Std., im 1-2-Pers.-Haushalt, Nähe Tonkuhle. @ 0441/96017799 ab 13Uhr

Zuverl. Frau sucht Arbeitsstelle im privaten Haushalt als Reinigungskraft in OL. Arbeitsbeginn ist sofort möglich. Bei Interesse rufen Sie mich bitte an. @ 01520/3130412.

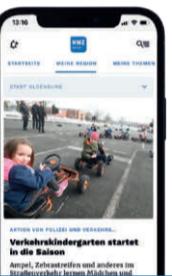
Spende und werde ein Teil von uns. seenotretter.de



#teamseenotretter



DIE NWZ IM INTERNET



Ihre lokalen Nachrichten der NWZ lesen Sie auch hier: NWZonline.de

Das umfangreichste Angebot an Nachrichten im Nordwesten.

Registrieren Sie sich hier:
NWZonline.de/freischalten



Für Abonnenten der Nordwest-Zeitung ohne zusätzliche Kosten!

NWZ
Online

Anzeige



TSCHÜSS SCHULE UND JETZT KOMMST DU!



„Muddis kochen“ stärkt Alltagskompetenzen in Altenoythe

Im Rahmen ihrer Aktion „Tschüss Schule“ besuchten Tanja Hellmers

und Sylvia Bruns von „Muddis kochen“ in der vergangenen Woche die Heinrich-von-Oytha-Schule in Altenoythe. Bei diesem Besuch vermittelten sie den Schülerinnen und Schülern wertvolle praktische Alltagskompetenzen, mit einem besonderen Fokus auf Ernährung, Hygiene und Absicherung – Themen, die im regulären Lehrplan oft zu kurz kommen, jedoch für den Übergang ins Berufsleben entscheidend sind.

Ein Highlight des Programms war das DIY-

Projekt, bei dem die Schüler die Möglichkeit hatten, einen Allzweck-Reiniger selbst herzustellen. Alle teilnehmenden Schüler erhielten zudem ein umfassendes, „wlanunabhängiges“ Heft, das wichtige Informationen zur Haushaltssführung, zu Verträgen und Versicherungen enthält. Dieses Material soll den Schülern helfen, den Übergang in ein eigenständiges Leben erfolgreich zu meistern. Das Heft bietet zusätzlich eine nützliche Checkliste für organisatori-

sche Aufgaben, wie die Anmeldung von Strom, Wasser und Gas sowie die Mitteilung der neuen Adresse an Banken, Versicherungen und Krankenkassen. Auch Tipps zur freundlichen Vorstellung bei neuen Nachbarn sind enthalten.

Neben den praktischen Tipps wurden den Schülern auch Geschenke für den Alltag überreicht. Die Aktion wird mit weiteren Schulbesuchen fortgesetzt, um noch mehr Schülern wertvolle praktische Fähigkei-

ten zu vermitteln. Detaillierte Einblicke und weitere Informationen zu den Projekten sind auf der Website von „Muddis kochen“ unter muddiskochen.de zu finden.

bkk melitta hmr gemeinsam richtung gesundheit

NWZ
Online

Muddis kochen



Differenzierter Blick auf Umgang mit Bürokratie

Betrifft: Zur Serie „Aktenstau & Stempelflut“, u.a. „Habe Eindruck, uns wird pauschal missbraut“ – Bürokratie im Nordwesten: Warum sich Unternehmerin Sarah Dhem mehr Vertrauen und weniger Vorschriften wünscht, *Im Nordwesten*, 16. Januar

Die Serie „Aktenstau & Stempelflut“ gibt den Interessierten die Gelegenheit, ihr Gefühl der Bevormundung, Gängelung, Überforderung, Benachteiligung und Verhinderung von mehr Aktivität und Gewinn darzustellen. Es wird erkennbar, dass sie die Bürokratie der Wirtschaft und Behörden als Behinderung empfinden, da sie nicht erkennen, wer wann, warum welche Vorschriften aus welchen Gründen geschaffen hat. Die Verbandsvertreterin der Wurst- und Schinkenproduzenten macht bspw. deutlich, dass in einem Bürokratie-Sabatjahr ein Großteil der Berichtspflichten im buchhalterischen Bereich ausgesetzt werden sollten. Damit würden vorschriftswidrig handelnden Erzeugern und Verarbeitern jedoch Tür und Tor geöffnet.

Das Handeln von öffentlicher und privater Verwaltung in rechtsstaatlicher Zeit ist für mich die nach gleichen und rationalen Spielregeln gesetzte Ordnung, die die Bevorzugung oder Benachteiligung Einzelner in Form von willkürlichen Entscheidungen unterbindet. Sie ist geprägt von Trennung von Amt und Person, Regelgebundenheit, Neutralität, Kontrolle durch Hierarchien, Schriftlichkeit und professioneller Arbeitsteilung, die durch ein transparentes System von Kontrollen und Balancen (Verwaltung, Gerichte etc.) immer wieder überprüft werden muss (Wo Menschen handeln, menschelt es). Damit soll den macht-, hilf-, wehr- und einflusslosen Menschen eine Möglichkeit zur gerechten und menschenwürdigen Behandlung gegeben werden. Die Einstellung und das Verhalten der Menschen, die Gesetze und Vorschriften recht- und verhältnismäßig anwenden und auslegen sollen, müssten einer gesonderten Betrachtung unterzogen werden.

Günter Heemann
Oldenburg

Zu Gesichtsschleier am Steuer

Betrifft: „Autofahren mit Gesichtsschleier nicht erlaubt“, *Panorama*, 28. Januar

Natürlich nicht! Wir sind aber mal gespannt, wie die Fortführung aussieht. Hoffentlich knickt da nicht mal wieder irgendein Richter, egal in welcher Instanz, ein und stellt vermeintliches Individualrecht über Allgemeinwohl. Und sollte das jetzige Urteil irgendwann bestätigt werden, wäre eine Angleichung des Bußgeldkataloges bis hin zu Fahrverboten zielführend.

Bernd Bruns
Oldenburg

SPRECHBLASEN



Bundeswirtschaftsminister und Grünen-Kanzlerkandidat Robert Habeck spricht bei einer Wahlkampfveranstaltung in Leipzig mit einer Besucherin.

DPA-BILD: WILLNOW

Wer hat diesmal den originellsten Spruch?



Frankreichs Präsident Emmanuel Macron empfängt EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen zu Gesprächen im Elysée-Palast in Paris.

DPA-BILD: MORISSARD/AP

Das fiel NWZ-Leserinnen und Lesern ein:

Das finde ich ja toll, dass ich bei Ihnen am Küchentisch reden darf!

Peter Schwedland, Oldenburg

Als neuer James-Bond-Darsteller, da wäre ich ja ein „green bond“ sozusagen ...

Thorsten Hahn, Osnabrück

Liebe Frau, als grüner Minister lasse ich mir natürlich nicht die Petersilie verhageln!

Gisela Meyer, Obenstrohe

Ich kriege jetzt grünen Strom – aber das Licht ist immer noch weiß.

Joachim Westerhoff, Oldenburg

Das Rezept klingt vielversprechend, ich werde es sofort ausprobieren.

Gerhard Damken, Stadland

Schicken Sie Ihren Vorschlag (bitte mit Bankverbindung) für die „Sprechblasen“ an die NWZ-Politikredaktion, Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg. Die fünf originellsten Sprüche werden mit je 10 Euro honoriert. Einsendeschluss ist Mittwoch, 5. Februar. Sie können Ihre Vorschläge auch per E-Mail übermitteln.

@ E-Mail: sprechblasen@NWZmedien.de

Über Merz und die Migrationsdebatte



CDU-Chef und Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz

DPA-BILD: KAPELER

Betrifft: „So gesehen“ – „Politik muss ihren Fokus ändern“, Kommentar von Manu Wolbers zur Migration, *Meinung*, 30. Januar

Offenbar muss man nicht in Berlin leben, um als Journalist in einer lebensfernen Blase zu agieren. Das geht auch hier oben bei uns. Wenn Frau Wolbers in ihrem Artikel schreibt, die Politik müsse ihren Fokus ändern und sich nicht mit der Migration in unserem Land beschäftigen, zeigt sie und andere ihrer Berufsgenossen, wie weit sie von der Lebensrealität ihrer Mitmenschen und den realen Problemen in Deutschland entfernt ist. Dabei mutet es geradezu putzig an, dass sie dann dennoch die Folgen der katastrophalen Migrationspolitik klar benennt: Wohnraumnot, zu wenige Mittel für das Sozialsystem etc. Und natürlich, auch für eine Journalistin in Nordwest gilt, nichts geht ohne den Verweis auf das Dritte Reich.

Wer so wenig die Zusammenhänge in einer modernen Gesellschaft zu analysieren weiß, vermittelt den Eindruck, unsere wahren Herausforderungen nicht angehen zu wollen (...). (...)

Jörg Kuhlmann
Oldenburg

Kay-Achim Schönbach
Varel

NWZ
LESERBRIEF

Per Post an: Leserforum
26051 Oldenburg, Postfach 7162
E-Mail: leserforum@nwzmedien.de

Betrifft: „Merz will mit hartem Migrationskurs punkten – Wahlkampf: CDU-Chef weiß seine Partei hinter sich – Wie er für die Pläne wirbt – Und was er zur AfD sagt“, *Nachrichten*, 28. Januar

Was für ein beschämendes und erbärmliches Schauspiel! Statt sachlich und besonnen auf die ohnehin aufgeheizte Stimmung im Land zu reagieren

um Migranten Unterschlupf bieten zu können. Ich mag mir gar nicht vorstellen, was das im Einzelfall bedeuten mag: weg aus dem gewohnten Umfeld, gegebenenfalls den Hausarzt wechseln müssen, Nachbarn und Bekannte nicht mehr in Reichweite zu haben, ebenso die gewohnten Einkaufsmöglichkeiten und evtl. Bankfiliale! Und dann gibt es doch tatsächlich Politiker, die den Zuzug noch forcieren wollen! Das sollte auch die „Omas gegen Rechts“ nachdenklich stimmen, da sie ja selber in solche Lage kommen könnten!

Jörg Kuhlmann
Oldenburg

Dass er damit die unerträglichen Hetzer und Schreihälse in der AfD nicht nur immer weiter hoffähig macht und deren Anhänger sich dadurch immer ungenierter ermächtigt fühlen, Jagd auf Menschen zu machen, die sie als nicht „Biodeutsche“ oder aus anderen Gründen verachten, scheint ihn nicht sonderlich zu beunruhigen. Ebenso wenig beeindruckt ihn offenbar die Kritik von Kirchen, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Rechtswissenschaftlern oder auch der Polizei. Herr Merz und die CDU wären als Bundeskanzler bzw. Regierungspartei eine totale Fehlbesetzung.

Erwin Möckel
Brake

Betrifft: „Viele Vorfälle – und nicht im Gefängnis – Blutat: Was bislang über die Vergangenheit des Messerstechers von Aschaffenburg bekannt ist“, *Nachrichten*, 25. Januar

Hätte diese unglaublich schreckliche Tat verhindert werden können?

Wie mittlerweile bekannt wurde, liegt hier massives Behördensversagen vor: der mutmaßliche Täter war psychisch auffällig und polizeibekannt. Er hatte in einer Polizeiwache randaliert und es lagen zwei Haftbefehle gegen ihn vor.

Warum war er noch auf freiem Fuß? Wer übernimmt die politische Verantwortung für den Fall? Warum gibt es noch keine Rücktrittsfordernungen gegen den zuständigen Innenminister (Joachim Herrmann, CSU)?

Weitere Leserbriefe

finden Sie auf der nächsten Seite.

Dieser Fall zeigt einmal mehr, dass wir in Deutschland eine dramatische Unterversorgung im psychologischen Bereich haben. Immer wieder schaffen es Gewalttaten psychisch kranker Menschen in die Schlagzeilen, wie zum Beispiel der Messerangriff von Siegen, wo eine psychisch kranke Frau in einem Bus wahllos um sich gestoßen hatte. Oder der drogenabhängige Mann, der kurz vor Weihnachten mit einem Messer auf Polizeibeamte losgegangen ist und erschossen wurde. In beiden Fällen waren die Täter Deutsche, deswegen kann sich niemand erinnern.

Anstatt die Frage zu stellen, wie wir die Gesellschaft vor psychisch kranken Menschen schützen können, wird nur „Grenzen zu! Abschieben!“ kralekt. Was hätte das in diesem konkreten Fall gebracht? Dieser Mensch gehört in (geschlossene) psychologische Behandlung und nicht auf freien Fuß. Es macht keinen Unterschied, ob er nun in Deutschland, Bulgarien oder Afghanistan einen kleinen Jungen umbringt. Wenn ein

solches Verbrechen verhindert werden kann, dann muss es verhindert werden! Aber mit den richtigen Maßnahmen.

Andreas Riese
Rastede

Fast täglich liest man von Messerangriffen, Überfällen. Oft sind die Täter schon durch andere Straftaten bekannt und hätten schon lange abgeschoben werden müssen! Dieses ist den Politikern schon lange bekannt, und? bis heute haben diese – egal von welcher Partei – nichts großartig geändert.

Es fällt aber auf, dass ausgerechnet CDU-Politiker mit erhobenem Zeigefinger auf die Ampel-Regierung zeigen! Das ganze Dilemma haben wir doch der damaligen CDU-Kanzlerin zu verdanken, mit der großzügigen Einladung an alle, hier willkommen zu sein.

Wo waren denn 2015 die CDU-Politiker und haben nicht damals schon den Merkel-Wahnsinn gestoppt?

Gerd Janßen
Oldenburg

Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder. Einsendungen sollten nicht länger als 60 Druckzeilen à 27 Anschläge sein. Aufgrund der Vielzahl der Einsendungen kann nicht jede Zuschrift veröffentlicht werden. Briefe ohne Angabe des Namens werden nicht abgedruckt. Bitte geben Sie außerdem Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Gegenderte Texte geben ausschließlich den Sprachgebrauch der Verfasser wieder und werden als solcher übernommen. Leserbriefe per E-Mail erreichen die Redaktion unter der Adresse:

leserforum@nwzmedien.de

Deutliche Worte zum deutschen Gesundheitssystem

Betreff: „Krebskranke kämpft – Krankenkasse blockiert – Medizin: Onkologen empfehlen Behandlung – Harpstedter nimmt Schulden auf sich, um lebensverlängende Maßnahme zu erhalten“, auf der Seite *Im Nordwesten*, 25. Januar

Der Bürger, der nicht krank ist, weiß nicht, was dreißig Jahre Krankensparpolitik angerichtet hat. Somit fallen viele Wähler weg, die mit ihrer Stimme Einfluss nehmen können.

Hinzu kommt, dass alle Parteien sich darüber einig sind, dass das Fehlen von 100.000 Schwestern und Pflegern und Fehlen von 60.000 Ärzten keinen Mangel an Behandlungsqualität zur Folge hat.

Um das Gesundheitssystem wieder handlungsfähig zu machen, benötigt man 30 Jahre Zeit.

Hier kann nur der Wähler helfen. Die kommende Wahl ist eine Chance, mit vielen Misständen aufzuräumen. Er sollte zufällig nur eine verfassungskonforme Partei wählen und dann täglich unter Einsatz von Millionen von Bürgern in Berlin demonstrieren. Das wird nicht passieren und darum werden Millionen Menschen künftig nicht angemessen behandelt und müssen mit Gas aus dem Ausland heizen, usw., usw.

Ulf Christophers
Wildeshausen

„Runder Tisch“ überfällig für Oldenburg“

Betreff: „Wie City-Manager öde Innenstädte beleben wollen – Stadtentwicklung: Leerstand fordert Kommunen heraus – Ist Stadt-Management mehr als Feigenblatt? – Das sagt der Handel“, *Im Nordwesten*, 20. Januar

Danke, dass zur Bedeutung der Oldenburger Innenstadt immer wieder berichtet wird. Was ich in dem Bericht des Oldenburger Stadtmanagers vermisste, ist die Zusammenarbeit mit der „Oldenburger Tourismus Marketing“ (OTM) und mit „Gemeinsam für Oldenburg“ (GfO), ein Zusammenschluss der Gewerbetreibenden der Oldenburger Innenstadt in Zusammenarbeit mit der OTM. Sie setzen sich für Oldenburg ein. Als Zentrum der Weser-Ems-Region mit seiner hohen Verantwortung für Gesundheit, Kultur, Bildung, Dienstleistung und Handel. Um die Ziele zu erreichen, fehlt jedoch noch etwas: die Beteiligung der Hauseigentümer. Die Bildung eines „Runden Tisches“ ist überfällig. An den Wertebegriff „Eigentum verpflichtet“ sollte erinnert werden dürfen.

Kurt Müller-Meinhard
Oldenburg



Hinweisschild zur A 20: Der geplante Bau des Küstenaufbahn-Abschnitts zwischen Westerstede und der Nord-West-Umgehung von Hamburg sorgt für sehr große Diskussionen.

DPA-ARCHIVBILD: REHDER

Kritik an Lies: „Klares Nein zur A 20!“

Betreff: „Lies fordert Baustart für Küstenaufbahn A 20 – Verkehr: Minister warnt: Zeitfestsitzer für Planfeststellungsbeschluss schließt sich“, *Titelseite*, 23. Januar

Der geplante Bau der A 20/22 ist weder wirtschaftlich sinnvoll noch ökologisch tragbar. Die Umfrage in den acht IHKs steht auf erschreckend dünner Datenbasis: Nur 0,1 Prozent der Unternehmen haben tatsächlich geantwortet. Das als „breite Zustimmung“ darzustellen, ist irreführend.

Peter Schüle
Loxstedt

Verkehrsminister Olaf Lies fordert den Baubeginn der

Lies möchte losbauen lassen, bevor das Projekt rechtlich und finanziell gesichert ist. Statt Milliarden in Beton zu stecken, sollte der Fokus auf nachhaltige Mobilität wie Schienennetzausbau und Reparatur der Landesstraßen gelegt werden. Erhalt statt Neubau – das ist zukunftsfähig.

Ein klares Nein zur A 20!



Niedersachsens Verkehrsminister Olaf Lies (SPD)

DPA-ARCHIVBILD: FRANKENBERG

A 20, obwohl übrigens entgegen seiner Aussage noch keine rechtskräftige Baugenehmigung vorliegt. Mit seiner Forderung ist die Einrich-

tung einer „Dauerbaustelle“ zu erwarten. 50 Prozent des Bodens, wo die geplante A 20 verlaufen soll, ist „wackelig“. Sogar extrem „wackelig“, wenn man an die Moorböden der Wesermarsch denkt. Bereits ohne A 20 sacken dort permanent die Straßen ab und sind teilweise unbefahrbar. Dabei ist die Autobahntrasse mit Böschungen mindestens 50 Meter breit. Also richtig viel Gewicht, das da zusammenkommt.

Beifert Herr Lies denn auch die Kosten für die dauerhaft zu erwartenden Reparatu-

NWZ
LESERBRIEF

Per Post an: Leserforum
26051 Oldenburg, Postfach 7162
E-Mail: leserforum@nwzmedien.de

ren einer Autobahn, die immer wieder zu Versackungen führen wird, wenn er die A 20 fordert? Nein, das tut er nicht. Aber es ist ja auch nicht sein Geld, das da im Moor versenkt wird, sondern das der Steuerzahler...

Susanne Grube
Westerstede

„Zwei aufrechte Frauen zeigen Haltung gegen Trump“

Betreff: „Bischöfin bittet Trump um Erbarmen mit Migranten – US-Präsident verhöhnt anglikanische Geistliche“, *auf der Seite Hintergrund*, 23. Januar

Zwei aufrechte Frauen zeigen Haltung gegen Trump! Als äußerst mutige und respektable Frau kann man die Bischöfin Mariann Edgar Budde bezeichnen. Bei einem Gottesdienst in Washington hat die Bischöfin ihre Predigt für politische Botschaften an den frisch vereidigten und anwesenden Präsidenten Donald Trump genutzt. Sie äußerte

sich kritisch über Trumps Politik gegenüber Migranten und sexuellen Minderheiten. Sie predigte, dass die Mehrheit der Einwanderer vielleicht keine Staatsbürger seien oder keine Papiere haben, aber dass die große Mehrheit der Einwanderer nicht kriminell sei. Im Namen Gottes bat sie: Haben Sie Erbarmen mit den Menschen in unserem Land.

Trumps Reaktion ließ nicht lange auf sich warten. Er bezeichnete die „sogenannte Bischöfin“ als eine radikale linke Trump-Hasserin. Es bleibt abzuwarten, welche Repressalien Trump initiieren wird.

Leserbriefe
geben die Meinung des Verfassers wieder. Einsendungen sollten nicht länger als 60 Druckzeilen à 27 Anschläge sein. Aufgrund der Vielzahl der Einsendungen kann nicht jede Zuschrift veröffentlicht werden. Briefe ohne Angabe des Namens werden nicht abgedruckt. Bitte geben Sie außerdem Ihren Wohnort und Ihre Telefonnummer an. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Gegenderte Texte geben ausschließlich den Sprachgebrauch der Verfasser wieder und werden als solcher übernommen. Leserbriefe per E-Mail erreichen die Redaktion unter der Adresse: leserforum@nwzmedien.de

Als weitere bemerkenswerte Frau ist Michelle Obama zu nennen. In der Vergangenheit hatte sich Michelle Obama immer wieder kritisch über

Trump geäußert und sich klar für Kamala Harris ausgesprochen. Üblicherweise nehmen frühere Präsidenten und ihre Ehepartner*innen bei der

Amtseinführung neuer US-Präsidenten teil – unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit. Michelle Obama stand zu ihrer Haltung und nahm nicht teil.

Zwei Frauen – die zu ihren Grundsätzen stehen, die Haltung zeigen, wenn es drauf ankommt. Wie sagte die Bischöfin: „Ich glaube, wir können uns respektvoll widersprechen und unsere Ideen äußern und weiterhin für die Überzeugungen eintreten, die uns gegeben wurden, ohne zu Gewalt in der Sprache zu greifen.“

Mechthild Tammema
Leer

„Freie Bundestagswahl ein Glücksfall“

Betreff: „Hoher Preis droht“ Kommentar von Kerstin Münschmann über den Merz-Vorstoß zur illegalen Migration, *auf der Seite Nachrichten*, 27. Januar

Die Beständigkeit der Demokratie wechselt zwischen guten und schlechten Zeiten. In letzteren nimmt es jeden Einzelnen in die Pflicht. Es darf bezweifelt werden, ob die

meisten Deutschen wirklich ein Leben in einem autokratischen, diktatorischen Staat bevorzugen würden.

Es ist aber etwas ins Rutschen geraten, wenn immer mehr Menschen glauben, dass die Interessen des eigenen Landes nicht mehr ausreichend vertreten werden. Die demokratischen Institutionen wie zum Beispiel die Rechtsordnung, der Sozialstaat, die

Meinungs- und auch die Medienfreiheit nicht mehr gewährleistet sind. Wenn Menschen sich überfordert fühlen, oder ausgenutzt. Dann ist es an der Zeit, Fragen zu stellen. Gibt es politische Versäumnisse? Dann kann die Zeit für Neuwahlen gekommen sein.

Deshalb ist es ein Glücksfall, dass nun eine freie Bundestagswahl ansteht. Diese sieht die Demokratie bei un-

lösbar, innenpolitischen Konflikten vor, in Autokratien gibt es die Möglichkeit nicht. Die Deutschen legen bei der Wahl ihre Zukunft in die Hände von frei gewählten, eigenverantwortlichen Abgeordneten. Die sich eine Mehrheit suchen, wenn keine Partei alleine die absolute Mehrheit erreicht. Vielleicht ist es aber bald an der Zeit, dass unser Wahlrecht überprüft werden

muss. Wenn Regierungen nicht mehr gebildet werden können, weil zu viele Parteien sich nicht mehr auf eine Koalition verständigen können, dann ist unsere Form von Demokratie an ihr Ende gekommen.

Ein Zwei-Parteien-System ist immer noch besser als eine Diktatur.

Jan van der Pütten
Emden

Weitere Leserbriefe

finden Sie auf der vorherigen Seite.

Herzensgeschenke aus Ihrer Region!



Gutscheinbuch.de Schlemmerblock 2025

Für verschiedene Regionen erhältlich!

23,99 €

ab 3 Stk. - 14,99 €/Stk.
ab 6 Stk. - 9,99 €/Stk.



**Geschenk-Set
Du bist die Beste**
34,95 €



**Tapas Abend Für Zwei -
Spanische Geschenkbox**
43,90 €



**Badeset HOME SPA in
Aufbewahrungsbox aus Holz**
29,95 €



**Lütter Seestern
mit Kette**
89,00 €



**Kettenanhänger
Sternzeichen Wassermann**
92,95 €



**Ledergürtel SCHIEFER
ebenholz**
79,95 €



**3D-Holzpuzzle Globus
beleuchtet**
49,95 €



**Gerard:
Skulptur „Partnerschaft“**
118,00 €



**Gerard:
Skulptur „Herz“**
98,00 €

Einscannen &
STAUNEN!



WORT ZUM SONNTAG

Eine segensreiche Begegnung

Ich erzähle Ihnen eine Geschichte, sie spielt vor vielen Jahren in Jerusalem. Die Zeiten sind schlecht, geprägt durch Armut und Unterdrückung. Zu dieser Zeit leben Hannah und Simeon. Simeon ist schon sehr alt, fromm und gerecht. Er hört auf sein Herz und lebt aus dem Glauben he-

raus, dass eines Tages jemand kommt, der die Welt von allem Übel befreit, so wie es vorhergesagt ist.

Eines Tages folgt er seiner Intuition und geht in den Tempel. Dort trifft er auf Josef und Maria mit dem neugeborenen Jesus. Sie wollen ihn segnen lassen. Als Simeon das Kind sieht, zweifelt er nicht. Er glaubt daran, dass Jesus der ist, der die Welt erlösen wird. Auf dieses Kind war-

tet er sein Leben lang. Nun erfüllt sich seine Hoffnung.

Simeon nimmt das Kind in seine Arme und segnet es. Im Tempel lebt auch die alte Witwe Hannah, eine spirituelle und feinfühlige Frau. Sie ist überzeugt davon, dass das, was sie spürt, von Gott

kommt. Hannah fühlt sich dazu berufen, die göttliche Botschaft weiterzutragen. Auch sie glaubt an die Weissagung, das jemand kommt, der die Menschen aus aller Not befreit. Als Hannah das Kind sieht, ist sie überzeugt davon, dass das, was sie spürt, von Gott

erfüllt von Freude. Sie ist überzeugt, dass dieses Baby,

das auf Hilfe und Schutz angewiesen ist, der Retter ist, auf den sie so lange wartet. Hannah erzählt diese frohe Botschaft allen, die es hören wollen.

Diese Geschichte ist vor ca 2000 Jahren passiert. (Siehe Lk 2,22-40). Zwei alte Menschen, die unerschütterlich an das Gute glauben, aber nicht wissen, wann und wie das sein wird. Sie führen ihr Leben aus diesem Glauben

heraus und warten geduldig. Erst im Alter wird ihre Hoffnung zum Segen.

Wenn ich mir diese Geschichte anschau, wünsche ich mir einen Glauben wie Simeon und Hannah. Ein Glaube, der zu allen Zeiten Trost und Zuversicht schenkt, durch den Hoffnung zum Segen wird.

Reinhild Löhmann ist Pastoralreferentin i. R.



VON
REINHILD
LÖHMAN

Auf alle Rotpreise jetzt nochmals 20%

mode 
zieht jeden an!

Bardenfleth 46 | 26931 Emsfleth
Mo-Fr 9.30-18.30 | Sa 9.30-16 Uhr
04485-252 | www.mode-w.de
Über 200 kostenlose Parkplätze

Kompetenz im Trauerfall

Helper in schweren Stunden.

NOVIS[®]
BESTATTUNGEN
Inh. WOLFGANG LIEBIG GmbH & Co. KG
Alexanderstr. 85 · 26121 Oldenburg · www.novis-bestattungen-liebig.de

Anzeigen-Service

Nordwest-Zeitung
Oldenburg, Wilhelmshavener Heerstr. 260

9988-4444

Abo-Service

Nordwest-Zeitung
Oldenburg, Wilhelmshavener Heerstr. 260

9988-3333

Notruf
Polizei

110
112

Krankenwagen

192 22



dlrg.de

DLRG

Familienanzeigen

☆ ☆
Hurra, meine Schwester
ist da!

Thea
24. Januar 2025
54cm - 4000g

Wir sind überglücklich!

Lena & Nils mit dem großen
Bruder Jano



Ein herzliches Dankeschön an alle,
die uns anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine große Freude
gemacht haben.

Ein besonderer Dank geht an unsere Familie und an die Nachbarn, an
die Jagdhornbläser, den Projektchor und an unsere Pfarrerin Frau
Lenk, an Claus und sein Team, unseren Musiker Ingo und natürlich an
alle Gäste, die so fröhlich mit uns feierten und so zum Gelingen dieses
Tages beigetragen haben.

Edith und Günther Vögel



Werner Sander

Alles Gute
zum
90. Geburtstag

wünschen dir Ines und Thorsten

TRAUERBEGLEITUNG

Finden Sie renommierte
Ansprechpartner ganz in Ihrer
Nähe auf nordwest-trauer.de

In unserem Ratgeber finden Sie weitere
Informationen und Unterstützung zu Themen wie
Bestattungen, Bestattungsunternehmen in Ihrer
Nähe, Vorsorge, Grabredner und vieles mehr.

Danke für 50 harmonische Ehejahre.
Innigster Liebe, Treue, Güte und Verbundenheit.
Ich werde Dich nie vergessen.

Nach langer schwerer Krankheit nehme ich
mit großen Schmerz Abschied von
meinem über alles geliebten Mann

Dipl. Rechtspfleger a. D.

Hubert Henke

* 12. Januar 1947 † 25. Januar 2025

Astrid Henke geb. Reichstein

Ulla Pientka geb. Henke
Gerd und Waltraud Sassen geb. Henke
Alfred Henke und Rosemarie
Barbara Stumpe und Peter Hofmann

Kondolenzanschrift: Astrid Henke
c/o Bestattungshaus Speckmann,
Brandenburger Straße 4, 26133 Oldenburg

Die Trauerandacht findet statt am Donnerstag,
dem 6. Februar 2025 um 11 Uhr
in der St. Michael Kirche, Klingenbergstraße 20;
anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem städtischen
Parkfriedhof, Sandkruger Straße.

Max Hochartz

*21.10.1993 † 01.02.2024

Tot ist überhaupt nichts: Ich glitt lediglich über in
den nächsten Raum. Ich bin ich, und Ihr seid Ihr.
Warum sollte ich aus dem Sinn sein, nur weil ich
aus dem Blick bin? Was auch immer wir
für einander waren, sind wir auch jetzt noch. Seid
glücklich, lächelt, denkt an mich. Leben bedeutet
auch jetzt all das, was es auch sonst bedeutet hat.
Es hat sich nichts verändert, ich warte auf euch,
irgendwo sehr nah bei euch.
Alles ist gut

Annette von Droste-Hülshoff

Ein Jahr ohne Dich ...
Du fehlst uns allen so sehr GESTERN, HEUTE,
MORGEN, IMMER!



Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Alfred Windeler

Auf der Gründungssitzung der Hatter **CDU** im März 1966 wurde
Alfred Windeler zum ersten Vorsitzenden gewählt.
In der Zeit von 1981 bis 2006 war Alfred Windeler Ratsherr der
Gemeinde Hatten. In diesem Zeitraum hatte er für das
Gemeinwohl der Gemeinde vielfältige Ämter, wie als
Fraktionsvorsitzender, Ausschussvorsitzender, stellv.
Bürgermeister u. stellv. Ratsvorsitzender bekleidet.

1997 gründete Alfred Windeler die Hatter **Senioren-Union**, wo er
bis 2021 als Vorsitzender und im Vorstand tätig war.

Mit Alfred Windeler verlieren wir einen Menschen, dem die
Geschickte der Gemeinde und der **CDU** besonders am Herzen
lagen. Wir nehmen mit hohem Respekt und in Anerkennung
seines Lebenswerkes Abschied und werden ihm ein ehrendes
Andenken in unseren Reihen bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.
CDU Gemeindeverband Hatten
Der Vorstand

Lange durfte ich sein auf dieser Welt,
hab viel schönes und schweres erlebt,
nun habe ich meine letzte Ruhe gefunden.
Was bleibt sind Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Nach einem langen und erfüllten Leben
nehmen wir Abschied von

Christa Hinrichs

geb. Liebelt

* 16. Dezember 1931 † 29. Januar 2025



In Liebe und Dankbarkeit
Conny und Alfred
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Tepe
Oldenburger Straße 81, 26676 Elisabethfehn

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Blömer Bestattungen, Elisabethfehn

Traurig nehmen wir Abschied
von unserer lieben Nachbarin

Kerstin Boyksen



Wir werden Dich vermissen.

Unsere Gedanken sind bei Ralf,
den Kindern und Enkelkindern.

Deine Nachbarn

Wir trauern um unseren lieben Mittänzer

Chris

Du wirst uns sehr fehlen!

Deine BTB-Tanzgruppe

Frauke, Horst, Ulla, Volker,
Petra, Hannes, Anette, Thomas, Else,
Joachim, Ingrid, Werner, Lutz,
Elke und Rainer

*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.*

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen von

Edith Frieda Huckemeyer

* 13. März 1928 † 25. Dezember 2024

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
Ursula Huckemeyer
und Familie

Traueranschrift: Ursula Huckemeyer,
Kaspersweg 10A, 26131 Oldenburg

Wir gingen zusammen im Sonnenschein, wir liefen durch
Sturm und Regen, nie ließ einer den andern allein, auf
unseren gemeinsamen Lebenswegen.

Klaus-Jürgen Pilz

* 28. Juni 1930 † 17. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Annemarie

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung hat im engsten
Kreis stattgefunden.

Bad Zwischenahner Bestattungen Rohde & Borchardt



In Gedenken an Lars Skomarowsky

1. Herren SV Harkebrügge

D. Pigge	S. Brunner	D. Lang	P. Grocholski
J. Grönneweg	J. Witten	F. Tangemann	U. Villwock
M. Manah	W. Eirich	D. Bollmann	M. Beelmann
H. Chahroud	S. Suleiman	D. Villwock	T. Basler
P. Dziuba	S. Orke	M. Orke	F. Hinrichs
A. Eirich	T. Claassen	M. Canizalez	W. Schulte

Das Leben ist wie eine Zugfahrt. Viele Menschen steigen
ein und viele Menschen steigen wieder aus.

Danke Lars, dass wir dich ein Stück auf deiner Zugfahrt
begleiten durften.

Wir trauern um unsere Kollegin und langjähriges Mitglied im
Deutschen Juristinnenbund e. V., die Staatsanwältin a. D.

Marie-Luise Schmidt

* 08. Juli 1935 † 11. Januar 2025

Ihr unbeirrbares Engagement für die Gleichbehandlung
von Frauen in der Justiz und ihre humorvollen
Diskussionsbeiträge werden wir vermissen.

Prof. Dr. Katrin Patrzek und die Mitglieder des djb RG Oldenburg



Wir gedenken unseren im Jahr 2024
verstorbenen Vereinsmitgliedern

Heino Franz
† 29. Februar 2024

Dieter Hollmann
† 13. Juni 2024

Herma Haske
† 15. September 2024

Dieter Kreye
† 22. Dezember 2024

Wir danken für ihren stetigen Einsatz und werden
ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Schützenverein Neerstedt von 1901 e. V.

Wir trauern um unseren Firmengründer
und Namensgeber

Peter Janssen

Gerne denken wir an unsere gemeinsame Zeit zurück
und werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

TV Janssen

Rolf Rohrmann und Team

Wir gedenken unserer im Jahr 2024 verstorbenen Mitglieder

Manfred Meyer
Johann Moyzes
Lutz Wollweber
Emmi Grau
Barbara Floßdorf
Franz Roos
SPD-Varel
DER VORSTAND

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen,
lassen wir dich in Liebe und Dankbarkeit gehen.

Teda Geerds-Ploog

geb. Geerds

* 5. 1. 1936 † 29. 12. 2024

Du bleibst in unseren Herzen.



**Addi Geerds und
Doris Hoffmann**
**Antje Geerds-Weber und
Jochen Weber mit Smilla-Kim**
**Irena und Karsten Geerds
mit Sophia und Christoph**
sowie alle Anverwandten

Traueranschrift: Karsten Geerds,
Bürbacher Weg 14, 57072 Siegen

Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

Weinet nicht, ich habe es überwunden. Ich bin erlöst von
Schmerz und Pein, denkt gern zurück an mich in schönen
Stunden und lässt mich in Gedanken bei euch sein.

Inge Elise Weimann

geb. Alves

* 14. September 1944 † 25. Januar 2025



In stiller Trauer

**Ihre Kinder, Enkelkinder und deren
Angehörige sowie ihre Schwester**

Im engsten Familienkreis haben wir in tiefer Liebe und
dankbarer Erinnerungen Abschied genommen.

Ich bin ich, ihr seid ihr.
Das was ich für euch war,
bin ich immer noch.

Ella Wagner

* 14.06.1955 † 20.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Heino

Axel und Anika

mit Alex und Anna

Florian und Tessa

Deine Schwestern

Bettina und Petra

und alle Angehörigen

26127 Oldenburg, Brunnenkamp 53

Die Trauerandacht findet am Dienstag, dem 11. Februar 2025,
um 12.00 Uhr in der Andachtshalle auf dem Waldfriedhof
Ofenerdiek, Schafjückenweg 22 in Oldenburg statt.

Im Anschluss erfolgt die Beisetzung der Urne.

Im Sinne der Verstorbenen bittet die Familie auf Trauerkleidung
zu verzichten.

*Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken, aber immer in unseren Herzen.*

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer herzensguten
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Henriette "Henny" zur Loya

geb. Ellerbrock

* 15. August 1939 † 13. Januar 2025

Traurig lassen wir dich gehen.
Jürgen und Kerstin mit Finja
Thomas und Rita
Mathis und Imke
mit Johanna und Nioh
Florian und Anna mit Lotta,
Carlos, Rosalie, Ruby und Oskar

Traueranschrift: Thomas zur Loya, Oldorferstraße 8,
26316 Varel

Auf Wunsch von Henny findet die Seebestattung im
engsten Familienkreis statt.

*Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.
Du bist uns nur vorausgegangen.*

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb
mein lieber Mann, unser Vater und Opa, Bruder,
Schwager und Onkel im Alter von 77 Jahren.

Bernhard Heinz Kohls

* 2. Juli 1947 † 26. Januar 2025

In tiefer Trauer:

Deine Marianne

Thorsten und Carmen

Kerstin und Thorben

Deine Enkelkinder

sowie alle Angehörigen und Freunde

26188 Edewecht, Hübscher Berg 2

Die Urnenbestattung findet im engsten Kreise statt.

Ruhe sanft.

Bestattungsinstitut Hans-Jürgen Matthiesen, Edewecht

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt
man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh
und es tut immer weh.

Rolf zu Jeddelloh

* 11. Oktober 1946 † 17. Januar 2025

Wir nehmen Abschied.

Deine Annegret
Torsten und Jessica
mit Lara
Axel und Claudia
Stefan und Kathrin
Lars und Kristina
Britta mit Niklas
Horst und Edith

Traueranschrift:
Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn
z. Hd. Annegret Köhler
Alexanderstraße 186 · 26121 Oldenburg

Die Trauerandacht findet statt am Donnerstag, dem 6. Februar 2025,
um 12 Uhr in der Feierhalle auf dem Waldfriedhof Ofenerdiek,
Schafückenweg. Anschließend ist die Urnenbeisetzung.

Auf Wunsch des Verstorbenen kann gerne
auf Trauerbekleidung verzichtet werden.



In der sterlenklaren Nacht der Heiligen Drei Könige
hat sich Dein langes Leben vollendet.
Unsere inniglichen Gedanken
begleiten Dich auf Deiner Reise.

Christine Kurzenberg

geb. Hajek

* 3. September 1929 † 6. Januar 2025

In liebvoller Erinnerung:

Deine Kinder

Reingard und Gerd
Roland
Marlene und Eli
Helmut und Astrid
Ralf

Deine Enkelfinder

Julia und Marco · Antje und Daniel
Peter und Melanie · Hendrik

Deine Urenkelfinder

Finn Levi · Ben Jonas · Clara Mia
Juna Charlotte · Jella Luise

Kondolenzanschrift: Familie Kurzenberg
c/o Otto Osterhüm Bestattungen & Trauerhilfe
An den Voßbergen 73 · 26133 Oldenburg

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 14. Februar 2025,
um 12.00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche · Cloppenburger Straße 17
26135 Oldenburg; anschließend ist die Urnenbeisetzung auf dem
Neuen Osternburger Friedhof · An den Voßbergen 20.



Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Voller Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meiner über alles geliebten Frau, unserer liebenden und treusorgenden Mutter,
Schwiegermutter und Oma.

Edith Röhlig

geb. Munderloh

* 20. Juli 1937 † 25. Januar 2025

Christian Röhlig

Enno und Karina Röhlig, geb. Gandecca
mit Eliano

Thomas und Kerstin Adamczak, geb. Röhlig
mit Oliver

sowie alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Christian Röhlig c/o
Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn · Alexanderstr. 186 · 26121 Oldenburg

Die Trauerandacht findet statt am Mittwoch, den 05.02.2025 um 11 Uhr
in der Auferstehungskirche, Friedhofsweg in Oldenburg.
Anschließend ist die Beisetzung.

*Du warst der Mittelpunkt und das Herz unserer Familie.
So gerne wolltest Du noch bei uns bleiben und Dein Kämpferherz
hat alles dafür gegeben. Doch am Ende hat die Kraft nicht mehr gereicht
und wir mussten Dich gehen lassen. Unsere Herzen sind gebrochen —
wir nehmen tieftraurig, aber dankbar für wundervolle Jahre,
Abschied von meiner lieben Frau, unserer geliebten Mama, Schwiegermutter und Oma*

Eleonore Waßerberg

geb. Strahl

* 30. Oktober 1942 † 26. Januar 2025

In Liebe

Dein Klaus

Kai und Frauke mit Jule, Finja und Lotta
Kristin und Tim mit Lilith und Max

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Traueranschrift: Familie Waßerberg
c/o Bestattungshaus Petra Paul, Großer Kuhlenweg 71, 26125 Oldenburg

Was Du gegeben hast im Leben, dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für Deine Lieben, von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst so einfach und so schlicht, in Deinem Leben voller Pflicht,
hast uns geliebt, besorgt, bewacht und selten nur an Dich gedacht.
Habtausend Dank und schlaf in Frieden, wir werden dich für immer lieben.



Hedwig Randel

* 29. Juni 1930 † 24. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Geli und Paul
Lore und alle,
die Sie lieb haben

Traueranschrift: Familie Randel,
c/o Bestattungshaus Rohde & Borchardt, Diekweg 5, 26160 Bad Zwischenahn

Die Trauerandacht findet am Donnerstag, den 6. Februar 2025, um 14.00 Uhr
in der Kapelle auf dem Neuen Friedhof in Bad Zwischenahn statt.
Von Blumen und Kränzen bitten wir freundlichst abzusehen.

Du kamst, Du gingst mit leiser Spur,
ein flüchtiger Gast im Erdenland.
Woher? Wohin? wir wissen nur
aus Gottes Hand – in Gottes Hand
Ludwig Uhland

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Mutter,
Schwiegermutter und Oma

Ruth Striepling

geb. Völkel

* 30. August 1924 † 27. Januar 2025
Warstein / Westf. Oldenburg

In Liebe und Dankbarkeit
Helga und Michael
Enno und Regina
mit Johann und Katharina
Antje und Bernd

Traueranschrift: Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn
z. Hd. Familie Striepling
Alexanderstraße 186 · 26121 Oldenburg

Die Trauerandacht und Beisetzung finden im Familienkreis statt.

Wer die Liebe kennt, weiß was wir verloren haben.

Frank Lienekampf

* 14. März 1943 † 16. Januar 2025



Deine Hannelore
Petra mit Familie
Nicole mit Familie
Tina mit Familie
und alle die an Ihn denken



Kondolenzanschrift:

Familie Lienekampf c/o freiraum Bestattungen • Am Delf 35 • 26160 Bad Zwischenahn

Wir verabschieden uns von Frank mit einer Lebensfeier am Sonntag, den 9. Februar, um 13 Uhr
im Patentkrug, Wilhelmshavener Heerstraße 359 in 26125 Oldenburg.

FREIRAUM BESTATTUNGEN | *freiraum*

Opa Frank

Du hast uns eine wundervolle Kindheit beschert.
Die Erinnerungen an Dich bringen uns zum Lächeln.
Danke, dass Du uns so Vieles ermöglicht hast.

Opa, wir lieben Dich.
Wir vergessen Dich nicht, Du lebst in uns weiter,
jeden Tag aufs Neue.
Deine Dich liebenden Enkelkinder
Phillip, Malina, Marten, Anna, Alexander, Angelina und Joline



FREIRAUM BESTATTUNGEN | *freiraum*

Menschen, die wir lieben, gehen nie wirklich von uns.
Sie leben für immer in unseren Herzen weiter.

Ursula Takenberg

geb. Röschke

* 28. Oktober 1937 † 26. Januar 2025

In Liebe:
Silvia und Willi
Stefan und Ina
Thomas und Sophie mit Summer
Alexandra und Christian
Geske

Traueranschrift: Stefan Takenberg
Barßeler Straße 95, 26169 Friesoythe

Die Trauerandacht findet in aller Stille statt.



Statt Karten

Ich bin müde geworden,
meine Augen haben viel gesehen, meine Ohren viel gehört.
Es wird Zeit, dass ich dort hingeho,
wo ich die finde, die ich sehr lange vermisst habe.

Wir trauern um

Maria Budde

geb. Echtermann

* 15. 8. 1935 † 22. 1. 2025



Hermann und Karin
Hedwig und Ulli
Frank und Sabine
Tobias
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Budde, c/o Bestattungshaus
Sascha Behrens, Scharreler Damm 2, 26188 Edewecht

Die Trauerandacht findet im engsten Kreise statt.

Die irdische Heimat
dankbar verlassen.

Im göttlichen
Licht in Liebe geborgen.
Für jetzt und alle Zeit.

Heinrich Hömmen

* 6. Juni 1947 † 22. Januar 2025

Dein Lachen und Deine Lebensfreude werden uns fehlen.

In Liebe
Deine Madina
Tina und Harald mit Lisa und Leon
Melanie und Patrick mit Paula und Robin
Karina und Mirko

Traueranschrift: Madina Klemp, Azaleenstraße 28, 26689 Apen

Die Trauerandacht findet am Freitag, dem 7. Februar 2025,
um 14 Uhr in der St. Nikolai Kirche in Apen statt.
Im Anschluss erfolgt die Urnenbeisetzung.

Wir sind traurig, dass du uns verlassen hast,
aber dankbar, dass Du bei uns warst

Heinrich Hömmen (Heinz)

Heinz war mehr als 20 Jahre ein engagierter, treuer
Mitarbeiter, Kollege und lieber Freund.

Wir werden Heinz ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt Madina und seiner Familie.

Geschäftsleitung & Kollegen
mit Familie Hollander



Statt Karten

Sagt der Welt, dass ich endlich nach Hause gekommen bin.

Wir nehmen Abschied von
Detlef Timm

* 3. Mai 1934 † 24. Januar 2025

Deine Kinder und Dein Enkel:
Frauke Timm mit Silas
Kirstin Timm
Carsten Timm

Oldenburg, im Februar 2025

Die Trauerfeier an der Urne findet statt am Montag, dem
10. Februar 2025, um 12 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche auf
dem Alten Osterburger Friedhof, Cloppenburger Straße 17,
26135 Oldenburg; anschließend erfolgt die Beisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Kondolenzanschrift: Familie Timm c/o Bestattungsinstitut
Werner Welp, Zeughausstraße 30, 26121 Oldenburg

Wir trauern um unseren Sportkameraden

Detlef Timm

der uns mehrere Jahrzehnte hinweg ein guter
Freund und Kamerad war.
Die ehemaligen Tischtenniskollegen
vom Bardenflether Turnerbund

Georg, Hans-Georg, Inge, Siegfried, Peter K.,
Peter R., Sandra, Thomas und Wolfram

*Unser Herz will Dich halten,
unsere Liebe Dich umfangen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen,
denn Deine Kraft war zu Ende
und Deine Erlösung eine Gnade.*

In Dankbarkeit und ewiger Liebe nehmen wir
Abschied von meinem herzensguten Vater,
Schwieervater und unserem lieben Opa

Wilhelm Felten

* 6. Dezember 1940 † 20. Januar 2025

Du wirst uns unendlich fehlen:



**Jens und Ingrid
mit Laura und Niklas**

Die Trauerandacht und die Beisetzung haben
im engsten Familienkreis stattgefunden.

Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still - und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr wie es war.



Wir verabschieden uns traurig von meinem geliebten Mann, unserem Vater und Schwiegervater, unserem Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Erwin Frers

* 16. Februar 1941 † 13. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Elisabeth
Kerstin mit Leon und Matthew
Frank und Fabiola mit Jan
und alle Angehörigen

26340 Neuenburg, Fasanenweg 6

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Donnerstag, den 6. Februar 2025 um 14 Uhr in der Kapelle zu Neuenburg. Von freundlich zugesetzten Blumen und Kränzen bitten wir abzusehen.

Bestattungen Hobbie, Zetel



Wir nehmen Abschied von

Irmgard von Freedens

geb. Lücke

* 11. August 1945

† 23. Januar 2025

Mit großer Dankbarkeit für die geschenkten Jahre müssen wir nun Abschied nehmen von meiner lieben Ehefrau, unserer fürsorglichen Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Peter
Arne und Franziska
Ole und Anika mit Frederike und Alexander
Franz und Gisela
Schwester M. Irmfried
Agnes

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 13. Februar 2025 um 11 Uhr in der St. Maria-Magdalena-Kirche, Bismarckstraße 9, 26931 Elsfleth statt.

Im Sinne der Verstorbenen bitten wir anstelle zugesetzter Blumen und Kränze dem Schulschiffverein „Großherzogin Elisabeth“ eine Spende zukommen zu lassen. IBAN: DE11 2805 0100 0062 4225 55, Landessparkasse zu Oldenburg

Traueranschrift:
Peter von Freedens, c/o Bestattungsinstitut Seyer, Steinstraße 36, 26931 Elsfleth

Statt Karten

Denn ich bin der Herr, dein Gott.
Ich nehme dich an deiner rechten Hand
und sage: Hab keine Angst. Ich helfe dir.
Jesaja 41,13

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann,
unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Karlheinz Dobbert

* 27. November 1936 † 17. Januar 2025
in Königsberg in Oldenburg

In Liebe und Dankbarkeit:
Gisela
Torsten
Alf und Eva mit Kindern
Helge und Andrea mit Kindern

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 14. Februar 2025,
um 12 Uhr in der Kreuzkirche, Eichenstraße 15.
Auf Trauermode kann verzichtet werden.
Anstelle von zugesetzten Blumen und Kränzen bitten wir um
eine Spende für das Kreuzwerk Diakoniewerk in Oldenburg e.V.,
IBAN DE14 2805 0100 0016 4754 44 bei der LzO,
Vermerk: Karlheinz Dobbert.
Kondolenzanschrift: Familie Dobbert c/o Bestattungshaus Marks,
Hundsmühler Straße 174, 26131 Oldenburg

*Der Tod kann auch freundlich kommen,
zu Menschen, die alt sind, deren Hand nicht mehr festhalten will,
deren Augen müde wurden, deren Stimme nur noch sagt:
Es ist genug. Das Leben war schön.*

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater und Schwiegervater

Hans-Dieter Lückendiers

* 1. April 1928 † 27. Januar 2025

Im Namen der Familie:

Borchert und Anette Lückendiers

26160 Westerholtsfelde, Tannenkampstraße 26

Die Trauerandacht findet statt am Freitag, dem 7. Februar 2025, um 11 Uhr
in der Ofener Kirche; anschließend ist die Beisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Bestattungshaus Petra Paul, 26125 Oldenburg, Großer Kuhlenweg 71

Lass dir an meiner Gnade genügen,
denn meine Kraft ist in den
Schwachen mächtig.
2. Kor. 12, 9

In Liebe und großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem geliebten Ehemann, unserem fürsorglichen Vater,
Großvater und Urgroßvater

Diakon

Harry Franken

* 9. Oktober 1933 † 23. Januar 2025

Deine Irmgard
Kinder, Enkel, Urenkel
und Verwandte

Traueranschrift: Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn
z. Hd. Familie Franken
Alexanderstraße 186 · 26121 Oldenburg

Der Trauergottesdienst findet statt am Freitag, dem 7. Februar 2025,
um 13 Uhr in der Christuskirche Oldenburg, Harlinger Str. 16.
Anschließend ist die Einäscherung.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen oder Kränze bitten wir um eine
Spende für die Christoffel-Blindenmission. IBAN DE46 3702 0500 0000 0020 20
mit dem Hinweis „Harry Franken“.

WENN DU AN

MICH

DENKST,

ERINNERE

DICH AN DIE

STUNDE,

IN WELCHER

DU MICH AM

LIEBSTEN

HATTEST.

Rainer Maria Rilke

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder und Augenblicke.

Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und

traurig machen und dich nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Georg Wicziok

* 29. August 1949 † 28. Januar 2025

In Erinnerung

Hannelore und Erwin

Markus und Kristina mit Jendrik und Oke

Natascha und Jan mit Paul und Thilo

Nadja und Steffen mit Janto und Jelko

Deine Anja

Traueranschrift: Markus Giesmann
Industriestraße 3, 26689 Augustfehn

Die Urnentrauerandacht erfolgt im engsten
Familien- und Freundeskreis.

"Ich verneige mich vor der Welt"
Bitte seid nicht traurig, dass ich nicht mehr antworte. Wir werden uns wieder sehen.
Ich habe viele Länder gesehen. Ich habe viel gelacht.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von
meinem Sohn, meinem Bruder und unserem Freund



Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschaftsingenieur
Ulrich Jakobautzki

* 11. April 1964 † 27. Januar 2025

Du bist immer bei uns
Deine Mutti
Deine Schwester
Deine Freunde

Traueranschrift: Familie Jakobautzki
c/o Bestattungen Hobbie, Ohrbült 6, 26340 Zetel

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet auf dem Friedhof in Neuenburg statt.
Der Beisetzungstermin wird später bekannt gegeben.

Plötzlich und unerwartet mussten wir Dich gehen lassen.
Wir sind dankbar für die gemeinsamen glücklichen Jahre
und tragen Dich für immer in unseren Herzen.

Christfried Rackow

Rechtsanwalt und Notar a. D.
* 02. Dezember 1948 † 26. Januar 2025

In Liebe

Deine Sigrid
Stefan und Nicole
mit Maximilian und Matteo
Thomas und Marylou
mit Emma

Traueranschrift: Sigrid Rackow c/o
Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn · Alexanderstr. 186 · 26121 Oldenburg

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen
nehmen wir Abschied von unserem Freund

Uli Jakobautzki

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Harald Richter
Jörg Meiners
Michael Becker
mit Ute und Timon
Silke Diekmann
Carmen Jericho



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.
(Hermann Hesse)

Anneliese Fischer

geb. Hartmann

* 23. April 1932 † 29. Januar 2025

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

Axel und Susanne
mit Anna-Lena und Jann
Marion und Manfred
Peter und Astrid
mit Hannes, Kai und Peter
Susann
Andreas mit Max und Leon, Gabi (†)
Wolfgang und Brigitte
mit Familie
sowie alle Angehörigen

26349 Jaderberg, Kastanienallee 7

Die Trauerandacht findet am Montag, dem 10. Februar 2025,
um 11:00 Uhr in der Auferstehungskirche in Varel statt;
anschließend Beisetzung.

Der Oldenburger Anwalts- und Notarverein e. V. trauert um

Rechtsanwalt und Notar a. D.

Christfried Rackow

Oldenburg

Herr Kollege Rackow gehörte dem Verein seit 1981 an.
Sein Wirken und sein Einsatz für seine Mandanten werden diesen
und seinen Kolleginnen und Kollegen in guter Erinnerung bleiben.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Oldenburger Anwalts- und Notarverein e. V.
Rechtsanwältin Maike Chandra, Vorsitzende

In Deiner Zukunft scheint die Sonne.

Frank Degen

* 19. Oktober 1969 † 24. Januar 2025

Du warst ein herzensguter Mensch.

Annelies Degen
Petra und Arndt Heye
Niklas und Dani
Jesper und Jenny
Irma Wilhelm
und alle Angehörigen

Die Trauerandacht findet statt am Donnerstag,
dem 6. Februar 2025, um 9.30 Uhr in der Kirche
zu Ofen; anschließend ist die Beisetzung.

Statt freundlich zugesetztem Blumenschmuck
bitten wir um eine Spende für die Jugendarbeit des
TuS Ofen e.V., IBAN DE71 2805 0100 0000 3405 05
mit dem Hinweis: Frank.

Traueranschrift: Petra Heye
c/o Bestattungshaus Petra Paul
Großer Kuhlenweg 71, 26125 Oldenburg

Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen Menschen
verliert, es ist immer zu früh und es tut immer weh.

Hilde Weihmann

geb. Latz

* 12. August 1936 † 27. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Horst
Monika und Uwe
Mario
Sowie alle Angehörigen

Kondolenzanschrift: Familie Weihmann
c/o Bestattungshaus Speckmann,
Brandenburger Straße 4, 26133 Oldenburg

Auf Wunsch von Hilde fand die Trauerandacht
im engsten Familienkreis statt.



Manfred Schönwolf

* 4. Juni 1941 † 28. Januar 2025

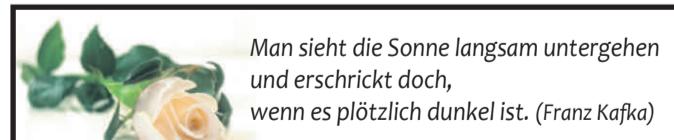
In Liebe und Dankbarkeit:

Inge Schönwolf
Imke Schönwolf
Marlies und Omid
sowie alle Angehörigen

Sandkrug, im Februar 2025

Die Trauerandacht findet am Donnerstag,
dem 6. Februar 2025, um 12.00 Uhr
in der Kreuzkirche zu Sandkrug statt.

Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis.



Manfred Schönwolf

* 4. Juni 1941 † 28. Januar 2025

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit:

Deine Tochter Imke

Ein herzliches Dankeschön an das Palliativ-Team
des Klinikums Oldenburg.

Und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an Dich erinnern
und Dich nie vergessen lassen.

Traurig und in großer Dankbarkeit verabschieden
wir uns von meinem lieben Mann, unserem
herzensguten Vater, Schwiegervater und Opa

Joseph „Sepp“ Köberl

* 15. Mai 1935 † 23. Januar 2025

Deine Erika
Claudia und Frank
Olaf
Deine Enkel Sophie und Nils

27801 Aschenstedt, Rosenweg 8

Die Trauerandacht ist am Freitag, 7. Februar 2025,
um 11 Uhr in der Friedhofskapelle Dötlingen, Zur Loh 1;
anschließend Urnenbeisetzung.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten
wir um eine Spende an Wohn- und Ferienhaus e.V.,
Stichwort: Joseph Köberl, Vereinigte Volksbank eG,
IBAN DE97 2806 2249 0104 0820 10.

Lobet den Herrn mit Posaunen;
lobet ihn mit Psalter und Harfe.
Psalm 150,3

Wir trauern um

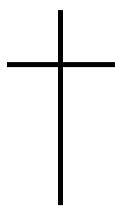
Joseph Köberl

Er war langjähriges Mitglied und nach
Pastor Geisemeier für einige Jahre
unser Posaunenchorleiter.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.
Unser Mitgefühl gilt Erika mit Familie.

Posaunenchor Dötlingen / Kirchhatten





Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich
und sprach: „Komm heim!“

Helene Preuß

geb. Strelczyk

* 26. September 1929 † 27. Januar 2025

In stiller Trauer:

Deine Töchter
Petra und Christine
mit Familien
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Oldenburg, im Februar 2025

Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

Klaus Heinemann

* 4. Juni 1946 † 23. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied:

Martina und Matthias
mit Laura und Michael und Lucas
Nicole mit Marco, Tilo und Lasse
Astrid und Jens
mit Amelie und Tom
Uschi

Kleibroker Straße 93, 26180 Rastede

Die Trauerandacht findet im
engsten Familienkreis statt.



Wir trauern um unser Clubmitglied

Klaus Heinemann

Ortsclub im
ADAC
Weser-Ems e.V.



Klaus war über 50 Jahre aktives Mitglied im RAC und
hat die Entwicklung des Clubs maßgeblich mitgeprägt.
Als langjähriger Förderer stand er uns immer zur Seite.
Ohne Klaus würde der RAC nicht da stehen wo er heute
steht. Er wird uns fehlen.
Wir werden ihn in sehr guter Erinnerung behalten.

Rasteder Automobil-Club e. V. im ADAC
Der Vorstand

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer,
denn sie hinterlassen
Spuren in unserem Herzen.

Manfred Lüers

* 16. 4. 1948 † 28. 1. 2025

Wir sind glücklich über die wunderbare Zeit mit dir.

Deine Erika
Petra und Klaus
Leon und Jenny mit Milan
Lennart und Caro

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag,
den 6. Februar 2025 um 14:00 Uhr in der St.-Aegidius-Kirche
zu Berne statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem
späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Traueranschrift: Erika Lüers c/o Beerdigungsinstitut Oetken,
Stedinger Str. 45, 27809 Lemwerder



Es sind die Starken im Leben,
die ihr eigenes Leid verbergen
und andere glücklich machen.

Danke für das gemeinsame Leben mit dir, es war schön!

Karl-Heinz von Lienen

* 03.06.1941 † 20.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit
und tiefer Trauer:

Deine Edith
Volker & Ulrike
Silvia
Sandra & Hubert mit Justin
Norman & Anja mit Kilian & Fiona
Miriam & Kevin mit Marie
Ayleen & Arne mit Maxi

26919 Brake, Hammelwarder Straße 58

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 10. Februar 2025, um 13:00 Uhr
in der Friedrichskirche zu Hammelwarden statt.

Landwehr Bestattungen

Der Butjadinger Fischereiverein gedenkt seiner
im Jahr 2024 verstorbenen Mitglieder


Jonathan Feierabend
Andreas Hoppe
Helmut Kramer
Ralf Laschitzki
Rolf Medau
Dietmar Mroczeck
Christian Schumacher
Klaus Wichmann

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.
Butjadinger Fischereiverein von 1935 e.V.

Am 23. Januar 2025 verstarb unser ehemaliger Inhaber

Klaus Heinemann

Wir haben Klaus als besonders menschliche, freundliche
und liebenswerte Person kennen und schätzen gelernt.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.
Wir werden Klaus Andenken in Ehren halten.

Horst Bohmann mit Familie,
sowie die Geschäftsführung und
Belegschaft der Firmengruppe H. Bohmann

H. Bohmann - Gruppe



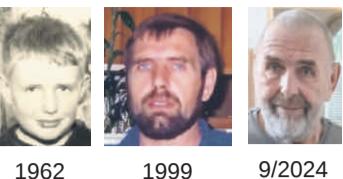
Wir haben einen guten Freund verloren.

Wir trauern um

Günther Jannsen

Deine Ruderjungs:

David Green mit Helene
Gert Brörken mit Ann
Wilfried Kluck mit Annette
Jörg Dickertel mit Manja



1962 1999 9/2024

Kapitän (Dipl.-Ing.)

Hans Jürgen Lewing

* 3. März 1954 † 3. Januar 2025
Neuringe, Grafschaft Bentheim

Unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Hans (Hansi) ist nach kurzer, aber schwerer Krankheit an Krebs, (Hansi's) Spruch "the gift which keeps on giving"), verstorben.

Wir vermissen ihn...seine Stimme, seinen Humor, die Hilfsbereitschaft und das "Hey Dude").

In Varel aufgewachsen, war aber beruflich die Welt sein Feld und seit den letzten 35 Jahren war der Lebensmittelpunkt seine Familie in Cooper City (FL) USA. Wir haben an seiner Andacht (Memorial) in Pembroke Pines (FL) am 12. Januar 2025 teilgenommen.

Es war Hansi's Wunsch, dass seine Asche auf seinem Grundstück in Ocala (Hansiland) bestattet wird.

Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Maria mit Didi und Steven in den USA sowie bei seiner Tochter Tatjana Gersema und den Enkeln Maximilian, Jasmin und Luiza.

Achteraus das Leben - Fare well lieber Bruder
Peter Lewing mit Tochter Andrea
Isabella und Michael Janßen
Friedel mit Heike und Anke
Elfriede mit Claudia
und weitere Verwandtschaft

Traueranschrift: H. Lewing, Pelzerstraße 20, 26316 Varel

Mit den Flügeln der Zeit fliegt die Traurigkeit davon.

Martin Gross

* 07.04.1945 † 03.01.2025

In liebevoller Erinnerung und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Joanna Gross und Torsten Mewes
Christian und Katrin Gross mit Leonie, Carlotta und Kilian

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 11. Februar 2025
um 12.30 Uhr in der Auferstehungskirche Varel statt.

günther jannsen

14.8.1948 - 24.1.2025

uta von stietencron
moritz, anna und benedict
jasper und lientje

die beisetzung findet im engsten familienkreis
im friedwald hasbruch statt.

heiligegeisthöfe 19 . 26121 oldenburg

Wir müssen uns von unserem Freund

Günther Jannsen

verabschieden.

Wir sind sehr traurig, aber auch dankbar für die
gemeinsame Zeit.

Die Silvesterrunde
Ingrid und Franz
Ruth und Frank-Roland
Gisi und Wilhelm
Ruth und Klaus

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Erika Tenhaven

* 23. September 1934

† 8. Januar 2025

ist friedlich nach kurzer Krankheit eingeschlafen.

Wir verabschieden uns in Trauer

Die Familie

Traueranschrift: Klostermann-Bestattungen, Sinaburger Straße 11, 26919 Brake

Die Urnenbeisetzung findet am Montag, den 10. Februar 2025, um 10:00 Uhr auf dem Friedhof in Ovelgönne statt. Im Anschluss laden wir zur Trauerfeier ins Restaurant von Michi und Holger in Ovelgönne ein.

Und ihre Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flog durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Haus.
nach Joseph v. Eichendorff

Wir nehmen Abschied von

Karin Reichardt

geb. Ewert
Apothekerin

* 30. 10. 1937 † 24. 1. 2025

Uns bleiben Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung an ihre Liebe, ihre Großzügigkeit und ihren Humor

Gerd Reichardt

Dr. Bent Reichardt & Dr. Johanna Witte
mit Meline, Julie und Philomene
Dr. Karsten Ewert und Familie

56073 Koblenz-Lay, Marienstätter Straße 34

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 7. Februar 2025, um 10:30 Uhr in der St. Martinus-Kirche, Pastor-Simon-Straße 6, 56073 Koblenz-Lay, statt.

Gerda Else Sophie Heitmüller

geb. Severin

* 16. März 1936 † 27. Januar 2025

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Ehefrau und Mutter.

In Liebe und Dankbarkeit

Uwe Heitmüller
Peter Heitmüller und Ulrike Janßen
und Angehörige

26121 Oldenburg · Skagerrakstraße 19

Die Trauerandacht und Beisetzung haben im
engsten Familienkreis stattgefunden.

Haus des Abschieds · Aug. Stolle & Sohn · Alexanderstr. 186 · 26121 Oldenburg

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

Wir müssen Abschied nehmen von

Gustav Schnoor

* 22.01.1933 † 20.01.2025

Du fehlst uns.

Etta Schnoor
Susanne und Klaus-Peter Lenz
Willem und Marie-Louise Rex
Hendrik Garre und Judith Kötter
Frederik und Rebecca Dilger
Garrit und Judith Elster
und Urenkel

Traueranschrift:

Familie Schnoor, c/o Bestattungshaus Petra Paul, Großer Kuhlenweg 71, 26125 Oldenburg

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied

Plötzlich und unerwartet verstarb unser geschätzter Kollege und Freund

Torsten Klaue

Mit großem Engagement, Verlässlichkeit und seiner warmherzigen Art prägte er unser Unternehmen über viele Jahre hinweg. Er war ein Vorbild, ein Motivator sowie stets eine Stütze für sein Team und für uns alle. Wir werden ihn schmerlich vermissen und sein Andenken in Ehren halten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahe standen.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen
Majorel Wilhelmshaven GmbH

nordwest-trauer.de

Wenn du traurig bist, dann schau in dein Herz und du wirst erkennen, dass du weinst um das, was dir Freude bereitete.

Khalil Gibran

Irmtraud Thater

geb. Bleckwehl

* 1. April 1939 † 22. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Dein Egon

Deine Kinder

Ralf und Petra

Deine Enkelkinder

Andre · Christian · Pascal

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Thater
Wacholderweg 37 · 26188 Edewecht

Die Erinnerungsfeier findet statt am Freitag, dem 14. Februar 2025 um 15.00 Uhr in der Andachtshalle im Bestattungshaus Otto Osterthum · An den Voßbergen 73 · 26133 Oldenburg.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumen und Kranzspenden bitten wir um eine Spende an das Hospiz St. Peter, DE67 2805 0100 0001 9505 83 · Hinweis: Irmtraud Thater.

Statt Karten

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, ist nicht mehr.
Was bleibt sind die schönen Erinnerungen,
die uns keiner nehmen kann.

Rainer Vohlken

* 12.11.1950 † 28.1.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

In stiller Trauer:

Jann-Dieter und Ulrike Vohlken

Hannelore und Friedrich Henkensiefken

Nichten und Neffen

Traueranschrift:
Hannelore Henkensiefken, Neuengländer Str. 42,
26655 Westerstede

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 14.2.2025 um 14 Uhr in der Friedhofskapelle zu Westerstede statt.

Gestern
warst Du noch bei uns, mit Deinem Lachen,
Deinen Worten, mit Deiner Offenheit
Heute
bist Du bei uns in unseren Tränen, in unseren
Fragen, in unserer Trauer
Morgen
wirst Du bei uns sein in Erinnerungen,
Erzählungen, in unseren Herzen

Rüdiger Rode

* 05.08.1962 † 19.01.2025

Wir werden Dich vermissen

Deine Mama

Marion und Rainer
Cathrin und Stephan mit Thies

Heike und Wilfried
Stephanie und Stefan,
Frank mit Maurice und Finja
Christoph und Melanie

Alma und Johann Hotze

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden

Traueranschrift: Frieda Rode, Holljestr. 20,
26188 Edewecht, früher Neuenkrug



Mit Dir haben wir gelacht, geweint und die schönsten Momente unseres Lebens geteilt. Was bleibt, ist Deine Liebe und Deine Jahre voller Leben und das Leuchten in den Augen derer, die von Dir erzählen.

Holger Hauerken „Hauy“

* 22. Juli 1965 † 27. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

Ilona
Torben und Lena

Traueranschrift: Familie Hauerken
c/o Gebauer Bestattungen, Buchenstraße 2, 26919 Brake
Die Trauerandacht findet statt am Donnerstag, den 6. Februar 2025, um 10:30 Uhr in der Friedhofskapelle Brake. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.
In Hauys Sinne bitten wir, anstelle von Blumen und Kränzen, um eine Spende zugunsten der Kinderfeuerwehr Popkenhöge, IBAN: DE81 2806 1410 0071 2116 00, Kennwort: „Hauy“. Zudem wünschen wir uns, auf Trauerkleidung zu verzichten.

Und irgendwo sind immer Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern und dich dadurch nie vergessen lassen.

Holger Hauerken (Hauy)

In liebevoller Erinnerung
Eka
Colin und Janina
Cedric und Lisa
Cilian
Rainer und Martina
Dennis
Jannik



Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Ovelgönne trauert um einen langjährigen Kameraden und Weggefährten.

Oberlöschmeister

Holger Hauerken

starb für uns alle noch völlig unfassbar im Alter von nur 59 Jahren. Nach seinem Eintritt am 07.03.1977 in die Jugendfeuerwehr Ovelgönne wurde Holger am 06.02.1982 in die Ortsfeuerwehr Popkenhöge überstellt. Unsere Gedanken sind in diesen schweren Stunden bei seiner Familie, der unser tiefstes Mitgefühl gilt.

Wir sind unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit und werden Holger ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Ovelgönne
Ortsfeuerwehr Popkenhöge

Torsten Schattschneider
Gemeindebrandmeister

Stefan Schellstede
Ortsbrandmeister

Am 27. Januar 2025 verstarb plötzlich und unerwartet unser Mitarbeiter, Herr

Holger Hauerken

Der Verstorbene war als Technischer Mitarbeiter der Straßenmeisterei Brake bei der Niedersächsischen Straßenbauverwaltung beschäftigt.

In über 42 Jahren hat er sich pflichtbewusst und mit hohem Engagement für die Sicherheit der Straßen eingesetzt.

Er wurde von allen sehr geschätzt und geachtet.

Wir nehmen in stiller Trauer Abschied und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Oldenburg und die

Belegschaft der Straßenmeisterei Brake

Kaiser
Leiter Straßenmeisterei Brake

de Buhr
Geschäfts-
bereichsleiter

Mielke
Vorsitzender des
örtlichen Personalrates

Du hast uns verlassen und dennoch bist du geblieben, mit deinem Lachen, in den Geschichten, die wir mit dir erlebt haben, die wir für immer in unseren Herzen tragen werden.

Holger Hauerken

* 22.07.1965 † 27.01.2025

Wir sind unendlich traurig, dich verloren zu haben. Wir nehmen Abschied von Hauy, unserem Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Patenonkel.

Ulla und Rolf

Barbara und Klaus

mit Lucy und Tom, Annika und Nico

Rebecka und Andreas

mit Rene, Shirin und Marie, Lisa und Jonas

Rolli und Susanne

mit Marlon, Kim und Sophie

Christina und Dennis

mit Lia und Lotta

Wilfried



Online kondolieren auf nordwest-trauer.de



Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

Viel zu früh und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Bruder, Schwager und Onkel.

Holger Hauerken

* 22. Juli 1965 † 27. Januar 2025

Wir vermissen dich:

Rainer und Elke

Stephan und Henrike

Neele und Evke

Kerstin und Tim

Lara und Janno

Oldenbrok, im Februar 2025

Wer Dich kannte, weiß, was wir verloren haben.

Leopold „Poldi“ Klein

* 18. Dezember 1934 in Reichenberg
† 21. Januar 2025 in Oldenburg



In liebevoller Erinnerung:

Leni & Olaf Schmidt

Uwe & Monika † Dahncke

Susanne, Andreas

& Gudrun, Iris Dahncke

und alle Angehörigen

Jens & Sabine † Otholt

Celina, Patrick & Carina,

Janina & Jan,

Christian & Susanne

Marianne Otholt

Oldenburg/Hamburg, im Februar 2025

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 6. Februar 2025, um 12 Uhr in der Andachtshalle des Bestattungsinstitutes Werner Welp, Zeughausstraße 30, 26121 Oldenburg; anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Friedhof Donnerschwee, Hochheider Weg 78, 26123 Oldenburg.

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Klein c/o Bestattungsinstitut Werner Welp, Zeughausstraße 30, 26121 Oldenburg

In Erinnerung an die schöne gemeinsame Zeit und in großer Dankbarkeit musste ich nach einem langen und erfülltem Leben von meinem Vater

Arno Ploke

* 27. 12. 1931 † 14. 1. 2025

Abschied nehmen.

In tiefer Trauer:

Wolfgang Ploke

Die Beisetzung hat auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt gefunden.

Trauerpost bitte an das Bestattungshaus Sascha Behrens, Scharreler Damm 2, 26188 Jeddloch I - Edewecht

Was man tief in
seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren!

Ingeborg (Ille) Duesmann

geb. Möller

* 17. 10. 1954 † 19. 1. 2025

In liebevoller Erinnerung

Dein Klaus

Regina und Sascha

sowie alle Angehörigen

Kondolenzpost bitte an:

Trauerhaus Ingeborg Duesmann
c/o Beerdigungsinstitut Freuer, Rosenstraße 42,
27749 Delmenhorst

Die Trauerfeier fand im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.



Und am Ende meiner Reise
hält der Ewige die Hände
und er winkt und lächelt leise
und die Reise ist zu Ende.
(Matthias Claudius)

Hanneliese Elfriede von Atens

* 11. März 1935 † 3. Januar 2025

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

In Liebe:

Lutz mit Louisa und Miriam

Jens und Katja mit Hanna

Ute und Sven mit Martje und Lilly

Traueranschrift: U. Eilers, Hoge Slaap 14,
26316 Varel-Bramloge

Die Trauerandacht zur Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 7. Februar 2025, um 12:30 Uhr in der Auferstehungskirche in Varel statt.

Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig
machen und dich nie vergessen lassen.
Ein Teil von dir wird immer in uns weiterleben.

Nach langem Kämpfen und Hoffen verstarb mein Liebster, unser
Vater und Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Jürgen Eggert

* 15.09.1953 † 21.01.2025

Voller Liebe und Dankbarkeit

Gunhild
Mareike
Louisa und Luis mit Fridtjof
Maurice
Lena Marie und Johannes mit Lio
Joanna
Hartmut und Monika
Bernd und Bärbel
Rüdiger und Andrea
Peter und Silke
Jörg
Deine Nichten und Neffen
sowie alle Angehörigen

Die Trauerandacht findet am 28. Februar 2025 um 10 Uhr in der
Andachtshalle des Waldfriedhofes Olfendorf im Schafjückenweg 22 statt.
Die Beisetzung erfolgt im engsten Kreis. Kondolenzbriefe bitten wir an das
Bestattungshaus Petra Paul, Großer Kuhlenweg 71 in 26125 Oldenburg zu
senden. Anstelle von Kranz- oder Blumenspenden bitten wir um eine Spende
an das Spendenkonto Förderverein Kulturzentrum Rennplatz e.V., Stichwort
Rad Ini - Cultus Jürgen Eggert, IBAN: DE78 2802 0050 1642 1646 00

Wer gelebt hat, hinterlässt Spuren. Danke für die Erinnerungen
an die gemeinsamen Schritte.

Jürgen Eggert

Marion, Iris, Jo und Christina, Ulla, Anna, Joachim,
Anja und Otto

Dein Lachen wird uns fehlen, deine Stimme, deine
Art. Aber in unseren Geschichten lebst du
weiter, Tag für Tag.

Jürgen Eggert

* 15.09.1953 † 21.01.2025

Wir werden dich in der Werkstatt sehr vermissen.
Ohne unseren unermüdlichen
Fahrradenthusiasten und Experten wird es schwer.

Deine Schrauberkollegen der Rad-Ini Kultus:

 Hans-Gerd Noffke, Martin Bode,
Michael Fuhrmann, Thomas Meyer

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

Jürgen Eggert

* 15.09.1953 † 21.01.2025

Wir haben in dir einen guten Freund verloren und
werden dich sehr vermissen

 Deine Dokofreunde:
Gerd, Jo, Martin und Thomas

In Memoriam

Elke Stahl-Hollstein

* 20. März 1953 † 1. Februar 2016

9 Jahre ohne Dich –
Du wirst immer in Erinnerung bleiben.

Dein Siegfried

Ein großes Herz hat durch einen tragischen
Unglücksfall aufgehört zu schlagen.

Helmut Janßen

* 17. Juni 1944 † 26. Januar 2025

Kläre

Kai und Martina
Janika und Matthias
mit Ida und Ella
Paul und Hanne
Anton und Inez

Peer
Luis und Eva
Bent
Kläre-Marie

Nils und Birgit
mit Hannah und Thea

Pia und Stefan
Greta und Steffen

Die Trauerandacht findet am Freitag, dem
7. Februar 2025 um 13 Uhr in der St.-Nikolai-Kirche
zu Edewecht statt. Anschließend erfolgt
die Urnenbeisetzung auf dem Neuen Friedhof.

Anstelle von freundlich zugesetzten Kränzen
oder Blumen bitten wir um eine Zuwendung
für das Alten- und Pflegeheim Edewecht auf das
dafür eingerichtete Sonderkonto des
Bestattungsinstitutes Hans-Jürgen Matthiesen,
IBAN: DE89 2805 0100 0095 9926 57 bei der
Landessparkasse zu Oldenburg (BIC: SLZODE22XXX).

Mit dem Tod eines Menschen verliert man vieles,
niemals aber die mit ihm verbrachte Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwester, Oma und
Schwiegermutter

Renate Görisch
geb. Grauer

* 8. Juni 1938 † 19. Januar 2025
Poischwitz Syke

In unserem Herzen lebst Du weiter:
Anja und Ingo Helmis
Jens Görisch und Kristina Stielow
Jaro, Lina, Theo und Greta
Christel Grauer
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Rosenweg 55, 76199 Karlsruhe

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, 28. Februar 2025, um 13 Uhr
in der St.-Nikolai-Kirche zu Edewecht statt.

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von

Jürgen Sichelschmidt

* 1. Mai 1940 † 8. Januar 2025

Im Namen der Angehörigen

Solveig Sichelschmidt

Oldenburg, im Februar 2025

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter

Jürgen Sichelschmidt

* 1. Mai 1940 † 8. Januar 2025

Jürgen Sichelschmidt war von 1982 bis zu seinem Eintritt
in den Ruhestand 2000 bei den Öffentlichen
Oldenburg als Kundenberater tätig.
Er war ein angenehmer Mitarbeiter und Kollege,
der sich durch seinen Fleiß und vorbildliche
Zuverlässigkeit auszeichnete.
Er wird uns als liebenswerte Kollege unvergessen bleiben.
Wir sind dankbar für seine geleistete Arbeit und
werden sein Andenken in Ehren bewahren.
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie.

Vorstand, Personalrat,
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der
Öffentlichen Versicherungen
Oldenburg

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Helmut

Danke und Gute Reise!

Traute und Kinder
Friedhelm und Edeltraud
Bernd und Angelika

Traurig, aber auch dankbar nehmen wir zusammen
mit seiner Familie Abschied von

Helmut Janßen

mit dem wir jahrzehntelang in Freundschaft verbunden waren.

Erika Fischbeck, Isolde und Werner Hempen,
Marlies Heumer, Irmhild und Günter Hillje,
Peter Ramm

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem
langjährigen und eng verbundenen Vereinskameraden

Helmut Janßen

Unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

 **VfL Edewecht e.V.**
Der Vorstand

Das Leben ist begrenzt, doch die Erinnerung unendlich.

Traurig müssen wir Abschied nehmen
von unserem Schwager und Onkel

Helmut

Karin, Klaus, Peter
mit Familien

Am 26. Januar 2025 verstarb unser früherer
Filialdirektionsleiter

Helmut Janßen

im Alter von 80 Jahren.

Herr Janßen war von 1968 bis 2004 für die Landessparkasse
zu Oldenburg tätig. Mit seiner großen Fachkompetenz und
Einfühlungsvermögen war er unseren Kunden im Ammer-
land und den Mitarbeitern immer ein kompetenter und
vertrauenswürdiger Gesprächspartner. Er war das Gesicht
der Landessparkasse zu Oldenburg im Vereinswesen der
Gemeinde Edewecht und genoss höchste Anerkennung und
Respekt.

Wir danken Herrn Janßen für eine jahrzehntelange
vertrauliche Zusammenarbeit, die geprägt war von
großem Engagement und hoher Identifikation mit unserem
Haus.

Durch sein Wirken hat sich Herr Janßen bleibende Verdienste
um die Landessparkasse erworben. Dafür danken wir ihm
sehr.

Unser besonderes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.
Wir werden Herrn Janßen ein ehrendes Andenken bewahren.
Oldenburg, Februar 2025

Landessparkasse zu Oldenburg

Niemand weiß, wann die Reise endet!

Nachruf

Traurig nehmen wir Abschied von

Rolf Dörgeloh

In seiner mehr als 10jährigen Tätigkeit als Fahrer haben
wir ihn als zuverlässigen und engagierten Mitarbeiter
kennengelernt. Gerne ist er immer „seine“ Touren zu den
Baustellen gefahren.

Danke Rolf. Du bleibst immer in guter Erinnerung.
Seinen Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Mitarbeiter und Geschäftsführung
OTTE-Beton GmbH, 26655 Westerstede



Wir nehmen Abschied von unserem geliebten Sohn und Bruder

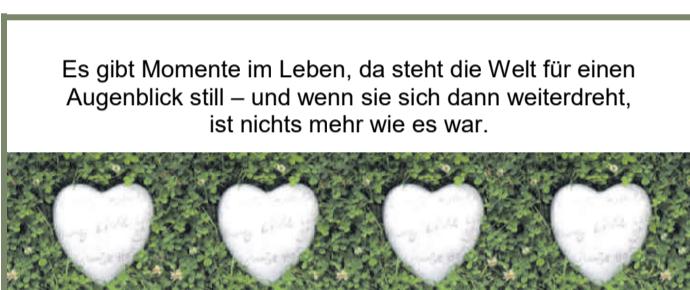
Ingo Kuhlmann

* 4. Januar 1972 † 22. Januar 2025

Waltraud und Johann
Anja

27801 Neerstedt, Kirchweg 6

Die Beerdigung fand hat im engsten Kreis statt.



Ingo

Ich bin unendlich traurig, dass Du Dein Glück nicht mehr gesehen hast. Ich vermisse Dich so unendlich mehr als Worte jemals ausdrücken können. Du hast mir so viel gegeben und ich hätte Dir gerne noch vieles zurückgegeben. Du wirst immer in meinem Herzen sein.

Deine Schwester Anja



Hermine (Mimi) Lange

geb. Pistor

* 5.3.1929 † 30.1.2025

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine



26655 Hollriede, Halsbeker Straße 56

Die Trauerfeier findet statt am Dienstag, den 4.2.2025 um 13 Uhr in der Auferstehungskirche Ihhausen, anschließend Beisetzung auf dem Friedhof in Ihorst-Ihausen.



Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschafft, siehst die Blumen nicht mehr blühen, weil Dir die Krankheit nahm die Kraft. In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Heinrich (Heiner) Bruhn

* 14.11.1943 † 24.1.2025

Torsten mit Feena
Michael und Nina mit Aryan
Oliver und Janina mit Phillip

Weißdornweg 12, 26180 Rastede-Hahn

Die Trauerandacht findet am Freitag, den 21. Februar 2025, um 12 Uhr in der St.-Ulrichs-Kirche in Rastede statt. Anschließend ist die Urnenbeisetzung.



Petra Pudlo

* 27. Oktober 1965 † 21. Januar 2025

In Liebe
Deine Mama
Ralf-Dieter
Sigrid und Thomas
Sabine

Traueranschrift: Sabine Dähms
Sachsenstraße 35, 26121 Oldenburg

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Montag, dem 10. Februar 2025, um 10 Uhr in der Andachtshalle Waldfriedhof Ofenerdiek.

Bestattungshaus Petra Paul, Großer Kuhlenweg 71, 26125 Oldenburg



Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank geht an das Bestattungsinstitut Reinders für die einfühlsame Betreuung und an Herrn Pastor Lopez.

Erwin Hurling
Andreas und Kea Hurling
Melanie Hurling

Die herzliche Anteilnahme so vieler Freunde, Familie, Nachbarn, Bekannten und Kollegen beim Abschied von Dieter erfüllt uns mit großer Dankbarkeit.

Dieter Dähne

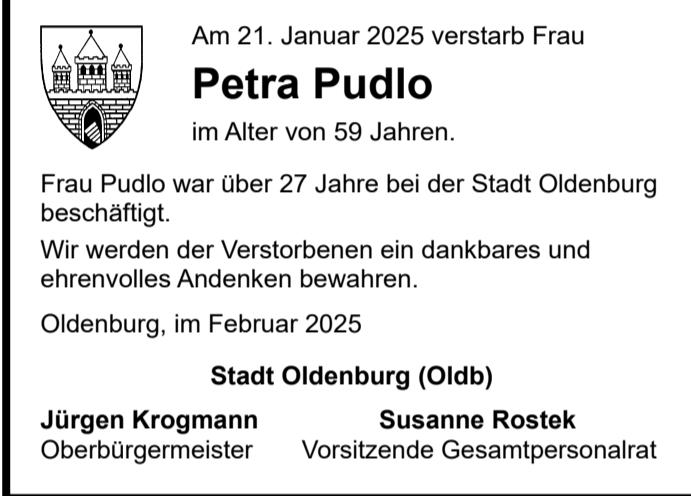
* 19.12.1967 † 22.11.2024

Wir sagen Danke für das gemeinsame Abschiednehmen, für jedes geschriebene und gesprochene Wort, für jede Umarmung und geteilte Erinnerung, für die zahlreichen Kränze, Blumen und Geldzuwendungen.

Ein besonderer Dank gilt der Pastorin Susanne Schymanitz für die einfühlsamen Worte, Bettina Büsing vom Bestattungshaus Nils Martens für die Überführung, liebevolle Betreuung und Gestaltung der Andacht, Jennifer Haverkamp für den wunderschönen Blumenschmuck, Niclas Rosier für die Ausrichtung der Kaffeetafel und dem Schützenverein Sandersfeld für das letzte Geleit.

Silke Schierhold mit Familie
Karin u. Dirk zum Buttel mit Familie

Dingstede, im Februar 2025



Am 21. Januar 2025 verstarb Frau

Petra Pudlo

im Alter von 59 Jahren.

Frau Pudlo war über 27 Jahre bei der Stadt Oldenburg beschäftigt.

Wir werden der Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Andenken bewahren.

Oldenburg, im Februar 2025

Stadt Oldenburg (Oldb)

Jürgen Krogmann Susanne Rostek
Oberbürgermeister Vorsitzende Gesamtpersonalrat



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma.

Liesel Bohlen

geb. Grashorn

* 24.11.1944 † 27.1.2025

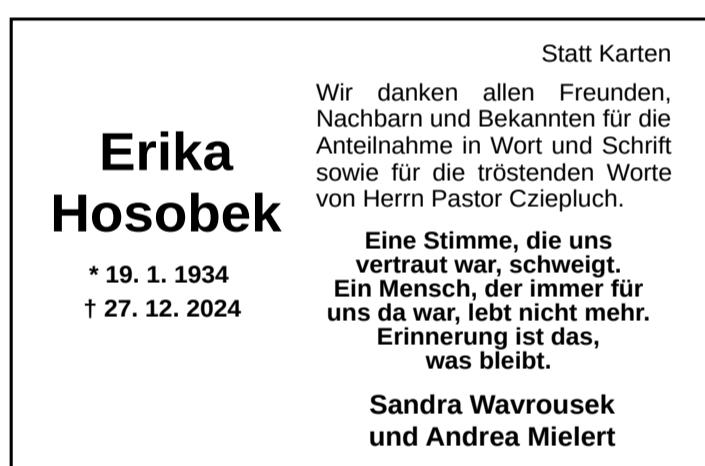
In Liebe und Dankbarkeit:

Arne
Bernd und Sylke
Jan-Erik
Eike Hendrik
sowie alle Angehörigen

26931 Elsfleth, Moorhausen 7

Die Trauerandacht findet statt am Donnerstag, den 06. Februar 2025, um 11.00 Uhr in der Kapelle auf dem Gertrudenfriedhof Oldenburg; anschließend Beisetzung.

Gillhaus Bestattungen, 26931 Elsfleth



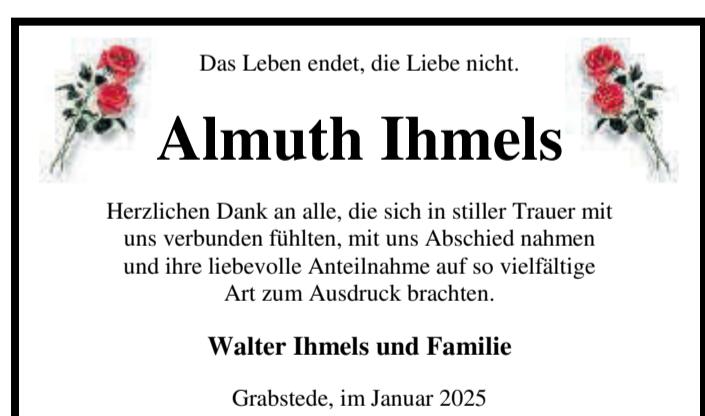
Erika Hosobek

* 19.1.1934
† 27.12.2024

Statt Karten
Wir danken allen Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die tröstenden Worte von Herrn Pastor Cziepluch.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Erinnerung ist das, was bleibt.

Sandra Wavrousek und Andrea Mielert



Almuth Ihmels

Das Leben endet, die Liebe nicht.
Walter Ihmels und Familie
Grabstede, im Januar 2025



Irene Lingner

geb. Geisler

* 8.06.1939 † 28.12.2024

Herzlichen Dank

allen, die unserer lieben Mutter die letzte Ehre erwiesen und uns ihre Anteilnahme bekundeten.

In Liebe und Dankbarkeit:
Die Kinder

Hude, im Februar 2025



Renaldo Rehmet

* 10.2.1960 † 6.1.2025

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Familie Rehmet



Georg Göhmann

* 6. November 1940 † 4. Januar 2025

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt seinen Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Oldenbrok für den würdevollen Abschied bei der Trauerfeier, Herrn Pastor Nikolaus für die trostreichen Worte und dem Bestattungsunternehmen Gebauer für die wunderbare Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen

Martina Büsing
Sylvia Wenzel

Ovelgönne, im Februar 2025

Es schmerzt sehr, Maik zu verlieren. Es gibt aber Trost, zu wissen, dass so viele ihn gern hatten.

Maik Rabin

geb. Wosnitza
* 4. 10. 1964 † 23. 12. 2024



Wir bedanken uns von Herzen

...für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben.
...für den Händedruck, die Umarmung, wenn die Worte fehlten.
...für Blumen, Kränze und Zuwendungen für die Grabgestaltung
...für die liebevolle Andacht und die würdevolle Umrahmung der Trauerfeier von Britta Eden vom Bestattungshaus Fred Janßen.

Danke, an alle, die da waren –
Danke an alle, die da sind.

Dörte und Tim Rabin und Familie
26180 Rastede, Südender Str. 27

Wir denken an Dich mit deinem Bild vor unseren Augen mit deinem Lachen in unseren Ohren und mit all den schönen Erinnerungen in unserem Herzen.

Marga Meyer

geb. Brumund

* 14. Juni 1939 † 3. Dezember 2024



Danke,

sagen wir allen, die ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Dr. Thomas Demmer und dem Team der Palliativ Station des Evangelischen Krankenhauses Oldenburg. Dana und dem Team der Dorea Familie, Frau Pastorin Alet Jürgens für die trostreichen Worte, Frau Sibylle Frey vom Bestattungshaus Behrens-Funke für die herzliche und hilfreiche Unterstützung.

Deine Töchter
Kerstin und Ute mit Frank und Torsten
Oldenburg, im Februar 2025

Hanneliese Bröring

geb. Niemann

* 13. Dezember 1947
† 18. Dezember 2024



Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre überaus große Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt den hilfsbereiten Nachbarn, Herrn Pfarrer Boby für seine liebevollen tröstenden Worte sowie dem Bestattungsinstitut Milde für die würdevolle Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Klaus mit Nico und Hanna Herbert

Ahlhorn, im Februar 2025

Günther Unzner

* 26.11.1933 † 30.11.2024

Danke

sagen möchten wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten und die Trauer und den Schmerz mit uns teilten. Es war uns ein großer Trost zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung Günther entgegengebracht wurde. Ein besonderer Dank gilt Pastor Trippner für die tröstenden Worte, der Organistin für den musikalischen Beitrag und dem Bestattungshaus Stolle für die gute Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen

Sabine Unzner

Andreas Unzner mit Familie

Wittengang 2, Oldenburg, im Februar 2025



Gertrud Lange

geb. Günther

* 17.02.1930 † 15.12.2024

Danke sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt auch dem Seniorenzentrum Haus Elisabeth in Garrel für die liebevolle Betreuung, der Pastorin Wöhler für die schöne Trauerandacht und dem Bestattungsinstitut Nils Martens.

Im Namen aller Angehörigen:
Die Kinder und Enkelkinder

Benthullen, im Januar 2025

Walter „Drug“ Druivenga

* 21. September 1932 † 08. Dezember 2024

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sagen wir von Herzen Danke.

Unser besonderer Dank gilt unserem Pastor und Freund Gundolf Krauel.

Ebenso möchten wir uns bei Allen bedanken, die das Projekt „Luftsprung“ der Universitätsmedizin Göttingen mit einer Spende unterstützt haben.

Familie Druivenga

„Nimm Dir Zeit, um zu lachen, es hilft, die Bürden des Lebens zu tragen.“



Inge Oetken

geb. Lammers

* 22. Oktober 1934 † 11. Dezember 2024

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir dem Bestattungsinstitut Hobbie und Pastorin Annemarie Testa für die würdevolle Beisetzung.

Jan-Gerd und Petra Oetken

Kerstin Oetken

Bredehorn, im Februar 2025

Fritz (Fidi) Oltmanns

* 18.05.1947 † 04.12.2024

Auf diesem Wege möchten wir allen danken, die den Schmerz und die Trauer mit uns teilten. Es war uns ein großer Trost zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung Fidi entgegengebracht wurde.

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben und für die stille Umarmung, wenn Worte fehlten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Petra Lausch für die einfühlsame Trauerrede sowie dem Bestattungshaus Behrens für die liebevolle Begleitung.

Klein Scharrel, Februar 2025

Im Namen aller Angehörigen
Monika Oltmanns

In der Zeit des Abschiedes von meinem lieben Ehemann, unserem lieben Papa und Opa durften wir erfahren, wie viel Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde. Das hat uns sehr berührt.

Unser besonderer Dank gilt Pastorin Petra Adomeit für die persönliche Andacht und dem Bestattungshaus Rohde & Borchardt für die einfühlsame Begleitung.

Elisabeth Ludewig,
Kerstin Auricht,
Daniela Ludewig-Göckler
und Familien

Reinhard Ludewig

* 11.2.1947

† 11.12.2024

In unseren Herzen lebst du weiter

Anne-Marie Beeken

geb. Neef

* 14.12.1928 † 04.12.2024

Danke allen, die sich mit uns verbunden fühlten.

Wir danken Euch herzlich, die mit uns Abschied nahmen

- für die liebevolle Anteilnahme und Wertschätzung
- für die lieben Worte, gesprochen und geschrieben
- für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft
- für die Blumen und Zuwendungen für Grabschmuck
- für die lebendigen Worte von Pastor Edgar Rebbe
- für die würdevolle Begleitung vom Bestattungsdienst Raimund Recksiedler und Team Enno Juilfs
- für die jahrelange liebevolle Betreuung durch das Alten- und Pflegeheim Langendamm



Varel, im Februar 2025

Im Namen aller Angehörigen:
Hermann-Wilhelm und Monika Beeken
Hannelore und Arnold Eilers
Horst und Birgit Beeken
Heike und Ernst Timmermann
Hajo und Angela Beeken
Hergen Beeken
Heide Beeken

Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.
(Psalm 90,12)



Heinz Hase

* 16. Mai 1929

† 20. November 2024

Einen lieben Menschen zu verlieren, ist sehr schmerzlich, aber es tut gut zu wissen, wie viele ihn gern hatten.

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Petra und Dietmar

Varel-Winkelsheide, im Januar 2025



Hans-Werner Basshusen
* 24. November 1952
† 31. Dezember 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Röker für die einfühlsame Andacht sowie Gebauer Bestattungen für die würdevolle Betreuung und Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:

Marion Basshusen

Brake, im Februar 2025

Holger Bartels

* 14. Januar 1945
† 10. Dezember 2024

Danke sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Nicole Wilken für die einzigartige Lebensrede bei Holgers Abschiedsfeier.

Ein weiterer Dank geht an das Bestattungshaus Schwindt für die würdevolle und einfühlsame Begleitung.

Im Namen der Familie:

Monika Bartels-Wolfram

Hatten, im Februar 2025

*Auch wenn ich wüßte, daß morgen die Welt unterginge,
würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.*
Martin Luther

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und so ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Das war für uns sehr tröstend.

Bernhard, Christian und Annette Sturm

Achternholt, im Januar 2025

Waltraut Sturm

geb. Menzel
* 22. August 1936
† 13. Dezember 2024

Horst Schütte

* 16. 12. 1935 † 05. 12. 2024

Herzlichen Dank allen, die meinen lieben Mann auf seinem letzten Weg begleiteten, ihn durch Blumen, Kränze und Geldspenden ehrten und durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten.

Die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit hat mich tief bewegt.

Besonders danken wir Frau Pastorin Boelmann-Derra für die tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Otto Osterthum für die schöne Ausgestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen:

Silvia Schütte

Wardenburg, im Februar 2025

Erika Gedell

* 3. Juli 1924 † 22. November 2024



Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die gemeinsam mit uns Abschied genommen haben. Danke sagen wir der Diakonie für die gute häusliche Pflege, dem Petershof Rastede für die liebevolle Unterbringung und die Erfüllung kleiner Extrawünsche beim Essen sowie dem Bestattungsinstitut Aug. Stolle & Sohn für die gute Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen

Oldenburg, im Februar 2025

*Immer wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Hände halten dich gefangen, so als wärst du nie gegangen.
Was bleibt ist die Liebe und die Erinnerung.*

Anneliese Teichmann

geb. Assing

* 16. August 1949 † 29. Dezember 2024

Wir danken allen von ganzem Herzen für die überaus große Anteilnahme. In der Stunde des Abschieds war es ein großer Trost zu wissen, wie viel Freundschaft, Dankbarkeit und Wertschätzung ihr entgegengebracht wurde.

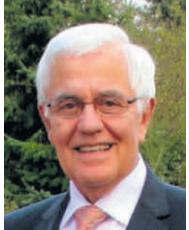
Danke für jede stille Umarmung, für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen und für das Geleit auf ihrem letzten Weg.

Ein besonderer Dank gilt der Hausarztpraxis Schortens, dem Palliativteam-Care-Wilhelmshaven, dem Pflegedienst Helfende Hände sowie dem Bestattungshaus Buss.

**Winfried
Bianca und Manfred
Sven**
sowie alle Angehörigen

Schortens, im Februar 2025

Trauern heißt
liebevoll erinnern



Benno Voß

* 10. 3. 1948
† 28. 11. 2024

Wir bedanken uns bei allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Auch bedanken wir uns für die Zuwendungen und die Spenden an die Stiftung Deutsche Krebshilfe.

Ein besonderer Dank gilt dem Palliativstützpunkt Landkreis Oldenburg und Delmenhorst, insbesondere der Palliativärztin Frau Dr. Katharina Nagel-Osterdorff, der Familie, den Nachbarn und Freunden für die Hilfe in der Zeit der schweren Erkrankung unseres lieben Verstorbenen.

Herrn Pastor Dr. Sven Evers danken wir für die persönliche Trauerrede und dem Bestattungsinstitut Maik Wilkens für die einfühlsame Begleitung.

Wir sind sehr dankbar für alles, was wir in dieser schweren Zeit an Unterstützung erleben durften.

**Anne Voß
Guido Voß und Familie
Oliver Voß und Familie**

Großenkneten, 1. Februar 2025

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren.

Harald Fiedler

* 30. 4. 1940 † 1. 1. 2025

Danke Für eine stumme Umarmung, wenn die Worte fehlten.
Für ein tröstendes Wort, gesprochen oder geschrieben.
Für einen wohltuenden Händedruck.
Für alle Zeichen der Freundschaft und Wertschätzung.
Dafür, dass wir in unserer Trauer nicht allein waren.

**Ursel Fiedler
im Namen der Familie**



**Bärbel
Frerichs**
geb. Grube

* 23. 2. 1961 † 20. 11. 2024

Wir möchten uns von Herzen bei allen für die tröstenden Worte, die liebevollen Umarmungen und die zahlreichen Spenden zu Gunsten von "Fussel" bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsunternehmen Coners für die würdevolle Betreuung und Herrn Pastor Reumann-Claßen für die aufrichtigen Worte während der Trauerfeier.

Durch die große Anteilnahme sowie die vielen lieben Worte der Erinnerung, an einen so liebenswerten und lebensfrohen Menschen, fühlen wir uns in dieser schweren Zeit nicht allein gelassen.

Im Namen der Familie:
Udo, Ronja und Bjarne Frerichs

Butjadingen, im Februar 2025

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre überaus große Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sowie für die Spenden an den Heimatverein.

Unser Dank gilt Herrn Recksiedler für die sehr gute Betreuung.

Pamela Wandscher danken wir für die einfühlsame und beeindruckende Feier zur Beisetzung.

Dr. "HD" Hans-Dieter Ostendorf

Im Namen der Angehörigen:

Thomas und Barbara Ostendorf

* 01.08.1930 † 06.12.2024

TRENDS



DPA-BILD: LICHT.DE/PAULMANN

IN DER KÜCHE drohen Verletzungsgefahren, etwa durch scharfe Messer und heiße Töpfe. Wir brauchen also helles Licht", sagt Iris Vollmann von der Brancheninitiative licht.de. Sie rät auf Arbeitsflächen zu Licht mit mindestens 500 Lux (physikalische Einheit für die Beleuchtungsstärke). Wichtig in der Küche ist zudem die Position der Beleuchtung: Für Arbeitsflächen reicht eine einfache Deckenleuchte. Vollmann zufolge meist nicht aus. Insbesondere, weil der eigenen Körper dann Schatten auf die Arbeitsfläche werfen kann - ungünstig bis gefährlich, wenn man dort etwa Lebensmittel schneidet, so die Expertin. Stattdessen eignen sich zusätzliche Lichtquellen, die man etwa an der Wand oder unter den Küchenschränken montiert. Übrigens: Sowohl in der Küche, als auch im Essbereich ist die Farbwiedergabe des Lichtes essenziell, damit Lebensmittel in künstlichem Licht natürlich erscheinen. Im Schlafzimmer und Wohnbereich spielt dies häufig eine weniger große Rolle.

TIPPS

IM HOMEOFFICE sollte für konzentriertes Arbeiten und Lesen genug Licht vorhanden sein, damit die Augen nicht zu schnell ermüden. Lampen mit 600 bis 700 Lumen sind dann ideal. Gesetzlich vorgegebene sind mindestens 500 Lux. Am besten eignet sich zum Arbeiten zudem eine kühle Lichtfarbe. „Da kann auch eine helle Decke einen guten Beitrag leisten, weil sie den Raum noch einmal heller macht und mich aktiver sein lässt“, sagt Cornelia Moosmann von der Hochschule Hildesheim. Tipp: „Für die Augen ist es vorteilhaft, auch mal vom Bildschirm weg und in die Ferne zu schauen“, sagt Iris Vollmann von licht.de. Neben dem eigentlichen Arbeitsplatz sollte daher auch der Rest des Raumes beleuchtet sein, damit der Wechsel von Hell nach Dunkel abgemildert wird.

EIN TAGESLICHTVERLAUF kann sowohl im Badezimmer als auch im Homeoffice sinnvoll sein. Das ist ein Trend, bei dem die Leuchten sowohl helles, bläulich aktivierendes als auch rötliches, beruhigendes Licht abgeben können. Sie lassen sich individuell einstellen oder reagieren selbstständig auf die Lichtverhältnisse. Wichtig für das Badezimmer ist zudem: möglichst viele helle Oberflächen und wenig gerichtetes Licht. Denn Spots und Co. werfen harte Schatten auf das Gesicht, betonen die Falten und machen das Schminken zu einer echten Herausforderung.

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen und Anregungen: Ulrike Stockinger
Tel. 0441/99 88 2061
stockinger@infoautor.de

Für jeden Raum anderes Licht

BELEUCHTUNG So entstehen gemütliche Atmosphäre und helle Arbeitsbereiche

DARMSTADT/HILDESHEIM/TMN - Im eigenen Zuhause wünschen sich viele eine gemütliche Atmosphäre. Kerzen und warmes Licht können dazu beitragen. Gleichzeitig sollen Arbeitsbereiche hell sein. Tipps, wie beides gelingt:

Was sind typische Fehler und wie kann man sie vermeiden?

Ein typischer Fehler, den viele Leute machen, wenn sie über eine neue Beleuchtung nachdenken: sich zu schnell auf die Leuchte zu konzentrieren. „Dabei wird übersehen, dass sich die Beleuchtung nicht nur aus dem elektrischen Licht ergibt, sondern immer ein Zusammenspiel mit den Oberflächen ist“, sagt Cornelia Moosmann, Professorin an der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim.

Daher ihr Tipp: Zuerst den Raum anschauen. Zentrale Fragen sind:

- Gibt es dort mehr helle oder dunkle Oberflächen? Während helle Oberflächen das Licht gleichmäßig verteilen, sorgen dunkle Flächen für eine ungleichmäßige Beleuchtung im Raum. Unter Umständen sind dann mehr Lichtquellen sinnvoll.

- Wofür will man den Raum hauptsächlich nutzen? Für eine gemütliche Atmosphäre eignet sich diffuses, weicheres Licht. Für detailreiche Arbeiten ist eher hantes, gerichtetes Licht geeignet. Eine Mischung ist meist ideal.

- Wie viel Tageslicht kommt in den Raum? Davon hängt etwa ab, wie viel Beleuchtung man braucht.

Sind diese grundlegenden Überlegungen gemacht, ist es an der Zeit, sich mit einigen technischen Begriffen auseinanderzusetzen.

Welche Fachbegriffe sollte man vor dem Kauf einer Lampe kennen?

Wer Lampen kaufen will, sollte die wichtigsten Fachbegriffe kennen. Cornelia Moosmann erklärt einige:



Kuschelig: Für eine gemütliche Atmosphäre im Wohnzimmer eignen sich mehrere Lichtquellen mit diffusen, weichen Licht.

BILD: LICHT.DE/SIGNIFY/DPA-TMN



Im Schlafzimmer sind Leuchten mit sanftem Licht direkt neben dem Bett praktisch.

BILD: LICHT.DE/ARTEMIDE/DPA-TMN

Lumen gibt die Lichtmenge an.

- Kelvin bezieht sich auf die Farbtemperatur.

- Ra-Index bezeichnet zudem die Farbwiedergabe des Leuchtmittels. Sie sorgt dafür, dass eine Tomatenuppe rot und nicht grau aussieht und sollte möglichst über einem Wert von 90 liegen.

Tipp: Gemütliches, röthliches Licht hat etwa 2.300 Kelvin, während bläuliches Licht etwa 4.000 Kelvin hat.

Übrigens: Messen kann man die Helligkeit mit einem Luxmeter. Geräte im Baumarkt kosten unter 50 Euro - zum Teil kann man sie auch ausleihen. Für den Privatgebrauch können Apps einen groben Anhaltspunkt geben, auch wenn deren Angaben Moosmann zufolge meistens eher ungenau sind.

„Mischt man diese drei Beleuchtungarten, entsteht eine angenehme Raumatmosphäre“, sagt Vollmann. Neben einer warmen Lichtfarbe sorgen beispielsweise auch tief

Was ist bei der Beleuchtung entscheidend, damit man sich wohlfühlt?

Beleuchtung kann Atmosphäre schaffen. „Wir unterscheiden drei Beleuchtungarten“, sagt Iris Vollmann, von der Brancheninitiative licht.de.

- Licht zum Sehen - damit ist die Allgemeinbeleuchtung gemeint;

- Licht zum Hinsehen - dazu gehört die Platzbeleuchtung etwa zum Lesen;

- Licht zum Ansehen - also Akzentbeleuchtung, die dekorative Zwecke erfüllt.

In jungen Jahren braucht man erstaunlich wenig Licht. Ab dem 40. Lebensjahr nimmt der Lichtbedarf dann deutlich zu“, sagt Cornelia Moosmann, die das Kompetenzfeld „Lighting Design“ leitet.

angebrachte Leuchten im Schlafzimmer und Wohnbereich für eine gemütliche Atmosphäre. „Im Schlafzimmer braucht eigentlich nur der Kleiderschrank helles Licht“, sagt Moosmann.

Keiner will geblendet werden. Zusätzliches Licht am Bett kann aber sinnvoll sein. „Es sollte in der Nacht schnell erreichbar sein“, sagt Vollmann. Deswegen empfiehlt sie Leuchten, die sich mit Schaltern nahe am Bett befinden oder per Fernbedienung bedienen lassen.

Wie viele Lichtquellen sind empfehlenswert?

Mindestens drei Lichtquellen pro Raum, empfiehlt Vollmann. Es könnten aber auch deutlich mehr sein. In jedem Fall sinnvoll, wenn Lichtquellen nicht nur auf den eigenen Geschmack, sondern auch auf die individuellen Bedürfnisse eingestellt werden können. Zumal das Bedürfnis, wie viel Licht man braucht, je nach Lebensalter sehr unterschiedlich sein kann.

In jungen Jahren braucht man erstaunlich wenig Licht. Ab dem 40. Lebensjahr nimmt der Lichtbedarf dann deutlich zu“, sagt Cornelia Moosmann, die das Kompetenzfeld „Lighting Design“ leitet.

Passende Leuchte für Esstisch

DARMSTADT/DPA - Gleich und gleich gesellt sich gern: Wer eine Leuchte für seinen Esstisch aussucht, kann sich an diesem Sprichwort etwas orientieren. Denn besonders harmonisch wirkt ein Esstisch, wenn die Leuchten der Größe und Form des Tisches folgen. Will heißen: Runde Schirme korrespondieren mit runden Esstischen, lange Möbel brauchen lineare Leuchten, rät die Brancheninitiative licht.de.

Clevere Lösung für Ausziehtische: mehrere kleine Schirme an Stromschienen oder Seil- und Stangensystemen wirken auflockernd und lassen sich einfach versetzen und an die Tischlänge anpassen.

Damit keiner am Tisch geblendet wird - weder im Sitzen noch im Stehen - und sich dennoch alle gut sehen können, empfehlen die Experten: Zwischen den Leuchten, die ihr Licht direkt nach unten abgeben, und der Tischplatte einen Abstand von etwa 60 Zentimetern einzuplanen. Die Leuchte am besten also knapp über Augenhöhe sitzender Personen platziert.

Tipp: Um eine besinnliche Festtagsstimmung zu schaffen, kann man die Tafel mit Kerzen und LED-Lichtern in allen erdenklichen Formen und Farben dekorieren. Gedimmtes und warmweißes Licht wirkt besonders gemütlich.

Damit das Essen auf dem Tisch appetitlich aussieht und in natürlichen Farben erscheint, sollte man beim Kauf auf die Farbwiedergabe der Lichtquelle achten - ablesbar am Ra-Index. Sie sollte demnach mindestens bei Ra 80 liegen. Denn dann erscheint etwa die Tomatenuppe oder das Preiselbeercompott nicht in faden Brauntönen, sondern in einem satten Rot leuchtend.



Pendelleuchten über einem langen Tisch

BILD: LICHT.DE/ARTEMIDE

Wie plant man altersgerechte Beleuchtung?

RATGEBER Mit Licht für Orientierung und Sicherheit sorgen - Automatisierung schafft Komfort

BERLIN/TMN - Die Stufe nicht gesehen und gestürzt, auf dem Weg zum Klo gegen Möbel gestoßen: Können wir im Alter schlechter sehen und gehen, kann die passende Beleuchtung einen Unterschied machen. Stolperstellen erkennt man etwa generell besser, wenn sie ausreichend hell sind, aber blend- und schattenfrei beleuchtet werden.

Und auch sonst kann man an der Beleuchtung drehen, um den Alltag zu erleichtern. Denn die Wahrnehmung von Licht und Farben verändert sich mit der Zeit. Ein 60-jähriger Mensch benötigt, so schreibt es der Verbraucherzentrale Bundesverband auf seiner Webseite, für den

gleichen Helligkeitseindruck die doppelte Lumenzahl, also Lichtmenge, wie eine 20-jährige Person.

Bei Leuchtmitteln sind also höhere Lumenwerte sinnvoll. Die Angaben dazu finden Sie auf der Verpackung. Ein abgestimmter Farb- und Helligkeitskontrast zwischen zwei benachbarten Flächen, etwa zwischen Wand und Bodenfliesen, kann im Alter zusätzlich helfen, besser zu sehen und sich somit leichter zu orientieren.

Dem Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) zufolge können zu einem altersgerechten Beleuchtungskonzept auch



Gute Beleuchtung hilft im Alter.

DPA-BILD: KLOSE

Lichtleisten am Boden gehören oder Orientierungsleuchten an der Wand. Sie weisen einem etwa in der Nacht den Weg zur Toilette.

Denkbar sind dafür etwa Orientierungsleuchten für die Steckdose, die sich über einen

Bewegungsmelder oder Helligkeitssensor ein- und ausschalten. Zur Markierung von Treppenstufen eignen sich beispielsweise ferngesteuerte LED-Streifen.

Hebt man Lichtschalter mit einem auffälligen Rahmen hervor, muss man nach ihnen nicht mehr mühsam tasten. Werden neue Lichtschalter installiert, achtet man außerdem am besten von vornherein darauf, dass sie auch von einem Rollstuhl aus mühelos zu erreichen sind.

Eine weitere Option: Bewegungs-, Präsenz- oder Anwesenheitsmelder, die dafür sorgen, dass sich die Leuchten automatisch bei Bewegung anschalten. In Verbindung mit einem Lichtsignal, wenn Besuch vor der Haustür steht.

einer intelligenten Hausautomation kann Licht auch automatisch gesteuert und an Routinen angepasst werden.

Vor allem für Senioren empfiehlt der Verbraucherzentrale Bundesverband eine Beleuchtung, die sich dem Tagesverlauf oder Biorhythmus anpasst, also helleres, kälteres Licht am Vormittag gibt und eher wärmeres, gedimmtes zum Abend hin. Das soll vor allem an Demenz erkrankten Menschen helfen.

Für Hörgeschädigte kann dem ZVEH zufolge übrigens auch die Installation einer so genannten „optischen Klinke“ sinnvoll sein. Sie meldet mit einem Lichtsignal, wenn Besuch vor der Haustür steht.

Immobilienmarkt

Wir suchen Grundstücke

Holen Sie sich jetzt das beste Angebot bei uns!

Hauke Rosenbusch
Tel. 0441 230-7309 / 01520 8959817
hauke.rosenbusch@lzo.com



ImmobilienService

Verkauf Häuser

Hausbesichtigung

Sonntag 02.02.2025
11:00 - 14:00 Uhr

Grote Placken 3, 26215 Wiefelstede

Mit uns bauen Sie gut!

AMR WOHNBAU GMBH

www.amr-wohnbau.de
Tel.: 0441-93 39 6 0
seit 1982

Schlüsselfertiges Bauen - alles aus einer Hand Infos unter: www.tm-bau.de

Landschaftliche Objekte und Resthöfe

Brand aktuell

Im Bieterverfahren zu verkaufen:

Großenkneten-Döhlen
7,93 ha Ackerland, z. T. im Windpark, derzeit verpachtet, Mindestforderung 6,50 € und 8,00 €/m² zzgl. 5,95 % Provision



Auktionator Jens Hilgen
Oldenburger Str. 250 • 26203 Wardenburg
Tel. 044 07 71 68-0 / www.immobbrand.de

Verkauf Wohnungen



Gepf. EG-ETW mit Terrasse in Wildeshausen 75,2 m², 3 ZKB, Rollläden, EBK, Terrasse, bezugsfrei, ruhige Wohnlage 149.500 €, 3,57 % Provision, B: 192,30kWh, Gas, Bj. 1978, E-KI. F @9833269

Lzo
ImmobilienService
Tel. 0441 230 7328
www.lzo.com/immobilien

WAS IST MEINE IMMOBILIE WERT?

Jetzt kostenlos bewerten lassen



nordwest-immobilien.de



Wir suchen für Investoren
Grundstücke in Oldenburg!
Hillje & Stolle Tel. 0L-205540
verkauf@hillje-stolle.de

Verkauf Grundstücke

Baugrundstück (1.080 m²) in zentraler sehr ruhiger gewachsener Wohnlage in Ahlhorn zu verkaufen. Tel. 0159/03163872

Verkauf von Ländereien, ca. 6,6 ha, in 26427 Esens/ Ostfriesland, am Strandrand, evtl. später Baugebiet. Tel. 0162/6783213

Suche Immobilien zum Kauf

ARMIN KNORR
IMMOBILIEN

0441 38 44 41-0
KNORRIMMOBILIEN.DE



Wir suchen für
bonitätsgeprüften
Kapitalanleger MFH in
bevorzugter Wohnlage von OL,
ab 5% Bruttorendite. Wir freuen
uns über Ihre Kontaktaufnahme
mit unserem Büro - telefonisch
oder per Mail an info@knimmo.de

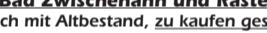
ARMIN KNORR
IMMOBILIEN

Grundstücke und Häuser in und
um Oldenburg sowie im Raum
Bad Zwischenahn und Rastede
auch mit Altbestand, zu kaufen gesucht!

Wird Ihnen Ihr Haus und Grundstück
zu groß und Sie möchten in Ihrer
gewohnten Umgebung bleiben?
Wir haben die Lösung, alt gegen
Neubauwohnung. Lassen Sie sich
von uns beraten!

Hans-Werner
Bahlmann
Bauunternehmen GmbH

Tel. 04493/1475 o. 0171/4114409



Wir kaufen
Häuser & Grundstücke
in Oldenburg + Umzu

0441-93396-15
seriös + schnell
bei Direktzahlung

AMR
WOHNBAU GMBH

seit 1992

Haus/Grundstück Stadtrand OL

Wir suchen privat ab 1.000 m² Tel.

0441-2047754 @A501190

PRIVAT: Suche kl. Haus oder
Wohnung in Oldenburg &
Umgebung. Tel. 04489/9252949

MFH + Geschäftshäuser kauft
Curtis-Grundbesitz eG

Tel. 0175/9979253

Suche Mehrfamilienhäuser von
Privat. Tel. 04271/9560155

SUCHE ETW VON PRIVAT 2-3
Zimmer zum Kauf in/um
Oldenburg Tel. 04403 6224009

@A502725

Suche Wohnung von privat in
Oldenburg zum Kauf. Zustand ist
egal, da ich Handwerker bin.
Über eine Kontaktaufnahme
unter Tel. 0174/1947176 würde ich
mich freuen.

Suche Eigentumswohnung in
OL. Gerne von privat. Zügige
Kaufabwicklung möglich. Tel.

0441-24925231 @A502940

FW = Fernwärme aus Heizwerk o. KWK

EH = Etagenheizung

OH = Ofenheizung

Hz = Brennholz, Holzpellets, Holzhackschnitzel

E = Elektrische Energie (auch Wärmepumpe), Strommix

Suche Grundstücke zum Kauf

Wir kaufen Grundstücke!
Altbestand mit und ohne abtrennabaren Bauplatz!

Ressel
BAU
GmbH & Co. KG

M. Petrack | 0441-93390-44

Grundstücke in Oldenburg,
auch größere oder mit Alt-
Immobilien zu kaufen gesucht
Tel. 04494/1358, Fax 04494/8340

Suche Baugrundstück von
privat zum Kauf. Über eine
Kontaktaufnahme unter Tel. 0173/7958229 würden wir uns freuen.

Suche Immobilien zur Miete

Junge solvente Familie sucht
ein Zuhause. Uns zieht es zurück
in die Heimat!

Ärztin, Medienproduzent und
junge Tochter suchen ab ca. Juni
2025 eine Wohnung/Haus mit
mindestens 4 Zimmern und
idealerweise Garten. Tel.
0162/2390378 @A502887

Junge Frau, 39 Jahre, sucht zu
sofort eine 2 Zi. Whg. in
Oldenburg und Umgebung, für
sich allein. Tel. 0170/1190707

Lehrerin, 62, sucht ruhige 2-3
Zimmer-Wohnung in netter
Hausgemeinschaft oder
Einliegerwohnung in Oldenburg
bis ca. 600 € KM.
Angebote bitte auf AB, ich rufe
zurück. Tel. 0441-36188222
@A502868

Ruhige Rentnerin sucht 2-3
ZKDuschbad, EG oder mit
Aufzug in od. bei Bad
Zwischenahn bis 700€,
wo2025@web.de Tel.
3912044 NWZ, PLZ 26110 OL.
@A502971

Suche 2/3 Zimmerwohnung in
Oldenburg Ich 57 Jahre alt
geschieden berufstätig seit 2004
als Facility Management bei
derselben Firma Tochter 18
Jahre macht Fachab und Arbeit
in derselben Firma, wo ich
angestellt bin auf 525€ keine
Tiere nicht Raucher
eine Wohnung
@A502848

Wohnung zur Miete gesucht:
Masterstudenten-Paar (Maria,24
und Philipp,27) sucht gemütliche
Wohnung im Raum Oldenburg
zwischen 40qm und 65qm. Wir
freuen uns über Ihren Anruf.
Tel. 0157/37879295 @A502865

Suche zentrale 2 ZKBB mit
Charme in Oldb. Zuverlässige,
solvente Designerin (31) möchte
zurück in die Heimat und sucht
ruhige, zentrale 2-Zi Whg.
zum Wohlfühlen. Min. 50qm,
gerne mit Balkon. Max. 900€
warm VB. Einzug ab sofort oder
nach Absprache. Biete eine
langfristige Mietabsicht, sowie
eine stilvolle Gestaltung und
Instandhaltung der Wohnung. Ich
freue mich über eine
Rückmeldung: Tel. 015221861666
@A502752

Wohnen auf Zeit!
Für Firmenmitarbeiter suchen
wir ständig gut möblierte Whg. in
zentraler Lage von Oldenburg.
HomeCompany
Local Home GmbH & Co KG
oldenburg@homecompany.de
Tel. 0441-20572475

Verlobtes Paar (26+24) sucht
Wohnung/Haus zur Miete in OL
Mindestens 100qm, 3-4 Zimmer,
Wohnküche, Max 1600 € warm.
Tel. 015258510407 @A502765

Vermietungen Wohnungen

Eversten, 2 Zi., EBK, ca. 100
m², 1-2 Personen DG-Whg., NR,
700 € KM, ab sofort oder später.
Tel. 0441/502915

Strücklingen: Oberwhg. 2,5 Zi.
mit Balkon, ab sofort oder
später, KM 420 €. Tel. 04498/630

Haus und Garten

Tore, Zäune auf Maß, Angebot
kostenlos, Antikpark Gräfe,
Hesel Tel. 04950/937890

Antiquitäten und Raritäten

Alte Handarbeiten: Perl-, Loch-
Kleinstickerei u.a., VB.
Tel. 0441/681222

Firma Wagner kauft an: alte u. neue
Pelzmode, Abendgarderobe,
Trachtenmode, alte Möbelstücke,
Silberbestecke, Porzellan, Hand-
taschen, Taschenuhren, Teppiche,
Vorwerk Kobold Staubsauger,
Zinngeschr, Militaria, Fotoapparate,
Musikinstrumente, Bernstein und
Schmuck jeglicher Art, seriöse
Abwicklung, bitte alles anbieten. Tel.
0159/01702497

Sammeltassen 18
Sammeltassen Gedecke 3 Tlg.
3.50 Euro pro Gedeck
Ohne Beschädigung, nur wenig
Goldabrie Tel. 01778177272
@A502864

Suche alte Prospekte, Fotos,
Literatur von Landmaschinen,
Traktoren, LKWs, Autos und
Tankstellen. Tel. 04261/848152

Einrichtung und Mobiliar

Haushaltsauflösung Am
Samstag, 01.02. von 10-15 Uhr
lösen wir in der Friesenstr. 1 in
Carolinensiel unseren Haushalt
auf. Vieles ist zu verschenken
oder günstig abzugeben.
@A502848

Standuhr Org. Hanrina, Eiche
in sehr guter Zustand,
Schlagwerk voll und 1/2, 400 €
Tel. 0441/691059

Haushaltsauflösungen

Wohnungs/Haushaltsauflösung
1.2. + 2.2., 10 - 16 Uhr; Brake,
Bahnhofstraße 68. Schlafzimmer
Eiche, gutes Geschirr (mehrere),
Gläser, Delfter Porzellan, Vasen,
Gardinen, Deko, Tische, Stühle,
Frierschr., Werkzeuge, Decken

DEMENZ können wir nicht heilen,
aber die Auswirkungen lindern.
Helfen Sie uns
mit Ihrer Spende!
DANKE
Unser Spendenkonto
Kontoinhaber: DemenzNetz Oldenburg
IBAN: DE89 2806 1822 0035 0060 00
BIC: GENODEF1DE
Stichwort: DemenzNetz Oldenburg
www.demenznetz-oldenburg.de
DemenzNetz Oldenburg
Vereinigung Gesundheit e.V.
Qualität durch Netzwerk

Haushaltsgeräte

Aufschlittmaschine
ca. 300,- Euro, zu verkaufen
Tel. 04491 788293 @A503042

Bastler holt Gefrierschrank/
truhe ab, auch defekt Tel.
01638668252 @A502781

Baustoffe und Baubedarf

Profilbleche, 2. Wahl ab Werk,
Restposten, auch auf Maß,
Tel. 0422 94 21-287

Trapezbleche u. Dachpfannen-profile
zu verkaufen. Fa. Müller Tel.
04488/77376, 0172/9028384

Kamine und Öfen

Edelstahl-Schornsteine, Ofen-
montage, Schornstein-Sanierung
Karl Eilers, Edewecht.
Tel. 0175/ 41 22 969

Suche 60 mm Brennholz,
Mischholz zum selbst sägen/
transportieren. Tel. 0160/7250341

Hausbau und Renovierung

MAURER FREI. Erledige
Maurer- und Putzarbeiten auf
550 Eurobasis.
Tel. 04731- 951800 @A502791

Alles für den Garten

Baum-, Strauch-, Hecken-
Buschschneid m. Abfuhr Tel. 0152-
21052609 @A502341

Pflasterarb., Zaunbau OL 664505

Sitzgarnitur, Alu-weiß
beschichtet, Tisch ca. 110 D ,
75 H, 2 Stühle, eine Doppel-
Sitzbank mit Auflagen

TRENDS



BILD: CITROËN

LANGE GARANTIE ist heute ein wichtiges Kaufargument, daher bieten immer mehr Automarken so etwas an. Mit bis zu acht Jahren und 160.000 Kilometer Laufleistung will ab sofort Citroën punkten. Die zusätzlichen sechs Jahre zur Neuwagen-Garantie werden mit Durchführungen der regelmäßigen Wartungsintervalle aktiviert.

TIPP

BUSINESS DAYS bieten DS-Autohäuser Gewerbeleuten noch bis zum 15. Februar. Für ausgesuchte Modellvarianten der Baureihen 3, 4 und 7 stehen dann besondere Leasing-Angebote bereit. Je nach Fahrzeug gibt es bei jedem Vertrag noch eine kostenlose Wallbox oder Tankgutscheine oben drauf. Letztere betragen bei Benzinern und Diesel immerhin 1.000 Euro.

ZAHL DER WOCHE

27,9 PROZENT stiegen laut Statistischem Bundesamt 2024 die Versicherungsdienstleistungen für private Verkehrsmittel im Vergleich zu 2023. Grund dafür sind nach Angaben der Versicherer gestiegene Kosten für Ersatzteile nach Unfällen und die daraus resultierenden Kosten der Reparaturen. Beiträge beeinflussen auch die neuen Regionalklassen und Typklassen-Einstufungen.

Supermotos: zwei bezahlbare Modelle

MATTIGHOFEN/AS – Für viele (junge) Interessenten waren und sind die Supermotos meist unerreichbar, doch das ändert sich jetzt. Denn die österreichische Motorradmarke KTM wird Ende des 1. Quartals 2025 seine beiden kleinen Einzylinder-Leichtkrafträder 125 und 390 um so eine interessante Variante erweitern. Konstruiert für ein sportliches Fahrerlebnis und gleichzeitig einfache Bedienung. Lange Federwege sind ausreichend für gelegentliche Ausflüge auf Strecken, im Alltag ordentlich komfortabel. Die Sitzhöhe (86 cm) der sehr schmal gebauten Bikes passt gut. Beide Modelle sind mit ABS-Bremsen bestückt. Die KTM 125 SMC R (15 PS, 11,5 Nm) kostet 5.994 Euro, die KTM 390 SMC R (45 PS, 39 Nm) 6.794 Euro.



KTM 125 SMC R: für Einhaltung der Euro-5+-Norm sorgt ein Doppel-Kat.

BILD: KTM



Eine attraktive Wahl für alle, die ein sparsames SUV mit hervorragendem Platzangebot suchen.

BILDER: EDDA STAHL

Solider Begleiter durch den Alltag

GEFAHREN Renault Symbioz wird aktuell nur als Vollhybrid angeboten

VON ACHIM STAHL

OLDENBURG – Etwas größer als der Captur und kürzer als der Austral rollt der Symbioz seit dem Spätsommer 2024 vom Band. Mit großzügigem Innenraum bei kompakten Außenabmessungen. Das Familien-SUV kommt elegant aber unaufgeregter daher, gefällt sofort mit seinen Proportionen und sanft abfallender Dachlinie. Das zeigten in unserem Test immer wieder die Blicke anderer beim Tanken, vor dem Supermarkt oder auf der längeren Fahrt in den Harz.

Angenehm viel Platz

Der Wagen startet ab 30.450 Euro, ausreichend aber eher dürftig bestückt. Wer höhere Ansprüche stellt, wählt „Iconic“ (35.450 Euro), die Top-Ausstattung. Sie erfreut neben dem grandiosen schlüsselfreien Öffnen wie Schließen der Türen beim Annähern und Weggehen mit Klimautomatik, elektrisch öffnender Heck-



Aufgeräumter Arbeitsplatz, das Multimedia-Display wirkt durch seinen dicken Kunststoffrahmen eher altmodisch.

klappe inklusive Fußsensor, vorne 6-fach elektrisch verstellbaren Sitzen (beheizt), kabelfreiem Smartphoneladen, Rundum-Kamera, Multimediasystem mit Google Services, 19-Zoll Alurädern oder Easy-Park. Letzterer übernimmt das Ein- und Ausparken fast vollständig in Fahrtrichtung, schräg oder quer dazu. Nicht zu vergessen: zwei Mal drücken auf einen Knopf ganz links am Armaturenbrett schaltet nerviges Gebimmel vorgeschrriebener EU-Regula-

rien bei jedem Neustart aus.

Das Platzangebot für die Passagiere (Radstand: 2,64 m) ist gut, durch verstellbare Fondsitze steigt das Ladevolumen von 492 auf 624 Liter, maximal sind es 1.582 Liter. Ein Minuspunkt ist die schlechte Sicht nach hinten.

Die Motorisierung

Die Kraft der zwei Herzen besteht hier aus 1,6 Liter großem Vierzylinder-Benziner (94 PS) und kleinem Elektro-

motor (49 PS). Als Systemleistung nennt Renault 143 PS und 250 Nm Drehmoment. Im Vergleich zu vielen Mitbewerbern nicht viel, doch gleichzeitig ein klares Statement zur Vernunft. Keiner braucht mehr im urbanen Einsatz, auch wenn uns das Marketingleute gerne vorgaukeln. Beide Antriebsherzen arbeiten gut zusammen, manchmal klang der Benziner sehr angestrengt, nicht nur bei forschem Druck auf das Gaspedal. Auch morgens beim Losfahren aus der Tiefgarage hätten wir uns bei gut gefüllter Batterie gewünscht, dass der Benziner nicht anspringt. Tat er jedoch regelmäßig. Der Spur auf 100 dauert 10,6 Sekunden, bei 170 km/h ist leider Schluss mit dem Vortrieb. Insgesamt gesehen liegen die Verbrauchswerte hier auf niedrigem Niveau, laut WLTP-Norm sind es 4,8 Liter Super (CO₂: 109 g/km). In unserem Test über rund 800 Kilometer waren es am Ende 5,4 Liter, ein guter Wert.

BRÜSSEL/AS – Auf der Brüssel Motor Show feierte er im Januar seine Weltpremiere als Concept-Fahrzeug. Doch nach der hervorragenden Besucher-Reaktion steht fest, dass der markante Elektro-Mini das vierte Mitglied der Microlino-Familie wird. Im Gegensatz zum 15 PS starken Basismodell (15 kWh Batterie, 228 km WLTP-Reichweite) mit Tür an der Front, gibt es hier offene Seitentüre zum Ein- und Aussteigen. Ohne Dach ist der Blick nach oben komplett frei (Stoffdach optional). Entwickelt für Hotels und Golfclubs in Europa, soll dieser Wagen auch als E-Mobil in Wohngebieten der USA eingesetzt werden.

Wim Ouboter, Gründer von Micro: „Er ist nicht für Fahrten bestimmt, bei denen viel transportiert werden muss, sondern für die 95 Prozent, bei denen man alleine zur Arbeit fährt oder kurze Strecken zurücklegt.“

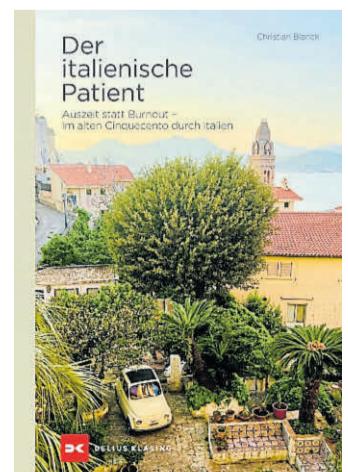


Microlino Spider: das radikal offene E-Auto soll auch in den USA punkten.

BILD: MICRO

Im Cinquecento durch Bella Italia

BIELFELD/AS – Passiert immer wieder: Nach Jahren Vollgas im Berufsalltag, ist der Akku leer. So ging es auch Christian Blanck. Er brauchte einen Tapetenwechsel. Doch wo und wie? Langgehegte Träume umzusetzen ist eine gute Antwort. In diesem Fall war es einen alten Fiat 500 zu kaufen – natürlich in Italien – mit ihm nach Deutschland zu fahren. Mit einem Freund vor Ort wurde das passende Exemplar gefunden, ein Flugticket gebucht, das scheinbar leicht zu absolvierende Abenteuer konnte beginnen. Doch es kam auch hier anders als eigentlich gedacht, denn die alte Dame war ganz schön zickig. Wie er am Ende doch sein Ziel erreichte beschreibt Christian in diesem Buch (ISBN: 978-3-667-12969-7, Delius Klasing Verlag, 29,90 Euro) auf 224 Seiten.



Der italienische Patient
Auszeit statt Burnout – im alten Cinquecento durch Italien
Christian Blanck
Delius Klasing Verlag, 29,90 Euro

Charmante Mischung aus Reisebericht und Ratgeber, mit Fotos, die Lust auf Italien machen.

BILD: DELIUS KLASING



Serienreif: Im Heck des dreiachsigen Vans steckt das zweisitzige Fluggerät mit sechs Rotoren.

BILD: XPENG AEROHT

sammengefalteten Rotoren hinten verstaut. Der 5,5 Meter lange Van versorgt sie auch während der Fahrt mit Strom für sechs Flüge. Möglich macht es die 800 Volt-Technologie.

Dieser revolutionäre Sprung in zukünftige Mobilität ist keine Fiktion. Abenteurer mit gut gefülltem Bankkonto oder Notfall- und Ret-

tungsteams dürfte dieses Konzept begeistern. Über 3.000 Bestellungen liegen laut Werk bereits gut eine Woche nach der Premiere in Las Vegas auf der CES im Januar vor, die Auslieferung soll 2026 beginnen. Billig ist auch diese Kombination nicht, Preise von unter 300.000 US-Dollar sind im Umlauf.

Statt Hangar oder Flugplatz

Beim Design des Land Aircraft Carriers stand sicher auch der Tesla Cybertruck Paten. Das eVTOL wird aus superleichtem Kohlefaser gefertigt.

Das ist nur der Anfang, XPeng Aeroht will in den kommenden Jahren weitere Modelle vorstellen. Unter anderem ein modulares und damit echtes Flugauto, ein sehr schnelles Tiltrotor-Flugzeug für urbane Luftverkehrsnetze oder ein eVTOL für den Weg von daheim ins Büro. In China dürfte das alles schnell umzusetzen sein, bei uns in Europa leider nicht.

Audi



Audi e-tron GT quattro 390 kW/531 PS, EZ 08/21, 41.418 km, Klimaautomatik, Luftfederung, Panoramadach, Matrix LED Scheinwerfer, Parklenkassistent, 52.976 € @ 8175A56
Audi Zentrum Oldenburg GmbH
Bremer Heerstr. 450
26135 Oldenburg
0441-21010855



Audi Q4 e-tron 35 S-Line 125 kW/170PS, EZ 11/21, 31.622 km, Klimaautomatik, Anhängerkupplung, LED Scheinwerfer, MMI Navi plus, DAB Radio, uvm..., 29.979 € @ 842EFDE
Audi Zentrum Oldenburg GmbH
Bremer Heerstr. 450
26135 Oldenburg
0441-21010855



Audi A3 35 TFSI advanced Matrix-LED ACC Pano Digital EZ 06/21, 39tkm, Benzin, 110 kW, 1Hd, Automatik, Klimaautomatik, 26.950 € @ 807A168
Auto Wessel e.K.
Inh. Martina Wessel
www.AutoWessel.de
Rembrandtstr. 10-12
49681 Garrel
04474/939320

Dacia



Dacia Duster 1.2 92 kW, EZ 06/18, schwarz met., 67.364 km, Benzin, Navi, SHZ, Temp., 13.890 € @ 8233A7
Autohaus Stiegeler GmbH
www.autohaus-stiegeler.de
Max-Planck-Str. 8
49661 Cloppenburg
04471 932787

Dacia Duster SCe 115 LPG 2WD EZ 07/2019, 34800km, AHK, 8fach bereift, top Ausstattung, gepflegt 14550€/Vhb, 01525-9440857 @A502833

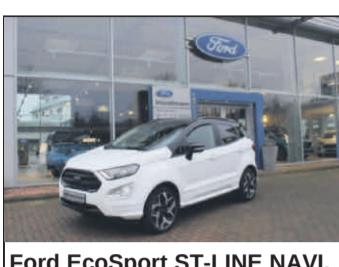
Fiat



Fiat Panda aus Erstbesitz Garagenfahrzeug, 1,2 l 60 PS "Dynamik", EZ 05.09, 107 tkm, Kfz. Steuer 52 €, unfallfrei, TÜV 08.26, neue Allwetterreifen auf Alu, EFH, ZV, ABS, 2250 € VHB 04736557 @A503000

Leasing-Rückläufer, Gebraucht- u. Jahreswagen als PKW + LKW www.Ford-Vowinkel.de

Ford



Ford EcoSport ST-LINE NAVI, PDC XENON, 18"LM, Winterpaket 103 kW, EZ 10/18, weiß, 62TKM, Benzin, Klima, 14.950 € @ 82AEA57

Autohaus Horstmann GmbH & Co. KG
www.ford-horstmann.de
Feldbreite 99 - 101
26180 Rastede
04402 92700



Ford Kuga ST-LINE PHEV, AHK, PDC, RFK, BEH. WSS & SITZE, NAVI 165 kW, EZ 01/21, schwarz, 58 TKM, Hybrid, 24.950 € @ 84AAD82

Autohaus Horstmann GmbH & Co. KG
www.ford-horstmann.de
Feldbreite 99 - 101
26180 Rastede
04402 92700



Ford Transit Custom KASTEN TREND, NAVI, PDC, RFK, Winterpaket 96 kW, EZ 04/23, schwarz, 37TKM, Diesel, 27.450 € @ 861F229

Autohaus Horstmann GmbH & Co. KG
www.ford-horstmann.de
Feldbreite 99 - 101
26180 Rastede
04402 92700

Hyundai



Hyundai i20 Advantage 1.2 SHZ LHZ BT DAB Kamera 62 kW, EZ 11/20, schwarz met., 41.600 km, Benzin, SHZ, Temp., 13.490 € @ 825BCFC

Auto Küpker GmbH
www.auto-kuepker.de
Nadorster Str. 286
26125 Oldenburg
0441 31360



Hyundai i20 Advantage 1.2 SHZ LHZ BT DAB Kamera 62 kW, EZ 11/20, schwarz met., 41.600 km, Benzin, SHZ, Temp., 13.490 € @ 825BCFC

Auto Küpker GmbH
www.auto-kuepker.de
Nadorster Str. 286
26125 Oldenburg
0441 31360



Mercedes-Benz



E 220 Td AMGLine Advanced 145kW EZ11/23 39Tkm MBUX Parktronic AHK Rückfahrkamera Distronic Totwinkel Spurhalte LED, 53.900 € @ 817C1B9

Autohaus Raters GmbH&Co.KG
www.mercedes-raters.de
Allensteiner Straße 6
49624 Lönningen
05432 949915



E 220 Td Avandgarde 147kW EZ08/23 20Tkm MildHybrid AHK MBUX Parktronic Rückfahrkamera Distronic Totwinkel Spurhalte, 44.900 € @ 85B2B8F

Autohaus Raters GmbH&Co.KG
www.mercedes-raters.de
Allensteiner Straße 6
49624 Lönningen
05432 949915



B 200 d Progressive 110kW EZ12/20 24Tkm MBUX Easy-Pack Licht+Sicht+Spiegel-Paket MultiBeamLED ParkPaket + Kamera, 27.500 € @ 85C9093

Autohaus Raters GmbH&Co.KG
www.mercedes-raters.de
Allensteiner Straße 6
49624 Lönningen
05432 949915



Mercedes-Benz EQS 450 4M AMG Line 265 kW, EZ 04/23, 6.797 km, MATTLACK, mysticrotes Leder, Panorama, BO-NUS, 79.900 € @ 8545E65

Paul Lüske GmbH
www.mercedes-lueske.de
Emsteker Str. 95
49661 Cloppenburg
04471/880755



Mercedes-Benz EQS 450 4M SUV 265 kW, EZ 05/23, 8.257 km, AMG Line, Night Paket, HYPERSCREEN, AIR, AHK, 84.900 € @ 82D904A

Paul Lüske GmbH
www.mercedes-lueske.de
Emsteker Str. 95
49661 Cloppenburg
04471/880755



Mercedes E, 2.4 l, Typ 211, Vollaust., silber, 112 Tkm, scheckheftgepfl., TÜV 05/2026, VHB 8.000 €.



Mercedes-Benz EQE SUV 53 4M+ 460 kW, EZ 03/24, 4.005 km, Night Paket, BONUS, HYPERSCREEN, Sitzklima, AHK, 98.900 € @ 833AA8B

Paul Lüske GmbH
www.mercedes-lueske.de
Emsteker Str. 95
49661 Cloppenburg
04471/880755



Mercedes-Benz EQA 250 Progressive 140 kW, EZ 09/23, 17.501 km, Leder, Verkehrszeichen Assistent, BONUS, 33.900 € @ 84D606F

Paul Lüske GmbH
www.mercedes-lueske.de
Emsteker Str. 95
49661 Cloppenburg
04471/880755



Mercedes-Benz EQS 450 4M AMG Line 265 kW, EZ 04/23, 6.797 km, MATTLACK, mysticrotes Leder, Panorama, BO-NUS, 79.900 € @ 8545E65

Paul Lüske GmbH
www.mercedes-lueske.de
Emsteker Str. 95
49661 Cloppenburg
04471/880755



Mercedes-Benz EQS 450 4M SUV 215 kW, EZ 10/23, 13.857 km, AMG Line, Premium, samtbrau, AHK, AIR, 72.900 € @ 8547C8B

Paul Lüske GmbH
www.mercedes-lueske.de
Emsteker Str. 95
49661 Cloppenburg
04471/880755



Mercedes-Benz EQS 350 4M SUV 215 kW, EZ 05/23, 8.257 km, AMG Line, Premium, samtbrau, AHK, AIR, 72.900 € @ 8547C8B

Paul Lüske GmbH
www.mercedes-lueske.de
Emsteker Str. 95
49661 Cloppenburg
04471/880755



Mercedes-Benz EQS 53 4M+ 484 kW, EZ 09/23, 3.662 km, MATTLACK, Carbon, HYPERSCREEN, Burmester, BO-NUS, 102.900 € @ 8331851

Paul Lüske GmbH
www.mercedes-lueske.de
Emsteker Str. 95
49661 Cloppenburg
04471/880755

Mercedes E, 2.4 l, Typ 211, Vollaust., silber, 112 Tkm, scheckheftgepfl., TÜV 05/2026, VHB 8.000 €.



Mitsubishi ASX Spirit 2.0 AHK 110 kW, EZ 08/21, blau met., 79.874 km, Benzin, Navi, SHZ, Temp., 18.480 € @ 83F26EB

Autohaus Stiegeler GmbH
www.autohaus-stiegeler.de
Max-Planck-Str. 8
49661 Cloppenburg
04471 932787



Peugeot 208 Allure PureTech 100 NAVI*KAMERA*SHZ 74 kW, weiß, 50 km, Benzin, Navi, SHZ, Temp., Klimaautom., 24.490 € 5,3/100km (komb.), CO2 119g/km (komb.), CO2-Klasse D @ 864F7B3

Wandscher Gruppe
www.wandscher-gruppe.de
Bremer Heerstraße 400
26135 Oldenburg
0441 9207710



Peugeot 208 Allure PureTech 100 NAVI*KAMERA*SHZ 74 kW, weiß, 50 km, Benzin, Navi, SHZ, Temp., Klimaautom., 24.490 € 5,3/100km (komb.), CO2 119g/km (komb.), CO2-Klasse D @ 864F7B3

Wandscher Gruppe
www.wandscher-gruppe.de
Bremer Heerstraße 400
26135 Oldenburg
0441 9207710



Peugeot 208 Allure Pack APP LED i-Cockpit Kamera EZ 07/23, 11 tkm, Benzin, 74 kW, Tempomat, Teilleder, Klimaautomatik, 17.850 € @ 8100EF7

Auto Wessel e.K.
Inh. Martina Wessel
www.AutoWessel.de
Rembrandtstr. 10-12
49681 Garrel
04474/939320



Renault Megane Equilibre 160 kW, EZ 11/22, 30.125 km, Elektro, Temp., 42.000 € @ 816AA08

Autohaus Wilhelm Janßen e.K.
Inh. Kai Janßen
Klinkerhof 2
26345 Bockhorn
04453 7363



Renault Kangoo Z.E. 33 Maxi 2-Sitzer 44 kW, EZ 11/20, 48.050 km, Elektro zsgl. Batteriemiete, 9.800 € @ 876F68A

Autohaus Wilhelm Janßen e.K.
Inh. Kai Janßen
Klinkerhof 2
26345 Bockhorn
04453 7363



Renault Megane Caprio Lim. Dynamic EZ 10/06 TÜV10/25 1Hd Benzin 6 Gang Karmann Ausst. Pan.Dach. W.Reifen Zahrn.2/25 ect. 3.900 € 01746689507 @A502922

THEATERZEITUNG

FEBRUAR 2025

DES OLDENBURGISCHEN STAATSTHEATERS

FÜR OLDENBURG UND UMWELT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER NWZ

→ IN DIESER AUSGABE

EIN WIEDERGEFUNDENES
KLAVIERKONZERT

Konzert → Seite 5

DES DEICHSCHAFS
NEUER FREUND

Vermittlung → Seite 10

DER DEICHGRAF AUF DER
BÜHNE

Schauspiel → Seite 12

»out of Love« aus VIBE(S)-LICH(T) → mehr auf S. 2



Foto: Stephan Walz

MATTHIAS BRANDT

& JENS THOMAS

RESTKARTEN ERHÄLTLICH

SA 1.2. DÄMON

EINE WORT-MUSIK-COLLAGE
ÜBER WAHN UND SCHRECKEN



Zwei, die es so
nur bei evers gibt. 



HASSIA
PREMIUM COMFORT



evers

Schuh & Fußgesundheit

Alexanderstraße 53, 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 8 72 51

Mo. – Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr

Parkplätze im Hof!

www.gesunde-schuhe.org

Ballett

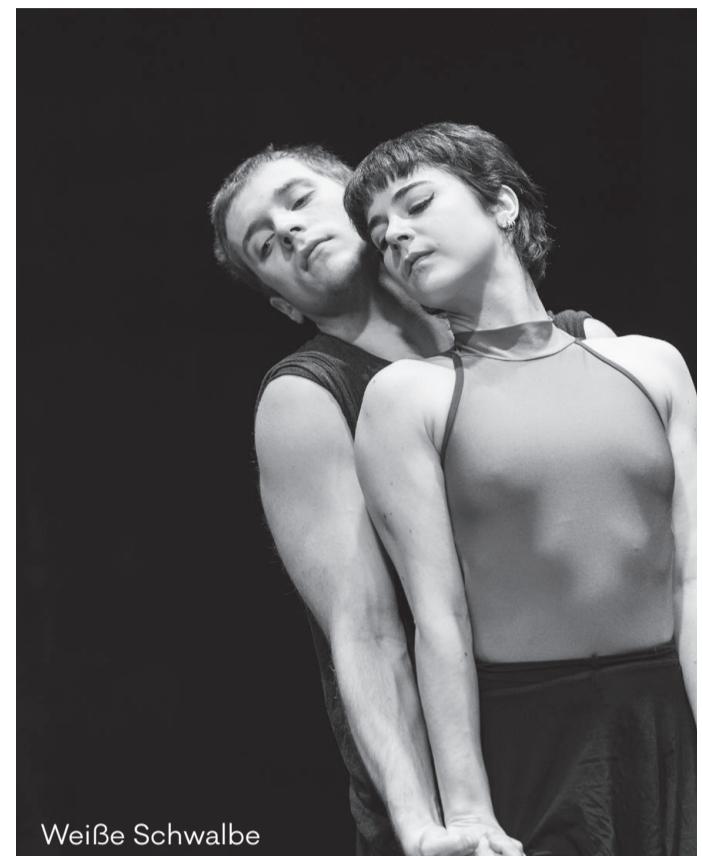
AUS VOLLEM HERZEN



Out of Love



Soft Knocks



Weiße Schwalbe

Psychologisches, Poetisches und Politisches in drei Ballettkreationen

In einem Boxring lässt die australische Gastchoreografin Alice Topp Paare aufeinandertreffen. Sind es Liebende, Geschwister, Mutter oder Vater und Kind? Beziehungsgeflechte ganz unterschiedlicher Art spielen sich in dem durch das Quadrat definierten Raum ab. Sogar ein Ringrichter greift ein, wenn die Emotionen zu sehr hochkochen. Alice Topp beschäftigt sich zu Songs des australischen Songwriters Tim Rogers in »Soft Knocks« mit den kleinen und manchmal leider auch großen Verletzungen, die wir oft gerade den Menschen zufügen, die wir am meisten lieben: »Es ist so paradox, dass wir unsere schlimmste Seite gerade denen zeigen, die uns am nächsten sind. Vielleicht ist das der Preis, den wir für unsere gegenseitige Hingabe und Offenheit zu zahlen haben?«, fragt Topp mit ihrer mitreißenden und immer wieder überraschenden choreografischen Handschrift.

Ein Schwalbennest unter dem Dach gilt nicht nur in Korea als Glücksbringer, der zu Reichtum und langem Leben verhilft und so ist die Schwalbe »Yeon« auch ein beliebter Mädchenname. Weiße Schwalben kommen in der Natur sehr selten vor und deshalb verheißt dieser Name So-Yeon besonderes Glück. Die koreanische Choreografin So-Yeon Kim-von der Beck hat nicht nur ihren eigenen Vornamen als Titel für ihre Kreation gewählt. Sie bezieht in »Weiße Schwalbe« auch weitere Aspekte ihres Lebens ein wie ihre Karriere als Tänzerin sowie persönliche Beziehungen aus der Vergangenheit und Gegenwart. Sie lässt, durch eine besondere Konzentration und Reduktion auf

das Wesentliche der einzelnen Bewegungen, die Schönheit der klassischen Linien und Formen leuchten und macht sie zu Musik von Frédéric Chopin und in Bearbeitung von Ólafur Arnalds gegenwärtig.

Ausgehend von der Erinnerung an die sogenannte »Samtne Revolution« in ihrem Heimatland Armenien kreiert Lilit Hakobyan ihr Stück »Out of Love«. Dort gelang es im Jahr 2018 der Bevölkerung, durch friedlichen Protest und im wahrsten Sinne des Wortes aus Liebe zum eigenen Land den jahrzehntelangen Machthaber zum Rücktritt zu bewegen. Die treibende Kraft, die den Wechsel schließlich möglich machte, war, dass Hunderttausende die gleiche Vision einer Veränderung teilten. In »Out of Love« geht es der Choreografin um politische Umbrüche genauso wie um innere Revolutionen, die täglich in allen von uns auf der Suche nach einem anderen Leben stattfinden können. Unterstützt durch die treibenden Beats der von Samuel van der Veer editierten Musik erzeugen die Tänzer:innen eine energieladene Sogwirkung.

In den letzten Wochen wurde in beiden Ballettsälen und auf der Bühne im Kleinen Haus intensiv an den drei Stücken des Ballettabends »Vibe(s)-Lich(t)« geprobt: Drei gänzlich unterschiedliche choreografische Sprachen und Musiken sind zu sehen, zu hören und zu fühlen. Jede der drei Gastchoreografinnen hat voller Hingabe ihre künstlerische Vision mit dem Ensemble der BallettCompagnie Oldenburg zum Leben erweckt.

Telse Hahmann

→ VIBE(S)-LICH(T)

Drei choreografische Uraufführungen

PREMIERE: **Samstag, 1. Februar** | 20:00 Uhr | Kleines Haus

Die nächsten Vorstellungen: 8.2., 9.2., 25.2., 28.2. weitere Termine im März und April, am 16. Mai zum letzten Mal

SOFT KNOCKS

Choreografie/Bühne/Kostüme: **Alice Topp** | Musik: **Tim Rogers**

WEISSE SCHWALBE

Choreografie/Bühne: **So-Yeon Kim-von der Beck** | Kostüme: **Naomi Uji** | Musik: **Frédéric Chopin** und **Ólafur Arnalds**

OUT OF LOVE

Choreografie/Bühne: **Lilit Hakobyan** | Kostüme: **Lilit Hakobyan** und **Alexander Gabriel** | Sound Edit: **Samuel van der Veer**

Mit: **Elizabeth Cohen, Tâmara Dornelas, Ryan Drobner, Noah Franck, Martina Di Giulio, Lester González Álvarez, Seu Kim, Fran Kovačić, Johannes Nolden, Nicol Omezzoli, Amaya Simon, Diego Urdangarin, Garance Vignes**



VEREHRTES PUBLIKUM,

herzlich Willkommen im Oldenburgischen Staatstheater. Bevor die Vorstellung beginnt, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass es nicht gestattet ist, während der Vorstellung zu fotografieren, zu filmen oder etwas aufzunehmen. Am besten schalten Sie Ihr Handy ganz aus, damit Sie und alle anderen den Theaterbesuch ungestört genießen können.

Mit diesen Worten begrüßt die Stimme des Schauspielers Hagen Bähr unser Publikum vor jedem

Vorstellungsbeginn. Manche Theater bewerben das Ausschalten der Mobiltelefone auch noch mit dem vielversprechenden Slogan: »Gönnen Sie sich für einen Moment den Luxus der Nichterreichbarkeit.« Eine durchaus verlockende Vorstellung, oder?

Und doch scheint es ein Ding der Unmöglichkeit, Handys aus Theatervorstellungen oder Konzerten zu verbannen. Regelmäßig trüben klingelnde Telefone und leuchtende Bildschirme ein ungestörtes Theatererlebnis, was teilweise sogar zur Konsequenz hat, dass Künstler:innen Konzerte unterbrechen, weil sie sich von den Handys im Zuschauerraum derart gestört fühlen.

Warum die Theater weiterhin hartnäckig darauf beharren, Handys, möglichst im Flugmodus, in den Taschen zu lassen, hat unterschiedliche rechtliche, praktische und künstlerische Gründe.

Ein ganz banaler technischer Grund vorneweg: Die Frequenzräume für LTE sind die gleichen wie für die Mikrofonsysteme, die in vielen Theatern verwendet werden. Angeschaltete Handys können deswegen Störgeräusche verursachen.

Jetzt wird es kurz juristisch trocken. An eine Theateraufführung sind viele unterschiedliche Rechte gebunden: Aufführungsrechte, die wir als Theater mit Verlagen verhandeln, Urheberrechte der Autor:innen und Komponist:innen, aber auch direkt an die Inszenierung gebundene Urheberrechte der Regie oder der Ausstattung. Dazu kommen die Persönlichkeitsrechte der Darstellenden auf der Bühne. Unerlaubte Aufnahmen verletzen all diese Rechte und könnten sogar strafrechtlich verfolgt werden.

Darüber hinaus stören Handys und ihre leuchtenden Bildschirme einen Großteil des Publikums und die Darstellenden auf der Bühne, die versuchen, konzentriert in ihre Rollen einzutauchen, um dem Publikum für einen Abend eine ganz eigene Welt zu eröffnen. Aus dieser Welt der Fantasie und der unendlichen Möglichkeiten kann ein schrilles Handyklingeln alle Beteiligten sehr unsanft aufwecken – wie schade. Und leuch-

tende Bildschirme sorgen dafür, dass man erst gar nicht zu tief in diese Welten eintaucht.

Und zu allerletzt bleibt eine Besonderheit des Theaterbesuches: Der Zauber des Livemoments und die Nichtwiederholbarkeit des Augenblicks. Dieser Augenblick gehört exklusiv den Anwesenden. Ein Foto oder Video kann diese Magie nicht festhalten, degradiert sie im Gegenteil zu einem pixeligen Abbild, das dann via Instagram rausgeht – womöglich noch mit dem Hashtag »#Theater Live«.

Das Verbot ist kein überflüssiger Spaßverderber und am allerliebsten würden wir uns und Ihnen diese Ansage zu Beginn einer Vorstellung ersparen. Doch das Handyverbot im Theater ist ein notwendiger Schutzschild für die Magie des Theaters, für Künstler:innen und Zuschauer:innen, die sich voll und ganz auf die Bühne einlassen wollen. Und außerdem entsteht die wahre Erinnerung in unseren Köpfen. Also, lassen Sie Ihre Handys in Ihren Taschen und gönnen Sie sich den kurzen Luxus der Unerreichbarkeit.

Anna Neudert

Sparte 7

WISSENSKUNST

Wenn aktuelle Forschung auf Theaterkunst trifft.

Foto: Stephan Waizl



Wie kommt Wissen zu den Menschen, wie kommen Menschen zu Wissen? Im Februar hat ein neues Kooperationsformat Premiere, das sich einer sinnlichen Vermittlung von Wissen verschrieben hat: Am 11.2.2025 wird in der Exhalle erstmals »Wissenskunst« zu erleben sein, eine Kooperation des Oldenburgischen Staatstheaters mit der Volkshochschule Oldenburg und der Carl von Ossietzky Universität. Hier treffen aktuelle Forschungsthemen auf künstlerische Interventionen aus den verschiedenen Sparten des Staatstheaters. Die erste Ausgabe widmet sich dem Thema Bäume und Wald und lässt Schauspiel auf die Biologie treffen.

Seit Beginn der Spielzeit steht das Stück »Wald« auf dem Spielplan des Schauspiels. In

ihrer Zukunftsfantasie lässt die junge österreichische Autorin Miriam V. Lesch den Wald sich die Welt zurückerobern. Über Nacht sind in den Städten Europas Bäume gewachsen und überwuchern sie mehr und mehr, die Menschen fühlen sich verdrängt. Utopie oder Dystopie?

Prof. Dr. Thorsten Balke ist Professor für Vegetationsökologie und Naturschutz am Institut für Biologie der Carl von Ossietzky Universität und beschäftigt sich mit naturbasierten Lösungen für den Klimawandel. Als Beispiel dienen ihm Forschungen zu Mangrovenwäldern und ihrer Renaturierung. Er betrachtet dabei das Wechselspiel zwischen Mensch und Natur aus wissenschaftlicher Sicht.

Bei »Wissenskunst« werden Theater und Wissenschaft eine fruchtbare Symbiose einge-

hen: Thorsten Balke nimmt das Publikum mit in die verschiedenen Mangrovenwälder unserer Erde. Miriam V. Lesch hat in ihrem Stück »Wald« auch der Pflanzen- und Tierwelt eine ganz eigene poetische Sprache gegeben, die Ensemblemitglieder zu Gehör bringen werden.

→ WISSENSKUNST

Dienstag 11.2. | 20:00 Uhr | Exhalle

ESPORTS: MARIO KART

Samstag 15.2. | 18:30 Uhr | Exhalle, DigitEX

Eine Kooperation mit dem Oldenburger Computer-Museum e. V.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenfrei.

Nintendo ist kein Sponsor oder Partner dieses Turniers.

→ Gassenlicht



Annika Müller studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Dramaturgie an der Goethe-Universität Frankfurt. Zur Spielzeit 2024/25 startet sie am Oldenburgischen Staatstheater als Dramaturgieassistentin.

WARUM DAS THEATER ANDERE FORMATE FINDEN MUSS

→ Welche Orte erschienen euch immer als unzugänglich? Für mich waren es noble Designergeschäfte. Sie schüchtern mich ein, mit ihrem Security Personal, geschultem Verkaufspersonal, blitzsauberen Schaufenstern, großen Namen und vor allem Preisen. Nicht, dass ich sagen könnte, jemals in einem Louis Vuitton- oder Gucci-Laden gewesen zu sein. Nein, ich bin eigentlich nur vorbeigelaufen. Ich habe mich nicht mal getraut, diese Geschäfte länger zu betrachten, dennoch waren sie immer da und sie haben mir schon immer irgendwie Angst gemacht. Ein weißer Fleck auf meiner Landkarte, den ich mir einfach nicht erschließen kann.

Vielleicht ist es mir deshalb wichtig, dass das Theater genau das nicht ist. Es war als Ort für mich immer einladend und freundlich, ein alter Freund. Von klein auf war ich mit meinen

Eltern im Theater. Mal am Wochenende, im Urlaub oder zu besonderen Anlässen. Schick angezogen und mit Vorfreude darauf, was passiert, wenn sich der Vorhang öffnet. Und doch, wenn ich am Theaterwall stehe und auf das strahlend weiße Oldenburgische Staatstheater blicke mit seinen Säulen und der neoklassischen Optik, verstehe ich, warum für manche das Theater ein unheimlicher Ort ist. Die neobarocke Pracht im Zuschauerraum mit Deckengemälde, die einen riesigen Kronleuchter umrahmen, das geschulte Einlasspersonal, die Stücktitel und Kosten: Das Theater ist ein zugänglicher Raum, aber kein offener.

Bingo, Death Café, Gesprächsformate, Kavaliersdelikte*, Karaoke, Poetry-Slams, Open Stage – in der Sparte 7 am Oldenburgischen Staatstheater finden andere Formate statt, die sich

der Demokratisierung des Theaters verschrieben haben. Im DigitEX wird es im Februar sogar zum ersten Mal ein eSports-Event geben. Ist das noch Theater?

Ja! Denn natürlich dürfen auch bei diesem Abend im DigitEX keine performativen Elementen fehlen. Publikumsbeteiligung, verschiedene Figuren, Live-Moderation und vieles mehr wird es geben. Dennoch gilt: Das Theater muss sich in seiner Struktur verändern. Das heißt nicht, dass keine Opern oder Theaterstücke mehr gespielt werden sollen, keine Frage. Wir sollten uns nur die Frage stellen, wie wir als Theater offener sein können. Weniger einschüchternde, zugänglichere Formate, die alle ansprechen und damit die Tür für diejenigen öffnen, die sonst verunsichert nur schnell vorbeilaufen. Denn Theater sollte ein Ort für alle sein und kein weißer Fleck auf der Landkarte.

Theaterball

KUMMERBUND ODER FEDERBOA?

Ein Gespräch über den bevorstehenden Theaterball

Mitte Januar im Staatstheater. Noch herrscht hier Alltag, alle Abteilungen, Sparten und Werkstätten bereiten die bald bevorstehenden Produktionen vor. Tagsüber wird geprobt, abends werden Vorstellungen gespielt. Doch schon bald wird's bunt: Der Theaterball steht vor der Tür und das ganze Haus wird rausgeputzt und dekoriert, dass selbst die Mitarbeiter:innen so manchen Raum nicht mehr wiedererkennen werden.

Höchste Zeit, mal ein bisschen über den anstehenden Theaterball zu plaudern. Dramaturgin Anna Neudert hat sich deshalb mit Georg Heckel (Generalintendant) und Suse Schneider (Leiterin der Gastronomie) bei einem Kaffee über den anstehenden Ball unterhalten.

Georg, dein wievielter Ball ist der diesjährige Oldenburger Theaterball?

G: Das wird Nummer 8.

Und bei dir, Suse?

S: Oh, gute Frage. (Sie zählt nach.) Mein siebter Ball? Moment, ich muss nochmal nachrechnen. Nein, das wird mein achter Ball, Gleichstand!

Was ist das Tolle am Theaterball?

G: Das Tolle am Theaterball ist ganz klar: Der Ball wirkt über das Theater hinaus in die ganze Stadt – natürlich nicht ganz, weil wir nur begrenzt Platz haben. Aber tatsächlich ist das Tolle, dass sich die ganze Stadt hier treffen könnte. Dafür haben wir das frei zugängliche Kartenkontingent noch ein bisschen vergrößert. Das Theater öffnet sich an diesem Abend auf ganz besondere Weise für sein Publikum, man kann eine Nacht lang Theater wirklich hautnah erleben und bis in den frühen Morgen eine mega Party feiern.

S: Bäm! Ich finde toll, dass man sich lustige Sachen ausdenken kann. Ganz heimlich. Also Giveaways zum Beispiel. Oder Pralinen. Der Ball ist jedes Jahr wieder eine echte Herausforderung und man arbeitet mindestens für zwei Wochen auf diesen einen Punkt hin, da muss dann alles perfekt sein.

Wie sehen diese zwei Wochen für dich aus?

S: Die Planung geht eher drei Monate vor dem Ball schon los. Die zwei Wochen vor dem Ball sind dann aber richtig wild. Da stehen praktische Dinge an, wie Theke umräumen, Pralinen herstellen, Weinproben, 3000 Gläser polieren, usw. ... Außerdem muss ich Personal finden. Für den Ball-Abend brauche ich helfende Hände, dafür kommen immer meine »Alten« zurück, die ich über eine riesige WhatsApp-Gruppe organisiere und einteile. Die freuen sich jedes Jahr; für uns ist der Ball immer ein großes Wiedersehen. Wir gehen am Freitagabend zusammen in die Generalprobe, weil wir am Ball-Abend selbst nicht so viel davon mitkriegen. Am Ende der Nacht hat jede:r von uns so um die 40.000 Schritte auf dem Tacho.

Bist du den ganzen Abend auf hohen Schuhen unterwegs?

S: Bis zur Etagere um Mitternacht schaffe ich es meistens und dann schlüpfe ich in Glitzer-Turnschuhe.

Apropos Etagere, die Pralinen dafür macht ihr auch selber, richtig?

Die Pralinen werden exklusiv für den Theaterball hergestellt



Foto: Anna Neudert

Georg Heckel und Susanne Schneider bei der Auswahl der Weine für den Theaterball

S: Genau, zusammen mit Lilija Totzke (Gästeservice) und Lena Herold (Köchin) haben wir dieses Jahr 1.200 Pralinen zubereitet, an einem Samstag.

(Im Rahmen dieses Interviews wurden wenige der kostbaren Pralinen verkostet, eines sei verraten, sie sind wirklich delikat.)

Georg, was ist dir wichtig in der Vorbereitung? Wann beginnen sie bei dir?

G: Wir haben direkt mit dem Beginn der Spielzeit angefangen, über die inhaltliche Ausrichtung des Balls nachzudenken. Ich finde wichtig, dass die unterschiedlichen Acts die richtige Würze haben und, dass alle Show-Einlagen, die wir präsentieren, genug vom Geist des Theaters versprühen. Der Theaterball ist so ein besonderer Moment in der Spielzeit und präsentiert so vieles; das Haus, die Künstlerinnen und Künstler – da muss alles sitzen.

Wegen unseres Mottos »A tribute to Hollywood« haben wir uns natürlich in den letzten Monaten mit der Kulturgeschichte von Los Angeles und den Hollywood Hills auseinandergesetzt, daher machen uns die Brände dort auch nochmal ganz besonders betroffen. Da brennt ein großer Teil Kulturgeschichte nieder, der sich nicht so einfach wiederaufbauen lassen wird.

Worauf dürfen sich die Oldenburger:innen in diesem Jahr besonders freuen?

G: Es gibt in diesem Jahr ja erstmals ein Motto – »A tribute to Hollywood«. Wir freuen uns auf eine bunte Auswahl an luxuriösen Hollywood-Roben, getragen von uns und hoffentlich auch unserem Ball-Publikum. Wir erhoffen uns sehr, dass Hollywood hier entsprechend gewürdigt wird. Anstelle der Operngala werden wir ein Show-Programm präsentieren, außerdem wird es eine Band mehr geben; ab der Eröffnung der Tanzfläche wird Tanz wirklich nonstop möglich sein. Und auch im Kleinen Haus wird es eine Veränderung geben.

Suse, worauf freust du dich? Ist Theaterball für dich jedes Jahr gleich oder jedes Jahr anders?

S: Es war jedes Jahr ein bisschen anders, aber klar haben wir im Lauf der Jahre eine Routine entwickelt. Dieses Jahr bin ich wirklich aufgeregt, weil wir jetzt ein neues Team sind und es doch ein paar Änderungen zu den Vorjahren gibt; ich bin sehr gespannt, wie cool das wird. Hast du denn schon einen Smoking, Georg?

G: Klar, der hängt schon bereit. Soll ich noch erzählen, dass ich jedes Mal Angst habe, ob meine Lackschuhe sich wieder aufgelöst haben oder nicht? Die Oberfläche von Lackschuhen hat die Eigenschaft, mit Luft zu reagieren, dann ganz klebrig und irgendwann unbrauchbar zu werden. Also zwei Paare haben sich bereits komplett aufgelöst. Könnte schon wieder kritisch werden, obwohl die Schuhe jetzt echt noch nicht so alt sind.

Hast du dein Outfit schon, Suse?

S: Ja, ich habe immer ein schwarzes Kleid an. Ich besitze sehr viele schwarze Kleider, die ich nie auf einer Hochzeit anziehen würde. Und ich zerschneide die Kleider für den Ball ja immer, damit ich das Funkgerät einhängen kann. Also eigentlich habe ich ein Kleid; bis dann so kurz vor dem Ball alle Kolleginnen über ihre Kleider(käufe) sprechen und ich dann doch noch spontan losziehe und ein neues Kleid kaufe.

Fein, die wichtigsten Fragen sind geklärt, zum Abschluss habe ich noch ein paar schnelle A-oder-B-Ball-Spezialfragen für euch?

S: Wien oder Oldenburg

Vorfreude oder Ball-Panik

Klassischer Paartanz oder **Freestyle**

Strass oder Brilli

Kummerbund oder **Federboa**

Cocktail oder **Champagner** (für alle, die sich nicht entscheiden können, haben wir eine gute Nachricht: Es wird auch Champagner-Cocktails geben!)

Den **Dancefloor** rocken oder in der Lounge chillen (von vier bis fünf, im Kleinen Haus!)

Stylist oder selbst ist die Frau/der Mann

G: Wien oder **Oldenburg**

Vorfreude oder Ball-Panik

Klassischer Paartanz oder **Freestyle**

Strass oder Brilli

Kummerbund oder **Federboa**

Cocktail oder **Champagner**

Dancefloor rocken oder Lounge chillen? Ja, da bin ich echt unterschieden. Schwer zu sagen. Echt, beides okay.

Stylist oder **selbst ist die Frau/der Mann**? Ja, selbst ist der Mann. Da waren wir uns ja in fast allem einig!

Hauptsponsor

TERRAVENT
INVESTMENTS

Sponsoren

Braunschweiger Privatbank

POPKEN
FASHION GROUP

TECHNOLOGY
EXPERTS

WERNING
FOOD FAMILY

VIEROL

WENDLEN + CIE.
ASSET MANAGEMENT GMBH

WERNING
FOOD FAMILY

Van Geldern
Invest

Partner

SCHMITZ
BRASSERIE

ANGELIS & PARTNER

bruns
WANDELN UND WACHSEN

edo

LILO
meine Sparkasse

ANGELIS & PARTNER

MATTHAI
WESTENSTEDE

Dr. Niewirth & Kollegen
Rechtsanwälte · Notare · Mediator

KIW
WIRTSCHAFT UND RECHT

FlüssigeGenüsse
Liquor & Wine

Springer
Sohn

FlairLoft

Freunde
OLDENBURGS
GUTE
ADRESSEN

Quartier9

**ZENTRUM FÜR
KULTUR UND
LÄRCHENHEIM**

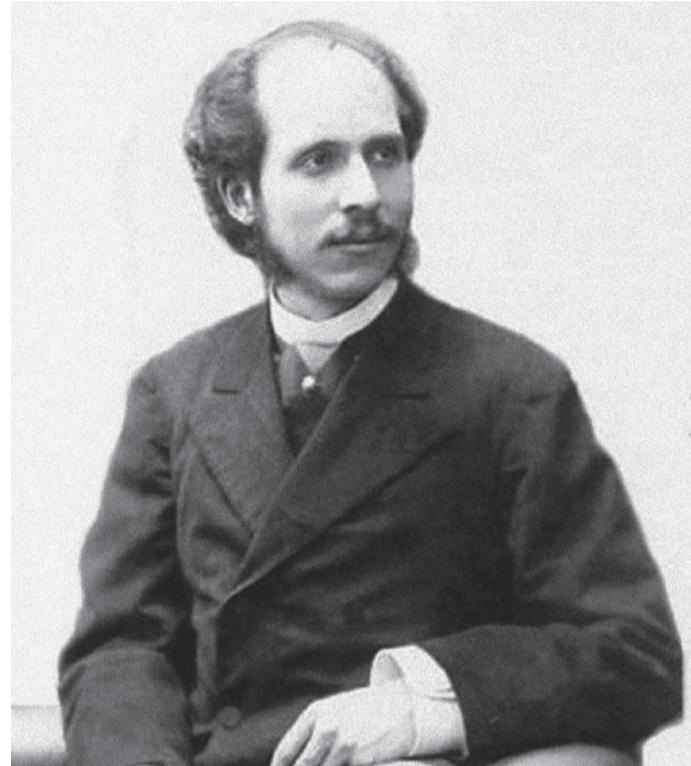
Dr. Kennedy & Dr. Hechbach
Rechtsanwälte

Mit freundlicher Unterstützung

FlairLoft

Konzert

EIN WIEDERGEFUNDENES KLAVIERKONZERT



Alfonso Rendano (1853-1931)

Kaum zu glauben, dass ein Werk ganze 145 Jahre nach seiner Vollendung erstmals in Deutschland aufgeführt wird: Das Klavierkonzert des italienischen Pianisten und Komponisten Alfonso Rendano. Alfonso wer? Wie spannend! Rendano ist heutzutage weitestgehend in Vergessenheit geraten, war zu seinen Lebzeiten (1853-1931) aber ein durchaus bekannter Klaviersvirtuose, der u. a. freundschaftliche Beziehungen zu Franz Liszt pflegte.

Klavermusik im Opernland

Im 19. Jahrhundert war es keinesfalls selbstverständlich, dass ausgerechnet Italien, genauer gesagt: Neapel einen international gefeierten Pianisten hervorbringt. Bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gab es in Neapel nur sehr selten Klavierabende. Noch 1877 konstatierte der Musikkritiker und Pianist Michele Ruta, dass dem Klavier in Italien lange Zeit nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt worden war und die »musica classica«, womit vor allem Sonaten und Instrumentalkonzerte gemeint waren, keinerlei Beachtung fanden. Obwohl der erste öffentliche Klavierabend in Neapel bereits im Jahre 1804 stattgefunden hatte, konnte sich die Klavermusik dort aber nicht wirklich etablieren. Die eigentliche Entwicklung neuer Klavierschulen in Italien wurde erst möglich, als ein neues Interesse an Instrumentalmusik erwachte. Der neapolitanische Musiker Francesco Lanza versuchte, das damals moderne Repertoire einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, darunter auch Lehrwerke und Kompositionen von Muzio Clementi. Aber es war wohl noch nicht an der Zeit, in Italien eine »Klavier-Kultur« zu etablieren, wie es sie im Rest Europas schon lange gab. Das begann sich erst langsam mit der um 1850 geborenen Komponistengeneration zu ändern, darunter Costantino Palumbo, Beniamino Cesi, Giuseppe Martucci, Michele Esposito und Alfonso Rendano. Insbesondere Rendano brachte es zu bedeutender Anerkennung als Klaviersvirtuose in ganz Europa.

Das Wunderkind

Rendano hatte bereits 1863 ein Klavierstudium in Neapel aufgenommen, wo man sein außergewöhnliches Talent rasch erkannte und ihn in die Obhut des Komponisten und Klavierspezialisten Sigismund Thalberg empfahl. Thalberg wiederum war es, der den 15-jährigen Rendano dem damals in Paris lebenden Komponisten Gioachino Rossini vorstellte – eine Begegnung, die für seine weitere Karriere entscheidend sein sollte. Rossini führte Rendano nicht nur in die wichtigen Pariser Salons ein, sondern bemühte sich auch erfolgreich um ein Stipendium für ihn. So konnte Rendano 1871/72 in Leipzig am Konservatorium bei Carl Reinecke und Ernst Friedrich Richter sein Musikstudium mit Auszeichnung abschließen.

GROSSE LYRIK UND VIELE FARBEN

Die Pianistin Daniela Roma über ihr Verhältnis zur Musik Rendanos

Im Jahr 2001 schlug mir meine Klavierprofessorin Antonella Barbarossa vor, einige Stücke von Alfonso Rendano zu spielen. Ich begann, vier seiner Stücke zu studieren, die ich dann beim Konzert zur Gründung des Kulturvereins »Alfonso Rendano« spielen sollte, und es war Liebe auf den ersten Blick. Im Laufe der Jahre habe ich mich intensiv mit Rendano und seiner Musik beschäftigt, was es mir ermöglicht hat, den Geist des Komponisten und sein Werk zu erfassen, wie ich hoffe. Seit 2001 spiele ich seine Musik in meinen Konzerten; außerdem habe ich sein Klavierwerk und sein Quintett für Klavier und Streicher auf CD eingespielt. Ich bin der festen Überzeugung, dass es wichtig ist, die Musik des kalabrischen Komponisten zu verbreiten, denn sie ist absolut faszinierend. Rendano studierte bei dem Chopin-Schüler Georges Mathias und man hört, dass er sich vom Stil des polnischen Komponisten inspirieren ließ und seine Kompositionen

immer von großer Lyrik und vielen Farben geprägt sind. Rendanos Musik ist sehr anschaulich: Sie erzählt von seinem geliebten Kalabrien und seinen Erinnerungen. Sein Klavierkonzert ist ein absolutes Meisterwerk. Es wurde von Franz Liszt sehr geschätzt, der 1880 am großherzoglichen Hof in Weimar den ersten Satz gemeinsam mit Rendano aufführte. Der kalabrische Komponist hatte für diesen Anlass den ersten Satz seines Konzerts für zwei Klaviere transkribiert; Rendano saß am ersten und Liszt am zweiten Klavier.

Ich freue mich sehr, die vollständige Fassung des Konzerts für Klavier und Orchester im renommierten Staatstheater Oldenburg zum ersten Mal in Deutschland aufführen zu können, einem Land, das Rendano so sehr liebte. Ich danke Maestro Vito Cristofaro für die freundliche Einladung und dafür, dass er sich um die Transkription des unveröffentlichten Manuskripts gekümmert hat!

Bekanntschaft mit Franz Liszt

Im Herbst 1879 ging Rendano nach Wien, im März 1880 schrieb er seiner zukünftigen Ehefrau Antonietta: »Ich erzähle dir von vagen, sehr, sehr vagen Ideen: Die erste wäre, nach Berlin zu gehen, wo ich Joachim treffen würde [...] Die zweite wäre, dorthin zu gehen, wo Liszt sein wird, der diesen Monat hier vorbeikommt, und den ich vielleicht sehen werde. Aber ich wiederhole, es sind nur sehr vage und poetische Ideen ... besonders die zweite.«

Den berühmten Geiger Joseph Joachim hatte Rendano in den frühen 1870er Jahren in London kennengelernt; Joachim wiederum war mit Franz Liszt bekannt und hatte 1850-53 die Stelle des Konzertmeisters in Weimar versehen. Das kurze Treffen Rendanos mit Liszt in Wien führte zu einer Einladung nach Weimar, wo Rendano vom 19. April bis zum 20. Juli 1880 Quartier bezog. Liszt führte ihn nicht nur bei Hofe ein, er brachte ihn in Kontakt mit verschiedenen Persönlichkeiten des Musiklebens, darunter Hans von Bülow und organisierte Konzerte, bei denen Rendano sich als Pianist und Komponist präsentierte. Auch der erste Satz des Klavierkonzertes kam in einer Transkription für zwei Klaviere zur Uraufführung – mit Liszt selbst an den Tasten.

Die italienische Musikwissenschaftlerin Pierangela Pingitore hat anhand der Quellenlage den Aufenthalt Rendanos in Weimar und damit auch sein Verhältnis zu Liszt sowie ein wenig Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte zweier seiner wichtigsten Kompositionen erforscht: das Klavierquintett und das Konzert für Klavier und Orchester, die 1879/80 entstanden. Während Rendano mit seinen 27 Jahren noch am Beginn seiner Karriere stand, war der 69-jährige Liszt ein in ganz Europa gefeierter Musiker, ein unangefochtener Star der Musikwelt. Trotz des Alters- und Statusunterschiedes entwickelte sich zwischen den beiden Musikern eine aufrichtige Beziehung der Wertschätzung und Freundschaft (Liszt war sogar Taufpate des Rendano-Sohnes Franz), die bis zum Tode Liszts im Jahr 1886 andauerte.

1883 kehrte Rendano auf Einladung des Königs nach Italien zurück und unterrichtete zunächst in Neapel am Konservato-

rium. Doch seine Didaktik stieß dort auf Unverständnis und so gründete er seine eigene Schule. Seine Unterrichtsmethoden veröffentlichte er 1888 unter dem Titel »In proposito dell'insegnamento musicale« (»Zum Thema Musikunterricht«). Sein kompositorisches Werk umfasst u. a. auch 70 Klavierstücke sowie die dreiköpfige Oper »Consuelo«, die 1902 in Turin uraufgeführt wurde. Rendano besaß außerdem ein Patent für das unabhängige dritte Klavierpedal zum Aushalten einzelner Töne. Damit konnte er zwei Nachteile des Steinway-Pedals ausgleichen, das das Legato und den autonomen Einsatz des Hauptpedals behinderte.

Die Inverlagnahme des Klavierkonzertes durch Ricordi ist eine andere Geschichte, die vielleicht ein andermal erzählt werden kann. Für die deutsche Erstaufführung in Oldenburg hat Vito Cristofaro jedenfalls das Werk neu ediert. Am Klavier wird im 6. Sinfoniekonzert des Oldenburgischen Staatsorchesters Daniela Roma zu erleben sein, die das Werk auch wiederentdeckt hat.

Antje Müller

→ 6. SINFONIEKONZERT

Sonntag, 2.2. | 11:15 Uhr und
Montag, 3.2. | 19:30 Uhr | Großes Haus

Einführungen: jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn

JOSEPH HAYDN:
Arianna a Naxos, Kantate für Mezzosopran
Sinfonie Nr. 31

ALFONSO RENDANO:
Konzert für Klavier und Orchester (D-EA)

Dirigent: Vito Cristofaro
Mezzosopran: Dorothee Bienert
Klavier: Daniela Roma



Die deutsche Theater- und
Orchesterlandschaft wurde
2014 in das bundesweite
Verzeichnis des immateriellen
Kulturerbes aufgenommen.

Das Oldenburgische Staatstheater ist eine
Einrichtung des Landes Niedersachsen



Gefördert von der Stadt Oldenburg



Impressum

Theaterzeitung für Oldenburg und umzu in Zusammenarbeit mit der NWZ Oldenburgisches Staatstheater

Generalintendant: Georg Heckel

Redaktion: Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit

Chefredaktion: Anna Neudert, Reinar Ortmann

Grafikdesign: Wiebke Jakobs / Pink Gorilla Design Hamburg

Stand der Drucklegung: 29.1.2025

Änderungen vorbehalten.

Theaterkasse

Tel 0441.2225-111

Öffnungszeiten: Di-Fr 10:00-18:00 Uhr, Sa 10:00-14:00 Uhr,
montags nur Vorstellungskasse

www.staatstheater.de

facebook.de/oldenburgisches.staatstheater

instagram.com/oldenburgischesstaatstheater

TAMOS NEUER PARTNER

Der neue Musikvermittler Jeroen Finke im Interview

Nachdem Antonio Planelles Gallego Ende Januar das Oldenburger Staatstheater verlassen hat, wird Jeroen Finke als Interims-Musikvermittler bis zum Spielzeitende einspringen. Hier stellt er sich vor.

Zunächst einmal: Wie wird dein Name ausgesprochen?

»Jerun«. Einfach mit J wie in Jeans und das OE wird zu U.

Damit sind wir dann auch schon direkt beim Thema Stimme. Du hast Gesang studiert, richtig?

Genau, mit einem Fokus auf Alte Musik an der HfK in Bremen. Das hat sich so ergeben, denn ich bringe gerne unbekanntere Werke auf die Bühne. Mit dem Schulchor haben wir früher Schütz-Motetten gesungen und das hat mich so berührt, dass ich mich damit weiter beschäftigt habe – mit Schütz und seinen Schülern.

Bist du auch in Bremen aufgewachsen?

Ich komme gebürtig aus Leipzig – aus der großen Bach-Stadt. Deshalb hatte ich dann nach der Schule erstmal das Gefühl, vor Bach fliehen zu müssen. Inzwischen weiß ich aber wieder, was wir alle an ihm haben, weil es natürlich eine unglaublich komplexe, tolle, wunderbare Musik ist, die den Barock auf eine Höchstform bringt. An Bremen möchte ich vor allem, dass der Fokus mehr auf der frühbarocken Musik liegt, denn das hat mich einfach damals noch sehr viel mehr interessiert. Mit der Zeit kam dann auch Schritt für Schritt das Interesse an den späteren Epochen zurück.

Spielst du neben dem Gesang auch Instrumente?

Ich spiele Schlagwerk und Perkussion, hatte sogar mal überlegt, das auch zu studieren und hätte auch einen Studienplatz gehabt. Da aber ein Doppelstudium leider nicht möglich war, habe ich mich dann doch für den Gesang entschieden. Aber ich freue mich immer, wenn ich in die Oper, ins Theater oder ins Konzert gehe und da viel Schlagwerk im Orchestergraben sitzt.

Hier am Haus wirst du zunächst bis Ende dieser Spielzeit die Position von Antonio Planelles Gallego als Musikvermittler übernehmen. Hast du bisher schon an anderen Häusern oder Musikschulen musikpädagogisch gearbeitet?

Noch nicht an Theaterhäusern. Das Theater ist etwas komplett Neues für mich. Doch ich freue mich auf die neuen Aufgaben, die neuen Herausforderungen, schließlich wächst man mit seinen Aufgaben. Musikpädagogisch habe ich aber schon während meines Studiums gearbeitet: Dort habe ich in der Glocke verschiedene Musikvermittlungsprojekte des Bremer Konzerthauses betreut.

Musikpädagogik klingt meist so, als wären nur Kinder und Jugendliche die Zielgruppe, aber eigentlich könnte oder sollte man auch Erwachsene bzw. Senioren mit einbeziehen.

Wie ich bereits erwähnte, ist lediglich die Arbeit an einem Theaterhaus neu für mich. Ich finde es toll, hier nun die Möglichkeit zu bekommen, die schon geplanten Projekte und Programme umzusetzen und mit Leben zu füllen: Musikstücke dafür auszusuchen und das Ganze für Kinder und Familien aufzubereiten. Aber grundsätzlich ist Konzertpädagogik nichts Neues für mich. Ich versuche in jedem Konzert, das ich in meiner selbstständigen, freiberuflichen Tätigkeit gestalte, auch immer Musikvermittlung mit einzubauen. Dafür muss nicht immer großes Aufheben darum gemacht werden: Ich baue zwar auch sehr gerne Geschichten um Musik herum (das werden wir auch hier erleben und ich hoffe, dass das gut funktionieren wird), aber ganz viele Konzerte basieren bei mir auf musikalischen Themen, die ich zunächst dem Publikum vorstelle. Ich versuche in der Regel, solche kleinen Gesten mit einzubinden.

Es macht das Musikverstehen leichter, wenn man weiß, worauf man achten soll ...

Genau, ich bin gar kein Fan davon, ein Konzert explizit als »Musikvermittlungskonzert« zu bezeichnen – als ob man in einem »normalen« Konzert nichts lernen würde. Ich möchte den Menschen immer ein bisschen neues Wissen und einen Hörauftrag mit an die Hand geben, denn das bringt ungeheuer viel.

Jetzt mal abgesehen davon, dass du noch nicht weißt, ob du nach dem Sommer für die nächste Spielzeit hierbleiben wirst oder nicht, was sind so deine Ziele, Wünsche, Pläne für Oldenburg?

Also, abgesehen davon, dass ich das natürlich nicht weiß, wäre es eine Ehre, diese Arbeit auch noch länger machen zu können und dann vielleicht auch noch ganz eigene Projekte zu erarbeiten.



Jeroen Finke

Foto: Thissen

Zum Beispiel? Hast du ein Projekt, das du besonders gerne machen würdest?

Ich hatte zum Beispiel mal überlegt, ein Konzert zum Thema Reise zu gestalten und zwar mit Stücken wie »Sinfonie aus der Neuen Welt« und dem »Amerikaner in Paris«. Auf diese Weise könnte man wunderbar klassische Instrumentalmusik mit Jazzmusik kombinieren. Außerdem möchte ich Musik und Moderation noch enger miteinander verweben.

Du hast mit Tamo nun ein Schaf an deiner Seite. Hast du in der Vergangenheit eher alleine moderierend auf der Bühne gestanden oder hastest du schon Diskussionspartner, egal ob Schaf oder nicht?

Ich freue mich sehr auf die Bühnenpartner, weil sie einen Dialog auch immer befriedigen. Bisher hatte ich aufgrund von Personalmangel keine Gesprächspartner auf der Bühne. Deshalb habe ich mich häufig mit den Musikern über instrumentale Fragen unterhalten. Da

hatten wir natürlich auch interessante Gespräche, aber mit einem Schaf ist das etwas Neues und wird bestimmt sehr cool.

Hast du Tamo inzwischen kennengelernt?

Tamo habe ich direkt vor diesem Interview kennengelernt. Er hat mir schon »Hallo« gesagt und mir eine Rose überreicht.

Das heißt, Tamo wird dein erster »ungewöhnlicher« Bühnenpartner?

Ja, ich würde sagen, genauso ist es. Sonst habe ich mit Pferden und Kühen gesprochen, die bei uns auf dem Hof in der Nähe von Bremen standen.

Die waren wahrscheinlich jetzt an deiner Musikvermittlung nicht so interessiert?

Die hatten meistens nicht allzu viel Sprache drauf, aber ich bin gespannt, wie das mit dem Deichschaf wird, was ja auch sprechen kann und sehr viel von Musik versteht.

Er ist ja Schaf-Chef-Dirigent – oder Chef-Schaf-Dirigent?

Das weiß ich auch nicht so genau. Ich dachte, Chef-Dirigent des Schaforchesters. Des Oldenburger Schaforchesters.

Am 23. Februar wirst du beim 2. Familienkonzert auf den Spuren von Shakespeare wandeln. Kannst du da schon ein bisschen mehr verraten?

Es wird sich auf jeden Fall um eine Nacht drehen. Möglicherweise eine gewisse Sommernacht, auch wenn wir mitten im Februar dieses Konzert haben. Ich werde eine erste Begegnung mit dem Deichschaf haben. Da bin ich auch schon sehr gespannt drauf. Es gibt wunderbare, dramatische, große sinfonische Werke zu hören, u. a. von Tschaikowsky und Dvorák. Ich glaube, es wird auch stürmisch, weil das hier im Norden in der Regel so ist.

Das Interview führten Mirjam Thissen und Elisabeth Schöpp



WER IST TAMO?

Name: Tamo Vom Deich

Gattung: Echtes norddeutsches Deichschaf

Geboren: Auf dem nordfriesischen Deich als Kind von Mama und Papa

Kindheit: Voller Lebensfreude aufgewachsen im nordfriesischen Deichidyll; erste Erfahrungen im Gras fressen, rumliegen und schlafen; Schafsfußball spielen

Interessen: Musik, Gras fressen, Steil im Regen stehen, die Welt entdecken, Schafsfußball

Talente: Rhythmisches Schmatzen, Dirigieren, einen Vogel haben, verschiedene Grasarten am Geschmack unterscheiden, Hufplatzer

Instrumente: Singender Grashalm

Zukunftstraum: Chefdirigent vom Oldenburger Schaftheater

Konzert

10 FAKTEN ÜBER JOHANN SEBASTIAN BACH

Am 27. Februar spielt Studienleiter Paul Plummer das zweite von vier Konzerten in dieser Spielzeit mit Stücken aus Johann Sebastian Bachs »Wohltemperierte Klavier«. Dass es das klangliche Paradebeispiel für die 1691 von Andreas Werckmeister neu entwickelte »wohl temperierte« Stimmung war, mit der endlich problemlos das Spielen in allen Tonartenarten möglich wurde, war bereits in der letzten Ausgabe zu lesen. Diese Ausgabe hält zehn (teilweise) ungewöhnliche Fakten über Bach und seine Musik parat, die weniger bekannt sein dürften.

1 Johann Sebastian Bach war ein vielbeschäftiger Mann: Er schrieb **über 1.000 Werke**, die im Bach-Werke-Verzeichnis katalogisiert sind – das entspricht (seine ersten 20 Lebensjahre nicht mit einberechnet) etwa 24 Stücken pro Jahr, also fast einem alle zwei Wochen. Darunter fallen Kirchenkantaten, Orgelwerke, Instrumental- und Kammermusik wie z. B. die Brandenburgischen Konzerte, das Wohltemperierte Klavier sowie Sonaten und Solowerke für zahlreiche Instrumente, aber auch Vokalmusik, darunter die h-Moll-Messe, die Johannespassion und die Matthäuspassion.

2 Nicht nur sein Werkeverzeichnis war ausgesprochen umfangreich: Der Komponist war **Vater von 20 Kindern**, die er mit seinen beiden Ehefrauen hatte. Diese, aus heutiger Sicht, außergewöhnlich große Familie war typisch für die damalige Zeit, allerdings erreichten nur zehn seiner Sprösslinge das Erwachsenenalter, da die Kindersterblichkeit im 18. Jahrhundert sehr hoch war. Bach kümmerte sich persönlich um die musikalische Erziehung seiner Kinder und unterrichtete sie in Komposition, Instrumentalspiel und Chorleitung. Einige seiner Söhne wurden selbst berühmte Komponisten, darunter Carl Philipp Emanuel Bach.

3 Bach war jedoch nicht nur Komponist, sondern **ein wahres Multitalent**; er übernahm im Laufe seines Lebens eine Vielzahl von musikalischen und organisatorischen Rollen. Seine beruflichen Aufgaben umfassten alles vom Spielen und Reparieren von Instrumenten bis zur Leitung großer Ensembles. Neben seiner Arbeit als Komponist war Bach auch Organist, Hofmusiker und Konzertmeister, Hofkapellmeister in Köthen, Thomaskantor und Musikdirektor in Leipzig sowie Lehrer und Mentor. Er hatte außerdem einen stark ausgeprägten unternehmerischen Geist, der sich u. a. in seiner engen Zusammenarbeit mit Verlegern und der Publikation seiner Werke sowie in der Organisation zahlreicher Konzerte zeigte.

4 Allerdings war Bach auch ein äußerst **streitbarer Geist** und hatte oft Konflikte mit seinen Vorgesetzten, Kollegen und Schülern. Einmal bezeichnete er einen Schüler als »Zippelfagottist«, also einen Fagott-Dilettanten, und wurde daraufhin fast entlassen. Ein anderes Mal verklagte Bach einen Schüler, der ihn beleidigte: Der Schüler nannte ihn »einen alten Ziegenbock«, was Bach nicht auf sich sitzen ließ. Es soll auch vorgekommen sein, dass Bach seine Peücke nach Schülern geworfen hat, wenn sie nicht sauber gesungen haben.

5 Seine Streitlust führte einmal so weit, dass er **wegen Sturheit im Gefängnis** landete. Sein Arbeitgeber, der Herzog von Weimar, für den er bereits neun Jahre arbeitete, hatte Georg Philipp Telemann und nicht ihn als neuen Kapellmeister angestellt. Trotz Einspruch konnte Bach nichts an der Entscheidung ändern. Bei Fürst Leopold von Köthen hatte Bach eine noch bessere Position in Aussicht und wechselt an dessen Hof – ohne jedoch vorher in Weimar um Entlassung gebeten zu haben. Diese »Halsstarrigkeit«, so der offizielle Grund, führte dazu, dass Bach im November 1717 für einige Wochen im Gefängnis saß – diese Zeit nutzte er aber produktiv und arbeitete u. a. am »Wohltemperierten Klavier«.

6 Trotz seines emotionalen und kompromisslosen Temperaments war Bach ein amüsanter und geselliger Mensch – und **ein großer Kaffeeliebhaber**. Er bedachte das schwarze Gold in seiner humorvollen Kantate »Schweigt stille, plaudert nicht«, die auch als Kaffeekantate bekannt wurde. Sie wurde vermutlich um 1734 in Leipzig uraufgeführt, wahrscheinlich im Zimmermannschen Kaffeehaus, einem beliebten Treffpunkt für Musiker und Intellektuelle, darunter Bach's Collegium Musicum. Die Kantate handelt von dem Konflikt zwischen einem strengen Vater, der seine Tochter vom übermäßigen Kaffeetrinken abhalten will, und der Tochter, die standhaft auf ihrer Leidenschaft für Kaffee besteht. Am Ende trickst sie ihren Vater aus und stellt sicher, dass auch der zukünftige Ehemann ihr das Kaffeetrinken erlaubt.

Ein anderes Getränk, das Bach sehr gerne mochte, war das Bier; er bestellte regelmäßig große Mengen für sich und seine Familie. Seine Liebe für das prickelnde Malzgebräu war sogar so groß, dass er sich teilweise sein Gehalt in Bier auszahlen ließ.

7 Johann Sebastian Bach war nicht nur ein Meister der Komposition, sondern auch **ein leidenschaftlicher Kopist und Bearbeiter**. In einer Zeit ohne moderne Drucktechniken war es üblich, Musik abzuschreiben, um sie zu verbreiten oder zu studieren, wofür Bach bekannt war. Häufig wählte er italienische Konzerte von Antonio Vivaldi und Passionsmusiken von Reinhard Keiser und verwandelte sie in eigene, teils neue Werke. Manchmal wurden diese »Bearbeitungen« sogar unter Bachs Namen veröffentlicht, was ihm den Ruf eines »genialen Fälschers« einbrachte. Doch statt einfachem Kopieren war es vielmehr eine Form der musikalischen Weiterentwicklung, bei der Bach Elemente in seine eigene, unverwechselbare musikalische Sprache überführte.

8 Bach war zudem **ein virtuoser Improvisator**, der seine Zuhörenden mit komplexen Fugen und Improvisationen aus dem Stegreif begeistern konnte. Als Meister des Kontrapunkts beherrschte er die Kunst, mehrere unabhängige Melodien harmonisch zu verweben, wie es besonders in seinen Fugen des »Wohltemperierten Klaviers« und dem »Musikalischen Opfer« deutlich wird. Letzteres, basierend auf einem einzigen Thema von Friedrich dem Großen, enthält eine der längsten und anspruchsvollsten Fugen der Musikgeschichte, es gilt als ein Meisterwerk des Kontrapunktes. Seine ausufernden Werke kamen jedoch nicht überall gut an: Nachdem schon die Johannespassion beim Leipziger Rat auf Missfallen stieß, kürzte dieser ihm nach der Uraufführung der Matthäuspassion die Besoldung, weil das Werk nicht im Sinne des Rates sei – außerdem würde Bach zu oft Urlaub einreichen, in den Chorproben den Präfekten die Arbeit aufzuhauen und sich beim Lateinunterricht vertreten lassen.

→ DAS WOHLTEMPERIERTE KLAVIER

Do 27.2., Do 10.4., Mi 4.6. | 21:00 Uhr | Hauptfoyer
Dauer jeweils ca. 35 Minuten



9 Viele Stücke im »Wohltemperierten Klavier« folgen komplexen mathematischen Mustern. **Bach liebte Zahlen** und nutzte sie, um seine Musik subtil zu strukturieren. So taucht z. B. die Summe der Buchstaben seines Namens ($B+A+C+H = 14$, wenn A=1, B=2 usw.) oft als Zahlencode in seinen Werken auf. In einigen Fugen versteckt Bach zudem seine Initialen B-A-C-H als aufeinanderfolgende Tonhöhen. Dieser musikalische »Signatur-Code« zieht sich beständig durch sein Werk hindurch.

10 Zu Lebzeiten war Johann Sebastian Bach weniger als Komponist und vielmehr als virtuoser Organist bekannt, seine Musik galt oft als altmodisch. **Nach seinem Tod geriet sein Werk fast in Vergessenheit** und viele seiner Kompositionen wurden von seinen Nachfahren als wertloser »Papiermüll« entsorgt. Erst im 19. Jahrhundert, dank des Engagements von Felix Mendelssohn Bartholdy und seiner Aufführung der Matthäuspassion im Jahr 1829, wurde Bachs Musik wiederentdeckt, erlangte Berühmtheit und etablierte Bach als einen der größten Komponisten.

Vanessa Clavey



Paul Plummer

FREIE THEATER

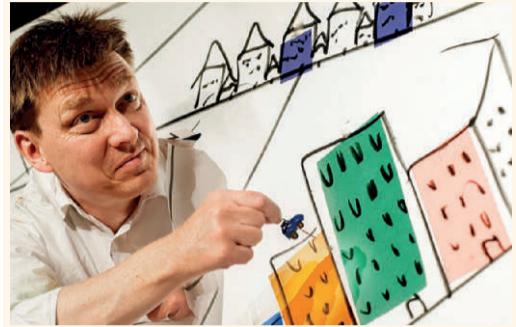
theater wrede +

Klavemannstraße 16 | 26122 Oldenburg
0441-9572022 | info@theaterwrede.de
www.theaterwrede.de

So 9.2. | 16:00 Uhr

PUNKT PUNKT KOMMA STRICH

Für Kinder von 3 bis 8 Jahren und Erwachsene
Gastspiel von theater monteure



Am Anfang ist alles weiß. Dann: ein schwarzer Punkt ... ein Strich ... Linien, die sich krümmen. Ganz allmählich geben sie Räumen, Tieren und Gestalten ihre Form: Welten entstehen.

Alles wandelt sich: eine Linie hinzugefügt oder ein Strich sachte verändert und schon wird aus dem Vogel eine Wolke, aus der Wolke eine Blume, aus der Blume ein Gesicht.

Ich sehe was und das ist ... ein Spiel mit Bildern und ein Blick hinter das Papier des Malers. Der Blick der Zuschauer:innen wird gefesselt, denn sie wissen nicht, wohin der Strich gehen wird, welche Formen die Zeichnung annehmen wird.

Die Betrachter:innen werden eingeladen, mitzuerleben, wie sich kleine Geschichten in den immer bunter werdenden Welten entwickeln. Wenn der Maler beginnt, Öffnungen in seine Bilder zu schlitzen, um Ausblicke in eine noch größere Welt zu suchen, dann gibt er dabei auch Einblick in seine Bildwelt. Und manches Gemälde wird auf einmal wirklich.

Sa 15.2. | 16:00 Uhr und So 16.2. | 11:00 Uhr

Für Kinder von 3 bis 6 Jahren und Erwachsene

So 16.2. | 16:00 Uhr

Für Kinder von 0 bis 3 Jahren und Erwachsene

DAS LIED VOM LEISEN UND LAUTEN GERÄUSCH

Ein Erlebniskonzert aus Geräuschen, Tönen, seltsamen Instrumenten und ganz viel Schabernack mit den Theatermusikern Anton Berman und Kostia Rapoport.



Es war einmal ein ganz leises Geräusch. Man konnte es nur dann hören, wenn man ganz ganz genau hörte. Drumherum war es immer so laut und unruhig, so dass niemand es je gehört hatte. Aber eines Tages kam ein ganz lautes Geräusch und entdeckte es. Und das laute Geräusch staunte, wie jemand so leise sein konnte. Und das leise Geräusch staunte, dass man so laut sein konnte. Und die beiden wurden Freunde und erlebten gemeinsam die schönsten Abenteuer.

unikum

Bühnen des Studentenwerks

1., 4., 7., 20., 22., 28.2., 8.3. | 20:00 Uhr
16.2. | 18:00 Uhr mit anschließender

Podiumsdiskussion

Campus Haarentor, Bühne 1

BIG SPENDER

FARCE VON SZENTRAL



Weltpremiere auf der Bühne des unikum: Vier mutige Kandidat:innen finden sich zum eifrigeren Wettstreit in der Show »Big Spender« ein. Alle haben ein Ziel: Sie wollen das Herz eines hirntoten Organ-spenders gewinnen, um damit das Leben eines geliebten Menschen zu retten. Beim Kampf um die Spielpunkte stehen den Konkurrent:innen zwei raffinierte Entertainer sowie ein versierter Transplantationsarzt zur Seite. Immer in Kontakt mit dem Publikum, das live während der Spielshow bewertet, welche:r Kandidat:in sich in sein Herz gespielt hat. Die Theatergruppe Szentral präsentiert eine atemberaubende Spielshow voller Überraschungen mit vier einzigartigen Kandidat:innen, die zu allem bereit sein müssen, um ihre Liebsten zu retten.

Tickets: www.theater-unikum.de | 6 €/11 €

Sa 22.2. | 16:00 Uhr
So 23.2. | 11:00 Uhr und 16:00 Uhr
So 23.2. | 16:00 Uhr

BABYBÜHNE

Für Menschen von 0 – 14 Monaten und ihre liebsten Begleiter:innen
Mit: Mareike Henken und Anne Grätsch
Wichtiger Hinweis: Die babybühne ist speziell für Babys und Krabbelkinder im Alter von 0 bis 14 Monaten entwickelt. Unabhängig von dieser Empfehlung ist die Vorstellung für alle Babys geeignet, die krabbeln und noch nicht laufen können.



Während der halbstündigen Aufführung sitzen die Säuglinge auf dem Schoß ihrer Eltern oder erkabbeln sich den kindgerechten Bühnenraum. Sie lauschen und tasten, beobachten, wie die zwei Performerinnen sich durch den Raum bewegen, Seifenblasen platzen oder eine Feder auf der Haut kitzelt. Staunende, überraschte Blicke erkunden die Umgebung. Im Hintergrund erklingt Musik, das Licht ist gedimmt. Die Atmosphäre sorgt für einen entspannten Zugang zu den Mitteln des Theaters und der Musik.

Die Choreographie erzählt von den vier Jahreszeiten. Dabei denken wir immer in erster Linie an unsere kleinen Gäste: Deshalb ist es natürlich möglich, während der Aufführung zu stillen oder den Raum zu verlassen und wieder zu betreten.

Richtiges Theater für kleine Menschen

Die babybühne ist dabei keine Krabbelgruppe, sondern richtiges Theater. Sie eröffnet Eltern und ihren Kindern die Möglichkeit, Kunst in einem adäquaten Raum zu erleben, sich ihr unbeschwert anzu nähern. Im Vordergrund steht der Gedanke, dass Kunst keine Altersgrenzen kennt, dass wir nie zu jung oder zu alt sind, neue (oder erste) sinnliche Erfahrungen zu machen. Das Stück versteht Babys als kleine Entdecker, Forscher, die sich ihre Umwelt mit allen Sinnen spielerisch erarbeiten, die noch nicht zwischen Kunst und Alltag unterscheiden. Sie begreifen ihre Welt unmittelbar und ungefiltert. Damit bereichern sie das Theater genauso wie das Theater sie bereichert. Auch mit der babybühne wollen wir einen Raum schaffen, in dem Familien Theater zusammen und doch ganz individuell erleben können. Jeder Zuschauer, egal ob 3 Monate oder 30 Jahre, kann sich hier einen eigenen Zugang zu den sinnlichen Elementen des Stücks suchen.

UNIKUM (Campus Haarentor)
Uhlhornsweg 49-55 | 26129 Oldenburg
Tickets: www.theater-unikum.de

8.2. | 20:00 Uhr und 2.2. | 18:00 Uhr
Campus Haarentor, Bühne 1

SHOWDOWN SCHAUSPIEL



Wir rechnen ab, bringen es zu Ende, sagen Dinge, die man nicht zurück nehmen kann – und das ist gut, denn so nimmt jede Geschichte Fahrt auf. Eine Handlung ist am spannendsten, wenn es knallt, wenn die Reibung zwischen zwei Figuren am größten ist und Unvereinbares auf einander prallt.

Wer hat Recht? Wer hat Gute? Kann man den Streit beilegen? Wollen wir das wirklich? In der diesjährigen Regiewerkstatt widmen sich 4 Regieeulinge mal humorvoll und mal ernst, Konflikten, Wortgefechten oder regelrechten Duellen. Wir picken uns die spannendsten Momente der Geschichten raus und schicken die Charaktere gnadenlos in den Boxring Bühne.

Tickets: www.theater-unikum.de | 6 €/11 €

theater hof/19

Bahnhofstraße 19 | 26122 Oldenburg
0441-955560 | theater@hof-19.de
www.theaterhof19.de

So 9.2. | 16:00 Uhr

DAS LETZTE GESCHENK

von Orhan Müstak und Daniel Zemical, bearbeitet für die Bühne von Marc Becker, Orhan Müstak und theater hof/19
Regie: Marc Becker, Schauspiel: Dieter Hinrichs, Orhan Müstak



Der kurdisch stämmige Kawa Tolan studiert in Deutschland Jura. Sein Vater flüchtete aufgrund von Repressalien, Folter, Unterdrückung und aus Angst um sein Leben und die Sicherheit seiner Familie nach Deutschland. Dort wurde ihm kein Asyl gewährt und er wurde in die Türkei abgeschoben. Trotz erdrückender Beweise über die für den Vater zu erwartende Gefängnisstrafe und Folter in der Türkei, hielt der damalige Richter die Abschiebung für richtig. Für ihn war die Türkei ein sicheres Herkunftsland. Eine andere Entscheidung wäre rechtlich möglich gewesen. Schließlich geschah in der Türkei, was vorauszusehen war: Der Vater stirbt an den Folgen von Haft und Folter. Jahre später: Kawa studiert in Deutschland Jura. Er findet heraus, dass sein Dozent, der Jura-Professor Peter Reiners, der Richter im Fall seines Vaters war. Beide treffen aufeinander. Dieses spannende Kammerspiel basiert auf realen Ereignissen aus dem familiären Umfeld der Familie des Mitautors und Schauspielers Orhan Müstak und steht stellvertretend für das Schicksal vieler Menschen, die aktuell überall auf der Welt vor Verfolgung, Folter und Unterdrückung fliehen.

14.2. und 15.2. | 20:00 Uhr

GRIMMS WÖRTER WAHNSINN

Eine Liebeserklärung an die deutsche Sprache mit René Schack und Christian Klein



Dieser Abend mit viel Witz, Humor und nachdenklichen Zwischenrufen ist auch ein heiteres und nachdenkliches Fest der deutschen Sprache, inspiriert durch das Wörterbuch der Brüder Grimm. Die erhielten 1838 den Auftrag ein Wörterbuch anzulegen, dass sie selbst nie vollenden konnten. Günter Grass warf in seiner Gedichtreihe »Grimms Wörter« einen zeitgenössischen Blick darauf. Zum Buchstaben A haben sich z.B. heute neue Wörter hinzugesellt: Arbeiterführer, Arbeitslos, Arbeitsamt, Arbeitsbeschaffungsmaßnahme etc. Oder welche Wörter sind weiblich, welche männlich und warum? Ein humorvoller, sinnlicher Parforceritt durch das Alphabet bei dem alle Register gezogen werden.

16.2. | 16:00 Uhr

Theater für die ganze Familie

17.2. | 10:00 Uhr

für Kindergarten- und Schulgruppen

RENÉ SCHACK: DIE KLEINE ZOOGESCHICHTE



Dieses Stück ist ein tierisches Vergnügen für Menschen ab 4 Jahren. Es zeigt einen Tag im Leben des knurrigen Zoowärters Giuseppe: Er muss Elefanten füttern, den Affen Benno bändigen, die Robbe Jenny beschützen, einen entlaufenen Pinguin einfangen, dem eitlen Pfau Pavarotti hinterher fegen, den Käfig des frechen Papageien Gloria putzen und auch noch den Hund des Direktors Gassi führen. Wie soll er da noch zarte Bände zu seiner Herzdamme knüpfen? Und dann entwischt auch noch der Floh Fridolin...

VORSCHAU:

7. 8. und 9. 3. | 20:00 Uhr

LEONORA FABRIZI & LESTER RENÉ GONZÁLEZ ÁLVAREZ: CASITA - EIN TANZTHEATERSTÜCK



Casita bedeutet auf Spanisch KLEINES HAUS. Dies kann rein privat verstanden, als auch unter z.B. gesellschaftspolitischen Aspekten rein symbolisch betrachtet werden. Am Beispiel eines Paares, das zusammenziehen und zukünftig ein Haus teilen will, werden Situationen und Emotionen tänzerisch erzählt. Nach der umjubelten Premiere und vielen weiteren Vorstellungen ist das Stück wieder auf dem Spielplan. Das Haus - auch im übergeordneten Sinn - verbinden wir mit Geborgenheit und Sicherheit. Will man die Tür für andere öffnen, sie willkommen heißen, mit ihnen teilen? Oder verschanzt man sich lieber und hält die Tür zu? Können Gegensätze wie Individualismus und Gemeinschaft, Einsamkeit und Zweisamkeit, Rücksichtnahme und Verlust von geliebten Gewohnheiten oder gar Komfortverlust, bewältigt werden? Ist in der heutigen Optimierungsgesellschaft überhaupt noch Zeit und Raum für die Bedürfnisse eines Anderen? Will man das Risiko des Scheiterns wirklich eingehen? Wie viel ist man bereit abzugeben oder sich einzuschränken? Aber da ist auch die andere Seite: Gemeinsam wachsen, positive und stärkende Sicherheit, Mut für einen Neubeginn, Toleranz und die Chancen, die Gemeinschaft und Vielfalt in sich birgt, ist die Botschaft dieses Tanztheaterstückes. Bei aller Ratlosigkeit und Unklarheit der Gefühle spielen bei dieser Produktion auch Humor und Witz eine Rolle.

Vorschau

STURM IM WHISKYGLAS - SONGS UND GESCHICHTEN AUS SCHOTTLAND UND IRLAND

Momentan proben wir die 4. Version unseres neuen »Whiskyabends«. Die Premiere und alle weiteren Vorstellungen sind diese Saison bereits ausgebucht. Für alle die keine Karten mehr bekommen haben: Im Herbst werden wir diesen Abend natürlich wieder auf den Spielplan setzen.



FREIE THEATER

THEATER LABORATORIUM

THEATER · KONZERTE · LITERATUR

7. und 8. 2. | 20:00 Uhr
9. 2. 15 Uhr Familienvorstellung

ASCHENPUTTEL

Grimms Hausmärchen No. 21

Märchen ... Alle beginnen sie mit »Es war einmal...« Es war einmal ein junges Mädchen, das ihre Mutter über alles liebte. Eines Tages wurde die Mutter krank und verstarb. Ihr Vater nahm sich eine neue Frau, die zwei Töchter mit ins Haus brachte. Die Stiefschwestern taten ihr allerlei Herzeleid an, nahmen ihr all ihre schönen Kleider weg, hießen sie, in der Asche zu schlafen und nannten sie nur noch Aschenputtel... Jeder kennt die Geschichte vom Aschenputtel, aber warum hört sie eigentlich mittendrin auf? Wir erzählen die ganze Geschichte. Wie sie schließlich Königin wird, ihre täglichen Termine absolviert und zwischendurch doch immer wieder ihre eigenen, stillen Momente findet.

»Irgendwann ging im deutschen Theater das Zaubertheater verloren. Es war einfach weg. Man ging zwar ins Theater und suchte den Zauber, fand aber nur Stampfen, Schreien, Brüllen und Lamentieren. Sanfte, romantische, mitreißende Aufführungen wie die von 'Aschenputtel' im Theater Laboratorium holen endlich den Zauber zurück.« (R. Tschapke, NWZ).

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene
Dauer: 70 Minuten

23.2. | 18:00 Uhr
26., 27., 28.2. | 20:00 Uhr

HÄNSEL UND GRETEL ODER FAMILIENAUFSTELLUNG NACH L. HASLINGER



Leonard Haslinger ist seit fast 40 Jahren Pförtner am Oldenburgischen Staatstheater. Der Hüter der Schwelle und natürlich des Parkplatzes des Generalintendanten. Die erste Anlaufstelle. Der Psychologe des Vorüberschreitens. Und an der Theaterpforte schreitet alles vorüber: Die Schicksale der Menschen, die hier arbeiten und die Schicksale der literarischen Figuren auf der Bühne. Aktuell sind das »Hänsel und Gretel«. Im Weihnachtsschmuck. Dreimal täglich. Haslinger kennt die Inszenierung auswendig. Aber als seine Mutter mit wichtigen Neuigkeiten anruft, beginnen sich in der Pförtnerloge die Übertragung der Märchenaufführung von der großen Bühne mit Haslingers eigenen Kindheitserinnerungen zu vermischen. Er spielt mit den Dingen, die ihn umgeben und die Dinge spielen plötzlich mit ihm. Das Tragische, Absurde, Aberwitzige, Märchenhafte und Biographische befeuern sich gegenseitig zur heiteren »Hänsel und Gretel«-Adaption seit Beginn der Aufzeichnungen um 1812.

Für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Dauer: 90 Minuten + circa 30 Minuten Pause

21.2. | 20:00 Uhr

ICH LIEBE TISCH (GASTSPIEL)

Liebeserklärung an das zivilisierte Möbelstück der Geschichte
Eine Koproduktion mit dem Théâtre Octobre Brüssel. In Kooperation mit dem FITZ! Zentrum für Figurentheater Stuttgart und der SCHAUBUDE Berlin.



Praktisch, quadratisch, erotisch – wie kommt es, dass der Tisch in so vielen Wörtern zu finden ist? Er hat sich in unser Leben gedrängt, zwingt uns auf den Stuhl, lässt unsere Rücken verkümmern und mahnt uns zur Arbeit. Er schiebt sich zwischen uns, wenn wir uns nah sein wollen und stellt uns das Bein, wenn wir es eilig haben. Aber wir können uns auf ihn verlassen, er ist unendlich belastbar und wirft uns nichts vor. Keine Mahlzeit, keine Feier, keine Verhandlung wären denkbar ohne ihn. Als perfekte Ebene zwischen Boden und Mund teilt er die Welt in Oben und Unten, in die, die am Tisch sitzen und die, die darunter fallen...

Ensemble Materialtheater Stuttgart
Dauer: 85 Minuten

Für Jugendliche und Erwachsene

3.2. | 19:00 Uhr | Limonadenfabrik

LESUNG: GÜNTHER KRABBEHNÖFT SEI EINFACH DU – ZUM JUNGSEIN BIST DU NIE ZU ALT ...

7.2. | 20:00 Uhr | Limonadenfabrik

SOLUNAYA

pure duo music



8.2. | 20:00 Uhr | Limonadenfabrik

BEHREND IBEKKEN

Stand-Up Comedy



9.2. | 12:00 und 15:00 Uhr |

Limonadenfabrik BEI VOLLMOND SPRICHT MAN NICHT

Eine aufregende Reise durch ein Märchenland
Für Menschen ab 4

14. und 15.2. | 20:00 Uhr

16.2. | 18:00 Uhr | Limonadenfabrik

DER SCHIMMELREITER

Nach der Novelle von Theodor Storm

21.2. | 20:00 Uhr | Limonadenfabrik

ANGELIKA OVERATH

»ENGADINERINNEN«



22.2. | 20:00 Uhr | Limonadenfabrik

DON QUIJOTE

Frei nach dem besten Buch der Welt
Koproduktion mit dem FITZ! Stuttgart und dem Théâtre Octobre Brüssel



23.2. | 15:00 Uhr | Limonadenfabrik

GEORG IN DER GARAGE

Wenn einer sich etwas wünscht, aber den anderen nichts davon erzählt
Für Kinder ab 5

kulturetage



1.2. | 20:00 Uhr | Halle

KABARETT: ANDREAS REBERS REIN GESCHÄFTLICH



Was ist das Leben? Zufall? Witz, oder eben doch nur ein Geschäft? Für Rebers ist die Bühne das Schlachtfeld im Kampf gegen den Überwachungskapitalismus, die digitale Diktatur und eine scheinbar unaufhaltsam um sich greifende Verblödung des Online-Pöbels.

Rebers ist ein Mann mit Mutterwitz, viel Musik, überbordender Kreativität und strotzender Liebe für das Menschliche. Muster waren nie sein Ding und wenn man wissen will, worum es in diesem Programm eigentlich geht, lautet die Antwort: um alles!!! Genauso genommen, um alles, wonach man nicht marschieren kann. Und so haut auf er die Pauke, in die Tasten oder um sich.

12.2. | 20:00 Uhr | Halle

CHRISTINE THÜRMER

WANDER WOMAN



Als Christine Thürmer 1967 geboren wird, weist nichts darauf hin, dass sie einmal die meistgewanderte Frau der Welt werden würde. Gänzlich untrainiert wandert sie auf dem Pacific Crest Trail 4.277 Kilometer von Mexiko nach Kanada – trotz Plattfüßen, X-Beinen und Übergewicht! Und das ist erst der Anfang: Über 60.000 Kilometer hat sie seither zu Fuß zurückgelegt.

Wieso trägt sie unterwegs keine Unterhose, hat aber einen Müllsack dabei? Und was an diesem Leben macht so verdammlich glücklich? Wenn die Zuschauer ihr live Fragen stellen, schreckt sie vor keiner Antwort zurück. Mit lustigen, spannenden und nachdenklichen Anekdoten beschreibt die vierfache Bestsellerautorin ihren Weg von der Couch Potato zur Langstreckenwanderin und ihren Outdoor-Alttag als alleinreisende Frau.

Eine Gute-Laune-Show ganz ohne Lagerfeuerromantik und Outdoorklischesee für alle, die selbst einmal losziehen wollen oder sich einfach für das Leben auf Wanderschaft interessieren.

22.2. | 19 Uhr | Studio

THEATER:

FRÄULEIN BRAUN

ODER »SIE KÖNNEN MICH NUN OHNE
BEDENKEN FRAU HITLER NENNEN«



Geduldige treue Liebende und Gefährtin oder doch nur naive abhängige Wahnsinnige? Wer war Eva Braun? Eine junge, zielstrebiges Frau aus München, die in einer kurzen Begegnung mit dem Führer die bedingungslose Liebe und die große Chance zum gesellschaftlichen Aufstieg fand.

Ulrich Hub entwirft in verschiedenen Episoden das fiktive Psychogramm einer Frau, die sich vehement in ihre fanatische Gefolgschaft und obsessiven Liebe stürzt. Mit Witz und feiner Ironie gelingt es ihm, die widersprüchlichen Facetten von Eva Braun so darzustellen, dass einem am Ende ihr Schicksal doch zu Herzen geht – im Theater mit Musik und als All-female-Projekt zu erleben.

Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg
www.kulturetage.de

15.2. | 20:00 Uhr | Halle

KABARETT: TIMO WOPP – »JA SORRY!«



Timo Wopp weiß halt auch nicht mehr, wie er mit der aktuellen Situation umgehen soll. Aber genau das bringt er lustiger denn je auf die Bühne. Seine Stand-Ups sind voll von messerscharfer Selbsterne und bedingungsloser Härte, vor allem den eigenen Unzulänglichkeiten gegenüber. Wohl kaum einem anderen gelingt es, die eigene Orientierungslosigkeit so gnadenlos unterhaltsam auszuschlagen wie ihm. Mit spielerischer Leichtigkeit verschwimmen die Grenzen zwischen Anspruch und Würdelosigkeit. So wird »schwere Kost federleicht« (Neue Presse). JA SORRY! ist ein großes Fest für alle, die auch schon mal ganz nach oben wollten.

16.2. | 20:00 Uhr | Halle

KONZERT:

WILDES HOLZ

25 JAHRE AUF DEM HOLZWEG



Wildes Holz sind eine Ausnahmeerscheinung in der deutschen Musikszene und sie haben all dies geschafft mit einer, nun ja, eigenwilligen Instrumentierung: Gitarre, Kontrabass – und die gemeinsame Blockflöte. Ja genau, das kleine Folterholz, der Tinnitus-Simulator, in den wir wohl alle schon mal reingepustet haben, nicht immer zum unbedingten Vergnügen der Zuhörerschaft. Wer hätte gedacht, dass man damit tatsächlich Musik machen kann? Tobias Reisige beweist es eindrucksvoll, nicht umsonst nennt man ihn inzwischen den »König der Blockflöte« (WAZ). Rock, Pop, Jazz, Klassik, Elektronik – je unmöglich eine Umsetzung auf ihrem Holz-Instrumentarium erscheint, desto lustvoller beweisen sie das Gegenteil! Dadurch kreieren sie ein völlig neues Genre: Instrumentaler Holzrock.

22.2. | 20:00 Uhr | Halle

KONZERT:

THE JONI PROJECT

A CELEBRATION OF JONI MITCHELL!



Drei Frauen, drei Multi-Instrumentalistinnen und Singer-Songwriterinnen tun sich zusammen für ein einzigartiges Projekt: Die großartige Musik der Joni Mitchell neu zu beleben. Mit drei starken Stimmen und vielen Instrumenten.

In farbenreichen Instrumentierungen bringt The Joni Project Mitchells bittersüße Songs von »All I Want«, über »California« und »River« in all ihren dunklen und hellen Schattierungen auf die Bühne. Und sie lassen auch eines nicht vergessen: Joni Mitchells Songs sind oft traurig, immer ehrlich und »confessional«, aber gleichzeitig strahlen sie voller Witz, Geist und Poesie. Mit viel Wissen und Humor erzählen die Musikerinnen während der Live-Shows die Geschichten hinter den Songs und zu Joni Mitchells Leben.

28.2. | 20:00 Uhr | Halle

LESUNG:

ROCKO SCHAMONI – PUDELS KERN



Die Dorfpunks kommen in die Stadt: Vor zwanzig Jahren erzählte Rocko Schamoni die Geschichte eines Dorfpunks, der aus der Einöde ausbrechen muss. Es war seine Geschichte. Doch was geschah eigentlich danach? In »Pudels Kern« geht Schamoni zurück zu seinen Anfängen: 1986 verlässt er Lünenburg, um in der großen Stadt das Abenteuer zu suchen; aus Roddy Dangerblood wird Rocko Schamoni, ein Künstler am Rande des Zentrums, umgeben von allem, was deutsche Gegenkultur bis heute prägt.

»Pudels Kern« reißt uns zurück in die Jahre, in denen ein Dorfpunk zum Künstler wurde, in die ekstatischen Kellernächte, hinein in den kaputten Tourbus und bis zum großen Plattenvertrag – garniert mit allen Hoffnungen und Abstürzen.

Theatervermittlung

WENN EIN STÜCK MIT KINDERN ENTSTEHT

Die Stückentwicklungen der Kinderclubs kommen im März auf die Bühne des Spielraums

»Weit weg«

Unser diesjähriges Thema war Urlaub beziehungsweise Reisen. Wir haben uns dazu viel mit den Kindern ausgetauscht und sind regelrecht ins Schwärmen gekommen, sobald wir über unsere Lieblingsurlaubsziele nachgedacht haben – sei es Italien, Japan, Frankreich, Dänemark, die Türkei, England oder die Malediven. In Improvisationsübungen sind unsere Szenen entstanden mit vielen tollen, kreativen Ideen, die wir leider nicht alle übernehmen konnten. Wie immer war es sehr spaßig. Und wie könnte es anders sein? Alles beginnt mit Regen – wie das so ist in Oldenburg ...

→ WEIT WEG

Kinderclub des Oldenburgischen Staatstheaters

PREMIERE: Samstag, 1.3. | 14:30 Uhr | Spielraum
Weitere Vorstellung: 2.3. | 16:30 Uhr

Regie: Karla Bromberg, Hatice Karagöl | Produktions-
assistenz: Johanna Bode
Mit: Viyan Ali, Karoline Becker, Amelie Eilers, Neele
Hagens, Jakob von Häfen, Lovis Janssen, Josie Nolte,
Hanna Parchert, Livia Pelz, Louisa Rath, Jolina Robra,
Medina Willms

»ICH WILL NACH LONDON
UND UNBEDINGT DIE
HARRY POTTER
STUDIOS SEHEN«

»ICH WÜRDE GERNE
MAL AN DEN SÜDPOL«

»ICH MÖCHTE
NACH JAPAN.«

»ICH FÜHL MICH FREI,
WENN ICH HIER BIN«

»AM MEISTEN
SPASS MACHT
ETWAS
ZU ERFINDEN«

»Un de Lüü snackt doch – Und die Leute reden doch«

Wir haben mit den Teilnehmerinnen über eigene Erfahrungen mit Lästern gesprochen und sie szenisch umgesetzt. Auch haben wir die Kinder biografische Geschichten dazu aufschreiben lassen. Gemeinsam haben wir Läster-Sätze gesammelt und ausprobiert, wie es sich – für alle Beteiligten – anfühlt, wenn alle über eine Person sprechen. Außerdem haben wir das Buch »Tomatenrot« als Inspiration gelesen, in welchem in einer Läster-Szene auch ein »Monster« vorkommt, und eigene Läster-Monster gemalt, die wir als Requisiten nutzen wollen. Wir haben Standbilder aus dem Buch nachgestellt und sie hinter einer Schattenwand ausprobiert. Das wird auch einen großen Teil des Bühnenbildes ausmachen.

→ UN DE LÜÜ SNACKT DOCH – UND
DIE LEUTE REDEN DOCH

Platt'n Studio 8+

PREMIERE: Samstag, 1.3. | 16:30 Uhr | Spielraum
Weitere Vorstellung: 2.3. | 12:00 Uhr

Regie: Mareike Schulz, Lore Schilberg | Sprachpatin:
Annegret Peters | Produktionsassistentin: Johanna Bode
Mit: Anuk Birkigt, Nora Fähndrich, Reena Hagens, Julia
Heckel, Lilly Janßen, Martje Kropp, Neele Kürschner,
Zaira Radzhabora, Anouk Remy, Johanna Schneemann,
Kira-Sophie Struck

»Fundbüro für Fragen«

Unsere gemeinsame Arbeit bestand am Anfang viel aus dem Sammeln von Fragen und Antworten. Manche Fragen wurden beantwortet und andere einfach aufbewahrt. Wichtig war auch, dass wir unterschiedliche Leute befragt haben: Die Kinder haben sich gegenseitig mit Fragen gelöchert, Leute befragt, die sie vorher gar nicht kannten und bei einer Aktion in der Kinderbibliothek Fragen und Antworten aufschreiben lassen. Sie haben Erwachsene interviewt, weil in der Recherche aufgekommen ist, dass Erwachsene manchmal ganz anders sind als Kinder und manchmal auch gleich. Uns hat interessiert, warum das so ist. Wir haben gelernt, dass es ganz unterschiedliche Fragen gibt. Außerdem haben wir die Zukunft befragt und tolle Frage-
Antwort-Maschinen und Geschichten erfunden. Aus alldem haben wir gemeinsam unser Stück entwickelt.

→ FUNDBÜRO FÜR FRAGEN

Kinderclub des Oldenburgischen Staatstheaters

PREMIERE: Samstag, 1.3. | 18:30 Uhr | Spielraum
Weitere Vorstellung: 2.3. | 14:30 Uhr

Regie: Liliane Bauer, Selma Goebel | Produktions-
assistenz: Johanna Bode
Mit: Nias Akyüz, Alma Bergmann, Alexander Marc
Boller, Tilla Donkel, Antonia Germer, Anton Grothe, Ella
Hill, Nieke Krebs, Eva Lüschen, Sven Schneider, Carlina
Söhlen, Pia Marie Hong Wendt, Tuba Zalt

»THEATERSPIelen IST DAS,
WAS ICH GERNE TU«

»Dabei zu sein ist
etwas tolles
und aufregendes«

»MICH WÜRDE
INTERESSIEREN,
WIE ICH MICH SELBST SEHE,
WENN ICH JEMAND ANDERES WÄRE«

»DURCHS FRAGEN
LERNT MAN
ETWAS NEUES«

»AM SPANNENDSTEN
SIND FRAGEN, DIE SICH
DAMIT BESCHÄFTIGEN, WAS
IN DER ZUKUNFT PASSIERT«

ÖVER DAT PLATTDÜÜTSCH SNACKEN

Zum Internationalen Tag der Muttersprache am 21. Februar

Denn wüllt wi mal nich lang drum rüm snacken ... Ist man nur mal in Oldenburg und umzu unterwegs gewesen, kommt man nicht umhin ihr zu begegnen: Der plattdeutschen Sprache. Plattdeutsch, auch Niederdeutsch genannt, ist eine westgermanische Sprache, die vor allem in Norddeutschland, den Niederlanden und Teilen Dänemarks gesprochen wird. Ihre Wurzeln reichen bis ins Alt-sächsische zurück, und sie blieb – anders als Hochdeutsch – von der Zweiten Lautverschiebung unberührt. Deshalb klingen Wörter wie ›Water‹ (Wasser) oder ›Huus‹ (Haus) vertraut, aber dennoch irgendwie anders.

Im Mittelalter war Plattdeutsch die Lingua franca der Hanse und in großen Teilen Nordeuropas verbreitet. Heute wird es vor allem in ländlichen Regionen Norddeutschlands gesprochen und ist vielerorts ein wichtiger Teil der kulturellen Identität. Worüm snackt wi dar över?

Am 21. Februar 2025 ist der Internationale Tag der Muttersprache. Die Idee, den Internationalen Tag der Muttersprache zu feiern, stammt aus Bangladesch. Sie wurde auf der UNESCO-Generalkonferenz 1999 beschlossen und wird seit dem Jahr 2000 weltweit begangen, da die sprachliche Vielfalt auf der gesamten Welt zunehmend bedroht ist. Immer mehr Sprachen verschwinden und damit auch die Möglichkeit, traditionelles Wissen und Kulturen auf nachhaltige Weise zu vermitteln und zu bewahren.

Trotz sinkender Sprecherzahlen gibt es Bemühungen, die niederdeutsche Sprache lebendig zu halten, etwa durch Plattdeutschunterricht an Schulen, Theaterclubs und Radiosendungen. Am Oldenburgischen Staatstheater ist seit 2006 die Niederdeutsche Bühne als plattdeutsche Sparte angesiedelt. Am 19.1.2025 feierte die Produktion »Hector sien Reis or de Söök na't Glück – Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück« unter der Regie von Nils Braun Premiere im Kleinen Haus des Staatstheaters. Dabei bringt Hector bei seiner Suche nach dem Glück die niederdeutsche Sprache einmal um die Welt nach China, Afrika und Amerika.

Auch in den Spielclubs des Staatstheaters wird die niederdeutsche Sprache nicht vergessen. So ist auch die Produktion »Vom Vergehen der Zeit – Wo de Tied vergeiht« des Stadt:Ensembles unter der Regie von Nora Hecker und Hanna Puka zweisprachig und erzählt die Lebensgeschichten der Teilnehmenden auf Hoch- und Plattdeutsch.

So bleibt Plattdeutsch ein wertvoller Schatz norddeutscher Kulturgeschichte. Da bleibt nichts übrig als zu sagen: Wi hebbt di leef, leevst Plattdüütsch!

Reinar Ortmann und Annika Müller

→ WO DE TIED VERGEIHT – VOM VERGEHEN DER ZEIT –

PREMIERE: **Samstag 30.3.** | 18:30 Uhr | Kleines Haus

Weitere Vorstellungen: 6.4., 13.4., 29.4., 3.5., 25.5., 7.6., 15.6., 22.6.

→ HECTOR SIEN REIS OR DE SÖÖK NA'T GLÜCK – HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK

Bühnenfassung von Dorothee Hollender

Nach dem Roman von François Lelord

Niederdeutsch von Christiane Ehlers und Cornelia Ehlers

Weitere Vorstellungen: 3.2., 22.2., 2.3., 9.3., 10.3., 16.3., 29.3.



Thorsten Lange schreibt für das Onlinemagazin *Kulturschnack*. Als Gastautor wirft er in der gleichnamigen Kolumne regelmäßig einen Blick auf Ereignisse und Entwicklungen in der Theaterszene.



GELEBTE VIELFALT

Für die Kultur unverzichtbar – für die Gesellschaft auch

→ Beim Kulturschnack gibt es ein Format namens

»**Staatsakt**«. Das Konzept in aller Kürze: Wir sprechen hinter den Kulissen mit Akteur:innen des Staatstheaters – menschlich, verständlich, authentisch. Die kurzen Gespräche werden als dreiminütige Videos auf Instagram sowie als ausführliche Artikel auf unserer Website veröffentlicht. Bisher wurden fünf Folgen produziert – und an dieser Stelle soll es um eine von ihnen gehen.

Mitte November sprachen wir mit der Ballettmeisterin Carolina Francisco Sorg über das Stück »wild & leise«. Im Gespräch mit der charismatischen Brasilianerin ging es unter anderem um die Besetzung der insgesamt vier Choreografien. Die vierzehn Tänzer:innen tragen klangvolle Namen wie Martina Di Giulio, Garance Vignes oder Lester René González Alvarez. Und sie stammen aus Ländern wie Italien, Estland, Frankreich, Kroatien, Spanien, USA, Kanada, Kuba und Südkorea. Mit Johannes Nolden hat nur ein Akteur einen deutschen Pass – und der ist in Neuseeland geboren.

Ich habe Carolina damals gefragt, ob diese globale Konstellation vielleicht ein Zufall sei, aber das ist nicht der Fall. Tatsächlich erhält das Staatstheater nur wenige Bewerbungen von deutschen Tänzer:innen. Ein vollständiges Ensemble ließe sich daraus nicht ansatzweise bilden. Das heißt: Ohne die vielen internationalen Einflüsse gäbe es die hochkarätige Ballettsparte

te in Oldenburg gar nicht. Zumal auch deren hochgelobter Leiter Antoine Jully nicht etwa in Wildeshausen oder Cloppenburg geboren ist, sondern in Paris.

Geplatzte Träume

Warum erwähne ich all das? Ganz einfach: Aus gegebenem Anlass. Immerhin glauben ja manche, unser Land würde wie gewohnt funktionieren, wenn eine größere Bevölkerungsgruppe plötzlich nicht mehr zur Verfügung stünde. Zum Beispiel, weil Menschen aus dem Ausland aufgrund politischer Beschlüsse dorthin wieder zurückkehren müssten. Ich lasse ungern Träume platzen, aber: Nein, es würde dann nicht weitergehen wie zuvor. Wer sich den Medizinsektor anschaut, erkennt sehr schnell, dass ohne Fachkräfte aus anderen Ländern gar nichts mehr ginge. Und in der Kultur? Ist es ganz ähnlich. Das ist glücklicherweise selten ein Thema. Es ist schlicht und einfach normal, dass Menschen aus anderen Ländern auf deutschen Bühnen stehen. Das Ballett habe ich schon erwähnt, aber auch in der Opernsparte des Staatstheaters stammen die Ensemblemitglieder aus Ländern wie Schottland, Georgien, Armenien, Irland, USA und Südkorea. Und sogar im Schauspiel – das sich ja stark über Sprache definiert – ist die Haus-Regisseurin Ebru Tartici Borchers in der Türkei geboren.

Die große Bandbreite

Eigentlich ist alles gut, wie es ist. Die Frage ist nur, ob es so bleibt. Deshalb sollte man sich in diesen Tagen vielleicht einmal vergegenwärtigen, was man verlöre, wenn es in unseren Theatern ausschließlich »biodeutsche« Akteur:innen gäbe, um einmal das Unwort des Jahres zu verwenden. Sie besitzen natürlich ebenso wunderbare Fähigkeiten und Talente wie ihre internationalen Kolleg:innen. Dennoch wäre der Verlust nicht in Worte zu fassen. Anders als im Medizinbereich ginge es zwar nicht gleich um Leben und Tod, aber immerhin um Lebensqualität. Und die ist es doch, die wir uns alle sehnlichst wünschen.

Sollte es in diesem Monat also irgendwann einen Moment geben, in denen Sie ein Zeichen dafür setzen können, dass Sie diese Weltoffenheit schätzen und nicht mehr darauf verzichten möchten – dann tun Sie das gern. Die Kultur braucht diese gelebte Vielfalt und ich persönlich denke: Wir als Gesellschaft brauchen sie auch. Erst dadurch entsteht die große, bunte Bandbreite unserer Bevölkerung – von wild bis leise. Und nur deshalb treffen wir beim »Staatsakt« so spannende Gesprächspartnerinnen wie Carolina Francisco Sorg.

Schauspiel

→ **DER SCHIMMELREITER**

Schauspiel nach Theodor Storm

PREMIERE: **Samstag, 1.3.** | 19:30 Uhr | Großes Haus

Einführungssoirée und Probenbesuch: 20.2. |

18:00 Uhr | Hauptfoyer

Vorstellungen: 8.3., 14.3., 16.3., 21.3.

Regie: **Milena Paulovics** | Bühne und Kostüme: **Pascale Arndtz** | Musik: **Michael Rodach** | Video: **Marc Lontzek** | Dramaturgie: **Reinar Ortmann**
Mit: **Esther Berkel, Gerrit Frers, Julia Friede, Konstantin Gries, Klaas Schramm, Caroline Nagel, Andreas Spaniol, Tobias Schormann, Tamara Theisen, Darios Vaysi**

GESCHRIEBENE LANDSCHAFT

»Der Schimmelreiter« im Großen Haus des Staatstheaters

Das Wattenmeer erstreckt sich entlang der Nordsee von den Niederlanden bis nach Dänemark als weltweit einmalige Landschaft. Nicht mehr See und noch nicht Land, hat sie über die letzten Jahrhunderte immer wieder ihre Gestalt verändert, mal unter Einwirkung von Naturkräften, mal durch den Einfluss der Menschen. Siedlungen und Inseln verschwanden und tauchten wieder auf, die Küstenlinie ist immerwährender Veränderung ausgeliefert. Lange hielt man die versunkene Stadt Rungholt für einen Mythos, bis aus dem Schlick des Wattenmeeres immer mehr archäologische Hinweise auf die in einer Sturmflut 1362 untergegangene Siedlung auftauchten. Seit langem suchte man nach Wegen, dem Meer Land wieder abzutrotzen. Das Wattenmeer erscheint so als Symbol dafür, wie die Menschen suchen, Natur zu gestalten und für sich nutzbar zu machen. Durch Eindeichung und Trockenlegung soll fruchtbare Ackerland gewonnen werden. Deiche werden als Schutz gegen die Wellen errichtet, Gräben und Siele dienen der Entwässerung des Neulands, bis sich der Schlick in fruchtbaren Klei verwandelt hat. Immer wieder steht dem das Scheitern an den Kräften der Natur entgegen, Wind und Wasser erkämpfen sich ihr Recht, die Gezeiten Ebbe und Flut geben dabei den Rhythmus vor. Die schicksalhafte Verbundenheit von Menschen, Meer und Land wird einem bewusst, wenn man erstmals an einem stürmischen Herbsttag auf einem Deich stehend die Grenzen zwischen Wasser, Erde und Himmel verschwimmen sieht. Der englische Begriff »Seascape«, für den es mit »Meereslandschaft« nur eine ungefähre Übersetzung gibt, kann das gut in ein Wort fassen.

In seiner späten Novelle »Der Schimmelreiter« von 1888 hat Theodor Storm dem immerwährenden Versuch, dem Meer Land abzugewinnen, ein literarisches Denkmal gesetzt. Dabei wusste er genau, wovon er erzählt: In Husum geboren, hatte er in Nordfriesland einen großen Teil seines Lebens verbracht. Diese Region mit ihren Inseln, Halligen, Koogen, Marschen und Deichen kannte er genau, nicht zuletzt durch seine Tätigkeit als Anwalt, der immer wieder mit sie betreffenden juristischen Fragen betraut war. Jedoch ging es Storm nicht darum, eine historisch und geografisch genaue Geschichte der Landgewinnung durch Deichbau zu schreiben. Lässt sich die Handlung auch in der deutlich erkennbaren Hattstedter Marsch nördlich von Husum ansiedeln, so ging er mit den lokalen Gegebenheiten zugunsten der Dynamik der Erzählung frei um. So änderte er im Schreibprozess die Lage markanter Orte und sogar ganze Himmelsrichtungen ab. Für seine Hauptfigur, den ehrgeizigen Hauke Haien, der es bis zum Deichgrafen bringt und sich durch einen neuen Deich in die Geschichte schreiben möchte, standen mehrere historische Figuren als Paten bereit. Doch durch seine Charakterzeichnung zwischen wissenschaftlicher Vernunft und menschlicher Hybris gewinnt Hauke ein ganz eigenes Profil. Der gesellschaftliche Aufstieg gelingt ihm durch die Heirat mit der selbstbewussten Deichgrafentochter Elke, die Storm als eine sehr eigenbestimmte Figur gestaltet hat. Immer wieder ergreift sie die Initiative und wendet das Geschehen in Haukes und ihrem Sinne. Doch mehr und mehr kommen die beiden in Konflikt mit der rückwärtsgewandten Dorfgemeinschaft.

Zeitlich hat sich Storm in die Vergangenheit bewegt. Er siebt die Haupthandlung von »Der Schimmelreiter« in der Mitte

des 18. Jahrhunderts an, als die als Vorbild dienende Hattstedter Marsch samt Deich schon lange existierte. Er lässt seine Novelle in einer Zeit spielen, in der sich Wissenschaft und Technik ausbreiteten und die Vernunft traditionellem Denken und Aberglauben entgegengesetzt wurde. Der bis heute prägende Gedanke an dauernden Fortschritt und immerwährendes Wachstum nahm hier Fahrt auf. Im Kontrast dazu steht die mystische Sage des geheimnisvollen Reiters auf einem Schimmel, die Storm seit seiner Jugend kannte und die er hier verarbeiten konnte.

Theodor Storms Literatur schöpft sich stark aus seinem eigenen Erleben und der Region, der er sich verbunden fühlte. So galt er trotz seines zunehmenden literarischen Erfolges lange Zeit als eine Art Heimatdichter. Der mit ihm befreundete Theodor Fontane zog ihn mit dem Vorwurf der »Husumerei« auf. Gerade mit seiner Erzählung über das prägende Verhältnis von Menschen und Meer seiner Heimatregion sollte Theodor Storm jedoch Weltruhm erlangen. Viele haben die Lektüre von »Der Schimmelreiter« als Pflicht begonnen und begeistert zu Ende geführt. Die Erzählung von der Umsetzung eines ehrgeizigen Plans verbunden mit fantastischen Motiven fasziniert anhaltend. Die Konfrontation von menschlichem Streben mit den Mächten der Natur hat dauerhafte Aktualität behalten. Seit ihrem Erscheinen wurde Storms Novelle in zahlreiche Sprachen übertragen. In Japan gilt »Der Schimmelreiter« als das am häufigsten aus dem Deutschen ins Japanische übersetzte literarische Werk. Das ist sicher nicht verwunderlich, spielt auf dieser Insel doch das Verhältnis von Meer, Land und Menschen eine ebenso große Rolle wie an der Küste des Wattenmeeres.

Reinar Ortmann